

Vorlage – zur Kenntnisnahme –

Masterplan Brücken 2025 bis 2040

Der Senat von Berlin
SenMVKU V AbtL / V C
9(0)25 4 7000

An das
Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Vorlage

- zur Kenntnisnahme -
des Senats von Berlin
über den Masterplan Brücken 2025 bis 2040

Der Senat legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor:

A. Begründung

Der bauliche Zustand der Ingenieurbauwerke, insbesondere der Straßenbrücken, im Land Berlin ist kritisch. Eine unzureichende Anzahl von zwingend notwendig gewesenen Ersatzneubaumaßnahmen und stark reduzierte Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen haben in den letzten 30 Jahren zu einem massiven Instandsetzungsrückstau geführt. Ein großes Problem stellt zudem die zugenommene Verkehrsbelastung dar. Besonders der Schwerlastverkehr beansprucht viele Bauwerke deutlich stärker, als es bei ihrer ursprünglichen Planung vorgesehen war, so dass diese nunmehr deutlich früher verstärkt oder durch Ersatzneubauten ersetzt werden müssen.

Im Land Berlin befindet sich ein erheblicher Teil des Bestandes in einem mittleren oder kritischen Zustand, der kurz- bis mittelfristig umfangreiche Instandsetzungs- und Ersatzneubaumaßnahmen erforderlich macht. Nach Auswertung der Bauwerksdaten mit Stand vom Juni 2025 und der Priorisierung durch das digitale Erhaltungsmanagement Ingenieurbauwerke müssen in den kommenden 15 Jahren rund 175 in der Baulast des Landes Berlin befindlichen Brücken vollständig ersetzt

und weitere 125 grundlegend instand gesetzt werden. Aufgrund dieser Datenerfassung und der zeitlichen Bewertung zum Realisierungszeitraum bezieht sich der Masterplan Brücken mit den dort enthaltenen Handlungsfeldern auf die Jahre 2025 bis 2040.

Die aktuell bestimmten 175 Brückenersatzbauprojekte werden mit einem Kostenvolumen von ca. 1,7 Mrd. Euro beziffert. Hinzu kommen in dem Zeitraum 2025 bis 2040 eine Anzahl von 125 größerer Instandsetzungsmaßnahmen mit einem Kostenvolumen von 140 Mio. Euro.

Das gravierende Schadensereignis an der „Eisenbrücke“ zwischen Friedrichshain und Treptow, die Sperrung der „Ringbahnbrücke“ an der Stadtautobahn 100 in Charlottenburg und zuletzt die Sperrung des gesamten Kreuzungsbereiches infolge der Notmaßnahme zum Rückbau der Brücke „An der Wuhlheide“ verdeutlichen die Dringlichkeit der Situation.

In den nächsten 15 Jahren muss eine wesentliche Priorität auf dem Erhalt der bestehenden technischen Infrastruktur liegen, um den Wirtschaftsstandort Berlin nicht zu gefährden und Berlin als lebenswerte und insbesondere funktionsfähige Stadt zu erhalten. Die Anzahl an turnusmäßigen Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten bei den in den letzten 30 Jahren gebauten Brücken muss sich deutlich erhöhen, damit nicht infolge ausbleibender Investitionen zusätzlicher Bedarf an Ersatzneubauten entsteht.

Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Infrastrukturmaßnahmen beträgt aktuell mindestens 10 Jahre. Die Planungs- und Genehmigungsprozesse nicht nur in Berlin, sondern in ganz Deutschland, dauern damit deutlich zu lange.

Auch den Fachexperten der Brückenbauämter anderer Bundesländer, den Bundes- und Fachbehörden, weiteren Stellen, wie der Bundesanstalt für Straßenwesen und der Bundesanstalt für Materialforschung, sowie den Hochschulen und Universitäten ist seit längerem bekannt, dass eine Vielzahl der Brückenbauwerke in der Bundesrepublik Deutschland das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer erreicht haben. Es wird einheitlich die hohe Dringlichkeit eines konsequenten und langfristig abgesicherten Erhaltungs- und Investitionsprogramms gesehen.

Es wurden daher bereits in mehreren Bundesländern und auch im Land Berlin Strategiepläne bzw. Masterpläne sowie Finanzierungspläne erarbeitet, um dem Instandsetzungstau entgegenzusteuern. Der Bund hat mit dem Infrastrukturpaket ebenfalls auf den Bedarf reagiert.

Der vorliegende Masterplan Brücken 2025 bis 2040, der auf bereits von der Berliner Verwaltung ergriffenen Gegensteuerungsmaßnahmen aufbaut, legt dar, wie dieser Rückstau abgebaut und künftige Aufgaben gezielt vorbereitet werden können, um mit konkreten Maßnahmenvorschlägen grundlegende Veränderungen im Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsprozess herbeizuführen.

Hierbei sollen neben den Brückenbauwerken auch die weiteren Ingenieurbauwerke nach DIN 1076, wie Tunnel, Lärmschutzwände, Stützbauwerke, Verkehrszeichenbrücken, sowie die wasserbauseitigen Ingenieurbauwerke, wie Uferwände, Schleusen, Wehranlagen, in weiteren Schritten erfasst und berücksichtigt werden.

Der Masterplan Brücken enthält 10 Handlungsfelder mit mehreren Maßnahmenvorschlägen, die konkrete Schritte, Parameter und Beschleunigungspotenziale aufzeigen. Neben der Bereitstellung der für die Umsetzung erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen sollen auch Maßnahmenvorschläge für verschlankte und effektivere Planungs-, Genehmigungs- und Bauverfahren hinzukommen, die im Masterplan aufgeführt sind und deren schrittweise Umsetzung geprüft und bewertet werden soll.

Da die vorgeschlagenen Maßnahmen umfangreiche und auch kostenwirksame Auswirkungen auf Verwaltungsvorschriften, gesetzliche Regelungen, Verwaltungsabläufe etc. haben können, sind diese Maßnahmenvorschläge in weiteren Schritten unter Beteiligung der jeweils zuständigen bzw. betroffenen Verwaltungseinheiten bzw. Senatsverwaltungen auf Umsetzbarkeit zu prüfen, verbindlich abzustimmen und zu initiieren.

Die Umsetzbarkeit, die verantwortlichen und zu beteiligenden Stellen sowie die zeitliche Einordnung der einzelnen Maßnahmenvorschläge kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur abgeschätzt werden. Die Etablierung eines kontinuierlichen Veränderungsprozesses zur Steigerung der Effektivität und zum zielgerichteten Einsatz der begrenzten Ressourcen ist als fortlaufender Prozess zu bewerten.

In einer jährlichen Berichtsmitteilung sollen die jeweils aktuellen Bauwerksdaten erfasst und mit den zurückliegenden Bauwerksangaben verglichen werden. Darüber hinaus soll über den Stand der Abarbeitung zu den ermittelten Handlungsfeldern und Maßnahmenvorschlägen berichtet werden.

B. Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Es sind keine Auswirkungen auf den aktuellen Haushaltsplan erkennbar. Die Realisierung der im Masterplan Brücken 2025 bis 2040 genannten Maßnahmenvorschläge erfolgt nach Maßgabe der durch die jeweiligen Haushaltsgesetze zur Verfügung stehenden Mittel und unterliegt insoweit einem Finanzierungsvorbehalt.

b) Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Es sind keine Auswirkungen auf den aktuellen Haushaltsplan erkennbar. Zur Umsetzung der Projektplanung zu den Ersatzneubauten und Erhaltungsmaßnahmen ist erforderliches Personal im Rahmen der durch die jeweiligen Haushaltsgesetze zur Verfügung stehenden Stellenrahmen bereitzustellen.

C. Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

Es liegen keine unmittelbare Auswirkung auf die Gleichstellung der Geschlechter vor.

D. Kostenauswirkungen auf Privathaushalte und/oder Wirtschaftsunternehmen:

Entsprechende Kostenauswirkungen sind unmittelbar nicht gegeben, aber bei Umsetzung der einzelnen Maßnahmenvorschläge erkennbar und erst zu diesem Zeitpunkt bewertbar. Durch die im Masterplan Brücken 2025 bis 2040 aufgezeigten Maßnahmenvorschläge können jedoch erhebliche negative Kostenauswirkungen auf eine Vielzahl an Wirtschaftsunternehmen im Land Berlin und auch auf eine übergreifende Anzahl an Privathaushalte zukünftig ausgeschlossen oder gemindert werden.

Berlin, den 24. März 2026

Der Senat von Berlin

Kai Wegner

Ute Bonde

Regierender Bürgermeister

Senatorin für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt



Masterplan Brücken 2025 bis 2040

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt,
Abteilung Tiefbau

STAND: 4. QUARTAL 2025 UND 1. QUARTAL 2026

DATENGRUNDLAGE: 06/2025

Inhaltsverzeichnis

1	AUSGANGSSITUATION	4
1.1	Mobilität und Verkehrsentwicklung im Land Berlin	4
1.2	Brücken und Ingenieurbauwerke im Land Berlin	5
2	GRUNDSÄTZE DER BAUWERKSPRÜFUNG UND DES ERHALTUNGSMANAGEMENTS	7
2.1	Bewertung von Ingenieurbauwerken mit der Zustandsnote	7
2.2	Bewertung von Brückenbauwerken mit dem Traglastindex	9
3	BAUWERKSBESTAND UND INSTANDSETZUNGSRÜCKSTAU DER BERLINER BRÜCKEN	11
3.1	Bestandsanalyse zum Brückenbestand des Landes Berlin	11
3.2	Erhaltungsmanagementsystem Ingenieurbauwerke des Landes Berlins (EMS-I)	20
3.3	Modernisierungsstrategien auf Bundes- und Landesebene	20
4	ABBAU DES INSTANDSETZUNGSRÜCKSTAUS IM BRÜCKENBAU	21
4.1	Folgen des Instandhaltungsrückstaus	22
4.2	Weitere Herausforderungen - Baugeschehen in Berlin	22
4.3	Kurzfristige Maßnahmen im Erhaltungsmanagement	23
4.4	Nachrechnungsrichtlinie und technische Herausforderungen	23
4.5	Personalstruktur und Organisation	24
4.6	Ausblick und Anforderungen	25
5	ERFORDERLICHE BRÜCKENBAUMAßNAHMEN 2025 BIS 2040	25
6	MASTERPLAN BRÜCKEN 2025 BIS 2040	33
7	HANDLUNGSFELDER UND MAßNAHMENVORSCHLÄGE ZUM MASTERPLAN BRÜCKEN	37
7.1	Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Bürokratieabbau	37
7.1.1	Änderung der Kostenbeteiligung durch Sondernutzer / Dritter	38
7.1.2	Organisation bzw. Anpassung zum Präqualifikationsverfahren für Freiberufl. Leistungen im Brücken- /Ingenieurbau	38

7.1.3	Evaluation der Vergabeplattform des Landes Berlin	39
7.2	Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Verwaltungsmanagement	41
7.2.1	Änderung § 24 LHO - Novellierung der Ergänzenden AV zu den AV zu § 24 LHO	41
7.2.2	Bauzeitliche Flächeninanspruchnahme mit gesamtstädtischer Bedeutung	42
7.2.3	Genehmigungskonzentration und Genehmigungsfiktion bei Ersatzneubauten	43
7.2.4	Neuzuordnung der Aufgaben der Fachaufsicht zur Straßenentwässerung	43
7.2.5	Neuzuordnung der Aufgaben der Ingenieurgeodäsie	44
7.2.6	Innovationsscout und Fachaustausch auf Landes- und Bundesebene	45
7.2.7	Anpassung der Abrechnungsgrundlage bei Kreuzungsbauwerken	46
7.2.8	Evaluation der Arbeitsanweisung Bau (ABau) im Bereich Brücken-/Ingenieurbau	46
7.3	Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Finanzierung	48
7.3.1	Bereitstellung von zusätzlichen Finanzmitteln aus dem Sondervermögen	49
7.3.2	Aufnahme weiterer Brückenbaumaßnahmen in die Investitionsplanung	49
7.3.3	Überprüfung einer alternativen Finanzierung im Rahmen der kameralistischen Haushaltsgrundsätze	50
7.3.4	Verstetigung der Finanzmittel zur Brückenunterhaltung	51
7.3.5	Reduzierung der Finanzierungsvorschriften	51
7.3.6	Fortsetzung und Sicherstellung von Förderprogrammen des Bundes / der EU	52
7.4	Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Personal	54
7.4.1	Zusätzliche Finanzmittel zur Entfristung von Beschäftigungspositionen und zum Stellenaufbau	54
7.4.2	Fortsetzung / Stärkung der Möglichkeiten - Duales Studium Bauingenieurwesen	55
7.4.3	Qualifizierungsoffensive von Bauingenieuren und Technikern	56
7.4.4	Stärkung der Arbeitgebermarke Berlin und Ausschöpfung TV-L	57
7.5	Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Digitalisierung	59
7.5.1	Evaluation der Prozessabläufe der E-Akte	60
7.5.2	Einführung eines digitalen Planlauf- und Planprüfungssystem	60
7.5.3	Einführung einer E-Signatur/E-Siegel	61
7.5.4	Building-Information-Modeling	61
7.5.5	Projekträumen und Projektkommunikationssysteme	62
7.6	Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Kooperation / Zusammenarbeit	63
7.6.1	Partnerschaftliche Planungs- und Bauprozesse	63
7.6.2	Anwendung von neuen Vertragsmodellen	63
7.6.3	Kooperations- und Rahmenvereinbarungen mit anderen Bauherren	64
7.6.4	Rahmenvereinbarung zur Projektdurchführung mit Versorgungsunternehmen	65
7.7	Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Vergabe- und Vertragswesen	66
7.7.1	Anhebung der Wertgrenzen für Direktaufträge im Tiefbau	67
7.7.2	Anhebung der Wertgrenzen zur Vergabe und Ausschreibung im Tiefbau	68
7.7.3	Anpassung des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes	69
7.7.4	Anpassung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB)	69
7.7.5	Neuorganisation der Zulassungs- und Abrechnungsregularien Prüflingenieur	71

7.8	Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Bauwerksmanagement	72
7.8.1	Erhaltungsmanagement Ingenieurbauwerke (EMS-I)	72
7.8.2	Lager- und Erhaltungsplätze Brückenbau	73
7.8.3	Einsatz der Bauwerksinformationsdatenbank - SIB-Bauwerke 2.0	74
7.8.4	Prüftechnik, Prüffahrzeuge und Ausstattung zur Brückenprüfung	74
7.8.5	Aufbau einer zentralen Bild- und Bestandsdatenbank aller Brückenbauwerke	75
7.8.6	Duldungspflichten im Interesse der Bauwerkserhaltung	75
7.9	Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Projektabläufe	77
7.9.1	Korridor- und streckenbezogene Projektstrategie	77
7.9.2	Konzentration auf Kernaufgabe Brückenbau	78
7.9.3	Abgrenzung zur Straßenentwässerung im Brückenbereich	79
7.9.4	Evaluation zur Ersatzbaustoffverordnung im Land Berlin	80
7.9.5	Anwendung von innovativen und modularen Bauverfahren	80
7.9.6	Standardisierung von Brückenkonstruktionen und Detaillösungen	81
7.9.7	Zentrales Verkehrs- und Baustellenmanagement mit Leitbaustellen	82
7.9.8	Vollsperrungen für den Straßenverkehr während Ersatzneubauten	83
7.9.9	Bonus-/Malus-Regelungen und weitere Wertungskriterien	84
7.10	Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Öffentlichkeitsarbeit	85
7.10.1	Maßnahmen zur Beteiligungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	85
7.10.2	Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit im Brücken- und Ingenieurbau	86
7.10.3	Maßnahmenvorschläge zur Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit	87
7.10.4	Ingenieurpreis für Bachelor- und Masterarbeiten	87
7.10.5	Informations- und Hinweistafeln - Brückenbauwerke	88
8	ZUSAMMENFASSUNG ZUM MASTERPLAN BRÜCKEN 2025 BIS 2040	89
9	QUELLEN UND LITERATURANGABEN	90
10	ANHANG	90
11	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	91

1 Ausgangssituation

1.1 Mobilität und Verkehrsentwicklung im Land Berlin

Kaum eine andere europäische Metropole verfügt über eine vergleichbare Vielfalt an Wasserläufen, Bahntrassen und Verkehrsachsen, die durch Brücken miteinander verbunden werden. Ob die historische Oberbaumbrücke, die modernen Bauwerke über den Spreebogen oder die filigranen Fußgängerstege in Grünanlagen – sie sind nicht nur funktionale Verbindungen, sondern prägende Elemente des Stadtbildes und Zeugnisse der Ingenieurbaukunst. Brücken ermöglichen Mobilität, schaffen städtische Kontinuität und tragen wesentlich zur Identität Berlins als Stadt der Wege und Übergänge bei.

Berlin, als dynamische Metropole im stetigen Wandel, muss fortlaufend in die Erhaltung, den Ersatzneubau und den Neubau seiner Brücken investieren. Dies dient der Modernisierung der Infrastruktur und soll den wachsenden Anforderungen an Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit gerecht werden. Ziel ist es, die Mobilität zu verbessern und den reibungslosen Verkehrsfluss dauerhaft zu gewährleisten. Damit gestaltet Berlin aktiv die Grundlage für eine vernetzte, leistungsfähige und zukunftsfähige Stadtstruktur.



Abb. 1 - Verkehrsbelastung auf dem Berliner Straßennetz, Quelle: © Foto dpa

Die Veränderungen in der Mobilität wirken zugleich auf die Stadt selbst zurück. Neue Verkehrsformen, technologische Entwicklungen und veränderte Mobilitätsbedürfnisse verlangen kontinuierlich nach politischen und planerischen Antworten – etwa hinsichtlich der Gestaltung von Straßenräumen, der Förderung des Umweltverbunds oder der Anpassung urbaner Infrastrukturen an eine wachsende Stadt.

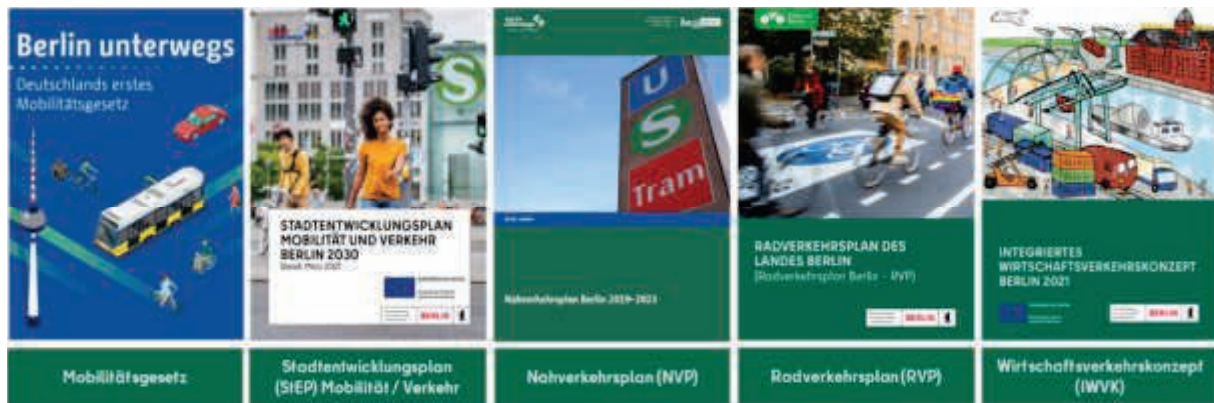


Abb. 2 - Übersicht der wesentlichen Grundlagen zur Verkehrsplanung im Land Berlin, Quelle: © SenMVKU

Die Verkehrsinfrastruktur Berlins ist komplex: Sie verbindet übergeordnete, städtische und bezirkliche Straßen, Wege, Plätze, Parks und Grünanlagen zu einem Netzwerk für den Straßen-, Wasser-, Schienen-, Luft- und öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Dabei müssen vielfältige Anforderungen berücksichtigt werden - vom Fuß- und Radverkehr über den Individual- und Wirtschaftsverkehr bis hin zu neuen Formen urbaner Mobilität.



Abb. 3 - Blick zur Oberbaumbrücke mit den verschiedenen Ebenen und Verkehrsarten, Quelle: © davis - Fotolia.com

Berlin ist mit einer Fläche von rund 892 km² und etwa 3,9 Millionen Einwohnern eine wachsende Hauptstadtregion. Jährlich kommen über 12 Millionen nationale und internationale Gäste hinzu. Entsprechend vielfältig ist das Verkehrsnetz mit Fern-, Regional-, S-, U- und Straßenbahnen, Haupt- und Nebenstraßen sowie Wasserwegen. Zur Überbrückung von Straßen, Flüssen, Schienen oder einer Kombination dieser Verkehrswege sind Ingenieurbauwerke - insbesondere Brücken - unverzichtbar. Sie sichern die Funktionsfähigkeit des gesamten Mobilitätssystems und verbinden Stadtteile zu einem kohärenten städtischen Ganzen.

1.2 Brücken und Ingenieurbauwerke im Land Berlin

Berlin verfügt im öffentlichen Raum über eine Vielzahl an Brücken und sonstige Ingenieurbauwerke, wie Tunnel und Stützwände. Die genaue Anzahl hängt von der jeweiligen Zählweise und Zuordnung ab, da sich hinter einem Brückennamen oftmals mehrere Teilbauwerke oder angrenzende Ingenieurbauwerke verbergen.

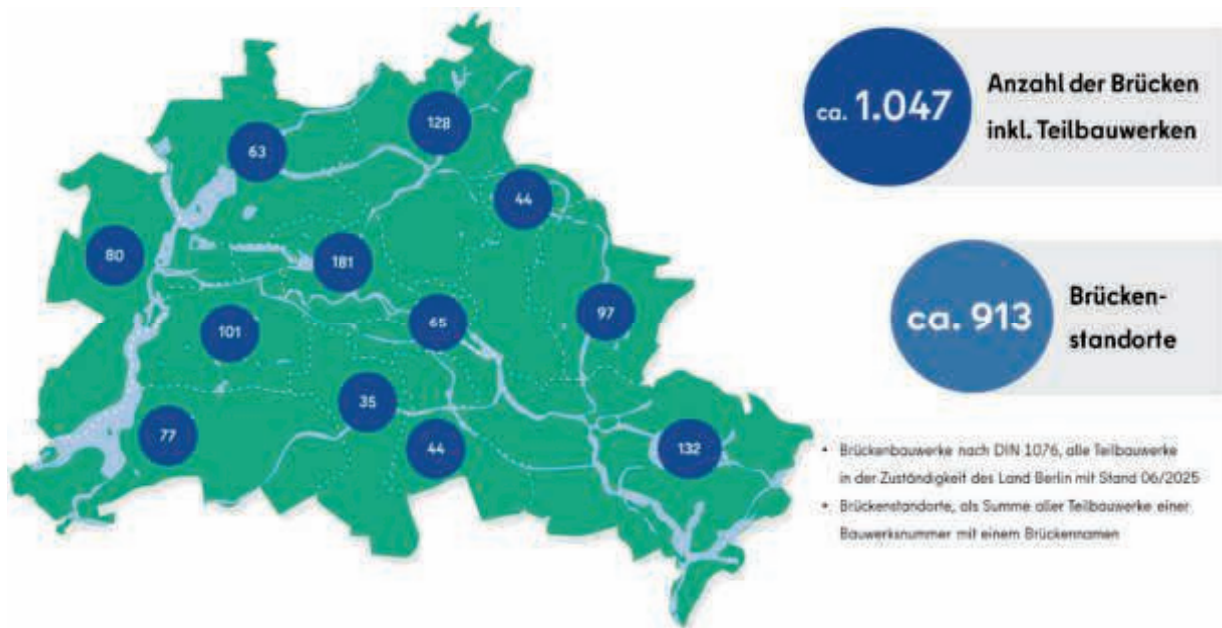


Abb. 4 - Darstellung der Verteilung der Berliner Brücken nach Bezirken, (Stand 06/2025)

Die Verantwortung für die Erhaltung dieser Bauwerke verteilt sich auf verschiedene Baulastträger, wobei die Zuständigkeiten bei der Deutschen Bahn AG, bei der Autobahn GmbH des Bundes, der Wasserschiffahrtsverwaltung des Bundes sowie den Berliner Verkehrsbetrieben liegen. Bei Brücken, die in Zusammenhang mit Hochbauten stehen bzw. nach der Berliner Bauordnung errichtet wurden, sind die jeweiligen Gebäudeeigentümer verantwortlich, während auf Privatgrundstücken die Unterhaltungspflicht ebenfalls bei den Eigentümern liegt.

Den größten Teil des Brückenbestandes betreut jedoch das Land Berlin. Derzeit umfasst die Baulast des Landes Berlin mit Stand 06/2025 eine Anzahl von 913 Brückenstandorten mit insgesamt 1.047 Brückenbauwerken (inklusive Teilbauwerken und Verkehrszeichenbrücken). Diese Brückenbauwerke verfügen zusammen über eine Gesamtfläche von ca. 383.777 m². Zum Bestand gehören Straßenbrücken, Brücken und Stege für den Fuß- und Radverkehr sowie Brücken in öffentlichen Park- und Grünanlagen. Die Bauwerke bestehen aus unterschiedlichen Materialien wie Beton, Stein, Holz, Stahl, Aluminium oder Materialkombinationen.

Einige von ihnen sind bereits über 100 Jahre alt und zählen damit zu den historischen, denkmalgeschützten Bauwerken, die einen bedeutenden Teil der Berliner Baukultur darstellen.

Die bestehenden Brückenbauwerke des Landes Berlin lassen sich auf Grundlagen der vorhandenen Bestandsangaben des Bauwerksmanagements unterschiedlich kategorisieren.

Die Minna-Todenhagen-Brücke ist mit rund 420 Metern die längste, während die gusseiserne Bogenbrücke im Schlosspark Buch mit 2,00 Metern als kleinste offiziell eingestufte Brücke gilt (nach DIN 1076 Einstufung als Brückenbauwerk erst ab 2,00 m). Die Wasserstadtbrücke in Spandau ist die größte nach Fläche (ca. 8.329 m²), und die Heerstraßenbrücke ist mit 50,34 Metern die breiteste. Historisch reicht das Spektrum von der Jungfernbrücke über den Kupfergraben (erbaut 1798) bis zur neu errichteten Hilde-Archenhold-Brücke in Treptow-Köpenick.

Zu den bekanntesten Brücken wird in der Bauwerksdatenbank keine Statistik geführt, aber es sollte wohl die Oberbaumbrücke als eines der vielen Wahrzeichen Berlins sein. Darüber hinaus können bezogen auf die Brückenkonstruktion die Abteibrücke in Treptow als erste Stahlbetonbrücke in Deutschland, die Löwenbrücke im Tiergarten als einzige Hängebrücke in Berlin, die Klappbrücke Amtsgraben sowie viele weitere Brückenbauwerke mit regionaler und überregionaler Bedeutung aufgeführt werden.



Abb. 5 - Bilder von Berliner Brückenbauwerken, Quelle: © SenMVKU

Als Teil des Verkehrsnetzes Berlins stehen auch die bestehenden Brückenbauwerke im Spannungsfeld aktueller Verkehrssituation und künftiger Mobilitäts- und Nutzungsanforderung. In den aktuellen Planungen zu erforderlichen Ersatzneubauten oder Neubauplanungen von Brückenstandorten sind Ideen, Konzepte und Lösungen gefordert, welche vorhandene Best-Practices aus dem In- und Ausland mit neuen Lösungen für die speziellen, projektspezifischen Aufgaben Berlins verbinden.

Hierbei sind die komplexen Anforderungen hinsichtlich Bauabwicklung, Gestaltung, Wirtschaftlichkeit, Funktionalität und Nachhaltigkeit fortlaufend zu berücksichtigen, aber in erster Linie als konkurrierende Zielvorgaben miteinander abzuwägen. Die geschichtlichen, städtischen und künftigen Anforderungen müssen ebenfalls beachtet werden und auf Grundlage der vorhandenen Bauwerks-substanz sowie Brückenkonstruktion in die Planungen einfließen.

Mit dem Masterplan Brücken werden nur die bauwerksspezifischen Angaben der Brückenbauwerke in der Zuständigkeit des Landes Berlin erfasst. Die jeweiligen Angaben zu den Tunnelbauwerken, Lärmschutzwänden, Trogbauwerken, Uferwänden und sonstigen Ingenieurbauwerken nach DIN 1076 werden gesondert behandelt.

2 Grundsätze der Bauwerksprüfung und des Erhaltungsmanagements

2.1 Bewertung von Ingenieurbauwerken mit der Zustandsnote

In Deutschland und auch in Berlin werden alle Brückenbauwerke einer Bauwerksprüfung nach DIN 1076 unterzogen. Die Bauwerke werden danach regelmäßig handnah, meist visuell durch fachkundige Ingenieure hinsichtlich der definierten Kriterien Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit geprüft und bewertet.

Als vergleichbares und normiertes Maß des Erhaltungszustandes eines Brückenbauwerkes wird aus allen an einem Bauwerk festgestellten Schäden nach einem festen Algorithmus die Zustandsnote automatisiert ermittelt. Hiernach wird bei Brückenbauwerken alle sechs Jahre eine Brückenhauptprüfung, dazwischen alle drei Jahre eine Einfache Prüfung und mehrmals jährlich eine Besichtigung und Begehung durchgeführt.



Abb. 6 - Prüfschiff Argusauge zur Bauwerksprüfung von Ingenieurbauwerken, Quelle: © SenMVKU

Aus den Bauwerksprüfungen resultieren die den äußeren Zustand der Brücken zum Zeitpunkt der Prüfung widerspiegelnde Bauwerksnoten, wobei die maßgeblichen Prüfkriterien die Standsicherheit die Verkehrssicherheit und die Gebrauchstauglichkeit sind.

Die Benotung erfolgt in einem Nummernsystem von 1,0 bis 4,0:

- Zustandsnote: 1,0 - 1,4 = sehr guter Zustand

Die Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit des Bauwerks sind gegeben, aber laufende Unterhaltung erforderlich.

- Zustandsnote: 1,5 - 1,9 = guter Zustand

Die Standsicherheit und Verkehrssicherheit des Bauwerks sind gegeben. Die Dauerhaftigkeit mindestens einer Bauteilgruppe kann beeinträchtigt sein. Die Dauerhaftigkeit des Bauwerks kann langfristig geringfügig beeinträchtigt werden. Laufende Unterhaltungsmaßnahmen sind erforderlich.

- Zustandsnote: 2,0 - 2,4 = befriedigender Zustand

Die Standsicherheit und Verkehrssicherheit des Bauwerks sind gegeben. Die Standsicherheit und/oder Dauerhaftigkeit mindestens einer Bauteilgruppe können beeinträchtigt sein. Die Dauerhaftigkeit des Bauwerks kann langfristig beeinträchtigt werden. Eine Schadensausbreitung oder Folgeschädigung des Bauwerks, die langfristig zu erheblichen Standsicherheits- und/ oder Verkehrssicherheitsbeeinträchtigungen oder erhöhtem Verschleiß führt, ist möglich.

Laufende Unterhaltungsmaßnahmen sind erforderlich und mittelfristig sind objektbezogene Instandsetzungen einzuplanen. Weiterhin ist zu beachten, dass Maßnahmen zur Schadensbeseitigung oder Warnhinweise zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit kurzfristig erforderlich werden können.

- Zustandsnote: 2,5 - 2,9 = ausreichender Zustand

Die Standsicherheit des Bauwerks ist gegeben. Die Verkehrssicherheit des Bauwerks kann beeinträchtigt sein. Die Standsicherheit und/oder Dauerhaftigkeit mindestens einer Bauteilgruppe können beeinträchtigt sein. Die Dauerhaftigkeit des Bauwerks kann beeinträchtigt sein. Eine Schadensausbreitung oder Folgeschädigung des Bauwerks, die mittelfristig zu erheblichen Standsicherheits- und/oder Verkehrssicherheitsbeeinträchtigungen oder erhöhtem Verschleiß führt, ist zu erwarten. Laufende Unterhaltungsmaßnahmen sind erforderlich. Darüber hinaus sind kurzfristig erweiterte Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich. Maßnahmen zur Schadensbeseitigung oder Warnhinweise zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit können kurzfristig erforderlich sein.

- Zustandsnote: 3,0 - 3,4 = nicht ausreichender Zustand

Die Standsicherheit und/oder Verkehrssicherheit des Bauwerks sind beeinträchtigt. Die Dauerhaftigkeit des Bauwerks kann nicht mehr gegeben sein. Eine Schadensausbreitung oder Folgeschädigung kann kurzfristig dazu führen, dass die Standsicherheit und/oder Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben sind. Laufende Unterhaltungsmaßnahmen sind zwingend erforderlich. Umgehende Instandsetzungsmaßnahmen sind einzuleiten. Maßnahmen zur Schadensbeseitigung oder Warnhinweise zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit oder Nutzungseinschränkungen sind umgehend erforderlich.

- Zustandsnote: 3,5 - 4,0 = ungenügender Zustand

Die Standsicherheit und/oder Verkehrssicherheit des Bauwerks sind erheblich beeinträchtigt oder nicht mehr gegeben. Die Dauerhaftigkeit des Bauwerks kann nicht mehr gegeben sein. Eine Schadensausbreitung oder Folgeschädigung kann kurzfristig dazu führen, dass die Standsicherheit und/oder Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben sind oder dass sich ein irreparabler Bauwerksverfall einstellt.

2.2 Bewertung von Brückenbauwerken mit dem Traglastindex

Die Zustandsnote als Ergebnis einer äußeren und handnahen Prüfung des Bauwerks ist nicht geeignet, Tragfähigkeitsdefizite einer Brücke darzustellen. Diese Defizite lassen sich auch nicht zwingend aus dem äußerlich erkennbaren Zustand der Brücken ableiten, sofern keine äußeren Schäden erkennbar sind. Vielmehr ist ein Blick in das „Innere“ eines Tragwerks erforderlich, um Defizite im Tragverhalten zu erkennen und Abhilfe zu schaffen.

Diese Defizite können bereits daraus resultieren, dass aufgrund der hohen Verkehrsbeanspruchung die Ausnutzung des Tragwerks übermäßig hoch ist und somit die zulässige Beanspruchung über-

steigt. Die Nutzungsfähigkeit wird eingeschränkt, die Alterung sowie der Verschleiß nehmen übermäßig zu. In einem ersten Bewertungsschritt lassen sich anhand des Baujahrs, der Bauweise (Stahl- oder Betonbrücke), der Bauart (Art der Herstellung) und dem seinerzeitigen Entwicklungsstand des technischen Regelwerks typische strukturelle Defizite in der Tragfähigkeit und/oder Gebrauchstauglichkeit eines Bauwerks vermuten.

Hinzu kommen herstellungsbedingte Bemessungsdefizite und auch herstellungsbedingte Materialdefizite, wie zum Beispiel beim spannungsrissskorrosionsgefährdeten Spannstahl. Mittels einer Nachrechnung oder sonstigen statischen Einschätzung müssen die vermuteten Defizite bestätigt oder entkräftet werden.

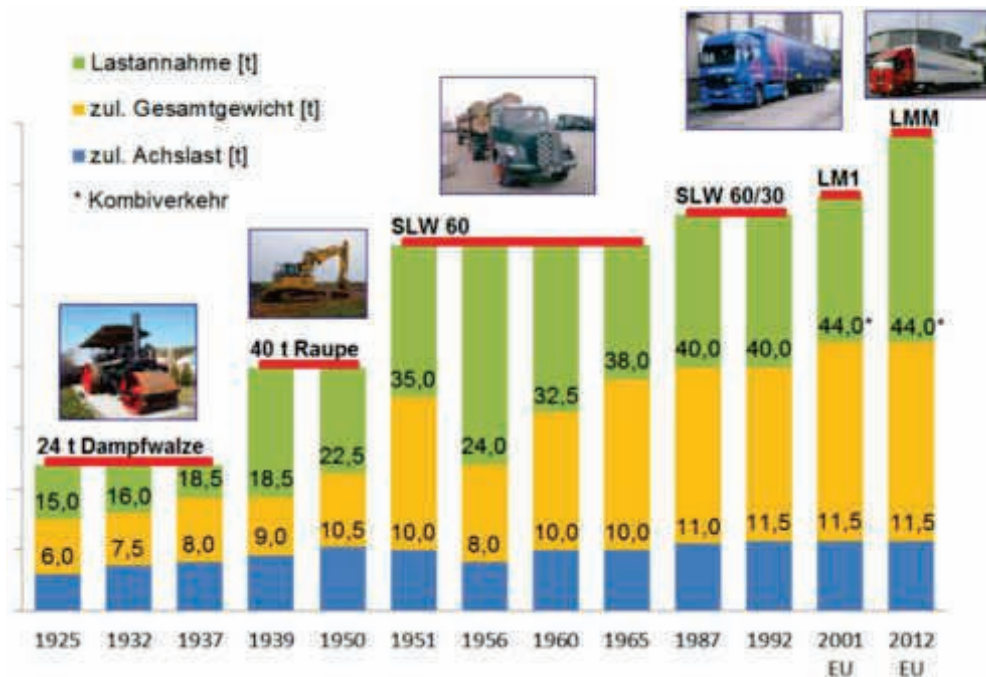


Abb. 7 - Darstellung der verschiedenen normativen Verkehrslastmodelle in Verbindung mit der Entwicklung der zulässigen Fahrzeuggewichte und Achslasten gemäß StVO, Quelle: BMV - Brücken an Bundesfernstraßen / Bilanz und Ausblick

Aus diesem Grund wurde in Deutschland zusätzlich zur Zustandsnote der Traglastindex (TLI) eingeführt, welcher diese Punkte wertend zusammenführt. Tragfähigkeitsdefizite einer Brücke aus dem enorm gestiegenen Schwerlastverkehr sowie aus Schwächen in den ursprünglichen Bemessungsvorschriften werden hier berücksichtigt. Als Einstufungskriterien nach römischen Ziffern I-V für den Traglastindex ergeben sich aus dem Vergleich zwischen Soll- und Ist-Tragfähigkeit einer Brücke die Bewertung und berücksichtigt dabei konstruktive Defizite, wie Spannungsrissskorrosion, Betonfestigkeiten und konkrete Bauwerkseigenschaften. Die Soll-Tragfähigkeit resultiert aus dem Ziellastniveau, die Ist-Tragfähigkeit ergibt sich aus der Nachrechnung.

Der Begriff Ziellastniveau bezeichnet die erforderliche Tragfähigkeit bzw. die Bemessungslast, die ein bestehendes Brückenbauwerk gemäß den aktuellen Normen und prognostizierter Verkehrsbedingungen erreichen soll.

Für die Einstufungskriterien nach dem Traglastindex I-V sind folgende Maßnahmen definiert:

- Traglastindex: I

Die aktuelle, klassifizierte Brückentragfähigkeit entspricht dem geforderten Ziellastniveau oder liegt darüber. Es ergeben sich keine Einschränkungen für die verkehrliche Nutzung.

- Traglastindex: II

Die aktuelle, klassifizierte Brückentragfähigkeit liegt in Abhängigkeit vom Anteil des Schwerlastverkehrs an der durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke (DTV-SV) und der größten Stützweite höchstens eine Brückeneinstufungsklasse unterhalb des Ziellastniveaus. Für die verkehrliche Nutzung sind langfristig, sofern keine Nachrechnung vorliegt, ggf. weiterführende Untersuchungen durchzuführen.

- Traglastindex: III

Die aktuelle, klassifizierte Brückentragfähigkeit liegt in Abhängigkeit vom DTV-SV und der größten Stützweite ein bis zwei Brückeneinstufungsklassen unterhalb des Ziellastniveaus. Für die verkehrliche Nutzung sind langfristig (maximal 25 Jahre oder bis maximal zum Jahr 2035; die kleinere Grenze ist maßgebend), sofern keine Nachrechnung vorliegt, ggf. weiterführende Untersuchungen durchzuführen.

- Traglastindex: IV

Die aktuelle, klassifizierte Brückentragfähigkeit liegt in Abhängigkeit vom DTV-SV und der größten Stützweite zwei bis drei Brückeneinstufungsklassen unterhalb des Ziellastniveaus. Für die verkehrliche Nutzung sind mittel- bis langfristig (maximal 15 Jahre oder bis zum Jahr 2030; die kleinere Grenze ist maßgebend), sofern keine Nachrechnung vorliegt, ggf. weiterführende Untersuchungen durchzuführen.

- Traglastindex: V

Die aktuelle, klassifizierte Brückentragfähigkeit liegt in Abhängigkeit vom DTV-SV und der größten Stützweite in der Regel drei oder mehr Brückenklassen unterhalb des Ziellastniveaus. Für die verkehrliche Nutzung sind, sofern keine Nachrechnung vorliegt, ggf. weiterführende Untersuchungen durchzuführen. Darüber hinaus sind bauart- und materialbedingten Konstruktionsdetails für Brücken mit Einzelstützweiten ab 20 m zu berücksichtigen.

3 Bauwerksbestand und Instandsetzungsrückstau der Berliner Brücken

3.1 Bestandsanalyse zum Brückenbestand des Landes Berlin

Infolge der Altersstruktur, der Entwicklung des Verkehrsaufkommens sowie der steigenden Gesamtgewichte des Schwerlastverkehrs auf den öffentlichen Straßen, sind die Tragreserven der Brücken in Berlin weitgehend aufgebraucht. Dies aufgreifend wurden einerseits sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene geänderte Vorschriftenwerke erlassen, wie die Richtlinie zur Nachrechnung von Straßenbrücken im Bestand (Nachrechnungsrichtlinie). Andererseits hat, um die Zunahme des Schwerlastverkehrs zu berücksichtigen, eine Anpassung des Vorschriftenwerks (u. a. Eurocodes, DIN

EN) stattgefunden, indem neue Lastmodelle eingeführt wurden. Diese führen dazu, dass viele bestehende Bauwerke die geforderte Tragfähigkeit nicht mehr erfüllen und daher verstärkt oder durch Ersatzneubauten ersetzt werden müssen.

Die bestehenden Probleme sind jedoch nicht allein auf Alterung und Verkehrslast zurückzuführen, sondern auch auf material- und konstruktionsbedingte Schwächen vieler Bauwerke, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden sind und zum damaligen Zeitpunkt der Herstellung der Bauwerke noch nicht bekannt waren. So wurden Spannbetonbrücken der Jahre 1960 bis 1990 häufig mit spannungsrissskorrosionsgefährdetem Spannstahl oder auch Bemessungsdefiziten errichtet. Weitere Defizite ergeben sich aus der Ausbildung von Koppelfugen bei Spannbetonbauwerken, dem Einsatz alkali-kieselsäuregefährdeter Zuschlagstoffe im Beton sowie dem Ermüdungs- und Beulverhalten von Stahlkonstruktionen. Diese Faktoren führen dazu, dass der Substanzverlust zahlreicher Bauwerke deutlich schneller voranschreitet.



Abb. 8 - Typische Schadensbilder an Brückenbauwerken, z. B. Spannbetonbrücken, Quelle: © SenMVKU

Die Folgen zeigen sich in den aktuellen Zustandsbewertungen: Viele Straßenbrücken sind den heutigen Verkehrslasten nicht mehr gewachsen und weisen erhebliche Schäden auf. Ein guter baulicher Zustand ist aber Grundlage für sichere und dauerhafte Brückenbauwerke. Aktuell befinden sich viele dieser Bauwerke in einem schlechten Zustand.

Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Infrastrukturmaßnahmen beträgt mindestens 10 Jahre und zeigt damit deutlich auf, dass die Planungs- und Genehmigungsprozesse nicht nur in Berlin, sondern in ganz Deutschland zu lange dauern. Aktuell kann nur durch die standardisierten und engmaschigen Bauwerksprüfungen sowie durch konsequentes und gefahrenabwehrendes Handeln der Straßenbaulastträger die Sicherheit für den öffentlichen Raum gewährleistet werden.

Ein Blick in den Bauwerksbestand zeigt dies überdeutlich: Die Altersstruktur der Berliner Brücken weist einen sehr hohen Anteil an Brückenbauwerken mit einem Alter von über 60 Jahren sowie zahlreiche Brücken auf, die über 100 Jahre alt sind und bei denen die rechnerische Nutzungsdauer bereits überschritten wurde. Bei einer theoretischen Lebensdauer von 80 bis 100 Jahren und circa

1.000 Brückenbauwerken im Land Berlin müssten auf Grundlage einer einfachen Vergleichsberechnung im Durchschnitt jedes Jahr bis zu 10 Brücken ersetzt werden, um zu dem von der Brückenbauverwaltung angestrebten dauerhaften Erhaltungsgleichgewicht zu kommen. Aktuell können mit den vorhandenen Kapazitäten und auf Grundlage der vorhandenen Planungs- und Bauabläufe durchschnittliche 4 bis 6 Brückenbauwerke jedes Jahr durch einen Ersatzneubau ersetzt werden. Diese Vergleichsberechnung wird dadurch verstärkt, dass eine Vielzahl an Brückenbauwerken die rechnerische angesetzte Nutzungsdauer nicht erreichen und somit deutlich früher mit einer schlechten Zustandsnote bewertet werden müssen. Auch fehlende Unterhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen an den Bestandsbauwerken haben in den letzten Jahrzehnten zum feststellbaren Instandsetzungsrückstau geführt.

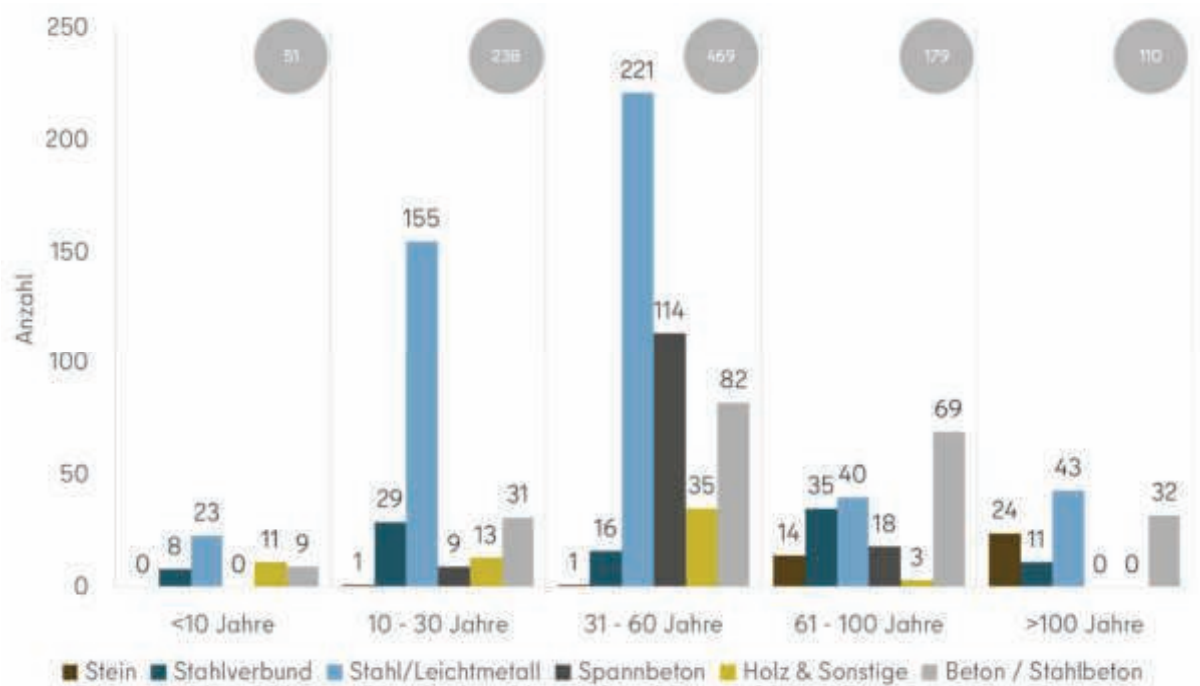


Abb. 9 - Darstellung der Verteilung der Berliner Brücken - Altersstruktur u. Materialverteilung, (Stand 06/2025)

Hieraus ergibt sich auch der umfangreiche Bedarf an Erhaltungsmaßnahmen an 125 bestehenden Brückenbauwerken. Die Anzahl an turnusmäßigen Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten bei den in den letzten 30 Jahren gebauten Brücken muss sich deutlich erhöhen, damit nicht infolge ausbleibender Investitionen zusätzlicher Bedarf an Ersatzneubauten entsteht. Rechnerisch würde sich das Erhaltungsgleichgewicht erst dann einstellen, wenn die Erneuerung des Bestands - kleine Brücken, Funktionsbauwerke genauso wie große Brücken - mit der Alterung des Gesamtbestands Schritt hält und die turnusmäßigen Instandsetzungen ausgeführt werden.

Die zurückliegende Vollsperrung der „Salvador-Allende-Brücke“ über die Müggelspree in Köpenick, das gravierende Schadensereignis an der „Elsenbrücke“ zwischen Friedrichshain und Treptow, die Sperrung der „Ringbahnbrücke“ an der Stadtautobahn 100 in Charlottenburg und zuletzt die Sperrung des gesamten Kreuzungsbereiches infolge der Notmaßnahme zum Rückbau der Brücke „An der Wuhlheide“ sind nur die gravierendsten Beispiele für den enormen Instandsetzungsrückstau, der sich in den letzten Jahren angesammelt hat.



Abb. 10 - Foto zum Rückbau der Brücke „An der Wuhlheide“, Quelle: © Reinhardt und Sommer

An vielen Brückenbauwerken laufen derzeit Sonderprüfungen, gelten Lastbeschränkungen für den normalen Schwerlastverkehr als auch für genehmigungspflichtige Schwerlastverkehre oder mussten bereits Fahrstreifensperrungen und Einschränkungen der Nutzungsbreite angeordnet werden. Dabei handelt es sich um Maßnahmen, die sich teils drastisch auf fast alle Bereiche des täglichen Lebens auswirken, mit spürbaren Einschränkungen für die Mobilität aller Verkehrsarten. Dies belastet die Bürgerinnen und Bürger Berlins ebenso wie die Wirtschaft.

Die Auswertung der turnusmäßigen und normierten Prüfungen nach DIN 1076 mit Stand 06/2025 weist nur 19 Prozent der Brückenbauwerke mit einem guten oder sehr guten Zustand aus, während 47 Prozent lediglich die Note befriedigend erhalten haben.

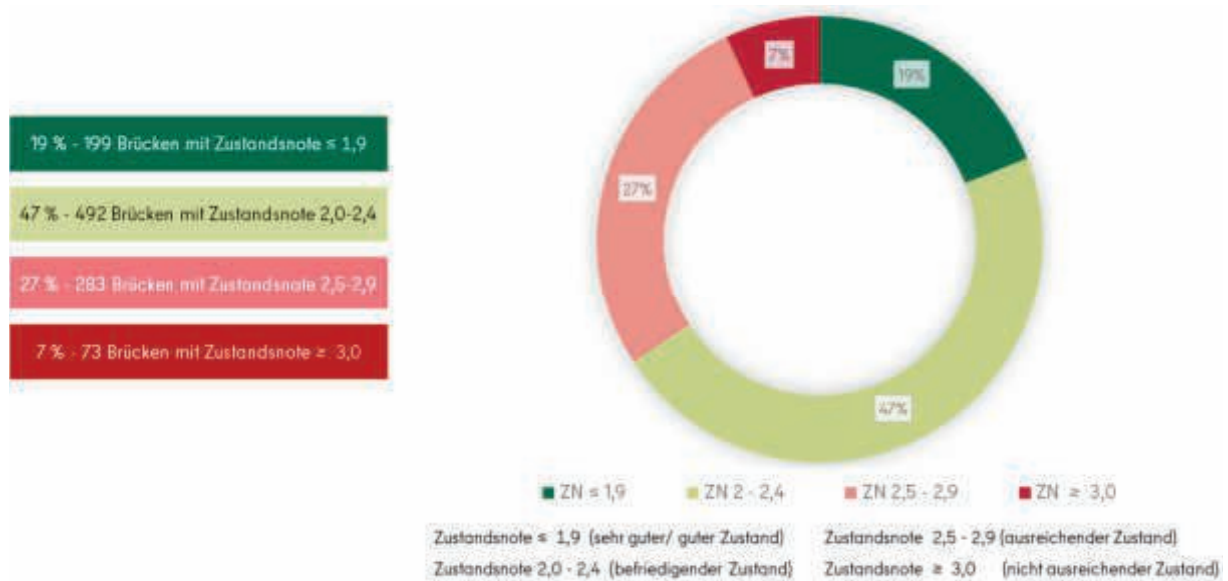


Abb. 11 - Darstellung zum aktuellen Bauwerkszustand nach Zustandsnoten gemäß DIN 1076, Stand (06/2025)

Diese Bauwerke sind derzeit verkehrssicher, erfordern jedoch mittelfristig verstärkte Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen. Weitere 27 Prozent der Bauwerke liegen mit Zustandsnoten zwischen 2,5 und 2,9 bereits im Bereich „ausreichend“ und weisen deutliche Mängel auf, die zeitnah bauliche Eingriffe erforderlich machen. Besonders kritisch ist der Anteil von 7 Prozent mit einer Zustandsnote von 3,0 oder schlechter. Diese Brücken befinden sich in einem schlechten Zustand, mit der Folge von Lastbeschränkungen, Geschwindigkeitsreduzierungen oder Sperrungen. Die Verteilung zeigt deutlich, dass nur ein geringer Teil der Berliner Brücken ohne nennenswerten Sanierungsbedarf betrieben werden kann. Ein erheblicher Teil des Bestandes befindet sich in einem mittleren

oder kritischen Zustand, der kurz- bis mittelfristig umfangreiche Instandsetzungs- und Ersatzneubaumaßnahmen erforderlich macht. Damit wird die Dringlichkeit eines konsequenten und langfristig abgesicherten Erhaltungs- und Investitionsprogramms für die Brückeninfrastruktur im Land Berlin unterstrichen.

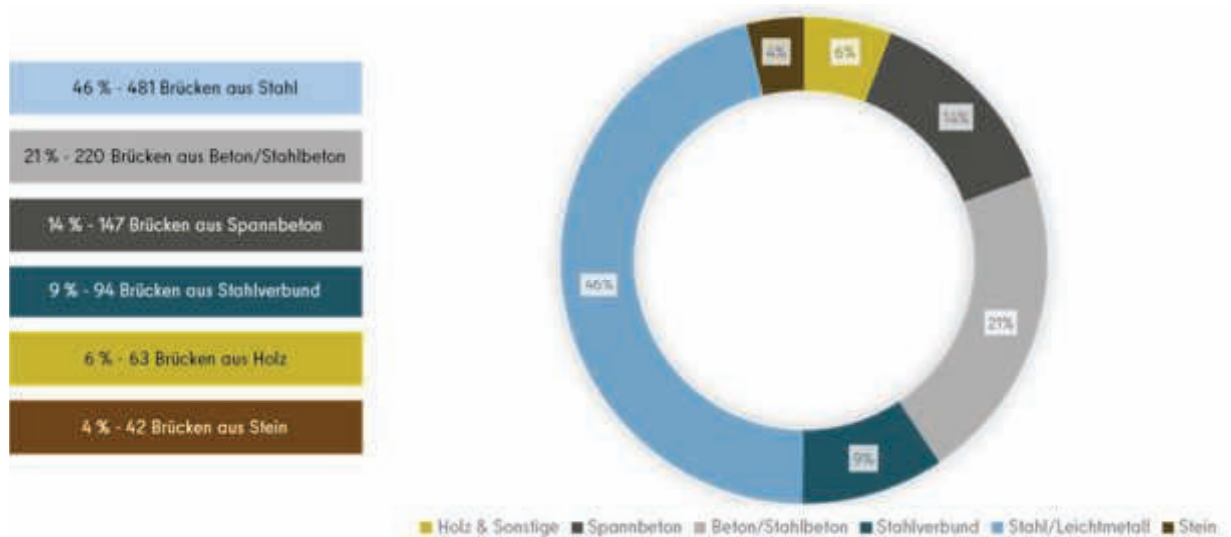


Abb. 12 - Darstellung der Baustoffverteilung der Berliner Brücken, Stand (06/2025)

Eine detaillierte Zusammenstellung aller wichtigen Bauwerksdaten mit Stand 06/2025 ist in tabellarischer Form in Anhang 1 zusammengetragen. Darüber hinaus wird in Anhang 2 eine Präsentation mit allen bauwerksbezogenen und allgemeinen Angaben zum Brückenbestand, die vorhandenen Unterschiede zwischen den Brückenbauwerken im ehemaligen Ost-Berlin und West-Berlin sowie die Angaben der verwendeten Materialien und die verschiedenen Nutzungsanforderungen dargestellt.

Eine Instandsetzungs- und Modernisierungsstrategie zum Abbau des Instandsetzungsrückstaus erfordert eine Analyse zum Bauwerksbestand und eine Kategorisierung der Bestandsbauwerke.

Eine zeitliche Einordnung der Bestandsbrücken wurde anhand des jeweiligen Bauwerkalters und anhand von geschichtlichen Meilensteinen vorgenommen. Unter den 1.047 Brückenbauwerken des Landes Berlin sind insgesamt 273 Brücken vor 1960 errichtet worden. Hierzu zählen auch Brückenbauwerke mit einem Baujahr vor 1900. Bezogen auf die Materialverteilung der damals verbauten Baustoffe nehmen mit 36 Prozent die Brücken aus Beton und Stahlbeton den größten Anteil ein, mit 29 Prozent folgen Brückenbauwerke aus Stahl, welche durch 14 Prozent aus Stein und 16 Prozent aus Stahlverbundbrücken ergänzt werden. Die aufkommende Zeit der Spannbetonbrücken ab den 50er Jahren schlägt sich mit 5 Prozent nieder.

Entsprechend der langen Nutzungsdauer wurden insgesamt 43 Prozent dieser 273 Brücken einer Zustandsnote 2,5 bis größer 3,0 zugeordnet, woraus sich ein sehr hoher Bedarf an Ersatzneubauten, aber auch ein hoher Bedarf an Instandsetzungsmaßnahmen ergibt. Beispielhaft sind hier die Brückenbauwerke „Schönhauser-Allee-Brücke“, „Swinemünder Brücke“, „Gertraudenbrücke“, „Wiesenbrücke“ und „Humboldtsteg“ zu nennen.

In der zeitlichen Betrachtung zwischen 1961 und 1989 und mit der räumlichen Zuordnung zum ehemaligen West-Berlin wird ersichtlich, dass in dieser Zeit insgesamt 219 Brückenbauwerke neu gebaut wurden. Hier stellt sich eine andere Materialverteilung und Baukonstruktion dar.

43 Prozent sind Stahl-, 21 Prozent Spannbeton-, 19 Prozent Beton-/Stahlbetonbrücken und mit 14 Prozent der 219 Brückenbauwerken kommt eine hohe Anzahl an Holzbrücken hinzu. Insgesamt 40 Prozent dieser Bauwerke, mit einer aktuellen maximalen Nutzungsdauer von 64 Jahren, sind mit einer Zustandsnote von 2,5 und schlechter bewertet. Hier ist insbesondere die Anzahl an Holzbrücken hervorzuheben, die auf Grund der begrenzten rechnerischen Nutzungsdauer von 30 Jahren einen fast vollständigen Austausch der Bestandsbrücken erfordert. Bekannte Brücken aus diesem Zeitraum sind die „Nordhafenbrücke“, die „Hohenzollerndammbrücke“, der „Goedelersteg“ und die Brücken Tauernallee am Britzer Garten.

Der Blick in denselben Zeitraum zwischen 1961 und 1989 in das ehemalige Ost-Berlin zeigt deutliche Unterschiede in der Bauwerkskonstruktion und den verwendeten Bauarten bzw. Baumaterialien auf. Mit 50 Prozent der 228 Brückenbauwerken sind in der Baustoffverteilung Stahlbrücken und 30 Prozent aus Spannbeton hergestellt worden.

Exemplarisch sind hier die „Neue Gertraudenbrücke“, die „Lichtenberger Brücke“, die „Gehrenseebrücke“ und die „Dunckerbrücke“ zu benennen. Bezogen auf die Zustandsnoten sind 27 Prozent mit einer Zustandsnote 2,5 oder schlechter bewertet. Durch den schlechten Traglastindex von mindestens III für Fertigteilbrücken der Modulbaureihe BT70/BT700 sind auch mehrere Brückenbauwerke mit besseren Zustandsnoten einem Ersatzneubau zuzuführen.

Im Zeitraum nach der Wiedervereinigung und dem Fall der Berliner Mauer wurden innerhalb von 10 Jahren insgesamt 125 Brückenbauwerke errichtet oder wiederaufgebaut. Den mit Abstand größten Anteil bilden die Stahlbrücken mit 58 Prozent. Die restliche Verteilung ist sehr gleichverteilt, mit je 10 Prozent bis 16 Prozent aus Holz, Spannbeton, Beton/Stahlbeton und Stahlverbund. Der Instandsetzungsrückstau ist auch bei diesen Bauwerken sehr hoch. Er beträgt, bezogen auf die Zustandsnoten mit größer 2,5, einen Anteil von 40 Prozent. Die neu konzipierte „Oberbaumbrücke“, die „Kieler Brücke“, die „Spandauer-See-Brücke“ und die „Heerstraßenbrücke“ sind Brückenbauwerke aus dieser Zeit. Insbesondere die hohe Anzahl an Stahlbrücken mit einem Nutzungszeitraum von 25 bis 35 erfordern in den nächsten Jahren entsprechende turnusmäßige Instandsetzungsarbeiten am Korrosionsschutzsystem und an den Fahrbahnübergängen.

In den Folgejahren der Wiedervereinigung 2000 und 2009, wurden 113 Brückenbauwerke gebaut. 68 Prozent aus Stahl, 15 Prozent aus Beton/Stahlbeton, 11 Prozent aus Stahlverbund und in Summe von 6 Prozent Brücken aus den Baustoffen Holz, Spannbeton und Stein. Trotz der relativ kurzen Nutzungsdauer von bis zu 25 Jahren sind auch bei diesen Brückenbauwerken bereits Instandsetzungsbedarfe vorhanden. 28 Prozent der 113 Brückenbauwerke haben eine Zustandsnote zwischen 2,5 bis 2,9 oder größer 3,0. Beispielhaft für die Brückenbauwerke aus diesem Zeitraum können die „Gustav-Heinemann-Brücke“, die „Modersohnbrücke“, die „Perleberger Brücke“ und die „Hugo-Preuß-Brücke“ aufgezählt werden.

Im Betrachtungszeitraum von 2010 bis 2025 wurden insgesamt 86 Brückenbauwerke neugebaut oder bestehende Standorte durch einen Ersatzneubau ersetzt. Die Materialverteilung wird ebenfalls von einem deutlichen Anteil von 54 Prozent aus Stahl-, 18 Prozent Beton-/Stahlbeton- und jeweils 14 Prozent aus Stahlverbund- oder Holzbrücken geprägt. Der Ersatzneubau der „Salvador-Allende-Brücke“, der „Rathausbrücke“ und der „Friedrichsbrücke“ sowie der Neubau des „Golda-Meir-Steiges“ fallen in diesen Betrachtungszeitraum.

Im Zusammenhang mit den dargestellten Betrachtungszeiträumen und der damit verbundenen Anzahl an Brückenbauwerken muss beachtet werden, dass neben der aktuellen Zuständigkeit für die Brückenbauwerke des Landes Berlin, bis zum 31.12.2020 auch die Aufgaben als Auftragsverwaltung des Bundes für ca. 270 Brückenbauwerke wahrgenommen worden sind.

Auch zurückliegende Änderungen der Verwaltungszuordnung oder Organisationsänderungen, wie die im Jahr 2003 vorgenommene neue Personalbedarfsbemessung führten zu Personalabbau. Beispielhaft wurde in diesem Zeitraum mit sehr hoher Personalkonzentration und Priorisierung die Vielzahl an Neubaumaßnahmen im Autobahnnetz und der damit verbundenen Ingenieurbauwerke ausgeführt (A 100 im Bereich Autobahndreieck Neukölln, Abschnitt der A 113 in Richtung Dresden, Grundinstandsetzung der A 100 im Abschnitt Seestraße, Vorbereitung der Erhaltungsmaßnahmen der A 114, grundlegende Ausbau der A 10 im Berliner Abschnitt, Ersatzneubau der „Freybrücke“ und „Spandauer-Damm-Brücke“).

Mit der Neuorganisation der Bundesauftragsverwaltung im Jahr 2020 und der Aufgabenübertragung an die Autobahn GmbH des Bundes zum 01.01.2021 konnte eine Priorisierung auf die Brückenbauwerke des Landes Berlin erfolgen und die damit verbundene Zustandserfassung neu organisiert werden.

In der Gesamtbetrachtung aller bestehenden Brückenbauwerke im Land Berlin ergibt sich aus den vorhandenen Zustandsnoten die folgende Gesamtübersicht und Gesamtzuordnung des Zustandes, wonach nur noch 19 Prozent der Brückenbauwerke in den Bewertungsbereich mit sehr guten bzw. guten Zustandsnote zugeordnet werden können.

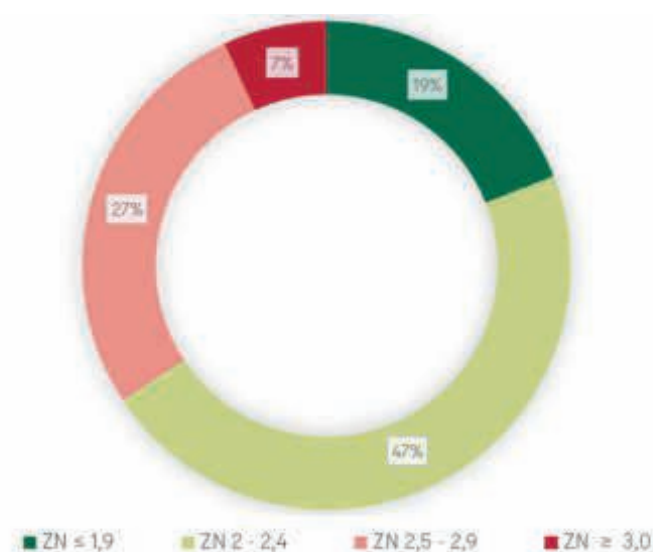


Abb. 13 - Darstellung zum aktuellen Bauwerkszustand nach Zustandsnoten gemäß DIN 1076, Stand (06/2025)

In der Statistik der laufenden Bauwerksprüfungen werden die folgenden 10 Kernschwerpunkte geführt, die in Abhängigkeit von weiteren Faktoren zu den jeweiligen Bauwerksbewertungen zur Dauerhaftigkeit, Verkehrssicherheit und Standsicherheit führen:

- Materialermüdung
- Spannungsrisskorrosionsgefährdeter Spannstahl
- Alkali-Kieselsäure-Reaktion im Beton
- Koppelfugenkonstruktion bei Spannbetonbrücken
- Beulverhalten/Schweißnahtprobleme Stahlbrücken
- Geländerhöhe und fehlendes Geländerseil
- Schäden an Fahrbahnbelägen und Abdichtung
- Schäden am Korrosionsschutz
- Schäden an Lagern, Übergangskonstruktion und Tragseilen
- Betoninstandsetzungsmaßnahmen
- kleinere Maßnahmen zur Erhaltung und Reinigung

Für eine Vielzahl an Brückenbauwerken, bei denen die Bauwerksbegutachtung und die Wirtschaftlichkeitsbewertung im Ergebnis die Notwendigkeit zur Realisierung eines Ersatzneubaus ergab, liegen die Ursachen in einer rechnerisch nicht nachweisbaren Ermüdungsfestigkeit infolge der Nutzungsdauer und zusätzlichen Beanspruchungen sowie aus den v. g. Punkten des Erhaltungsmanagements.

Dieser Effekt der Materialermüdung wird durch weitere materialspezifische Randbedingungen der in den verschiedenen Bauwerken verbauten Materialien verstärkt bzw. erheblich beeinflusst.

An 72 Brückenstandorten in der Zuständigkeit des Landes Berlin wurden bei Spannbetonbrücken der Hennigsdorfer Spannstahl oder der Sigma-Spannstahl verwendet, der zu einem Materialversagen infolge des spannungsrisskorrosionsgefährdeten Spannstahls führen kann. Unter Spannungsrisskorrosion (SpRK) versteht man eine chemische und/oder elektrochemische Korrosion eines Werkstoffes unter gleichzeitiger Einwirkung eines Korrosionsmediums und einer statischen Zugbeanspruchung. Bei hochfesten Stählen ist SpRK in der Regel wasserstoffinduziert, was auf eine materialversprödende Wirkung von absorptionsfähigem atomarem Wasserstoff zurückzuführen ist. Eine Auflistung dieser 72 Brückenstandorte ist in der Präsentation in Anhang 2 enthalten. Diese bauwerks- und materialspezifische Charakteristik wird noch durch eine weitere Bewertungsproblematik verschärft.

An 12 Brückenstandorten befinden sich Brückenbauwerke, die auf Grund der bestehenden Koppelfugenproblematik einen erhöhten Bedarf zur Bauwerksüberwachung und eine erhöhte Priorisierung zur Bauwerksbewertung erfordern. Die Koppelfugenproblematik bezeichnet die Schäden und Ermüdungsrisiken an Koppelfugen von Spannbetonbrücken, die durch die Verbindung von Spanngliedern in Arbeitsfugen entstehen. Diese Fugenstellen stellen eine Schwachstelle dar, da sie starken Biegemomenten ausgesetzt sind, was zu Spannungsspitzen, Rissen und dem Reißen von Spanngliedern führen kann.

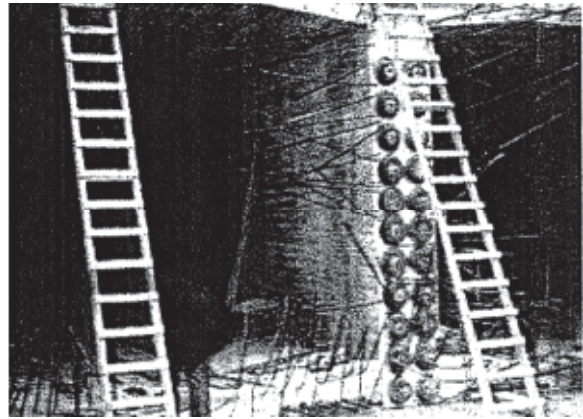
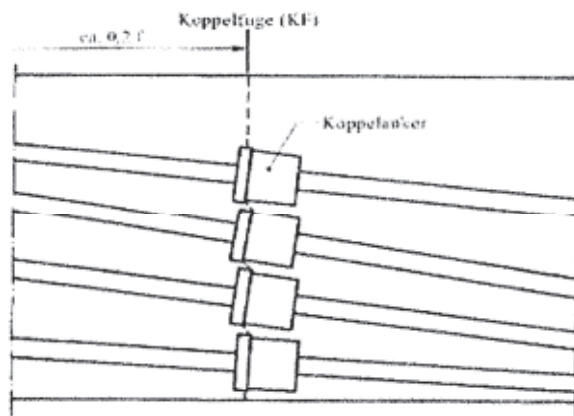


Abb. 14 - Quelle: Bilder aus dem Buch von Buschmeier, W; Roder, Chr; Gusia; P: Erfahrungen b. d. Beurteilung vorgespannter Bewehrung älterer Spannbetonbrücke

Als weitere Bewertungsproblematik der Berliner Brückenbauwerke ist der systematische und nicht aufhaltbare Materialzerfall infolge der Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR). Die AKR, umgangssprachlich auch Betonkrebs genannt, ist die chemische Reaktion zwischen freien Alkalien des Zements und alkalilöslichen Kieselsäuren der Gesteinszuschlagsstoffe im Beton. Sie tritt verstärkt auf, wenn die Zuschlagsstoffe zu viel lösliche Kieselsäuren enthalten. Mit Bezug zu den aktuellen Auswertungen der Bauwerksuntersuchungen sind 13 Brückenstandorte bekannt, an denen Bauwerke mit AKR-Schäden festgestellt worden sind.

Zusammenfassend kann bezüglich der Bauwerksbewertung festgestellt werden, dass die Ursachen für den Instandsetzungsrückstau im Alter, im objektbezogenen Bauwerkszustand, in den regelwerksbezogenen Bemessungsdefiziten, in den erheblichen Veränderungen der Nutzungsanforderungen, in der maßgeblichen Zunahme der Verkehrsbelastung und in der Materialzusammensetzung zur Spannungsrissskorrosion, AKR und zu weiteren Materialkennwerten begründet sind.

Anhand der mit Stand 06/2025 vorliegenden Bauwerksdaten und der Auswertung des Erhaltungsmagementsystem Ingenieurbauwerke (EMS-I) wurden mit dem Masterplan Brücken 2025 bis 2040 insgesamt 175 Brückenbauwerke ermittelt, die in einem Zeitraum bis 2040 durch einen Ersatzneubau ersetzt werden müssen. Darüber hinaus sind die Instandsetzungsmaßnahmen zur Brückenerhaltung kontinuierlich fortzusetzen. Hier wurden insgesamt 125 Brückenbauwerke ermittelt, die bis 2040 einer grundhaften Instandsetzung unterzogen werden müssen.

Alle v.g. Maßnahmen sind zu priorisieren und stehen unter dem Vorbehalt der fortlaufenden Überwachung und Bewertung aller Bestandsbauwerke. Damit werden die ursprünglichen und theoretischen Berechnungsgrundsätze für die anzusetzende Nutzungsdauer von Brückenbauwerken verlassen und auf die konkreten Bewertungsgrundlagen der Berliner Brücken ausgerichtet. Auf Grundlage der aktuell bekannten Bauwerkszustände sowie der tatsächlich vorhandenen Nutzungsanforderungen werden damit die erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen bis hin zu den Bedarfen für Ersatzneubauten berücksichtigt. Mit einer Kombination der Finanzierungsmöglichkeiten aus Mitteln des Landeshaushaltes, des Sondervermögens des Bundes und aus Fördermitteln muss der geschätzte Finanzierungsbedarf von ca. 1,7 Milliarden Euro für die erforderlichen Ersatzneubauten und ca. 140 Millionen Euro für die anzusetzenden Erhaltungsmaßnahmen abgesichert werden.

3.2 Erhaltungsmanagementsystem Ingenieurbauwerke des Landes Berlins (EMS-I)

Das IT-gestützte Erhaltungsmanagementsystem (EMS-I) dient der zuständigen Brückenbauverwaltung des Landes Berlin als ein notwendiges und leistungsfähiges Hilfsmittel für die bedeutende Aufgabe zur Brückenerhaltung. Hieraus wird eine wirksame wirtschaftliche Erhaltungsstrategie aus der Menge möglicher Maßnahme identifiziert, analysiert und praktisch umgesetzt. Es dient der nachvollziehbaren optimalen und objektiven Planung von Erhaltungsmaßnahmen nach einheitlichen Kriterien und Parametern für die rechnerische Bestimmung einer Bewertungszahl für eine Priorisierungsreihung von Erhaltungs- bzw. notwendiger Ersatzneubaumaßnahmen. In die Bewertungszahl eines jedes Bestandsbauwerkes gehen mit unterschiedlicher Wichtung verschiedene Parameter, wie zum Beispiel die aktuelle Zustandsnote, der bauwerksspezifische Traglastindex, die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke des Schwerlastverkehrs (DTV-SV), die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke an Kraftfahrzeugen (DTV-KFZ), die Bedeutung bzw. Netzzuordnung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), die standortbezogene Versorgungsbedeutung von Leitungen, die Bewertung von Umfahrungsmöglichkeiten und die Berücksichtigung im Radverkehrsnetz ein. Für den Masterplan Brücken spielt das EMS-I für die Priorisierung und zeitliche Einordnung der verschiedenen Brückenbauwerke eine grundlegende Bedeutung.

BWZ = P _Z + P _T + P _{DS} + P _{DK} + P _O + P _L + P _U + P _R					
Index Parameter	Bezeichnung	Input	optional	Berücksichtigung nur bei Zustandsdefiziten ZN > 3!	Datengrundlage
Z	Zustandsnote (ZN)	ZN	nein	-	SIB 1.9 oder SIB 2.0
T	Traglastindex (TLI)	TLI	nein	-	SIB 1.9 oder SIB 2.0
DS	DTV-SV (Durchschnittlich täglicher Verkehr - Schwerlastverkehr)	DTV-SV	ja	ja	Straßendatenbank (FIS-Broker)
DK	DTV-KFZ (Durchschnittlich täglicher Verkehr - Kraftfahrzeuge)	DTV-KFZ	ja	ja	Straßendatenbank (FIS-Broker)
O	ÖPNV	Anzahl Fahrten	ja	ja	Nahverkehrsplan / Daten BVG
L	Leitungen		ja	ja	Leitungsauskunftsportal
U	Umfahrt PKW/ ÖPNV/SV	ja	Standortabhängig
R	Radvorrangnetz	RIN Kat*; Typ**	ja	ja	Datensatz Radverkehrsplan

Abb. 15 - Ansicht aus dem Erhaltungsmanagement - Ingenieurbauwerke, Stand 06/2025

3.3 Modernisierungsstrategien auf Bundes- und Landesebene

Durch den engen Austausch mit vielen Fachexperten der anderen Bundesländer, den Bundes- und Fachbehörden und Stellen wie der Bundesanstalt für Straßenwesen und der Bundesanstalt für Materialforschung sowie durch die turnusmäßigen Gespräche mit den Verbänden und Kammern der Ingenieur- und Bauwirtschaft sowie mit Hochschulen und Universitäten konnten in den letzten Jahren schon einige Schritte zur Verbesserung der Bestandssituation und bezüglich des dringend erforderlichen Wandels in der Projektbearbeitung initiiert werden. Den Fachexperten ist schon seit längerem

bekannt, dass es in Deutschland viele Brücken gibt, die mittlerweile am Ende ihrer technischen Nutzungsdauer angekommen sind. Und dass, wenn jetzt nicht kraftvoll gegensteuert, instandgehalten, repariert, verstärkt oder neu gebaut wird, das Gesamtsystem unserer Verkehrsinfrastruktur in Deutschland in einen immer schlechteren Zustand gerät. In der Berliner Verwaltung wurde ab dem Jahr 2020 schrittweise begonnen, Gegensteuerungsmaßnahmen zu ergreifen. Mit dem Masterplan Brücken 2025 bis 2040 werden die einzelnen Punkte zu dem erforderlichen Struktur- und Kulturwandel im Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsprozess beschrieben und konkretisiert.

Hierbei sollen neben den Brückenbauwerken auch die weiteren Ingenieurbauwerke nach DIN 1076, wie Tunnel, Lärmschutzwände, Stützbauwerke, Verkehrszeichenbrücken sowie die wasserbauseitigen Ingenieurbauwerke, wie Uferwände, Schleusen, Wehranlagen in weiteren Schritten miterfasst und berücksichtigt werden.

Mit dem verheerenden Teileinsturz der Carolabrücke in Dresden und dem kurzfristig notwendigen Rückbau der Brücke „An der Wuhlheide“ in Berlin wurden die dringende Handlungserfordernis umso deutlicher. Mit den bisherigen Verfahrensabläufen können die maroden Brückenbauwerke nicht rechtzeitig instandgesetzt werden.

Im Gesamteindruck dessen wurde der Entschluss gefasst, die notwendigen Veränderungen mit Hilfe eines Masterplans für die nächsten Dekaden einzuleiten, der auf bereits ergriffene Gegensteuerungsmaßnahmen aufbaut. Dabei ist klar, dass die erforderliche Anzahl an Ersatzneubauten und Instandsetzungen mit den aktuellen finanziellen und personellen Ressourcen nicht leistbar sind, aber zusätzliche Budgets und zusätzliches Personal auch nicht die alleinigen Lösungen zur Bewältigung der Herausforderungen sind. Hinzukommen müssen Maßnahmenpakete für schlankere und bessere Planungs-, Genehmigungs- und Bauverfahren. Diese Maßnahmenpakete wurden, inklusive einer ersten Potentialbewertung in den letzten Monaten erarbeitet und werden im Folgenden vorgestellt.

In den nächsten fünfzehn Jahren muss aus Sicht der zuständigen Senatsverwaltung für Mobilität eine wesentliche Priorität im Erhalt der bestehenden technischen Infrastruktur liegen. Neben einem Umdenken in den Instandsetzungsstrategien und einer Erhöhung der turnusmäßigen Anzahl an Instandsetzungsmaßnahmen wird jedes Jahr auch eine deutlich größere Anzahl an Ersatzneubauten von Bestandsbrücken benötigt.

4 Abbau des Instandsetzungsrückstaus im Brückenbau

In den nächsten Jahren sollte eine wesentliche Priorität im Erhalt der bestehenden technischen Infrastruktur liegen. In der Vergangenheit wurden unter der Maßgabe der Konsolidierung der öffentlichen Haushalte erhebliche Reduzierungen von Haushaltsmitteln für Personal und die bauliche Unterhaltung beschlossen. Fehlbemessungen der finanziellen Mittel führten dazu, dass der Bauwerkszustand der Berliner Brücken und Ingenieurbauwerke sich kontinuierlich verschlechterte. Hierdurch trat ein erheblicher Instandhaltungsrückstau ein, welcher Einschränkungen der Mobilität zur Folge hat. Geschwindigkeitsreduzierungen, Lastbeschränkungen bis hin zu Sperrungen von Brücken und

Uferwänden mussten angeordnet werden. Der Standort Berlin mit seiner Vielzahl an Nutzungsanforderungen wurde und wird hierdurch hinsichtlich der direkten und indirekten Auswirkungen nachhaltig gefährdet.

Die in der aktuellen Investitionsplanung angemeldeten Ersatzneubaumaßnahmen stellen noch nicht den gesamthaften Bedarf an Baumaßnahmen dar. Erste Gegensteuerungsmaßnahmen gegen den zunehmenden Instandhaltungsrückstau wurden in den letzten Jahren eingeleitet und haben auch schon erste positive Veränderungen erzielt. Es müssen allerdings wesentlich mehr Bauwerke erneuert werden, um den bereits eingetretenen Instandsetzungsrückstau auf ein akzeptables Niveau zu reduzieren. In Folge des erkannten und eingetretenen Instandhaltungsrückstaus hat der Rechnungshof im Jahr 2019 die Einrichtung eines Erhaltungsmanagementsystems gefordert, um langfristig digital unterstützt Konzepte zu erarbeiten. Diese sollen perspektivisch helfen, die dauerhafte und nachhaltige Sicherstellung der erforderlichen personellen und finanziellen Bedarfe für den Abbau des Instandhaltungsrückstaus zu belegen. Die zurückliegenden Umstrukturierungen insbesondere für den stark auf Projektmanagement orientierten Brückenbau haben aufgezeigt, dass bereits eine strukturierte, projektorientierte Organisation vorhanden ist. Dabei wurde nochmals festgestellt, dass seit der Neuorganisation der bauenden Bereiche in der Senatsverwaltung fast ausschließlich Kernaufgaben bzw. nichtdelegierbare Bauherrenaufgaben erbracht werden.

Zur Umsetzung der geplanten Infrastrukturprojekte sowie zur Bewältigung der großen Instandsetzungs- und Unterhaltungsaufgaben im Straßen-, Tunnel- und Brückenbau ist eine Bereitstellung der erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen zwingend erforderlich.

4.1 Folgen des Instandhaltungsrückstaus

Um dem eingetretenen Instandhaltungsrückstau nachhaltig zu begegnen und einen weiteren Aufwuchs des Rückstaus zu verhindern, sind die personellen und finanziellen Ressourcen zwingend zu korrigieren. Anderenfalls wird der Instandhaltungsrückstau weiter steigen. Die daraus unmittelbar abzuleitenden Auswirkungen auf alle Bereiche des täglichen Lebens und die Folgen für die bestehende kritische Infrastruktur würden erheblichen negativen Einfluss auf ganz Berlin und die Metropolregion Berlin-Brandenburg haben.

Die erforderlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit Brückenbau-, Ingenieurbau-, Tunnelbau- und Tiefbaumaßnahmen des Landes sind gemäß ZustKat AZG Nr.10 und ab dem 01.01.2026 in Verbindung mit § 51 des Landesorganisationsgesetzes umzusetzen. Rechtliche Grundlage der Aufgabenerfüllung ist insbesondere § 7 des Berliner Straßengesetzes und § 3 des Bundesfernstraßengesetzes. Pflichtverletzungen bzw. unzureichende Aufgabenerfüllung können nur durch kontinuierliche und bauwerksspezifische Maßnahmen ausgeschlossen werden.

4.2 Weitere Herausforderungen – Baugeschehen in Berlin

Neben der Zunahme insbesondere von Schwerlastverkehr als eine der Ursachen für den hohen Instandsetzungs- und Unterhaltungsbedarf kommt auch dem Schutz der bestehenden Infrastruktur vor

einer Beanspruchung durch nachbarschaftliche Bebauung in Berlin eine besondere Bedeutung zu. Freie innerstädtische Flächen werden zunehmend bebaut und Grundstücke werden bis an die Grundstücksgrenzen ausgenutzt. Gebäude erreichen große Höhen oder werden mit mehreren Tiefgeschossen errichtet. Ehemalige Industrieflächen werden neu entwickelt und rücken mit neuen Bauwerken teilweise direkt an bestehende Brücken heran.

Aufgrund der Berliner Baugrundverhältnisse wirken sich die nachbarschaftlichen Baumaßnahmen beispielsweise durch Tiefbauarbeiten oder Setzungen im Boden zwangsläufig auf die bestehenden Bauwerke aus. Um einem Schadenseintritt entgegenzuwirken und frühzeitig auf die Bauherren Einfluss nehmen zu können, bedarf es eines personalintensiven Betreuungsaufwandes. Anderenfalls steigt der Instandsetzungsbedarf nicht nur durch höhere Verkehrsbelastungen oder durch normale Alterung, sondern es entwickeln sich Schäden an Brückenbauwerken durch Dritte, welche nur schwer reversibel sind sowie aufwändige Nachweispflichten erfordern.



Abb. 16 - Foto zum Ersatzneubau der Eisenbrücke, Stand (10/2025), Quelle: Leon Koplow Employer Branding

4.3 Kurzfristige Maßnahmen im Erhaltungsmanagement

Erste Maßnahmen sind Last-/ Geschwindigkeitsbeschränkungen, Fahrstreifenreduzierung und in extremen Fällen die Sperrung zwecks Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht. Eine weitere Steigerung der Schwerlastverkehre wird prognostiziert.

4.4 Nachrechnungsrichtlinie und technische Herausforderungen

Als Werkzeug für die rechnerische Überprüfung des Bauwerksbestandes wurde die Nachrechnungsrichtlinie erarbeitet. Damit erfolgt die Nachrechnung bestehender Ingenieurbauwerke nun bundesweit nach einem geregelten Standard auf Basis des aktuellen Stands der Technik. Das Ziel dabei ist die Überprüfung möglicher Höherstufungen der Brückenklassen bei Bestandsbauwerken, um dem stetig wachsenden Verkehr mit steigenden Tonnagen entsprechen zu können. Aufgrund der

o.g. baulichen und baustofflichen Probleme vieler Bestandsbauwerke wird jedoch eine Höherstufung selten möglich sein.

Der Bedarf an Bauwerksverstärkungen bzw. Ersatzneubauten wird daher weiter zunehmen. Die bestehenden Herausforderungen bei Unterhaltungs-, Instandsetzungs- und Ersatzneubaumaßnahmen liegen im Wesentlichen im Bauen im Bestand, Bauen im innerstädtischen Umfeld, Bauen unter Berücksichtigung des Klima- und Umweltschutzes sowie der Umweltverträglichkeit, Bauen unter Aufrechterhaltung von bestehenden Verkehrsbeziehungen, Bauen mit beengten Baustellenflächen, Bauen unter Berücksichtigung der Versorgungsunternehmen, Bauen unter rollendem Verkehr.

4.5 Personalstruktur und Organisation

Trotz der erwähnten Gegensteuerungsmaßnahmen ist festzustellen, dass der Bereich Brücken-/ Ingenieurbau der Abteilung Tiefbau seine gesetzlichen Verpflichtungen als Straßenbaulast- und Verkehrssicherungspflichtiger nach dem Berliner Straßengesetz nicht in vollem Umfang fach- und sachgerecht wahrnehmen kann. Die anstehenden Aufgaben sind mit der vorhandenen Personalkapazität nicht zu bewältigen. Die feststellbare Altersstruktur des vorhandenen Personals erfordert eine kontinuierliche Nachbesetzung aller freiwerdenden Aufgabengebiete in den nächsten fünf Jahren und die Möglichkeit zum Wissenstransfer über Stellendoppelbesetzungen.

Verbunden mit einer Erhöhung der Personalkapazitäten wäre die vorhandene Struktur und Organisation innerhalb der Abteilung Tiefbau grundsätzlich in der Lage, eine Erhöhung der Projektanzahl abzudecken. Neben den erforderlichen Aufgaben zum Erhalt der Bestandsbauwerke und zum Abbau des angewachsenen Investitionsrückstaus kommen noch eine Vielzahl von notwendigen Zusammenhangsmaßnahmen zur Ergänzung und Erweiterung der verkehrlichen Infrastruktur insbesondere aus der Vielzahl an Wohnungsbauvorhaben im gesamten Stadtgebiet hinzu.

Für die Instandsetzung und den Neubau bzw. Ersatzneubau von Brücken stehen im aktuellen Stellenplan insgesamt achtundvierzig Stellen zur Verfügung. Projektfinanziert sind darüber hinaus noch acht befristete Beschäftigungspositionen im Stellenplan enthalten. Hinzu kommen zehn Stellen für kleine Sanierungsarbeiten / Schadensbehebungen im Zuge der Bauwerksunterhaltung zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und Stellenanteile in Querschnittsbereichen.

Um die Personalsituation zu verbessern werden bereits verschiedene Instrumente der Personalbeschaffung und -gewinnung angewendet. Diese umfassen u. a. die Durchführung der Ausbildung von potentiellen Nachwuchskräften im Rahmen des dualen Studiums im Studiengang Bauingenieurwesen sowie durch das Technische Referendariat. Zudem werden Teilzeitbeschäftigungen für Master- und Bachelorstudierende sowie temporäre Einsätze, z. B. in Form von Praktika, genutzt.



Abb. 17 - Foto zum Praxisteil des dualen Studiums Bauingenieurwesen, Quelle: SenMVKU

4.6 Ausblick und Anforderungen

Die komplexen Anforderungen hinsichtlich Bauabwicklung, Gestaltung, Wirtschaftlichkeit, Funktionalität sowie Nachhaltigkeit sind auch bei den anstehenden Tiefbaumaßnahmen in ausgewogenem Verhältnis zu berücksichtigen. Damit Berlin den wachsenden und veränderten Anforderungen an die Mobilität weiterhin gerecht werden kann, müssen die vielen verschiedenen Verkehrswege und -anlagen instandgesetzt, erneuert und angepasst werden. Hierbei spielt der Zustand der bestehenden Straßen und Ingenieurbauwerke und die Berücksichtigung der erhöhten bzw. geänderten Bedarfe eine wesentliche Rolle.

5 Erforderliche Brückenbaumaßnahmen 2025 bis 2040

Die vorliegenden Bauwerksdaten, die damit verbundenen Zustandsnoten und die jeweilige Einordnung in den Traglastindex haben bei aktuell insgesamt 175 Bestandsbrücken ergeben, dass in den nächsten 15 Jahren ein Ersatzneubau erfolgen muss. Bei weiteren 125 Brückenbauwerken sind mittlere Erhaltungsmaßnahmen und grundlegende Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich.

In Anhang 3 werden die geplanten Brückenbauprojekte mit den aktuellen Bauwerksdaten aufgelistet, die einen Ersatzneubau (ENB) oder Erhaltungsmaßnahmen (EHM) erfordern. Auf Grundlage der vorliegenden Zusammenstellung der in Anhang 3 benannten Brückenbauwerke ist eine jeweilige Projektplanung zu den ENB und EHM aufgestellt worden, die in den Anhängen 4 und 5 dargestellt wird. Hieraus lassen sich die geplanten Ausführungszeiträume und die geschätzten Kosten ableiten. Die Projektplanung in den Anhängen 4 und 5 zu den erforderlichen Ersatzneubauten und Erhaltungsmaßnahmen dient zur Orientierung und Übersicht der Gegensteuerungsmaßnahmen zum Abbau des Instandsetzungsrückstaus der Berliner Brücken. Es werden hierdurch nicht die notwendigen Prozessabläufe zur Finanzierung und Haushaltsaufstellung ersetzt. Weiterhin stellen die Angaben zu den geplanten Bauzeiten eine aktuelle Bewertung dar. Die konkreten Finanzierungsbedarfe wer-

den mit der Investitionsplanung und den konkreten Haushaltsplanungen berücksichtigt. Der gesamthafte Projektzeitraum wird mit den Angaben zwischen Baubeginn und Bauende nicht abgedeckt.

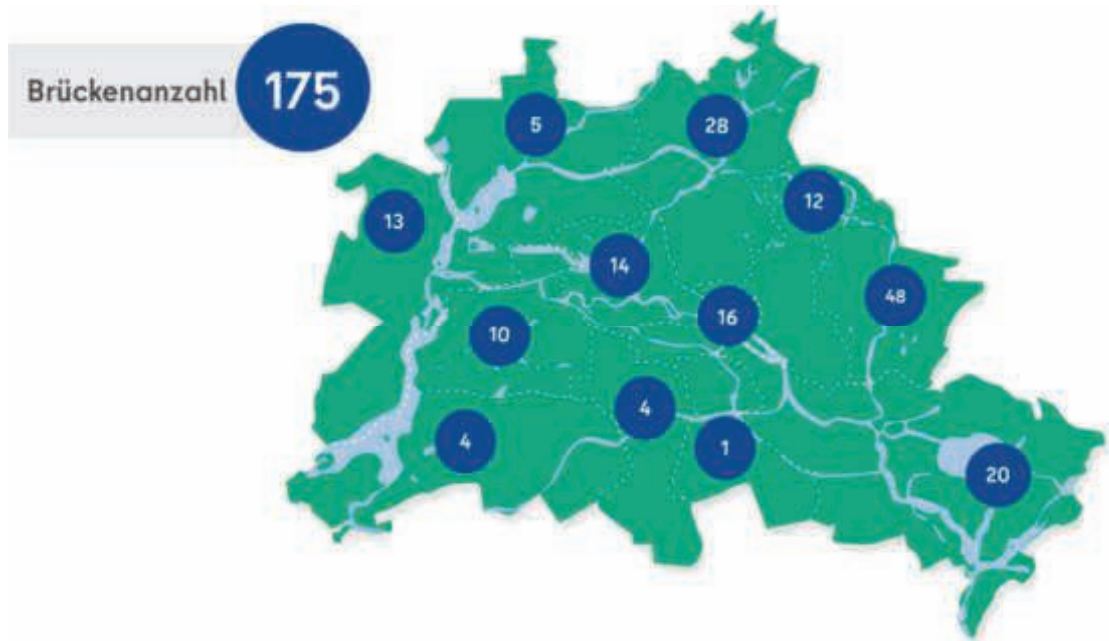


Abb. 18 - Darstellung der Brückenanzahl je Bezirk mit Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025)

Auf Grund des enormen Instandsetzungsrückstaus und der erheblichen Bedeutung für die Infrastruktur von Berlin sind aus Sicht der zuständigen Senatsverwaltung für die v. g. Brückenbauwerke die geltenden Verwaltungs-, Verfahrens- und Genehmigungsvorgänge anzupassen. Hierzu werden mit dem Masterplan Brücken die grundsätzlichen Voraussetzungen und Anpassungsbedarfe dargelegt.

Diese 175 Brückenbaumaßnahmen, mit Bedarf zur Umsetzung eines Ersatzneubaus, befinden sich entsprechend der notwendigen Priorisierung in verschiedenen Projektständen oder konnten bislang noch nicht begonnen werden. In der folgenden Aufgliederung mit den bezirklichen Zuordnungen werden die einzelnen Brückenbauwerke mit Namen, ggf. Zuordnung und Projektstand aufgelistet. Hierbei wird bei den Projekten, die sich noch nicht im Projektstand der Planung oder Bauausführung befinden, neben der Zuordnung zum Projektstand „offen“ noch eine Priorisierungsbewertung unter Wertung des EMS-I mit einer Skala zwischen 1 und 3 vorgenommen, wobei 1 = hohe Priorität, 2 = mittlere Priorität und 3 = niedrige Priorität bedeutet.

Aus dieser Priorisierung ist die zeitliche Einordnung der Projektplanung erarbeitet worden, welche die aus den aktuellen Bauwerksdaten ermittelten 175 Bauwerke in die Jahresscheiben 2025 bis 2030 mit Priorität 1, in den anschließenden Zeitraum 2030 bis 2035 mit Priorität 2 und mit Priorität 3 für den weiteren Realisierungsabschnitt in den Jahren 2035 bis 2040 zuordnet.

Im Folgenden werden je Bezirk die vorhandene Anzahl an Brückenbauwerken, die Verteilung der Zustandsnoten und die Anzahl an erforderlichen Ersatzneubauten angegeben.

Bezirk - Mitte:

Im Bezirk Mitte sind die folgenden 14 Brückenbauwerke inkl. Verkehrszeichenbrücken (VZB) durch einen Ersatzneubau zu ersetzen:

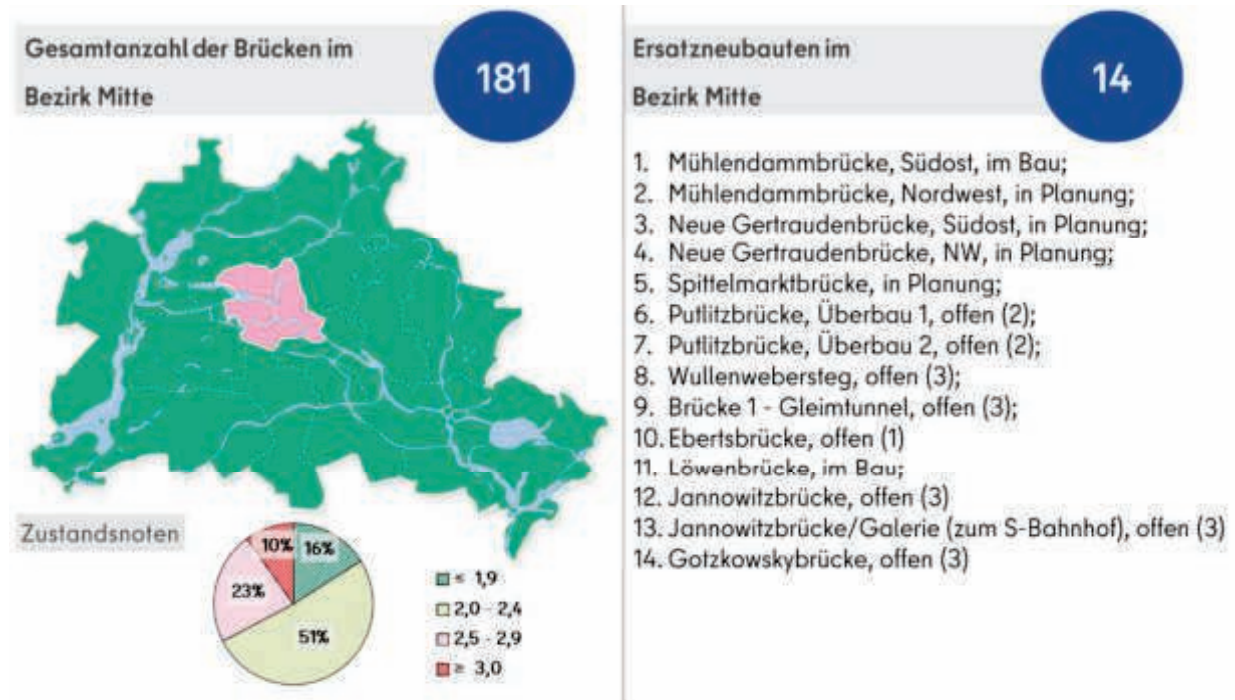


Abb. 19 - Darstellung der Brückenanzahl im Bezirk Mitte inkl. Zustandsnoten u. Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/25)

Bezirk - Friedrichshain-Kreuzberg:

Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg sind die folgenden 16 Brückenbauwerke inkl. VZB durch einen Ersatzneubau zu ersetzen:

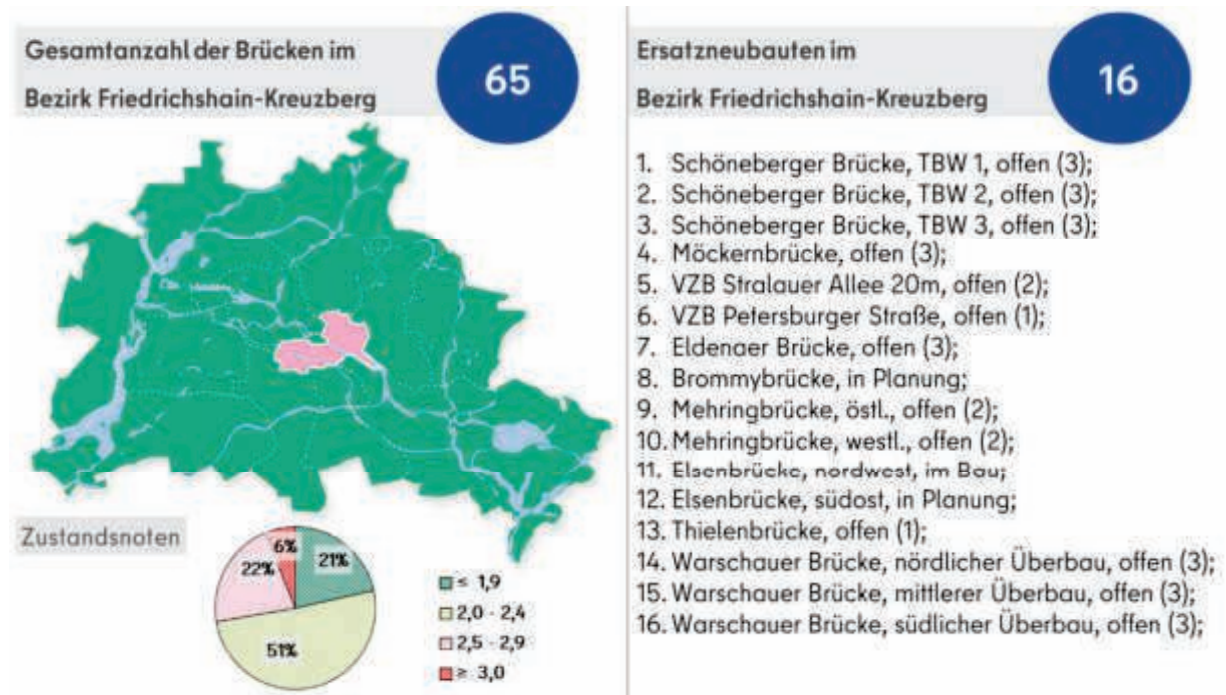


Abb. 20 - Darstellung der Brückenanzahl im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg inkl. Zustandsnoten u. Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025)

Bezirk - Pankow:

Im Bezirk Pankow sind die folgenden 28 Brückenbauwerke durch einen Ersatzneubau zu ersetzen:

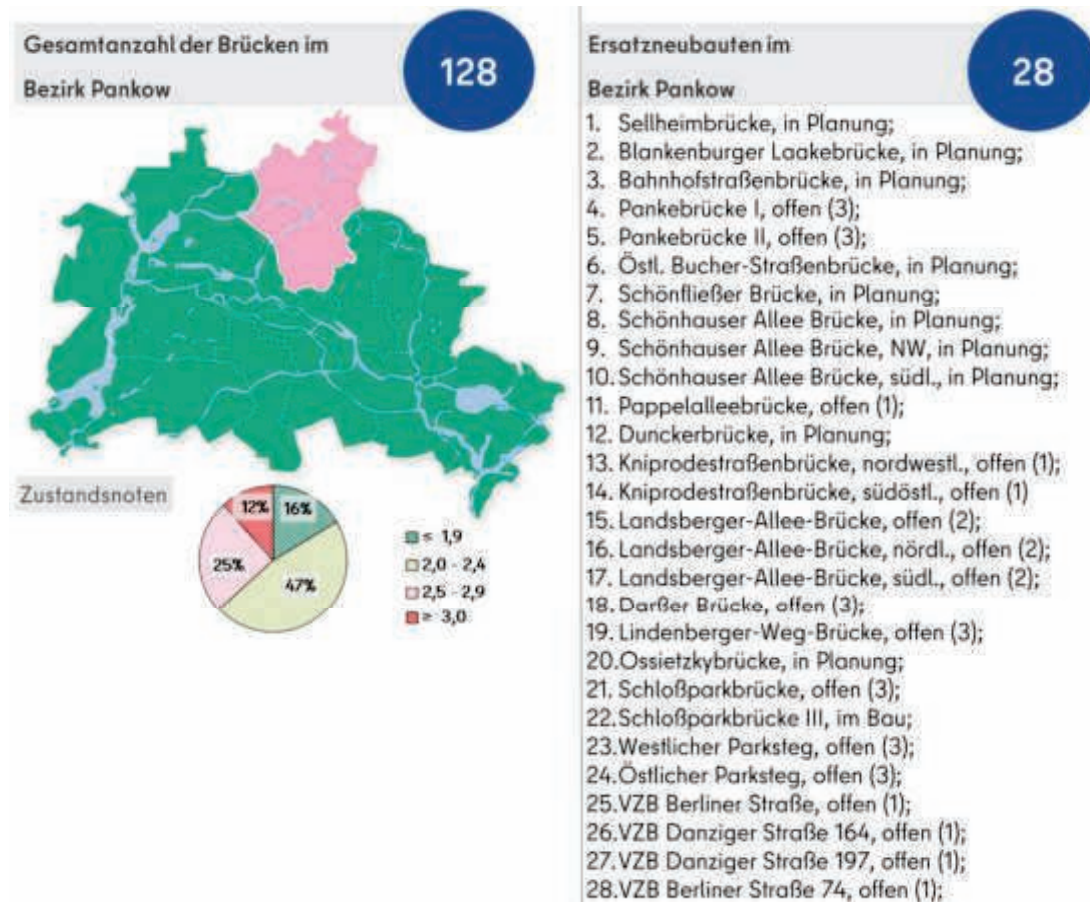


Abb. 21 - Darstellung der Brückenanzahl im Bezirk Pankow inkl. ZN und Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025)

Bezirk - Charlottenburg-Wilmersdorf:

Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sind die folgenden 10 Brückenbauwerke durch einen Ersatzneubau zu ersetzen:

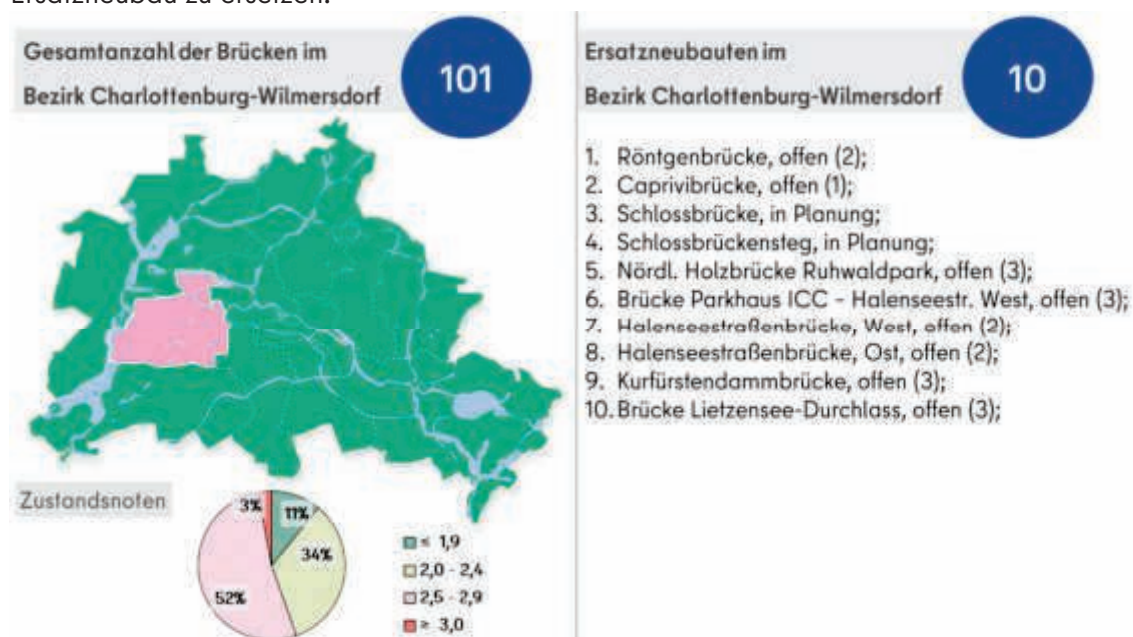


Abb. 22 - Darstellung der Brückenanzahl im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf inkl. ZN und Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025)

Bezirk - Spandau:

Im Bezirk Spandau sind die folgenden 13 Brückenbauwerke durch einen Ersatzneubau zu ersetzen:

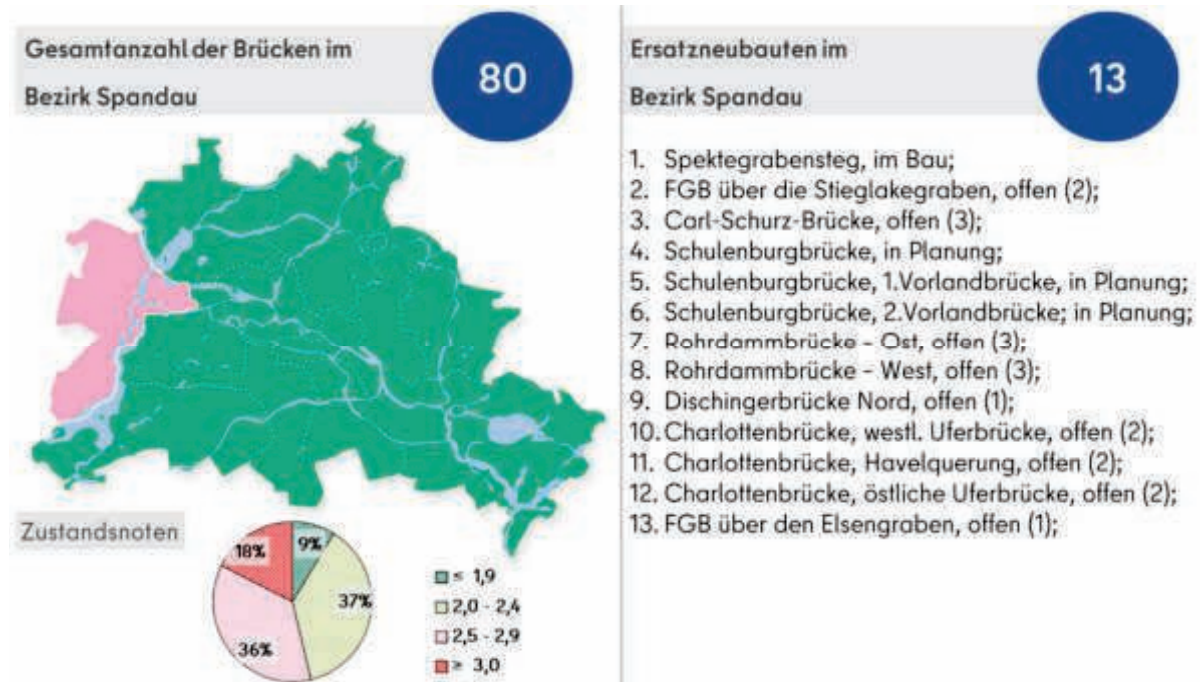


Abb. 23 - Darstellung der Brückenanzahl im Bezirk Spandau inkl. ZN und Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025)

Bezirk - Steglitz-Zehlendorf:

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf sind 4 Brückenbauwerke durch einen Ersatzneubau zu ersetzen:

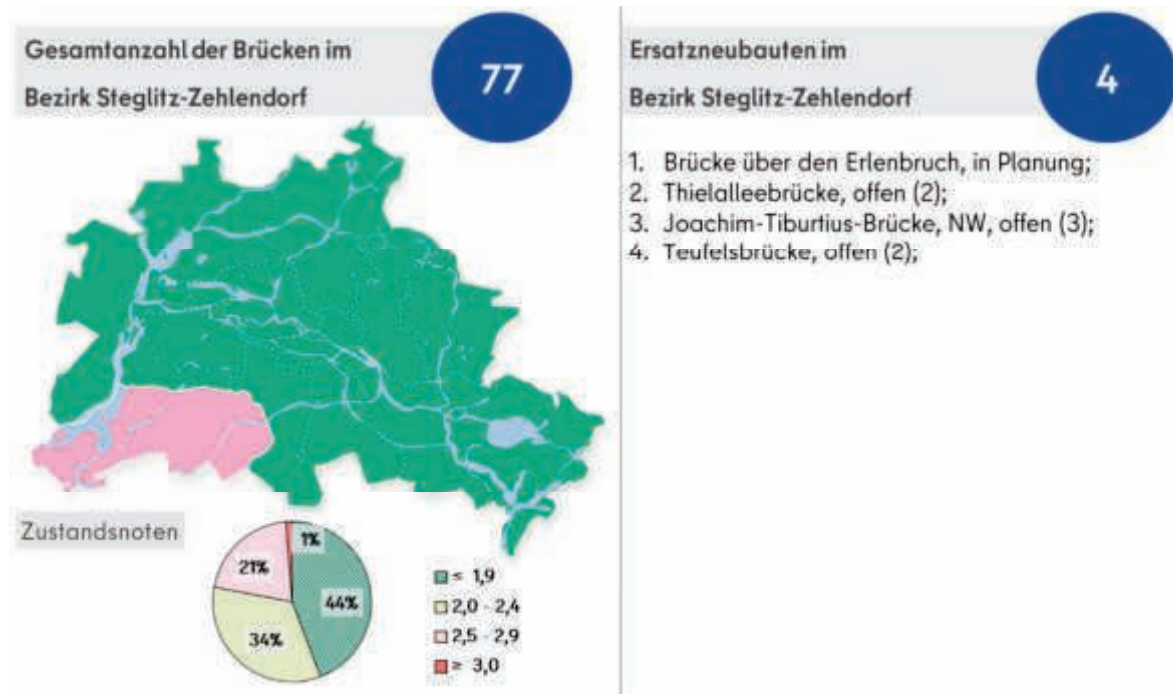


Abb. 24 - Darstellung der Brückenanzahl im Bezirk Steglitz-Zehlendorf inkl. ZN und Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025)

Bezirk - Tempelhof-Schöneberg:

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg sind 4 Brückenbauwerke durch einen Ersatzneubau zu ersetzen:

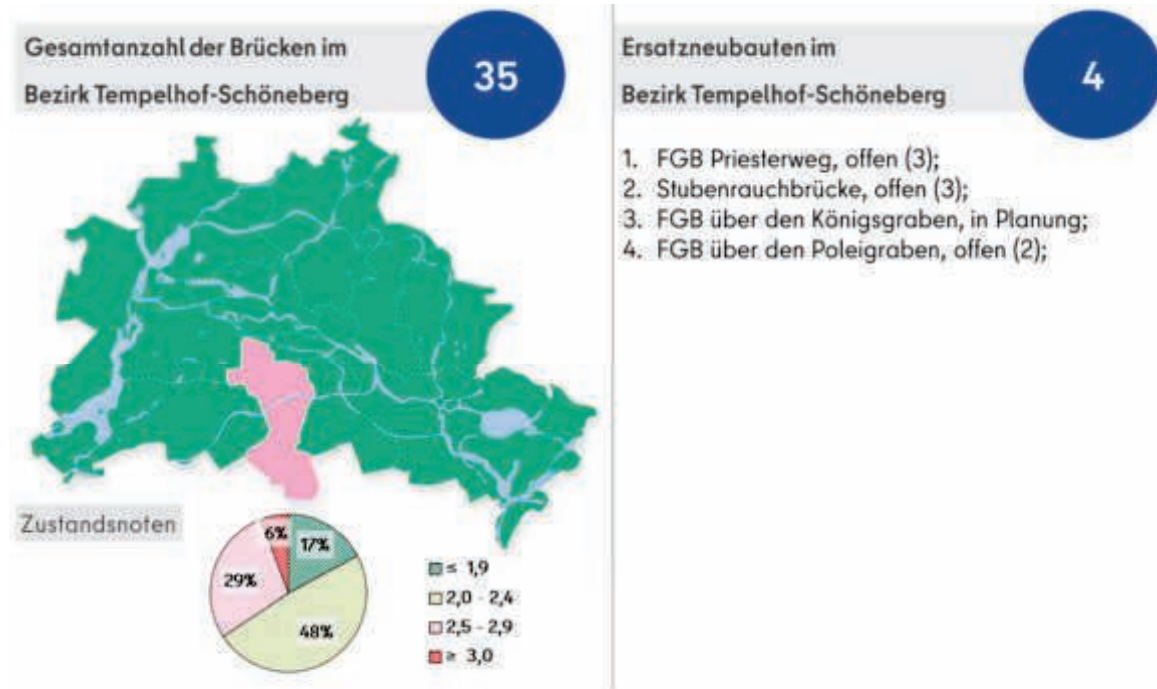


Abb. 25 - Darstellung der Brückenanzahl im Bezirk Tempelhof-Schöneberg inkl. ZN und Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025)

Bezirk - Neukölln:

Im Bezirk Neukölln ist das folgende 1 Brückenbauwerk durch einen Ersatzneubau zu ersetzen:

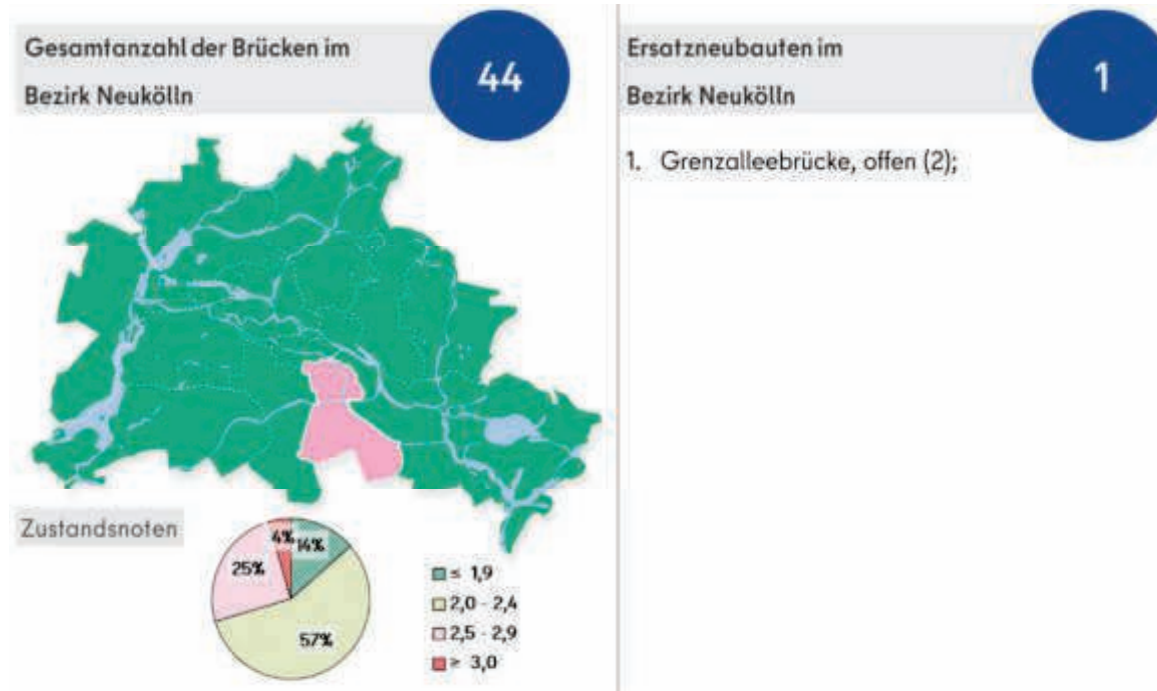


Abb. 26 - Darstellung der Brückenanzahl im Bezirk Neukölln inkl. ZN und Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025)

Bezirk - Treptow-Köpenick:

Im Bezirk Treptow-Köpenick sind 20 Brückenbauwerke inkl. VZB durch einen Ersatzneubau zu ersetzen:

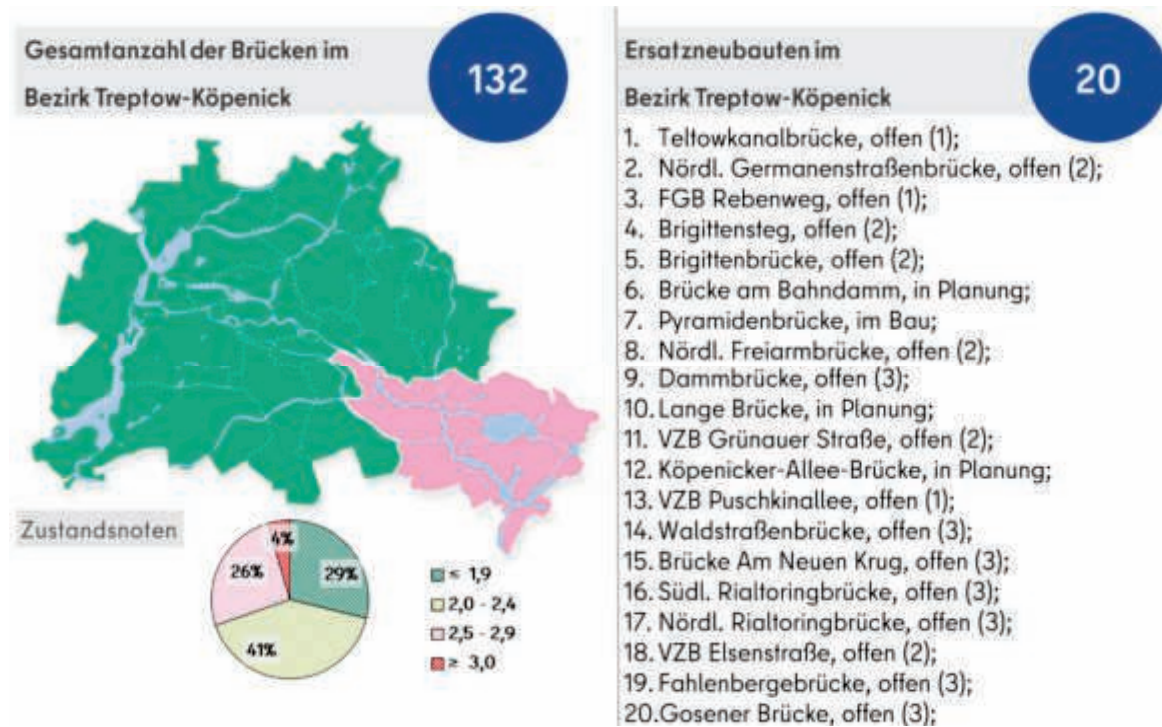


Abb. 27 - Darstellung der Brückenanzahl im Bezirk Treptow-Köpenick inkl. ZN und Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025)

Bezirk - Lichtenberg:

Im Bezirk Lichtenberg sind 12 Brückenbauwerke inkl. VZB durch einen Ersatzneubau zu ersetzen:

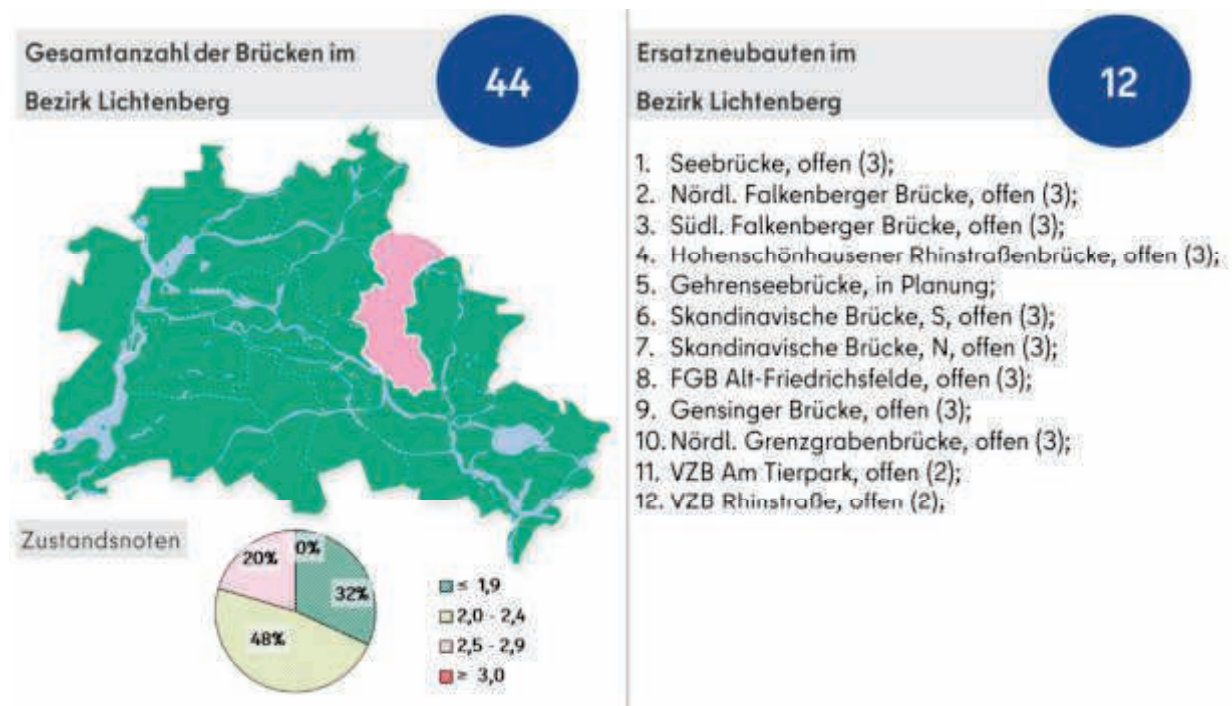


Abb. 28 - Darstellung der Brückenanzahl im Bezirk Lichtenberg inkl. ZN und Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025)

Bezirk - Marzahn-Hellersdorf:

Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf sind 48 Brückenbauwerke durch einen Ersatzneubau zu ersetzen:

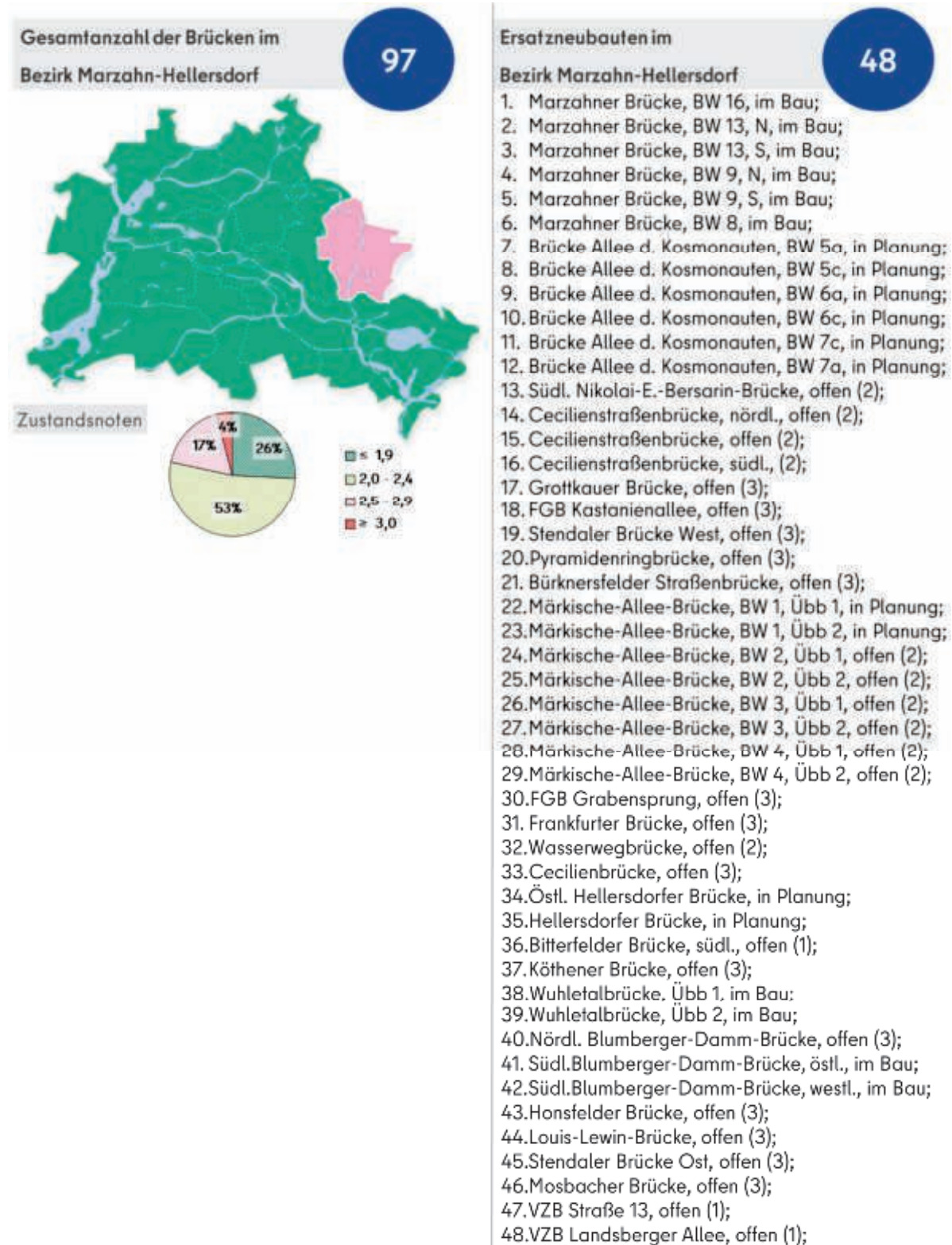


Abb. 29 - Darstellung der Brückenanzahl im Bezirk Marzahn-Hellersdorf inkl. ZN und Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025)

Bezirk - Reinickendorf:

Im Bezirk Reinickendorf sind 5 Brückenbauwerke inkl. VZB durch einen Ersatzneubau zu ersetzen:

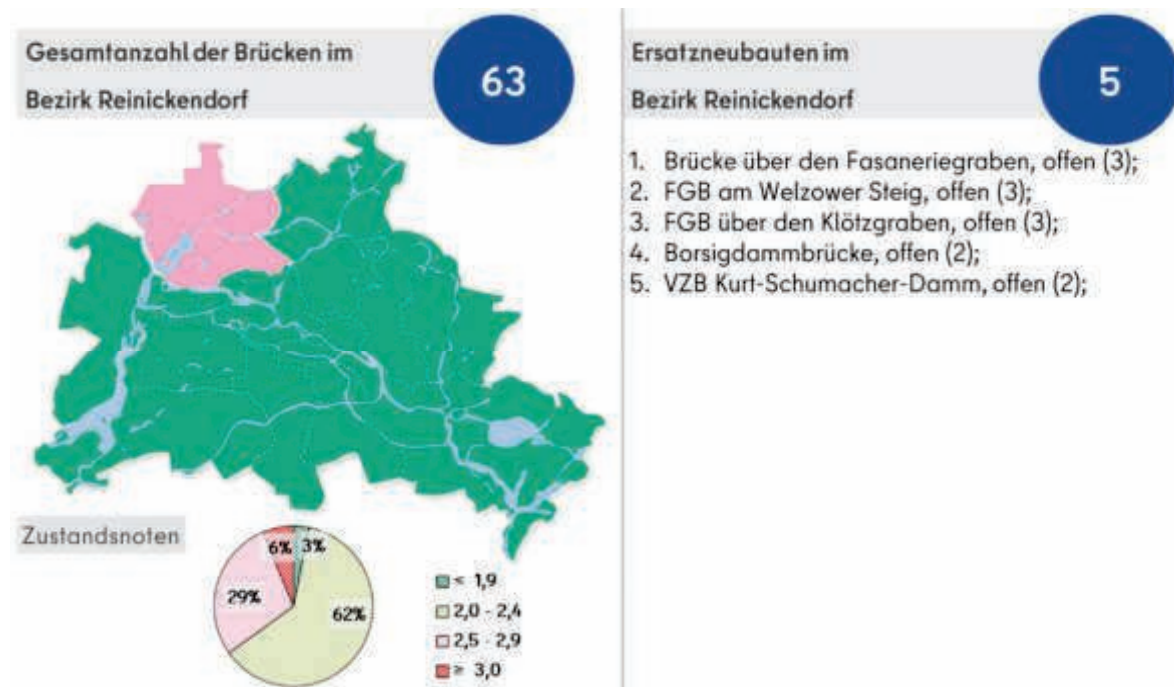


Abb. 30 - Darstellung der Brückenanzahl im Bezirk Reinickendorf inkl. ZN und Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025)

6 Masterplan Brücken 2025 bis 2040

In den letzten Monaten wurden die bestehenden Finanzierungs-, Planungs-, Genehmigungs- und Bauabläufe analysiert und bewertet. In mehreren Workshops, Terminen in Austauschformaten und weiteren Bewertungsmöglichkeiten wurden positive und negative Erfahrungen zusammengetragen. Hierbei wurden interne und externe Fachexperten und unmittelbar Beteiligte zusammengebracht. Im Zusammenhang mit den laufenden Prozessen zur Verwaltungsreform konnten weitere Potenziale ermittelt werden.

Die folgenden Handlungsfelder und Maßnahmenvorschläge wurden hieraus entwickelt und in einem Masterplan für den Zeitraum 2025 bis 2040 zusammengetragen. Hieraus ergeben sich aus fachlicher Sicht der zuständigen Senatsverwaltung für Mobilität die notwendigen Gegensteuerungsmaßnahmen und Strategien zum weiteren Projektmanagement.

Der Masterplan Brücken gliedert sich in zehn Handlungsfelder, die sich jeweils in mehrere Maßnahmenvorschläge aufteilen. Darüber hinaus ist ein dauerhafter und kontinuierlicher Prozess der Aufgabenkritik und des Prozessmanagements zu etablieren.

Die Handlungsfelder zeigen in einem ersten Schritt notwendige und denkbare Gegensteuerungsmaßnahmen auf. Da die vorgeschlagenen Gegensteuerungsmaßnahmen umfangreiche Auswirkungen auf Verwaltungsvorschriften, gesetzliche Regelungen, Verwaltungsabläufe sowie Kosten haben

können, sind diese Maßnahmenvorschläge nach entsprechender politischer Rahmensetzung in weiteren Schritten unter Beteiligung der jeweils zuständigen Verwaltungseinheiten bzw. Senatsverwaltungen verbindlich abzustimmen und zu initiieren.

Die Umsetzbarkeit, die verantwortlichen und zu beteiligenden Stellen sowie die zeitliche Einordnung der einzelnen Maßnahmenvorschläge kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur abgeschätzt werden. Die Etablierung eines kontinuierlichen Veränderungsprozesses zur Steigerung der Effektivität und zum zielgerichteten Einsatz der begrenzten Ressourcen ist als fortlaufender Prozess zu bewerten. Im Zusammenhang mit der weiteren Bearbeitung sind die einzelnen Maßnahmenvorschläge durch die zuständige Senatsverwaltung unter Beteiligung der Senatsverwaltung für Mobilität zu prüfen und zu bewerten. Hierbei sind die Vor- und Nachteile zu erarbeiten, eine Kosten-Nutzen-Bewertung bezogen auf die Umsetzbarkeit des Masterplans Brücken und eine Darstellung der notwendigen Voraussetzungen zur Umsetzbarkeit vorzunehmen. Im jährlichen Fortschreibungsprozess und Berichtswesen zum Masterplan Brücken sind die aktuellen Bearbeitungsstände und die abschließenden Bewertungsergebnisse zu den Maßnahmenvorschlägen zu dokumentieren und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Umsetzbarkeit der Projektplanung des Masterplan Brücken anzugeben.

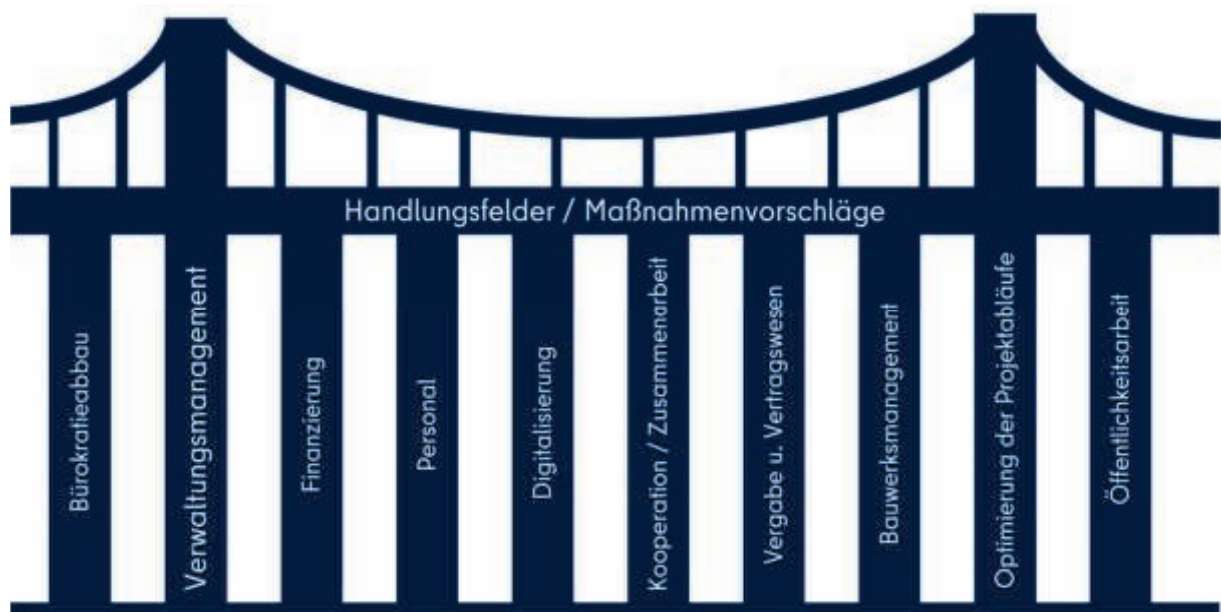


Abb. 31 - Masterplan Brücken 2025 bis 2040 - Übersicht der zehn Handlungsfelder

1. Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Bürokratieabbau:

- Änderungen der Kostenbeteiligung durch Sondernutzer
- Organisation bzw. Anpassung zum Präqualifikationsverfahren für Freiberufliche Leistungen im Brücken- und Ingenieurbau
- Evaluation der Vergabeplattform des Landes Berlin

2. Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Verwaltungsmanagement:

- Änderung § 24 LHO - Novellierung der Ergänzenden AV (ErgAV) zu den AV zu § 24 LHO
- Bauzeitliche Flächeninanspruchnahme mit gesamtstädtischer Bedeutung

- Genehmigungskonzentration und Genehmigungsfiktion bei Ersatzneubauten
- Neuordnung der Aufgaben der Fachaufsicht zur Straßenentwässerung
- Neuordnung der Aufgaben der Ingenieurgeodäsie
- Innovationsscout und Fachaustausch auf Landes- und Bundesebene
- Anpassung der Abrechnungsgrundlage bei Kreuzungsbauwerken
- Evaluation der Arbeitsanweisung Bau (ABau) im Brücken-/Ingenieurbau

3. Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Finanzierung:

- Bereitstellung von zusätzlichen Finanzmitteln aus dem Sondervermögen
- Aufnahme weiterer Brückenbaumaßnahmen in die Investitionsplanung
- Überprüfung einer alternativen Finanzierung im Rahmen der kameralistischen Haushaltsgrundsätze
- Verstetigung der Finanzmittel zur Brückenunterhaltung
- Reduzierung der Finanzierungsvorschriften
- Fortsetzung und Sicherstellung von Förderprogrammen des Bundes / der EU

4. Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Personal:

- Zusätzliche Personalmittel zur Entfristung von Beschäftigungspositionen und zum Stellenaufbau
- Fortsetzung und Stärkung der Möglichkeiten zum Dualen Studium Bauingenieurwesen
- Qualifizierungsoffensive von Bauingenieuren und Technikern
- Stärkung der Arbeitgebermarke Berlin und Ausschöpfung TV-L

5. Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Digitalisierung:

- Evaluation der Prozessabläufe der E-Akte
- Einführung eines digitalen Planlauf- und Planprüfungssystem
- Einführung einer E-Signatur/E-Siegel
- Building-Information-Modeling
- Projekträumen und Projektkommunikationssysteme

6. Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Kooperation / Zusammenarbeit:

- Partnerschaftliche Planungs- und Bauprozess
- Anwendung von neuen Vertragsmodellen
- Kooperations- und Rahmenvereinbarungen mit anderen Bauherren
- Rahmenvereinbarung zur Projektdurchführung mit Versorgungsunternehmen

7. Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Vergabe- und Vertragswesen:

- Anhebung der Wertgrenzen zur Direktbeauftragung im Tiefbau
- Anhebung der Wertgrenzen zur Freihändigen Vergabe im Tiefbau
- Anpassung des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes

- Anpassung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB)
- Neuorganisation der Zulassungs- und Abrechnungsregularien Prüflingenieur

8. Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Bauwerksmanagement:

- Erhaltungsmanagement Ingenieurbauwerke (EMS-I)
- Lager- und Erhaltungsplätze Brückenbau
- Einsatz der Bauwerksinformationsdatenbank - SIB-Bauwerke 2.0
- Prüftechnik, Prüffahrzeuge und Ausstattung zur Brückenprüfung
- Aufbau einer zentralen Bild- und Bestandsdatenbank aller Brückenbauwerke
- Duldungspflichten im Interesse der Bauwerksunterhaltung

9. Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Projektabläufe:

- Korridor- und Streckenbezogene Projektstrategie
- Konzentration auf Kernaufgabe Brückenbau
- Abgrenzung zur Straßenentwässerung im Brückenbereich
- Evaluation zur Ersatzbaustoffverordnung im Land Berlin
- Anwendung von innovativen und modularer Bauverfahren
- Standardisierung von Brückenkonstruktionen und Detaillösungen
- Zentrales Verkehrs- und Baustellenmanagement mit Leitbaustellen
- Vollsperrungen für den Straßenverkehr während Ersatzneubauten
- Bonus-/Malus-Regelungen und weitere Wertungskriterien

10. Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Öffentlichkeitsarbeit:

- Erarbeitung einer gesamthaften Baustellen-Marke
- Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit
- Maßnahmenvorschläge zur Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit
- Ingenieurpreis für Bachelor- und Masterarbeiten
- Informations- und Hinweistafeln - Brückenbauwerke

7 Handlungsfelder und Maßnahmenvorschläge zum Masterplan Brücken

Im Folgenden werden die ermittelten Handlungsfelder und die damit verbundenen Maßnahmenvorschläge vorgestellt. Hieraus sollen die weiteren Schritte zum eigentlichen Bewertungs- und Veränderungsprozess mit den jeweils zuständigen Senatsverwaltungen und Fachabteilungen erarbeitet und umgesetzt werden.

7.1 Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Bürokratieabbau

Für den Bereich der Berliner Brücken gelten neben den technischen Vorgaben in erster Linie das Berliner Straßengesetz, das Fernstraßengesetz und das Mobilitätsgesetz. Dabei sind die Aufrechterhaltung des Verkehrs, die Gewährleistung der Verkehrssicherheit und die angebots- und bedarfsorientierte Planung und Umsetzung von Mobilitätsvorgaben für alle Verkehrsarten die wesentlichen Aufgabenziele.

Neuregelungen aus anderen Baubereichen zeigen, dass Verbesserungen möglich sind. Beispiele hierfür sind das Schneller-Bauen-Gesetz des Landes Berlin oder die Ausnahmeregelungen zur bestehenden Baugrundlage des Bundes beim Bau von Flüchtlingsunterkünften oder Energieversorgungsterminals. Beispielfähig auf den Planungsablauf im Brückenbau schauend, wird ersichtlich, dass einzelne Planungsphasen zu viel Zeit in Anspruch nehmen. Hier bestehen landeseigene Verordnungen und ergänzende Anwendungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung, u.a. zu § 24, die den Planungsprozess zeitlich erheblich verzögern. Nach jeder Planungsphase werden zu den vorliegenden Planungen und Kostenermittlungen neue Abstimmungen geführt, Genehmigungen eingeholt, Planungsgrundlagen hinterfragt. Fortlaufende Überarbeitungen und Wiederholungen ganzer Planungsphasen sind die Konsequenz. Darüber hinaus können die nächsten Phasen aufgrund verwaltungsinterner Festlegungen erst beim beauftragten Planungsbüro abgerufen werden, wenn die notwendige Freigabe zu der vorangegangenen Planungsphase vorliegt. Die Prüfzeiträume der Unterlagen, die Unterbrechung von Planungsabläufen und die Regularien für die Festsetzung des Haushaltsplanes des Landes Berlin erzeugen Verzögerungen in der Planungsphase von bis zu drei Jahren. In keinem anderen Bundesland sind Prüfprozesse in dieser Form vorgegeben. Hieraus mögliche Ansätze zur Optimierung der Prüf- und Planungsabläufe sind im weiteren Verlauf unter Einbeziehung der zuständigen Stellen zu betrachten. Im Zuge der weiteren Verfahrensschritte können mögliche Ansatzpunkte geprüft werden, inwieweit eine Straffung der mehrstufigen Prüfprozesse sowie eine möglichst unterbrechungsfreie Planung erreicht werden können. Für Ersatzneubauten von Brücken wurde z.B. eine entsprechende befristete Ausnahmeregelung zu den Ergänzenden Ausführungsvorschriften (AV) der AV zu § 24 Landeshaushaltsordnung in 2025 mit Zustimmung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin erlassen. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob weitere interne Verwaltungsverordnungen zum Planungsprozess wegfallen können, die Allgemeine Bauanweisung als agiles Projektmanagementhandbuch reformiert und das Berliner Straßengesetz bezüglich der Einbindung in Beschleunigungs- und Projektabläufe geändert werden kann.

Im Folgenden werden die wesentlichen Maßnahmenvorschläge zum Bürokratieabbau aufgezeigt:

- Änderungen der Kostenbeteiligung durch Sondernutzer
- Organisation eines Präqualifikationsverfahrens für Freiberufliche Leistungen
- Evaluation der Vergabeplattform des Landes Berlin

7.1.1 Änderung der Kostenbeteiligung durch Sondernutzer / Dritter

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Bürokratieabbau
Nr. / Titel	Änderung der Kostenbeteiligung durch Sondernutzer / Dritter
Zeitphase	mittelfristig - langfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Änderung/ Anpassungen der LHO § 26, 34; Telekommunikationsgesetz; Berliner Straßengesetz
Weitere profitierende Gruppen	Versorgungsunternehmen
Wirkung der Maßnahme	Die Maßnahme dient dem Bürokratieabbau und der Kostenreduzierung im Planungs- und Genehmigungsprozess.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	<p>Es werden auf Grund der Dringlichkeit und der kritischen Infrastruktur Bagatellgrenzen für zu verrechnende Kostenanteile von beteiligten Versorgungsunternehmen eingeführt.</p> <p>Bis 5.000 € beteiligen sich von der Maßnahme betroffene Leitungsbetriebe pauschal an den Aufwendungen ohne Nachweis pro Maßnahme, ab 5.000 € werden die zu tragenden Aufwendungen entsprechend der Regularien zur Kostenteilung nachgewiesen.</p> <p>Die Kosten für die Erarbeitung der Nachweise sind von den Versorgungsunternehmen zusätzlich zu den sonstigen Aufwendungen zu tragen.</p>
Ziel der Maßnahme	<p>Der Aufwand für die Erarbeitung von Nachweisen für notwendige Kostenbeteiligungen von Versorgungsunternehmen an Maßnahmen erforderte teilweise höhere externen und interne Personalkosten als tatsächliche Sachkosten.</p> <p>Insofern ist für beide Seiten die Einführung einer Bagatellgrenze sinnvoll und kann einen Teil zum Bürokratieabbau ermöglichen.</p>
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026 - 2027, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.1.2 Organisation bzw. Anpassung zum Präqualifikationsverfahren für Freiberufliche Leistungen im Brücken- und Ingenieurbau

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Bürokratieabbau
----------------------	-----------------------------------------

Nr. / Titel	Organisation bzw. Anpassung zum Präqualifikationsverfahren für Freiberufliche Leistungen im Brücken- und Ingenieurbau
Zeitphase	mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung steht noch aus
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung steht noch aus
Wirkung der Maßnahme	Die Maßnahme dient dem Bürokratieabbau und der Kostenreduzierung durch zentrale und digitale Aktenverwaltung aller Eignungs- und Nachweisunterlagen zum Brücken- und Ingenieurbau.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mit einer zentralen Datenbank bzw. zentralen Präqualifizierungsstelle können alle relevanten Unterlagen der Ingenieurbüros gesammelt und digital verwaltet werden. Es kann die erste Stufe der Eignungsprüfung in den jeweiligen Vergabeverfahren entfallen bzw. vereinfacht werden. Das vergleichbare Verfahren der Präqualifikation von Bauleistungen zeigt die Vereinfachungspotenziale auf. Die grundsätzlichen Eignungsnachweise können zentral und einheitlich abgelegt werden. Hierbei sind die bestehenden Strukturen und Prozesse zum bestehenden Amtlichen Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) des Landes Berlin zu nutzen. Die aktuelle Anwendung des ULV ist im Brücken- und Ingenieurbau aktuell nicht etabliert. Es sind die notwendigen Abstimmungen zur Akzeptanz, zu den Systemvoraussetzungen und zur Anwendbarkeit im Allgemeinen zu führen.
Ziel der Maßnahme	Beschleunigung von Verwaltungsabläufen
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.1.3 Evaluation der Vergabeplattform des Landes Berlin

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Bürokratieabbau
Nr. / Titel	Evaluation der Vergabeplattform des Landes Berlin
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung steht noch aus
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung steht noch aus
Wirkung der Maßnahme	Die Maßnahme dient dem Bürokratieabbau und der Beschleunigung von Verwaltungsabläufen. Weiterhin wird die Attraktivität des Auftraggebers Land Berlin gestärkt.

Kurzbeschreibung der Maßnahme	Die zentrale Vergabeplattform des Landes Berlin ist nunmehr seit mehreren Jahren im Einsatz. Es liegen mehrere Rückmeldungen durch verschiedene Unternehmerkreise vor, die Verbesserungspotentiale aufzeigen.
Ziel der Maßnahme	Beschleunigung von Verwaltungsabläufen
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.2 Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Verwaltungsmanagement

Die laufende Verwaltungsreform schafft die Grundlage zu einer vollständigen Aufgabenerfassung und Aufgabenkritik. In mehreren Schritten erfolgt damit nach der Aufgabenerfassung eine Bündelung aller Aufgaben in einem sogenannten Politikfeld, im Fall der Brücken zum Politikfeld Mobilität. Ebenso wird eine neue Aufgabenbeschreibung vorgenommen, damit eine klare Abgrenzung zwischen Steuerungs- und Durchführungsaufgaben und Aufgaben der Senatsverwaltungen und der Bezirke erfolgen kann. Ziel ist es, eine fortlaufende Aufgabenkritik zu etablieren, sodass für jede Aufgabe die zwingende Notwendigkeit und eine gesetzliche Grundlage gegeben sind. In der Vergangenheit wurden durch politische Entscheidungen und damit verbundene Aufgabenbeschreibungen mehrfach Aufgabenfelder getrennt, zusammengeführt oder in sich geteilt, ohne eine einheitliche Verfahrensweise anzuwenden. Eine Neuorganisation und Aufgabenkritik kann zur Verschlan- kung und Beschleunigung von Verwaltungsprozessen beitragen. Für den Verwaltungs- und Aufga- benbereich der Brücken wurde eine Potenzialanalyse vorgenommen, um nach Möglichkeiten zur Verfahrensbeschleunigung zu suchen.

Im Folgenden werden die wesentlichen Maßnahmenvorschläge zum Verwaltungsmanagement auf- gezeigt:

- Änderung § 24 LHO - Novellierung der Ergänzenden AV (ErgAV) zu den AV zu § 24 LHO
- Bauzeitliche Flächeninanspruchnahme mit gesamtstädtischer Bedeutung
- Genehmigungskonzentration und Genehmigungsfiktion bei Ersatzneubauten
- Neuordnung der Aufgaben der Fachaufsicht zur Straßenentwässerung
- Neuordnung der Aufgaben der Ingenieurgeodäsie
- Innovationsscout und Fachaustausch auf Landes- und Bundesebene
- Anpassung der Abrechnungsgrundlage bei Kreuzungsbauwerken
- Evaluation der Arbeitsanweisung Bau (ABau) im Brücken-/Ingenieurbau

7.2.1 Änderung § 24 LHO - Novellierung der Ergänzenden AV zu den AV zu § 24 LHO

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Verwaltungsmanagement
Nr. / Titel	Änderung § 24 LHO - Novellierung der Ergänzenden AV zu den AV zum § 24 LHO
Zeitphase	kurzfristig (befristete Ausnahmeregelung bereits in Kraft)
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	BVG, infravelo, Bezirke, Straßenbau
Wirkung der Maßnahme	Die Maßnahme dient der Verfahrensbeschleunigung.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Die zweite Prüfung der Planunterlagen entfällt. Der Prüfumfang wird bei Ersatzneubauten reduziert.
Ziel der Maßnahme	Beschleunigung der Plan- und Genehmigungszeiträume, Unterbrechungsfreie Planung, Frühere Veranschlagung im Haushalt und

	damit Möglichkeit der Funktionalen Ausschreibung von Modulbrücken
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	SenStadt, SenMVKU, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2025 - 2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.2.2 Bauzeitliche Flächeninanspruchnahme mit gesamtstädtischer Bedeutung

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Verwaltungsmanagement
Nr. / Titel	Anpassung von gesetzlichen Randbedingungen, u. a. BerlStrG, ASOG zur bauzeitlichen Flächeninanspruchnahme, mit Einstufung zur gesamtstädtischen Bedeutung, insbesondere zur Vereinfachungen zur Flächeninanspruchnahme von landeseigenen Grundstücken
Zeitphase	mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung noch nicht abgeschlossen, ggf. Verwaltungs- oder Rahmenvereinbarungen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Reduzierung des Verwaltungsaufwandes, Schärfung der Schnittstellen und Zuständigkeiten
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Für die Projektabwicklung von Brückenbaumaßnahmen sind auch landeseigene Grundstücke in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus kann bei Ersatzneubauten die Notwendigkeit zur bauzeitlichen Flächeninanspruchnahme von Privatgrundstücken entstehen. Insbesondere für die landeseigenen Grundstücke sollten keine Vereinbarungen oder Gestattungsverträge die Grundlage für die Projektabwicklung sein.
Ziel der Maßnahme	Verschlinkung der Verwaltungsabläufe, Stärkung der Zusammenarbeit, Beschleunigung von Genehmigungsprozessen
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.2.3 Genehmigungskonzentration und Genehmigungsfiktion bei Ersatzneubauten

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Verwaltungsmanagement
Nr. / Titel	Genehmigungskonzentration und Genehmigungsfiktion bei Ersatzneubauten von Brücken-/Ingenieurbauwerken
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Bezirke, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Reduzierung des Verwaltungsaufwandes
Kurzbeschreibung der Maßnahme	<p>Zur Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsprozesse bei Ersatzneubauten von Brücken und auf Grund der gesamtstädtischen Bedeutung der bestehenden Verkehrswege sollen die notwendigen Planungen und Genehmigungen nur noch mittels Genehmigungskonzentration eingeholt werden.</p> <p>Dabei sollen die Anzahl und die Dauer des Prüfungszeitraumes gebündelt und befristet werden. Es soll bei Vorlage von prüffähigen Unterlagen eine Genehmigungsfiktion bei Ersatzneubauten, u.a. Stellungnahme durch Wasserbehörde, Umweltbehörde, Denkmalschutz eine Genehmigungsfiktion nach Ablauf einer Frist von 1 Monat eintreten.</p>
Ziel der Maßnahme	Bürokratieabbau, Beschleunigung von Projekten, Effektivitätssteigerung der Projektabläufe
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.2.4 Neuordnung der Aufgaben der Fachaufsicht zur Straßenentwässerung

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Verwaltungsmanagement
Nr. / Titel	Neuordnung der Aufgaben der Fachaufsicht zur Straßenentwässerung im öffentlichen Straßenland
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Bezirke, weitere Stellen
Wirkung der Maßnahme	Wirtschaft, Umwelt

Kurzbeschreibung der Maßnahme	<p>Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) erbringen Aufgaben zur Straßenentwässerung im Land Berlin. Hierbei fließen aber noch weitere Themen und Zuständigkeiten, u. a. Wasserrahmenrichtlinie, Schwammstadt, Entwässerung von Gebäuden ein. Im Rahmen der Verwaltungsreform wurde als Potenzial ermittelt, dass auch die Durchführungsaufgaben zur Straßenentwässerung im öffentlichen Straßenland in der gesamthafter Projektverantwortung der Abteilung Tiefbau liegen sollte.</p> <p>Hierbei werden im Regelfall keine Aufgabenübertragungen zu den BWB verändert werden, sondern zunächst Schnittstellen neu geordnet. Zielsetzung bildet eine vertragliche Fortschreibung und flexiblere Aufgabenzuordnung der bestehenden Rahmenvereinbarung mit den BWB.</p>
Ziel der Maßnahme	Aufgabenbündelung, Beschleunigung von Projekten
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	SenWiEnBe, BWB, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.2.5 Neuordnung der Aufgaben der Ingenieurgeodäsie

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Verwaltungsmanagement
Nr. / Titel	Neuordnung der Aufgaben der Ingenieurgeodäsie
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Planungs- und Vermessungsbüros
Wirkung der Maßnahme	Vermessungsbüros
Kurzbeschreibung der Maßnahme	<p>Die bestehende Aufgabe der Ingenieurgeodäsie, also Vermessungsleistungen an Brücken- und Ingenieurbauwerken ist aktuell bei der SenStadt angeordnet.</p> <p>Im Rahmen der Verwaltungsreform wurde bezogen auf die Neuordnung von Verwaltungsaufgaben eine Evaluation angestrebt.</p> <p>Die Aufgaben werden derzeit durch die Gruppe III B 2 - Ingenieurgeodäsie mit derzeit 8 Mitarbeitenden gewährleistet, welche die Bereitstellung von Vermessungsleistungen für die Bau-, Erhaltungs- und Überwachungsmaßnahmen an Ingenieurbauwerken und des Wasserbaus und von Vermessungsleistungen zur Bauleitplanung der SenStadt beinhaltet.</p>

Ziel der Maßnahme	Bürokratieabbau, Aufgabenkonzentration, Beschleunigung der Projekte, Effektivitätssteigerung, Ressourcenbündelung
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.2.6 Innovationsscout und Fachaustausch auf Landes- und Bundesebene

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Verwaltungsmanagement
Nr. / Titel	Organisation einer Arbeitsgruppe zum Austausch mit anderen Bundesländern und Behörden zum Abgleich vergleichbarer Aufgaben und Strategieplanungen und Einführung eines Innovationsscouts zur Stärkung von Ideen und Innovationen
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	keine
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Erhöhung des Wissensstandes, Erfahrungsaustausch, Effektivitätssteigerung, Beschleunigung von Verfahrensabläufen
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Durch die Teilnahme an verschiedenen Fachausschüssen, Arbeitsgruppen und Workshopverfahren auf Landes- und Bundesebene können Erfahrungen ausgetauscht werden. Wissenstransfer und Gremienarbeit werden gefördert und unterstützt. Regelmäßige Termine zur Aufgabenkritik und zur Bewertung von Prozessabläufen innerhalb der Verwaltung.
Ziel der Maßnahme	Erfahrungsaustausch, Effektivitätssteigerung
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2025 - 2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	Keine

7.2.7 Anpassung der Abrechnungsgrundlage bei Kreuzungsbauwerken

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Verwaltungsmanagement
Nr. / Titel	Anpassung der Abrechnungs- und Beteiligungsgrundlage bei Kreuzungsbauwerken
Zeitphase	kurzfristig - langfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Gesetz über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (EKrG), Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Effektivitätssteigerung, Optimierung der Verwaltungsabläufe
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Für Brückenbauwerke über Schienenwege, Bundesfernstraßen und Wasserwege sind die jeweiligen Kreuzungsgesetze zu beachten. Die damit verbundene Aufgabentrennung zwischen den verschiedenen Landes- oder Bundesbehörden ist wichtig und richtig. Dies darf aber nicht zwingend zu komplizierteren Bauwerkslösungen und zusätzlichen Bauwerken als nötig führen. Der aktuell zu berücksichtigende Verwaltungsaufwand allein für die Frage einer möglichen Kostenaufteilung zwischen den Kreuzungsbeteiligten aufgrund von beidseitigen Änderungsverlangen bezogen auf das neue Bauwerk ist in den letzten Jahren allerdings soweit ausgeübert, dass nur noch im absoluten Ausnahmefall die erforderliche Kreuzungsvereinbarung vor Baubeginn vorliegt. Vorhandene Ressourcen an Ingenieuren werden für Diskussionen und Planungen zu Fiktiventwürfen, also zur Frage, wie das Bauwerk ausgesehen hätte, wenn nur ein Änderungsverlangen eines Kreuzungsbeteiligten vorgelegen hätte, eingesetzt, um am Ende einen Kostenteiler für die Baumaßnahme ermitteln zu können. Hier wäre eine Vereinfachung und Entbürokratisierung durch einfachere Berechnungsgrundlagen erforderlich.
Ziel der Maßnahme	Beschleunigung im Projektzeitraum
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Bund, DB AG, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.2.8 Evaluation der Arbeitsanweisung Bau (ABau) im Bereich Brücken-/Ingenieurbau

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Verwaltungsmanagement
Nr. / Titel	Evaluation der Arbeitsanweisung Bau (ABau) im Brücken-/Ingenieurbau
Zeitphase	Kurzfristig - mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen

Weitere profitierende Gruppen	Bezirke, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Optimierung der Verwaltungsabläufe, Kosteneinsparung, Effektivitätssteigerung
Kurzbeschreibung der Maßnahme	<p>Prüfung einer möglichen Weiterentwicklung der Allgemeinen Anweisung Bau (ABau) oder einer gesonderten Arbeitsanweisung zum Ersatzneubau von Brücken.</p> <p>Evaluation der Arbeitsanweisung Bau (ABau) als prozessorientiertes Projekthandbuch für den Teil Ingenieurbauwerke / Verkehrsanlagen vornehmen. Analog zu anderen Bundesländern sollen prozess- und verfahrensbezogene Arbeitsanweisungen zum gesamthafte Projektlauf erstellt, angepasst und fortgeschrieben werden. Insbesondere für Ersatzneubauten von Brückenbauwerken sollen konkrete Verfahrensabläufe festgelegt werden. Die bestehende ABau ist sehr stark auf den Projektzeitraum der Vergabe konzentriert und weist aktuell erhebliche Lücken für die anderen Projektphasen auf. Nur durch eine Vielzahl an weiteren Arbeitsanweisungen und Festlegungen kann eine einheitliche Projektausführung sichergestellt werden. Siehe Exemplarisch: https://www.strassenbau.niedersachsen.de/startseite/service/downloads/leitfaden-bruckenersatzneubau-218884.html</p>
Ziel der Maßnahme	Effektivitätssteigerung, Kostenreduzierung, Beschleunigung von Planungs- und Bauabläufen
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	SenStadt, Bezirke, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.3 Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Finanzierung

Aktuell unterliegen alle Brückenbauprojekte einer Investitionsplanung und der darauf aufbauenden Haushaltsplanung für den jeweiligen Doppelhaushalt, wobei angesichts dauerhaft angespannter öffentlicher Kassen auch ständige Finanzierungsengpässe und pauschale Minderausgaben mitberücksichtigt werden müssen. Hieraus ergeben sich immer wieder Verschiebungen von erforderlichen Instandsetzungen und Streckungen von Projektzeiträumen.

Eine Verstetigung von Haushaltsmitteln für die Brückenunterhaltung über die nächsten fünfzehn Jahre würde eine kontinuierliche und planbare Aufgabenwahrnehmung sicherstellen. Das ist insbesondere für die erforderliche Einbindung von externen Dienstleistern und die überjährige Beauftragung von Planungs- und Bauleistungen notwendig. Hier wurde in den letzten Jahren bereits eine Erhöhung der Mittel von ursprünglich 8,5 Millionen Euro pro Jahr in den Haushaltsjahren 2014 bis 2017 auf 11 Millionen Euro pro Jahr in den Haushaltsjahren 2018 bis 2023 und aktuell 24,5 Millionen Euro pro Jahr erreicht. Um die vorhandene Brückeninfrastruktur langfristig zu erhalten, muss dieses Investitionsvolumen dauerhaft mit 25 bis 30 Millionen Euro pro Jahr verstetigt werden.

Für die Vielzahl an investiven Baumaßnahmen zum Ersatzneubau von Bestandsbrücken sollte eine Anpassung der kameralistischen Haushaltsgrundsätze intensiv geprüft werden. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten, welche insbesondere einen mehrjährigen Planungs- und Ausführungszeitraums im Brückenbau berücksichtigen, sind hierbei zu bevorzugen, so dass eine gesamthafte Projektfinanzierung erreicht werden könnte. Bei technisch und logistisch notwendigen Anpassungen des Bauablaufs von komplexen Baumaßnahmen können die Mittel häufig finanztechnisch nicht adäquat im Haushaltsplan abgebildet werden. Deshalb müssen derzeit Maßnahmen gestreckt, verschoben oder bauplanerisch angepasst werden. Aktuell kann aufgrund entsprechender Vorgaben zur Finanzierung nicht der gesamte Mittelbedarf für die notwendigen Brückenbaumaßnahmen abgebildet werden. Mit einem abgeschätzten Finanzierungsbedarf von ca. 1,7 Milliarden Euro müssen nach aktueller Bewertung im Rahmen des Erhaltungsmanagements insgesamt 175 Brücken als Ersatz neugebaut werden. Diese Projekte sind in einer langfristigen zehnjährigen Finanzierungsplanung, welche das derzeitige Investitionsprogramm beinhaltet, zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind auf Grundlage der Bewertungen zum Bauwerkszustand (Stand: 06/2025) an insgesamt 125 Brückenbauwerken entsprechende Erhaltungsmaßnahmen mit einem geschätzten Finanzierungsbedarf von ca. 140 Millionen Euro umzusetzen.

Im Folgenden werden die wesentlichen Maßnahmenvorschläge zur Finanzierung aufgezeigt:

- Bereitstellung von zusätzlichen Finanzmitteln aus dem Sondervermögen
- Aufnahme weiterer Brückenbaumaßnahmen in die Finanz-/Investitionsplanung
- Überprüfung einer alternativen Finanzierung im Rahmen der kameralistischen Haushaltsgrundsätze
- Verstetigung der Finanzmittel zur Brückenunterhaltung
- Reduzierung der Finanzierungsvorschriften
- Fortsetzung und Sicherstellung von Förderprogrammen des Bundes / der EU

7.3.1 Bereitstellung von zusätzlichen Finanzmitteln aus dem Sondervermögen

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Finanzierung
Nr. / Titel	Bereitstellung von zusätzlichen Finanzmitteln aus dem Sondervermögen Infrastruktur des Bundes zur überjährigen Mittelbereitstellung für Ersatzneubauten, ggf. Ergänzung durch Einrichtung eines Sondervermögens Brückeninfrastruktur des Landes Berlin
Zeitphase	mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zum Sondervermögen Infrastruktur des Bundes mit dem Ziel der jahresübergreifenden Bereitstellung der Mittel. Haushaltsgesetze der nachfolgenden Haushaltsjahre, Erarbeitung und Verabschiedung eines Errichtungsgesetzes für das Sondervermögen des Landes Berlin (analog SIWA)
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen.
Wirkung der Maßnahme	Erhöhung der Anzahl an Brückenbaumaßnahmen
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Sicherstellung der ausreichenden Finanzierung zum Abbau des Instandhaltungsrückstaus bei der Brückeninfrastruktur im Land Berlin. Die bisher dem Sondervermögen zugeordneten Maßnahmen decken nur einen Teil der notwendigen Finanzierungsmittel, die für einen schnellen Abbau des Instandhaltungsrückstaus notwendig sind. Es sind zwingend weitere Maßnahmen in das Sondervermögen aufzunehmen.
Ziel der Maßnahme	Erhöhung der Anzahl an Erhaltungsmaßnahmen und der Anzahl an Ersatzneubauten der Berliner Brücken.
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	SenMVKU, Bund, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.3.2 Aufnahme weiterer Brückenbaumaßnahmen in die Investitionsplanung

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Finanzierung
Nr. / Titel	Aufnahme weiterer Brückenbaumaßnahmen in die Investitionsplanung des Landes Berlin und Initiierung einer langfristigen Finanzplanung im Brückenbau
Zeitphase	Kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen

Wirkung der Maßnahme	Die Maßnahme dient der mittelfristigen Finanzplanung für die Brückenbaumaßnahmen.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Zur gesamthaften Darstellung des Instandsetzungsrückstaus im Brückenbau ist die Aufnahme aller 175 Brücken, die in den nächsten 15 Jahren durch einen Ersatzneubau ersetzt werden müssen, notwendig. Durch die Initiierung einer zehnjährigen Finanzplanung (Finanzprogramm) sollen für die Investitionsvorhaben des Landes Berlin langfristige, verlässliche Grundlagen für die Vorbereitung/Planung der Maßnahmen geschaffen werden. Gleichzeitig soll der Ablauf der Baumaßnahme möglichst vollständig in der Finanzplanung abgebildet werden.
Ziel der Maßnahme	Transparenz, Planbarkeit, Flexibilität der Planungsabläufe zum Abbau des Instandsetzungsrückstau
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten
Mitwirkende Stellen	SenMVKU, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.3.3 Überprüfung einer alternativen Finanzierung im Rahmen der kameralistischen Haushaltsgrundsätze

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Finanzierung
Nr. / Titel	Überprüfung einer alternativen Finanzierung im Rahmen der kameralistischen Haushaltsgrundsätze
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Erleichterung der Projektabwicklung.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Prüfung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten innerhalb der kameralistischen Haushaltsgrundsätze in Hinblick auf mehr Flexibilität, um die Projektabwicklung zu beschleunigen.
Ziel der Maßnahme	Sicherstellung der notwendigen Finanzierung zum schnellen Abbau des Instandhaltungsrückstaus bei der Brückeninfrastruktur.
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten
Mitwirkende Stellen	SenMVKU, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	Spätestens ab 2028, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.3.4 Verstetigung der Finanzmittel zur Brückenunterhaltung

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Finanzierung
Nr. / Titel	Verstetigung der verfügbaren Finanzmittel für die Brückenunterhaltung auf hohem Niveau (25 - 30 Mio. Euro / Jahr)
Zeitphase	mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung steht noch aus
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung steht noch aus.
Wirkung der Maßnahme	Abbau des Instandhaltungsrückstaus der Brückeninfrastruktur
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Im Zuge der Haushaltsanmeldungen und -beratungen werden die für den Abbau des Instandhaltungsrückstaus notwendigen Mittel angemeldet und begründet. Zur überjährigen Finanzplanung und zur langfristigen Planung der Ressourcen in den Planungsbüros und der Bauunternehmen sind verlässliche Finanzierungen erforderlich. Für den kontinuierlichen Abbau des Instandsetzungsrückstaus und für die konkrete Bearbeitung der notwendigen Erhaltungsmaßnahmen gemäß Anhang 3 ist eine fortlaufende Bereitstellung von 25 - 30 Mio. Euro in 0740 / 52102 erforderlich. Aktuell sind in den nächsten fünfzehn Jahren insgesamt 125 Brückenbauwerken einer grundhaften Instandsetzung zuzuführen.
Ziel der Maßnahme	Reduzierung des Verwaltungsaufwandes, Verbesserung der Marktsituation im Brückenbau, Planbarkeit und Finanzierungssicherheit
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	SenMVKU, Prüfung und Bewertung steht noch aus, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2025, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.3.5 Reduzierung der Finanzierungsvorschriften

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Finanzierung
Nr. / Titel	Reduzierung der Finanzierungsvorschriften, wie u. a. zusätzliche Sperrverlagerung bei festgelegten Titeln bzw. der Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen, Wegfall einer Haushaltswirtschaft mit Ansätzen für Pauschale Minderausgaben, usw.
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen

Wirkung der Maßnahme	Beschleunigung der Projektabwicklung, Sicherstellung von Projekt-abläufen, insbesondere von Ausschreibungs- und Vergabe-verfahren, Bauablaufplanung auf Grundlage von technischen und nicht von finanziellen Grundlagen.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Reduzierung der Finanzierungsvorschriften, wie u. a. zusätzliche Sperrenverlagerung bei festgelegten Titeln bzw. der Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen, Wegfall von Haushaltsrestriktionen (Pauschale Minderausgaben, Sperren, vorläufige Haushaltswirtschaft, generelle Zustimmungen der SenFin bei in der LHO vorge-sehene(n) Zustimmungsvorbehalten).
Ziel der Maßnahme	Effektivitätserhöhung der Verwaltungsabläufe, Aufgabenkritik
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	SenMVKU, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.3.6 Fortsetzung und Sicherstellung von Förderprogrammen des Bundes / der EU

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Finanzierung
Nr. / Titel	Fortsetzung des Förderprogramms zur Verbesserung der regiona-len Wirtschaftsstruktur und Fortsetzung des Förderprogramms Radverkehr: „Stadt und Land“ des Bundes. Initiierung von Förder-programmen der Europäischen Union
Zeitphase	mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Die Maßnahme dient der Finanzierung von Brückenbauprojekten des Landes Berlin, insbesondere des Wirtschafts-, Rad- und an-dere Verkehrsarten.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Die bestehenden Förderprogramme (z.B. Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur - GRW, För-derprogramm Radverkehr - Stadt und Land) werden für die Brü-ckeninfrastruktur des Landes Berlin genutzt. Sobald neue Förderprogramme auf Bundes- oder EU-Ebene ver-fügbare sind, werden diese, vorausgesetzt die Förderkriterien sind zutreffend, für die Maßnahmen genutzt.
Ziel der Maßnahme	Sicherstellung der ausreichenden Finanzierung zum schnellen Ab-bau des Instandhaltungsrückstaus bei der Brückeninfrastruktur.

Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	SenWiEnBe, SenFin, Bund, EU, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.4 Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Personal

Eine grundlegende Maßnahme, um die Probleme des Instandhaltungsrückstaus im Brückenbau zu lösen, ist die Erhöhung der Anzahl an Mitarbeitenden im Brückenbauteam der zuständigen Senatsverwaltung für Mobilität.

In den letzten Jahren gab es auf Grund der begrenzten Haushaltsmittel kaum Stellenzuwächse. Eine bereits in beschränktem Umfang genutzte Möglichkeit sind befristete Beschäftigungspositionen aus einer Drittförderung, die aber nur eine Zwischenlösung darstellen kann.

In der aktuellen Marktsituation und der Einstufung des Berufsstandes der Bauingenieure als Mangelberuf wird deutlich, dass Stellen mit einer Befristung von drei bis fünf Jahren nur sehr begrenzt mit der Vielzahl an offenen Stellen anderer - auch öffentlicher - Arbeitgeber konkurrieren können.

Diese fortlaufende Situation wird durch den demographischen Wandel noch verstärkt. Die bestehenden Organisationsstrukturen würden eine Erhöhung der Personenanzahl um mindestens 25 Personen zulassen und damit die Bearbeitung der erforderlichen Brückenbaumaßnahmen im Zeitraum bis 2040 ermöglichen. Zur Bewältigung der großen Instandsetzungs- und Unterhaltungsaufgaben ist eine Bereitstellung der erforderlichen personellen Ressourcen zwingend erforderlich.

Im Folgenden werden die wesentlichen Maßnahmenvorschläge zum Personal aufgezeigt:

- Zusätzliche Personalmittel zur Entfristung von Beschäftigungspositionen und zum Stellenaufbau
- Fortsetzung und Stärkung der Möglichkeiten zum Dualen Studium Bauingenieurwesen
- Qualifizierungsoffensive von Bauingenieuren und Technikern
- Stärkung der Arbeitgebermarke Berlin und Ausschöpfung TV-L

7.4.1 Zusätzliche Finanzmittel zur Entfristung von Beschäftigungspositionen und zum Stellenaufbau

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Personal
Nr. / Titel	Bereitstellung zusätzlicher Personalmittel zur Umwandlung der 8 projektfinanzierten Beschäftigungspositionen in dauerhafte Stellen, Verstärkung um mindestens 25 Vollzeitstellen und Einrichtung einer Fachgruppe für Innovationen und Grundsatzfragen mit 3 Vollzeitstellen
Zeitphase	kurzfristig - mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Die Bereitstellung der zusätzlichen Personalressourcen bildet die Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahmenvorschläge im Masterplan Brücken. Die Maßnahme dient der Sicherstellung per-

	soneller Ressourcen zum Abbau des Instandsetzungs- und Unterhaltungsrückstaus. Nur durch gesicherte Stellenfinanzierungen kann langfristig qualifiziertes Personal auf dem Markt akquiriert und an das Land Berlin gebunden werden.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Bereitstellung zusätzlicher Personalmittel zur Entfristung von Beschäftigungspositionen und zum Stellenaufbau, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Umwandlung der 8 projektbezogenen Beschäftigungspositionen in dauerhafte Stellen (derzeit über Fördermittel befristet finanziert), - Verstärkung um mindestens 25 Vollzeitstellen und - Einrichtung einer Fachgruppe für Innovationen und Grundsatzfragen mit 3 Vollzeitstellen Insbesondere die Fachgruppe für Innovationen und Grundsatzfragen ist fachbereichsübergreifend von Bedeutung.
Ziel der Maßnahme	Steigerung der Personalkapazitäten zum Abbau des Instandsetzungsrückstau, Organisation zur leistungsfähigen Verwaltung, angemessene personelle Ausstattung im Verhältnis zu den zu bewältigenden Aufgaben
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	SenFin, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	spätestens 2028/2029
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.4.2 Fortsetzung / Stärkung der Möglichkeiten - Duales Studium Bauingenieurwesen

Mit der Einführung und dem Aufbau der erforderlichen Strukturen zum dualen Studium des Bauingenieurwesens wurden bereits die Grundlagen für die Erhöhung und Absicherung der notwendigen Anzahl an Nachwuchskräften geschaffen.

Zur weiteren Fachkräftesicherung werden u.a. mit den Empfehlungen im Abschlussbericht der Landeskommision „Duales Studium“ sowie der Rahmendienstvereinbarung „Ausbildung Berlin“ weitere konkrete Potentiale aufgezeigt. Derzeit stehen bei der Abteilung Tiefbau jährlich fünf duale Studienplätze für den Studiengang Bauingenieurwesen zur Verfügung.

Eine Erhöhung der Anzahl der Studienplätze würde zur Erhöhung der Fachkräftesicherung beitragen. Als Voraussetzung wären hierzu zusätzliche räumlichen Kapazitäten zu schaffen, ein personeller Ausbau der Aufgabenanteile der Ausbildungsverantwortlichen zu berücksichtigen und die Kooperation mit den Bezirken - u. a. bei Einsatz von Praxisphasen und Übernahmen zusätzlicher ausbildungsadäquate Stellen - und ein zentraler landesweiter Stellenpool für Dualstudierende vorzusehen. Um die Ausbildungsqualität und die berufliche Handlungsfähigkeit der Studierenden zu erhöhen, wird empfohlen, den Praxisbezug zu steigern. Zur Verbesserung der berufspraktischen Qualifikation wurde im laufenden Jahr 2025 erstmals ein 14-tägiges betriebliches Praktikum im Bereich Tiefbau auf dem Lehrbauhof Berlin für die Studierenden erfolgreich eingeführt.

Zur künftigen Sicherung des betrieblichen Praktikums und dessen Ausbau ist eine ausreichende finanzielle Unterstützung ebenfalls erforderlich. Zusätzlich kann durch die Erweiterung des Angebotes der außerbetrieblichen Lernorte, wie Schulungsveranstaltungen bei externen Prüfinstituten und Besichtigungen von Beton- und Asphaltwerken, der Praxisbezug während des Studiums erhöht werden. Zur weiteren Bindung und Weiterentwicklung von jungen Fachkräften im Brückenbau ist die Möglichkeit zur akademischen Weiterqualifizierung in Form eines dualen, berufsbegleitenden Masterstudiengangs, u. a. mit der Vertiefung „Öffentliches Baumanagement“, empfehlenswert. Auch wenn hierdurch keine schnelle Lösung für zusätzliches Personal erzielt werden kann, so stellt die Absicherung und der Ausbau der Kapazitäten des dualen Studiums in der Berliner Verwaltung einen wichtigen Baustein hinsichtlich des Generationswechsels dar.

Auch Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten sollen in der Zukunft ausgebaut werden, indem vermehrt Praktikums-, Stipendiums- und Werkstudentenstellen angeboten werden.

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Personal
Nr. / Titel	Fortsetzung und Stärkung der Möglichkeiten zum dualen Studium Bauingenieurwesen
Zeitphase	Kurzfristig - langfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Gegensteuerungsmaßnahme zum Personalmangel
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Das duale Studium Bauingenieurwesen soll fortgeführt, ausgebaut und verstärkt werden.
Ziel der Maßnahme	Erhöhung der Ausbildungsanzahl, Steigerung der Attraktivität, Personalgewinnung
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	SenFin, Hochschulen, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.4.3 Qualifizierungsoffensive von Bauingenieuren und Technikern

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Personal
Nr. / Titel	Qualifizierungsoffensive von Bauingenieuren und Technikern
Zeitphase	mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Wirtschaft, Planungs- und Bauwirtschaft, Hochschulen
Wirkung der Maßnahme	Abbau des Fachkräftemangels, Beschleunigung von Projekten

Kurzbeschreibung der Maßnahme	Die vorhandenen Strukturen und Ausbildungsmöglichkeiten an den Berliner Hochschulen, Universitäten und Berufsschulen sind bezogen auf das breite Themenfeld des Bauingenieurwesens zu sichern, zu stärken und auszubauen. Die Anzahl an Studienplätzen, Professuren und Einrichtungen sind abzusichern. Mit geeigneten Maßnahmen sind bereits in den Schulen weitere Schritte zur Stärkung der MINT-Fächer vorzunehmen. Die Möglichkeiten zur Schaffung von Maßnahmen für Quereinsteiger, z.B. aus anderen Ingenieurberufen oder der Architektur sind zu schaffen bzw. zu stärken.
Ziel der Maßnahme	Abbau des Fachkräftemangels, Stärkung des Berufsstandes, Absicherung von Innovationen und Fortschreibung der wissenschaftlichen und technischen Grundlagen im Brückenbau
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.4.4 Stärkung der Arbeitgebermarke Berlin und Ausschöpfung TV-L

Das Land Berlin konkurriert mit einer Vielzahl von öffentlichen und privaten Akteuren auf dem Arbeitsmarkt. Da der TV-L strukturell schlechtere Bedingungen als andere Tarifverträge aufweist, kommt der Ausnutzung aller zur Verfügung stehenden tariflichen und außertariflichen Instrumente eine besondere Bedeutung hinsichtlich der Personalgewinnung und -bindung zu. Auch eine Ausweitung der Fachkräftezulage, die gezielt für Mangelberufe eingeführt wurde, ist anzustreben. Im Rahmen der Tarifverhandlungen sollte sich aktiv dafür eingesetzt werden eine Angleichung an den TVöD zu erzielen, damit das Land Berlin in diesem Fachbereich ein gleichwertiger Konkurrent auf dem Arbeitsmarkt ist. Hierbei geht es nicht allein um die finanzielle Angleichung, sondern auch die Anpassung vorhandener Instrumente (z. B. stufengleiche Höhergruppierung).

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Personal
Nr. / Titel	Stärkung der Marke Berlin, als attraktiver Arbeitgeber, Maßnahmenvorschläge zur Personalgewinnung und -bindung, Ausschöpfung der vorhandenen Möglichkeiten des Tarifvertrages der Länder sowie tariflicher und außertariflicher Instrumente, u. a. Leistungsprämien, leistungsbezogene Verkürzung von Stufenlaufzeiten, Stufenvorweggewährung, Hauptstadtzulage, Fachkräftezulage und Stärkung der Möglichkeiten zum Wissensmanagement sowie Aufrechterhaltung der Einstufung des Bauingenieurs als Mangelberuf, Stärkung der Fortbildungsmittel und Möglichkeiten zu Teamveranstaltungen
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	TV-L, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen

Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Die Maßnahme dient der Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber und somit der Personalgewinnung und -bindung.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Aufrechterhaltung und Ausbau tariflicher und ggf. außertariflicher Instrumente zur Personalgewinnung und -bindung, Anpassung des TV-L ist nur im Rahmen der Tarifgemeinschaft der Länder möglich. Maßnahmen, wie Prämien und Zulagen, sind bei entsprechender finanzieller Ausstattung außertariflich umsetzbar.
Ziel der Maßnahme	Personalgewinnung und -bindung
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	SenFin, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2025 - 2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.5 Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Digitalisierung

Digitalisierung, Digitales Bauen und insbesondere die Arbeitsmethodik Building Information Modeling (BIM) sind wichtige Bausteine bei Planung, Bau und Betrieb von Brücken und Ingenieurbauwerken.

Es ist klar festzustellen, dass der Brückenbaubereich bezüglich der Digitalisierung gegenüber den Ingenieurbüros, den Baufirmen und anderen öffentlichen Auftraggebern deutlich im Rückstand ist. Abgesehen von Pilotprojekten und einzelnen Planungsphasen fehlen noch die technischen, personellen und strukturellen Ressourcen zum standardisierten Einsatz.

Digitales Bauen fängt mit der Digitalisierung von analogen zumeist in Papier laufenden Vorgängen und Dokumenten an. Es geht aber insbesondere um neue Technologien und den Einsatz von künstlicher Intelligenz. Der vertiefte Blick auf das Prozessmanagement, verbunden mit dem Ziel, alle Abläufe zu prüfen und neu zu konzipieren, zu planen und umzusetzen, legt den zwingenden Nachholbedarf offen.

Building Information Modeling (BIM) spielt dabei eine entscheidende Rolle. Es geht dabei nicht nur um Digitalisierung, sondern um eine andere Arbeitsmethodik zur Planung und Steuerung von Bauprozessen. Virtuelle Modelle und digitale Informationen begleiten das Brückenbauwerk über den gesamten Lebenszyklus. Durch den Einsatz modernster Technologien können Bauprojekte schneller, kosteneffizienter und ressourcenschonender realisiert werden. Die Digitalisierung muss in eine Vielzahl an Prozessabläufe integriert und aufgenommen werden. Es muss zwingend die umständliche, ineffektive und zeitaufwendige Planprüfung in Papierform durch die Einführung von Lösungen zur digitaler Planprüfung mit elektronischer Signatur sowie das BIM als standardisiertes Planungsmittel ausgetauscht werden.

Auch unter Berücksichtigung des in Zukunft noch steigenden Fachkräftemangels im Bauwesen müssen mit Hilfe von digitalen Anwendungen und durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz neue Wege begangen werden. Die gemeinsame Bearbeitung und Lösungsfindung aller am Planungsprojekt und Bauvorhaben beteiligten Personen soll die digitale Transformation ermöglichen, wodurch der Arbeitsaufwand erheblich verringert und die Bauzeit verkürzt werden kann.

Digitales Bauen unterstützt nicht nur während des eigentlichen Bauprozesses, sondern auch im späteren Nutzungszeitraum von Brückenbauwerken. Durch optimierte Bedarfsplanung und kontinuierliche Datenerfassung wird die Effizienz gesteigert.

Im Folgenden werden die wesentlichen Maßnahmen zur Digitalisierung aufgezeigt:

- Evaluation der Prozessabläufe der E-Akte
- Einführung eines digitalen Planlauf- und Planprüfungssystems
- Einführung einer E-Signatur/E-Siegel
- Building-Information-Modeling
- Projekträumen und Projektkommunikationssysteme

7.5.1 Evaluation der Prozessabläufe der E-Akte

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Digitalisierung
Nr. / Titel	Evaluation der Prozessabläufe der E-Akte
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Maßnahmenvorschläge zur Digitalisierung, Optimierung der Verwaltungsabläufe, Standardisierung und Kosteneinsparung im Projekt
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Es ist eine Evaluation insbesondere zum Projektmanagement, hier exemplarisch zum Brückenbau, durchzuführen.
Ziel der Maßnahme	Akzeptanzsteigerung, Beschleunigung und Optimierung von Verwaltungs- und Projektabläufen
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Senatskanzlei, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.5.2 Einführung eines digitalen Planlauf- und Planprüfungssystem

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Digitalisierung
Nr. / Titel	Einführung eines digitalen Planlauf- und Planprüfungssystems mit digitaler Freigabe
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Maßnahmenvorschläge zur Digitalisierung
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Einführung bzw. Einrichtung eines digitalen Planprüf- und Planmanagementsystems zur kosteneffizienten und transparenten Koordination von Brückenbaumaßnahmen. Hiermit geht einher: eine zentrale Datenverwaltung, automatisierte bzw. effiziente Prüf- und Genehmigungsprozesse, eine einheitliche Projektkommunikation, eine zuverlässige Nachverfolgung des Projektfortschrittes. Die kosten- und zeitintensiven Planungsabläufe in Papier und im Postlauf können dadurch entfallen.
Ziel der Maßnahme	Kosten- und Zeiteinsparung beim Projektmanagement
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2025 - 2026

Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine
---------------------------------------	-------

7.5.3 Einführung einer E-Signatur/E-Siegel

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Digitalisierung
Nr. / Titel	Einführung einer E-Signatur/E-Siegel
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Anpassung der betroffenen Gesetze/Vorschriften
Weitere profitierende Gruppen	Berliner Verwaltung
Wirkung der Maßnahme	Maßnahmenvorschläge zur Digitalisierung, Beschleunigung von Prozessen und Verfahrensabläufen im Projektmanagement
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Es kann mittlerweile ein Einkaufsvorgang einer Bauleistung weitge- hend digital umgesetzt werden, allerdings muss die Auftragsertei- lung ausgedruckt, im Original vom Wirtschaftler unterschrieben und mit einem Dienstsiegel herkömmlich gestempelt werden, um anschließend wieder eingescannt zu werden. Anschließend kann der Vorgang erst einer digitalen Akte zugeordnet werden.
Ziel der Maßnahme	Medienbruchfreie Digitalisierung und Reduzierung von Verwal- tungsaufwand, Beschleunigung von Prozessabläufen
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten
Mitwirkende Stellen	Senatskanzlei; ITDZ, Prüfung und Bewertung noch nicht abge- schlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkun- gen	keine

7.5.4 Building-Information-Modeling

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Digitalisierung
Nr. / Titel	Building-Information-Modeling
Zeitphase	mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	keine
Weitere profitierende Gruppen	Planungs- und Ingenieurbüros, Wirtschaft
Wirkung der Maßnahme	Qualitätssteigerung, Bürokratieabbau, Beschleunigung, Digitali- sierung, Dauerhaftigkeit
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Etablierung und Ausweitung der Anwendungsbereiche zum Building-Information-Modeling im Brücken-/Ingenieurbau. Neben einigen Pilotprojekten konnte bislang nur im Einzelnen das neue Planungsverfahren angewandt werden. Der Blick zu den anderen öffentlichen Auftraggebern und Bundesländern zeigt, dass sich diese digitale und prozessorientierte 3-D-Planung etabliert hat und flächendeckend zum Einsatz kommt. Durch die geänderten

	Planungsgrundlagen arbeiten alle Projektplaner in einem Datenbereich und am konkreten Modell, so dass allen Planungsbeteiligten jederzeit der gleiche Planungsstand zur Verfügung steht. Besprechungen zur Fortschreibung der Planungsinhalte können minimiert werden. Neue Schnittstellen und Konflikte können frühzeitig erkannt werden können. Das Modell dient als Planungsgrundlage, als Grundlage für die Bauablaufplanung, für die Mengenabrechnung und für die spätere Unterhaltungsaufgabe und kann somit einen Zugriff auf die objektbezogenen Daten liefern.
Ziel der Maßnahme	Digitalisierung, Qualitätssteigerung, Kosteneinsparung, Beschleunigung von Planungsprozessen
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.5.5 Projekträumen und Projektkommunikationssysteme

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Digitalisierung
Nr. / Titel	Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen zur dauerhaften Anwendung von gemeinsamen Projekträumen und Projektkommunikationssystemen
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Verwaltung
Wirkung der Maßnahme	Digitale Austauschplattformen helfen, die digitalen medienbruchfreien Geschäftsvorgänge zu sichern und beschleunigen umgehend den Projektablauf.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Ein unterbrechungsfreier Projektablauf bedarf digitaler Austauschplattformen der verschiedenen am Projekt beteiligten Dienstleister und ermöglicht einen sofortigen, übergreifenden Datenzugriff aller berechtigter Personen
Ziel der Maßnahme	Medienbruchfreie Digitalisierung und Reduzierung von Verwaltungsaufwand
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten
Mitwirkende Stellen	Senatskanzlei; ITDZ, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.6 Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Kooperation / Zusammenarbeit

Im Folgenden werden die wesentlichen Maßnahmenvorschläge aufgezeigt:

- Partnerschaftliche Planungs- und Bauprozesse
- Anwendung von neuen Vertragsmodellen
- Kooperations- und Rahmenvereinbarungen mit anderen Bauherren
- Rahmenvereinbarung zur Projektdurchführung mit Versorgungsunternehmen

7.6.1 Partnerschaftliche Planungs- und Bauprozesse

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Kooperation / Zusammenarbeit
Nr. / Titel	Partnerschaftliche Planungs- und Bauprozesse
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	keine
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Stärkung der Zusammenarbeit, Erhöhung der Akzeptanz, Qualitätssteigerung, Beschleunigung, Kostenreduzierung
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Erarbeitung von Leitlinien zum partnerschaftlichen Planungs- und Bauprozess mit den relevanten Verbänden, u. a. Bundesingenieurkammer, Baukammer, VSVI, VBI, ZDB, Bauindustrieverband Ost, Vorgaben zu lösungsorientiertem Konflikt- und Projektmanagement. In Analogie zu den bereits bestehenden Vereinbarungen der DEGES, der Wasserschiffahrtsverwaltung und der DB AG sollen auch entsprechende Vereinbarungen zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit erarbeitet und vereinbart werden.
Ziel der Maßnahme	Stärkung der Zusammenarbeit, Beschleunigung der Projekte
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2025 - 2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.6.2 Anwendung von neuen Vertragsmodellen

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Kooperation / Zusammenarbeit
Nr. / Titel	Anwendung von neuen Vertragsmodellen oder Ausschöpfung der vorhandenen Vertragsmöglichkeiten nach VOB/A, Anwendung von neuen Vertragsmodellen, u.a. integrierte Projektabwicklung, agiles Projektmanagement, Lean-Management
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen

Wirkung der Maßnahme	Beschleunigung der Ausschreibungs- und Vergabephase, Steigerung der Attraktivität als Auftraggeber, Steigerung der Zusammenarbeit mit verschiedenen Beteiligten
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Aktuell werden Bauleistungen fast ausschließlich auf Basis eines Einheitspreisvertrages vergeben. Zur Verbesserung der aktuellen Marktsituation und zur Beschleunigung von Projekten sind auch andere Ausschreibungs- und Vergabeverfahren sowie andere Vertragsmodelle anzuwenden. Funktionale Ausschreibung beim Ersatzneubau mit vereinfachten Planungsphasen, Bildung von Mischlosen aus Planungs- und Bauleistungen, Beauftragung aller Leistungsphasen der HOAI, Bündelung der Leistungen zu den Baugrunduntersuchungen und Gutachten als Rahmenverträge oder sonstige übergreifende Vertragsformen, Rahmenverträge, Open-House, Bonus-/Malus-Regelungen und weitere Wertungskriterien zur Verkürzung der Planungs- und Bauzeit sollten dem Grunde nach zugelassen und Vorgaben zum Verwaltungshandeln festgelegt werden. Anwendung von deutschlandweit einheitlichen Vergabevorschriften und Verzicht auf die Möglichkeit der Bundesländer, eigene „Untervergabegesetze“ zu erschaffen.
Ziel der Maßnahme	Effektivitätssteigerung, Beschleunigung von Projekten
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2025 - 2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.6.3 Kooperations- und Rahmenvereinbarungen mit anderen Bauherren

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Kooperation / Zusammenarbeit
Nr. / Titel	Kooperations- und Rahmenvereinbarungen mit der Deutschen Bahn AG, der Autobahn GmbH des Bundes und der Deges bezüglich Projektdurchführung und affinen Leistungen Dritter
Zeitphase	Kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	keine
Weitere profitierende Gruppen	Planungs- und Bauwirtschaft
Wirkung der Maßnahme	Optimierung und Beschleunigung von Projektabläufen, Kosteneinsparung, Stärkung der Zusammenarbeit
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Auf Grundlage der bereits bestehenden Kooperations-, Koordinierungs- und Abstimmungsmöglichkeiten sollen intensiver Erfahrungen ausgetauscht und Möglichkeiten gemeinsam genutzt werden. Insbesondere bei Eingriffen in die Gleisanlagen sind eine Vielzahl an Planungs- und Bauleistungen erforderlich, welche zu den Kernaufgaben der DB AG zählen.

	Durch die Neuordnung und Aufgabenteilung können die jeweils aufgabenfremden Leistungen des Baulastträgers durch den originären Baulastträger ausgeführt oder zumindest überprüft werden. Durchführung von bauherrenbezogenen Abstimmungsterminen im Land Berlin. Klares Bekenntnis zur Verbesserung der Zusammenarbeit durch Abschluss von Verwaltungsvereinbarungen oder sonstiger Verträge.
Ziel der Maßnahme	Steigerung der Zusammenarbeit, Abbau von Bürokratie, Beschleunigung von Verfahrensabläufen, Kosteneinsparung
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.6.4 Rahmenvereinbarung zur Projektdurchführung mit Versorgungsunternehmen

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Kooperation / Zusammenarbeit
Nr. / Titel	Rahmenvereinbarung zur Projektdurchführung mit Versorgungsunternehmen
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Berliner Straßengesetz (BerlStrG), Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Versorgungsunternehmen, Bezirke, weitere Stellen
Wirkung der Maßnahme	Standardisierung, Verwaltungs- und Bürokratieabbau, Beschleunigung von Bauprojekten
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Zur Planung und Umsetzung von Baumaßnahmen im Brückenbau sind in den meisten Fällen auch Leistungen der Versorgungsunternehmen erforderlich. In den letzten Jahren wurden hier eine Vielzahl an Erfahrungen und Erkenntnissen gesammelt, welche nunmehr in die Verfahrens- und Verwaltungsabläufe integriert werden müssen. Mit einzelnen Versorgungsunternehmen wurden bereits Rahmenverträge geschlossen, welche die grundsätzlichen Abläufe regeln und damit den projektbezogenen Abstimmungs- und Entscheidungsprozess deutlich vereinfachen und beschleunigen.
Ziel der Maßnahme	Abbau von Bürokratie, Beschleunigung von Verwaltungsabläufen, Effektivitätssteigerung, Projektbeschleunigung
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2025 - 2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.7 Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Vergabe- und Vertragswesen

Nachfolgend werden Vorschläge unterbreitet, wie mit geringfügigen Anpassungen von Berliner Vorschriften deutliche Beschleunigungspotenziale und eine Reduzierung des Verwaltungsaufwands herbeigeführt werden können. Es werden aber auch Vorschläge aufgezeigt, die eine Gesetzesänderung auf Bundesebene voraussetzen. Hier wurde ein besonderer Schwerpunkt auf bundesspezifische Vorschriften gelegt, welche die Handlungsmöglichkeiten öffentlicher Auftraggeber deutlich einschränken. Auf Vorschläge, die eine Anpassung der EU-Gesetzgebung erforderlich machen würden, wurde verzichtet.

Inhalt der aktuellen Vergabeverfahren zur Beauftragung von Bauleistungen sind in der Regel klassische Einheitspreisverträge mit einem mehrseitigen Leistungsverzeichnis, einer detaillierten Baubeschreibung und entsprechenden Anlagen. Damit einhergehend werden die jeweiligen Leistungsphasen für Planungs- und Ingenieurleistungen im Brückenbau durchlaufen. Dabei wird klassischerweise zwischen Entwurfsverfasser und Ersteller der Ausführungs- und Tragwerksplanung sowie eine den Leistungen der Bauoberleitung und der örtlichen Bauüberwachung unterschieden. Diese sind gängig und in der Rechtsprechung anerkannt.

Der fortlaufende Prozess der immer detaillierter werdenden Planung mit immer wiederkehrenden Abstimmungs- und Genehmigungsprozessen schafft zwar einen sehr hohen Detaillierungsgrad und damit eine sehr gute Entscheidungsgrundlage für jeden Bauherrn, dauert aber im Hinblick auf die aktuellen Herausforderungen deutlich zu lange und lässt dem meist nach einem mehrjährigen Planungszeitraum beauftragten Bauunternehmen kaum noch Spielräume für grundsätzliche und innovative Ideen oder Möglichkeiten zur Optimierung von Bauabläufen. Hier sollen in Zukunft grundsätzlich vorhandene Vergabemöglichkeiten wie funktionale Ausschreibungen, Konzeptvergaben oder Pauschalverträge wieder häufiger zum Einsatz kommen. Insbesondere bei der Vielzahl an Funktionsbauwerken im Brückenbau und auch unter Berücksichtigung der zahlreichen bestehenden Vorgaben und Vorschriften könnte auf mehrere Planungsschritte verzichtet werden. So können auch bestehende Modul- oder Segmentbauweisen zum Einsatz kommen, die auf Grundlage von Typenplanungen und vorhandenen Statikberechnungen in deutlich verkürzten Planungszeiträumen auf den jeweiligen Standort übertragen werden können.

Durch die weitestgehende Fremdvergabe von Gutachter-, Planer-, freiberuflichen, Steuerungs- und sonstigen Leistungen beschränken sich die Aufgaben der Berliner Verwaltung zu einem großen Teil auf die Vorbereitung, Durchführung und Beauftragung von Ausschreibungs- und Vergabeverfahren. Aus diesem Grund führen Maßnahmenvorschläge zur Standardisierung und Verschlinkung in diesem Aufgabenbereich zu einer maßgeblichen Beschleunigung und einer möglichen Konzentration auf die eigentlichen Fachaufgaben des Brückenbaus. Nur durch schnelle und kurze Entscheidungswege im Projektteam und in der öffentlichen Verwaltung können die anstehenden Brückenbauprojekte zügiger umgesetzt werden. Hierfür ist die Anzahl der Vergabeverfahren, bei denen ohnehin nur ein sehr begrenzter Markt besteht, zu optimieren und zu reduzieren.

Weiterhin sind die Instrumente zur Steuerung der Projektsituation bei Abweichungen zum Bestand zu stärken, insbesondere in Phasen, in denen nur schnelle und effektive Vergabeverfahren eine erfolgreiche Bewältigung des gesamten Projektes ermöglichen.

Im Folgenden werden die wesentlichen Maßnahmenvorschläge zum Vergabe- und Vertragswesen aufgezeigt:

- Anhebung der Wertgrenzen für Direktaufträge im Tiefbau
- Anhebung der Wertgrenzen zur Freihändigen Vergabe im Tiefbau
- Anpassung des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes
- Anpassung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB)
- Neuorganisation der Zulassungs- und Abrechnungsregularien Prüfingenieur

7.7.1 Anhebung der Wertgrenzen für Direktaufträge im Tiefbau

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Vergabe- und Vertragswesen
Nr. / Titel	Anhebung der Wertgrenzen für Direktaufträge im Tiefbau
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	LHO (Unterswellenbereich)
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Die Anhebung der Wertgrenzen bei Direktaufträgen im Bereich der Brücken- und Ingenieurbauwerke, wie sie bereits beim Bund und in diversen Bundesländern umgesetzt wurde, könnte eine erhebliche Beschleunigung generieren.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	<p>Ein Direktauftrag eröffnet die Möglichkeit, Aufträge für hochspezialisierte Ingenieurleistungen (z. B. Planung für bahntechnische Gewerke, Gutachten für Baugrund, Umwelt) oder spezialisierte Dienstleistungen, für die es auf dem Markt nur wenige oder manchmal nur einen einzigen Bieter gibt, überhaupt zu vergeben. Die vorgeschalteten strukturierten Vergabeverfahren, in denen oftmals kein Angebot abgegeben wird, können somit entfallen.</p> <p>Das gilt auch für kleinere Instandsetzungsmaßnahmen, insbesondere für kritische Gewerke (z.B. Elektroarbeiten in zugänglichen Räumen von Ingenieurbauwerken, Reparatur von Aufzugsanlagen usw.). Selbstverständlich sind die vorhandenen Kontrollmechanismen (Vier-Augen-Prinzip, Vergabeausschüsse auf Abteilungsebene, Controlling der Vertragsabwicklung) auch für diese Vergaben/Beauftragungen sowie die Haushaltsgrundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, welche einen formlosen Preisvergleich implizieren, anzuwenden. Die Anhebung der Wertgrenzen für Direktaufträge orientiert am Bundesland Brandenburg würde zu einer Anpassung der geltenden Regeln in der Region Berlin-Brandenburg führen.</p>

Ziel der Maßnahme	Beschleunigung der Verfahrensabläufe, Wettbewerbsgleichheit Berlin-Brandenburg
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten
Mitwirkende Stellen	SenFin, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.7.2 Anhebung der Wertgrenzen zur Vergabe und Ausschreibung im Tiefbau

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Vergabe- und Vertragswesen
Nr. / Titel	Anpassung der Wertgrenze zur Freihändigen Vergabe und beschränkten Ausschreibung für Vergabeverfahren des Landes Berlin im Tiefbau
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	LHO (Unterswellenbereich)
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	<p>Die Anhebung der Wertgrenzen bei Vergabeverfahren für Brücken- und Ingenieurbauwerke im Bereich des Tiefbaus, wie sie bereits beim Bund und bei diversen Bundesländern umgesetzt wurde, könnte eine erhebliche Beschleunigungspotentiale freisetzen. Insbesondere bei Ersatzneubauten von Brücken werden signifikante Beschleunigungspotentiale erwartet. Durch den Wegfall vergaberechtlicher Fristen und von Verfahrensabläufen können Erhaltungsmaßnahmen sowie Ersatzneubauten deutlich schneller und einfacher beauftragt werden. In der Metropolenregion Berlin-Brandenburg ist ohnehin nur eine sehr begrenzte Anzahl an fachkundigen Ingenieurbüros und Bauunternehmen im Brücken-/Ingenieurbau tätig.</p> <p>Es ist bereits erkennbar, dass durch die Anpassung der Wertgrenzen für die Direktaufträge, die Freihändige Vergabe und die beschränkte Ausschreibung im Land Brandenburg eine Verschiebung der Leistungserbringung dieses Unternehmerkreises stattgefunden hat.</p>
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Anhebung der Wertgrenzen zur Freihändigen Vergabe und beschränkten Ausschreibung, orientiert am Bundesland Brandenburg würde zu einer Angleichung der geltenden Regeln innerhalb der Region Berlin-Brandenburg führen.
Ziel der Maßnahme	Beschleunigung der Verfahrensabläufe, Wettbewerbsgleichheit Berlin-Brandenburg
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	SenFin, SenStadt, SenWiEnBe, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten

Umsetzungszeitraum	2026
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.7.3 Anpassung des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Vergabe- und Vertragswesen
Nr. / Titel	Anpassung des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes im Hinblick auf soziale und ökologische Aspekte
Zeitphase	mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Änderung des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes (BerAVG).
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	<p>Entbürokratisierung von Vergabeverfahren. Durch Entbürokratisierung und Anpassung des Vergaberechts wird der Verwaltungsaufwand während der Vergabe und Vertragsausführung reduziert. Insbesondere spezielle rein Berliner Aspekte sollten mit Blick auf die Problemstellungen der Bauwirtschaft bei der Auftragsbearbeitung im Land Berlin und/oder im Land Brandenburg geprüft und bewertet werden.</p> <p>Es sind Ausnahmeregelungen im Hinblick auf soziale und ökologische Aspekte, begrenzt auf den Bereich des Ersatzneubaus von Brücken- und Ingenieurbauwerken, zu prüfen.</p> <p>Im Bundesland NRW sind ab 01.01.2026 im nationalen Bereich und mit begrenzter Zuordnung verschiedene Vereinfachungen bezüglich der länderspezifischen Vergabebedingungen geplant. Hier sollte eine vergleichbare Prüfung und Bewertung erfolgen.</p>
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Evaluation der bestehenden Rahmenbedingungen für den Brückenbereich.
Ziel der Maßnahme	Beschleunigung der Verfahrensabläufe, Bürokratieabbau
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten
Mitwirkende Stellen	SenWiEnBe und SenASGIVA, Prüfung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026
Weitere Informationen/ Anmerkungen	Gemäß den Richtlinien der Regierungspolitik sollen die sozialen und ökologischen Standards erhalten bleiben.

7.7.4 Anpassung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB)

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Vergabe- und Vertragswesen
Nr. / Titel	Befristete Aussetzung der bundesgesetzlichen Vorschrift zur Verpflichtung einer Teillos-/ Fachlosvergabe bzw. Reduzierung des Begründungsaufwandes bzw. der Begründungstatbestände für ein Abweichen von der Teillosvergabe für Ersatzneubauten von Brücken, insbesondere für Baumaßnahmen aus dem Sondervermögen und/oder Anpassung GWB hinsichtlich der aufschiebenden

	Wirkung bei Rügen gegen geplante Vergaben für Brückenersatzneubauten. Ziel der bundesgesetzlichen Regelung einer Teillos-/Fachlosvergabe ist die Stärkung des Mittelstandes.
Zeitphase	mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	<p>Aufgrund dieser Vergabevorschrift kommt es immer wieder zu erheblichen Umsetzungsverzögerungen durch Rügen bzw. Vergabebeschwerden vor der Vergabekammer bzw. dem Berliner Kammergericht. Gerade an dem Begründungsaufwand für ein Abweichen von dieser Vergabevorschrift verlangen die Gerichte einen erheblichen und aufwändigen Nachweis.</p> <p>Rügen können die Umsetzung von Bauprozessen um Monate bis hin zu Jahren verzögern. Ein Aussetzen dieser Regelung für Ersatzneubauwerke von Brücken könnte hier erhebliches Beschleunigungspotenzial entfalten. Derzeit können Firmen Maßnahmen im Vergabeprozess verzögern, obwohl sie nicht einmal über die fachliche Eignung für die Umsetzung der Maßnahme verfügen.</p>
Kurzbeschreibung der Maßnahme	<p>In anderen europäischen Ländern werden große Projekte grundsätzlich an Generalunternehmen vergeben. Diese bringen bereits in einem frühen Planungsstadium ihr baupraktisches Know-how ein und können somit zu einer Beschleunigung der Planungs- und Bauprozesse beitragen.</p> <p>Zudem können die gegenseitigen Behinderungen zwischen verschiedenen, direkt von der öffentlichen Hand beauftragten Unternehmen minimiert werden.</p> <p>Um den Abbau des Instandsetzungsrückstaus wirksam und beschleunigt voranzutreiben, ist daher eine befristete Aussetzung der bundesgesetzlichen Vorschrift zur Verpflichtung einer Teillos-/Fachlosvergabe zur Stärkung des Mittelstandes notwendig.</p> <p>Sowohl bei der Vergabe von Planungsleistungen als auch von Bauleistungen kann es infolge von Rügen zu erheblichen Verzögerungen des Planungs- /Bauausführungszeitraumes kommen. Im laufenden Verfahren haben Betriebe die Möglichkeit, ggf. vorhandene Verstöße gegen Vergabevorschriften erst vor einer Vergabekammer und anschließend vor einem OLG (Berlin: Kammergericht) anzugreifen. Durch den Verfahrensprozess und den Auslastungsgrad der Gerichte können hierdurch Verzögerungen von mehreren Jahren auftreten. Durch entsprechende Anpassungen der bundesrechtlichen Vergabevorschriften/ Vergabegesetze (siehe auch § 134 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen) wäre unter Berücksichtigung der Anwendung der europäischen Mindeststandards für die Sicherung der Bieterrechte ein erhebliches Beschleunigungspotenzial zu generieren.</p>
Ziel der Maßnahme	Beschleunigung der Verfahrensabläufe, Anwendung alternativer Vertragsmodelle, Rechtssicherheit bei Vergabeverfahren erhöhen, Flexibilität des Grundsatzes der losweisen Vergabe
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten

Mitwirkende Stellen	Bundesländer, SenFin, SenWiEnBe, SenStadt, Prüfung noch nicht abgeschlossen
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	Aktuell läuft ein Gesetzgebungsverfahren zum Vergabebeschleunigungsgesetz.

7.7.5 Neuorganisation der Zulassungs- und Abrechnungsregularien Prüferingenieur

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Vergabe- und Vertragswesen
Nr. / Titel	Neuorganisation der Zulassungs- und Abrechnungsregularien im Aufgabenbereich des Prüferingenieurs
Zeitphase	Kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Abgrenzung von Zuständigkeiten, Qualitätssteigerung, Erhöhung der Verkehrssicherheit, Aufgabenstärkung
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Für den Aufgabenbereich des Prüferingenieurs Brückenbau sind die Neuorganisation der Zulassungs- und Abrechnungsregularien für Prüferingenieure, die Einführung einer zentralen Zulassungs- und Abrechnungsverordnung für Prüferingenieurleistungen im Brücken- und Ingenieurbau sowie die Anpassung der Zulassungs- und Abrechnungsregularien für Prüferingenieure zu evaluieren und anzupassen. In Analogie zum Eisenbahnbundesamt und verschiedenen anderen Bundesländern sollen die Leistungen zur Zulassung, zur Auswahl und zur Abrechnung von Prüferingenieurleistungen in einem Zulassungsverfahren für den Brücken-/Ingenieurbau und einer Abrechnungsgrundlage für die hoheitliche Aufgabenwahrnehmung neu organisiert werden. Dadurch würden langwierige und mehrstufige Ausschreibungs- und Vergabeverfahren entfallen und die hoheitlichen sowie sicherheitsrelevanten Aufgaben würden nur noch nach eignungsrelevanten Kriterien vergeben werden.
Ziel der Maßnahme	Bürokratieabbau, Beschleunigung, Qualitätssteigerung
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.8 Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zum Bauwerksmanagement

Im Handlungsfeld der Maßnahmenvorschläge zum Bauwerksmanagement werden mehrere Einzelmaßnahmen zusammengefasst, welche die Grundsätze der Bestandsverwaltung, der Planung von Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen sowie dem Schutz der Brückenbauwerke dienen.

Die Vielzahl der zu erneuernden und instand zu setzenden Bauwerke macht eine Priorisierung und Bündelung der erforderlichen Maßnahmen unter Berücksichtigung wesentlicher technischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Nutzungsanforderungen der verschiedenen Verkehrsarten zum gezielten Einsatz der verfügbaren Ressourcen erforderlich.

Ziel ist eine niederschwellige, digitale Bereitstellung der erforderlichen Datengrundlage sowie die Weiterentwicklung des Bauwerksmanagements, um eine Priorisierung der erforderlichen planerischen und baulichen Maßnahmen unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher und gesellschaftsbedeutender Einflussfaktoren sichtbar und anwendbar abzuleiten. Ziel ist weiterhin die Reduzierung des Investitions-, Instandsetzungs- und Unterhaltungsaufwandes durch Reduzierung von Bauwerksflächen und Schutz der Brückenbauwerke, durch Bereitstellung einer eigenen Bauwerksprüfung sowie von Lagerplätzen.

Im Folgenden werden die wesentlichen Maßnahmenvorschläge zum Bauwerksmanagement aufgezeigt:

- Erhaltungsmanagement Ingenieurbauwerke (EMS-I)
- Lager- und Erhaltungsplätze Brückenbau
- Einsatz der Bauwerksinformationsdatenbank - SIB-Bauwerke 2.0
- Prüftechnik, Prüffahrzeuge und Ausstattung zur Brückenprüfung
- Aufbau einer zentralen Bild- und Bestandsdatenbank aller Brückenbauwerke
- Duldungspflichten im Interesse der Bauwerkserhaltung

7.8.1 Erhaltungsmanagement Ingenieurbauwerke (EMS-I)

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Bauwerksmanagement
Nr. / Titel	Erhaltungsmanagement Ingenieurbauwerke (EMS-I)
Zeitphase	Mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Grundlage zum gezielten Einsatz verfügbarer Ressourcen
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Im Zuge der Erstellung des Masterplans werden die Planungen und Prognosen für Ersatzneubauten in Bezug auf deren Haltbarkeit nicht grundlegend überarbeitet. Im Vorlauf zum Masterplan Brücken wurde allerdings in den vergangenen Jahren das digitale Erhaltungsmanagementsystem Ingenieurbauwerke (EMS-I) aufgebaut.

	<p>Hauptzweck dieses Systems ist eine gerechnete Prioritätenreihung der Bauwerke aufgrund von verschiedenen Parametern. Bestandteil der Parameter sind u.a. konstruktionsbedingte Prognosen für die Bauwerke, die auch die objektkonkrete Haltbarkeit der Bauwerke unter Wertung der verwendeten Baustoffe berücksichtigen. Damit werden die ursprünglichen und theoretischen Berechnungsgrundsätze für die anzusetzende Nutzungsdauer von Brückenbauwerken verlassen und auf die konkreten, nutzungsrelevanten Bewertungsgrundlagen der Berliner Bestandsbrücken ausgerichtet.</p> <p>Auf Grundlage der aktuell bekannten Bauwerkszustände sowie der tatsächlich vorhandenen Nutzungsanforderungen werden damit die erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen bis hin zu den Bedarfen für Ersatzneubauten definiert.</p>
Ziel der Maßnahme	Systematische und transparente Ermittlung sowie Darstellung der Bedarfe zur Erneuerung und Instandsetzung von Ingenieurbauwerken im Land Berlin. Bedarfsermittlung der Finanzmittel.
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2025 - 2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.8.2 Lager- und Erhaltungsplätze Brückenbau

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Bauwerksmanagement
Nr. / Titel	Lager- und Erhaltungsplätze Brückenbau
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Unterstützung der Erhaltungsmaßnahmen, nachhaltig und ressourcenschonend, schnelle Einsatzbereitschaft im Notfall, Verfügbarmachung von Bauteilen für Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen, Reduzierung der Nichtverfügbarkeit von Bauwerken
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Instandsetzung des Lagerplatzes in Berlin-Pankow und Aufbau eines Lagerplatzes in Berlin-Marzahn, Schaffung und Erhaltung dauerhafter Lagerplätze für erforderlich Bauteile und Baustoffe für kurzfristige Maßnahmen. Für die Vielzahl an Baumaßnahmen sind Baustellenstandorte für die örtliche Bauüberwachung erforderlich. Insbesondere in Pankow und Marzahn stehen eine Vielzahl an Baumaßnahmen an, so dass durch die Schaffung und den Ausbau von Lagerflächen die Möglichkeit zur Bündelung von Abläufen und Ausstattungsobjekten geschaffen werden kann. Darüber hinaus können Bauelemente, Behelfsbrückenteile und weitere Objekte zwischengelagert und zur Verfügung gestellt werden.

Ziel der Maßnahme	Reduzierung von Beschaffungszeiten, Planbarkeit der Erhaltungsmaßnahmen, Effektivitätserhöhung
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2026-2027, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.8.3 Einsatz der Bauwerksinformationsdatenbank – SIB-Bauwerke 2.0

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Bauwerksmanagement
Nr. / Titel	Einsatz der Bauwerksinformationsdatenbank – SIB-Bauwerke 2.0
Zeitphase	kurzfristig, dauerhaft
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Bereitstellung bauwerksbezogener Daten
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Sicherstellung der uneingeschränkten, digitalen Verfügbarkeit aller relevanten Bauwerksdaten, Fortführung und Beteiligung beim länderübergreifenden Einsatz der Bauwerksinformationsdatenbank – SIB-Bauwerke 2.0. Die bestehende Datenbank wird aktualisiert. Das Land Berlin hat sich anteilig an den laufenden Kosten zu beteiligen.
Ziel der Maßnahme	Digitalisierung, schnelles und einheitliches Verwaltungshandeln, Einheitlichkeit in Deutschland
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2025 - 2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.8.4 Prüftechnik, Prüffahrzeuge und Ausstattung zur Brückenprüfung

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Bauwerksmanagement
Nr. / Titel	Prüftechnik, Prüffahrzeuge und Ausstattung zur Brückenprüfung
Zeitphase	Kurzfristig, fortlaufend
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Qualitätssicherung, Sicherstellung der Verkehrssicherheit
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Vorhaltung, Aufbau und Betrieb von Prüftechnik und Prüffahrzeugen zur Brückenprüfung. Gesetzliche Vorgaben sowie besondere Schadensereignisse und bekannte Defizite machen regelmäßige und außerplanmäßige Bauwerksprüfungen erforderlich. Durch die Bereitstellung und Vorhaltung der erforderlichen Prüftechnik, Prüffahrzeuge und personellen Ressourcen kann auf

	Schadensereignisse umgehend und wirtschaftlich reagiert werden, die Dauer der Nichtverfügbarkeit von Bauwerken sowie der Aufwand zur Organisation kann signifikant reduziert werden.
Ziel der Maßnahme	Verbesserung der Entscheidungsgrundlagen, Effektivitätssteigerung
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2026-2028
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.8.5 Aufbau einer zentralen Bild- und Bestandsdatenbank aller Brückenbauwerke

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Bauwerksmanagement
Nr. / Titel	Aufbau einer zentralen Bild- und Bestandsdatenbank aller Brückenbauwerke
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	keine
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen.
Wirkung der Maßnahme	Aktualisierung der Datengrundlagen zu den Brückenbauwerken
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Die vorhandene Datenbank der bestehenden Brückenbauwerke ist bezogen auf das vorhandene Bildmaterial sehr veraltet. Mit einer einheitlichen und aktuellen Bilddatenbank aller Brückenbauwerke wird eine Grundlage für die übergeordnete Bauwerksanalyse und Darstellung von Bauwerksdaten geschaffen. Die bauwerksbezogenen Daten sind zu prüfen und nach einem einheitlichen Bezeichnungsvorgehen anzupassen. Zu den einzelnen Brückenstandorten sind aktuelle Fotos zu erstellen. Analog zu den Bundesbrücken soll auch im Land Berlin eine Brückenkarte veröffentlicht werden, in der die Standorte der Brücken und die relevanten Bauwerksangaben zur Verfügung gestellt werden.
Ziel der Maßnahme	Transparenz und Zuordnung der Bestandsbauwerke, einheitliche Bauwerksdaten als Grundlage für eine Brückenkarte.
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2026
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.8.6 Duldungspflichten im Interesse der Bauwerkserhaltung

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zum Bauwerksmanagement
Nr. / Titel	Duldungspflichten im Interesse der Bauwerkserhaltung
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von	Änderung Berliner Straßengesetz (BerlStrG)

Gesetzen	
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Erleichterte Aufgabenwahrnehmung von der Bauwerksprüfung bis zur Durchführung von Unterhaltungsarbeiten
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Zur Durchführung der gesetzlichen Aufgaben als Straßenbaulastträger ist es notwendig, dass insbesondere direkte Anlieger und die Anlieger der angrenzenden Grundstücke dulden, dass die Straßenbaubehörde oder von ihr Beauftragte die Grundstücke betreten oder vorübergehend benutzen dürfen. Die Regelungen analog der Formulierungen im Bundesfernstraßengesetz sollen zu einer effektiveren und verbesserten Bauwerkserhaltung führen.
Ziel der Maßnahme	Vereinfachte Verfahrensabläufe, schnellere Umsetzung von Unterhaltungsmaßnahmen
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.9 Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Projektabläufe

Mit den einzelnen Schritten zur Verwaltungsreform im Land Berlin wurden auch die bestehenden Abläufe, Aufgaben und Zuständigkeiten im Brückenbaubereich erfasst und bewertet. Hierbei wurde zunächst der Fokus auf die eigentliche Projektbearbeitung gelegt und einzelne Maßnahmen erkannt, die einer Anpassung bedürfen.

Im Folgenden werden die wesentlichen Maßnahmenvorschläge zur Beschleunigung von Planungs- und Bauabläufen aufgezeigt:

- Korridor- und streckenbezogene Projektstrategie
- Konzentration auf Kernaufgabe Brückenbau
- Abgrenzung zur Straßenentwässerung im Brückenbereich
- Einrichtung von Projektorganisationen
- Evaluation zur Ersatzbaustoffverordnung im Land Berlin
- Anwendung von innovativen und modularer Bauverfahren
- Standardisierung von Brückenkonstruktionen und Detaillösungen
- Zentrales Verkehrs- und Baustellenmanagement mit Leitbaustellen
- Vollsperrungen für den Straßenverkehr während Ersatzneubauten
- Bonus/Malus-Regelungen und weitere Wertungskriterien

7.9.1 Korridor- und streckenbezogene Projektstrategie

Bauen im Bestand, Bauen unter und neben rollendem Verkehr, Bauen unter beengten und begrenzten Platzbedingungen, Bauen unter bestehenden Planrecht, Bauen mit einer Vielzahl an Beteiligten, Bauen unter Denkmalschutz, Bauen im Grundwasser und wechselnden Baugrund, umweltgerechtes Bauen und zukünftige Anforderungen an die Nachhaltigkeit und Mobilitätswende sind exemplarische Einflussfaktoren auf die Projektdauer eines Bauprojektes. Eine Möglichkeit zur Beschleunigung dieser Prozesse wird in der Einführung eines priorisierten Baustellenmanagements mit Leitbaustellen und der Umsetzung einer korridor- und streckenbezogenen Instandsetzungsstrategie gesehen.

Die Erfahrungen aus anderen Bundesländern oder der Autobahn GmbH zeigen, dass es bei der Modernisierung von Brücken entlang von hochbelasteten Straßenzügen oder Bahnstrecken sinnvoll sein kann, sich nicht nur auf Einzelbauwerke zu konzentrieren, sondern auch weitere marode Bauwerke im Straßenverlauf davor und dahinter zu betrachten. Statt mehrerer Einzelbaustellen, die den Verkehr einschränken, erhöht sich der tatsächliche Verkehrswert, wenn alle Bauwerke eines Streckenabschnittes gleichzeitig saniert oder erneuert werden und dieser dann uneingeschränkt wieder für den Verkehr nutzbar ist.

Wenn also für die Dauer des Planungs- und Ausführungszeitraumes eine der wesentlichen Bewertungsgrößen die Verkehrseinschränkungen etwa auf der darunterliegenden Eisenbahnstrecke bildet, kann es zu einer deutlichen Beschleunigung der gesamthafter Aufgabe zum Abbau des Instandsetzungsrückstaus kommen, wenn alle im Zuge dieser Eisenbahnstrecke liegenden Straßen- und Fußverkehrsbrücken gleichzeitig geplant und aufeinander abgestimmt zurückgebaut und neu

gebaut werden. Insbesondere bei ausgewiesenen, überwiegend hochbelasteten Straßenzügen, zum Beispiel bei Bundesstraßen oder Schwerlastrouden, soll diese Bearbeitungsstrategie zum Einsatz kommen. Diese Vorgehensweise sichert sowohl eine durchgreifende Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit des Netzes und seiner Brücken als auch eine Durchlässigkeit der Infrastruktur auf den Nachbarrouden in den jeweiligen Bauphasen.

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Projektabläufe
Nr. / Titel	Umsetzung einer Korridor- u. streckenbezogenen Projektstrategie
Zeitphase	kurzfristig, fortlaufend
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Planungs- und Bauwirtschaft, Wirtschaft
Wirkung der Maßnahme	Bündelung von Planungs- und Bauprozessen, Kosten- und Zeiterparnis, Schonung der begrenzten Ressourcen
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mehrere Brückenbauwerke in einem Straßenzug, in einer Parkanlage, in einem Gebiet, im Netz des Schwerlastverkehrs werden als Zusammenhangsmaßnahme betrachtet, geplant und umgesetzt.
Ziel der Maßnahme	Beschleunigung von Projektabläufen, Kosteneinsparung, Reduzierung von Verwaltungsaufwand
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2025 - 2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.9.2 Konzentration auf Kernaufgabe Brückenbau

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Projektabläufe
Nr. / Titel	Stärkung der Projektabgrenzung und Konzentration auf Kernaufgabe Brückenbau
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Planungsbüros, Bauwirtschaft
Wirkung der Maßnahme	Beschleunigung, Konzentrationswirkung, Stärkung der Zuständigkeiten, Effektivitätssteigerung
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mit der Notwendigkeit zum Ersatzneubau von Brücken werden neben dem eigentlichen Brückenbauwerk weitere Bedarfe zur Erneuerung und Anpassung erkannt und erfasst. Hierzu zählen u. a. angrenzende Straßen, Kreuzungen, Lichtsignalanlagen, Leitungsbestände. Diese weiteren Aufgaben sind zwar für den Zusammenhang wichtig und sollten auch mitberücksichtigt werden, aber es dürfen sich beim Ersatzneubau von Brücken hieraus nicht Störungen oder planrechtliche Hinderungsgründe ergeben.

	Das Projektteam sollte sich nur um die Kernaufgaben zum Brückenbau konzentrieren, um die erforderliche Anzahl an Brückenersatzneubauten zu erhöhen. Die Abgrenzung der Zuständigkeiten und die Projektbegrenzung vor Ort sollte der Gesamtaufgabe zum Abbau des Instandsetzungsrückstaus untergeordnet werden. Beispielsweise angeführt sei die Wuhletalbrücke, bei der nur die Brücke geplant und gebaut und Verkehrsanlagen in einem gesonderten Projekt betrachtet wurden.
Ziel der Maßnahme	Beschleunigung der Brückenbaumaßnahmen
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2025 - 2026, fortlaufend
Weitere Informationen/Anmerkungen	keine

7.9.3 Abgrenzung zur Straßenentwässerung im Brückenbereich

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Projektabläufe
Nr. / Titel	Festlegung zur Planungsgrenze für die Straßenentwässerung auf Brückenbauwerken im Ersatzneubau auf die Bestandssituation
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Keine Gesetzesänderung, aber umgehende notwendige Überarbeitung des bestehenden Rahmenvertrages mit den Berliner Wasserbetrieben (BWB) vom 01.07.1999
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Erhebliche Beschleunigung der Planungs- und Bauabläufe
Kurzbeschreibung der Maßnahme	<p>Gemäß des bestehenden Rahmenvertrags obliegen den BWB Planung, Bau und Unterhaltung der gesamten Straßenentwässerungsanlagen.</p> <p>Diese vollständige Aufgabenübertragung ist in Brückenbereichen nicht umsetzbar.</p> <p>Die Straßenentwässerung im Brückenbereich steht in unmittelbarer Abhängigkeit zur Bauwerkskonstruktion, so dass Planungs-, Bau- und Unterhaltungsarbeiten ausschließlich durch den für Brückenunterhaltung zuständigen Bereich ausgeführt werden.</p> <p>Die Brückenentwässerung wird in der Regel an einem Übergabepunkt bzw. -bauwerk im Straßenbereich angebunden.</p> <p>In der Regel wird bereits heute, entgegen dem Rahmenvertrag verfahren, da keine andere Handlungsalternative denkbar ist.</p> <p>In dem zu überarbeitenden Rahmenvertrag sollte die Möglichkeit aufgenommen werden, dass alle notwendigen Arbeiten im Straßenland als Folge eines Ersatzneubaus einer Brücke übernommen werden können.</p> <p>Die diesbezüglichen Planungsabläufe der BWB sorgten in der Vergangenheit für erhebliche Verzögerungen bei Ersatzneubauarbeiten von Brücken. In dem zu überarbeitenden Rahmenvertrag</p>

	sollte aufgenommen werden, dass die BWB übergeordnete Konzeptionen für die Ableitung der Straßenentwässerung umgehend erarbeiten, um Genehmigungen der Wasserbehörde für die Abteilung der Straßenentwässerung zu ermöglichen.
Ziel der Maßnahme	Beschleunigung der Planungs-, Genehmigungs- und Bauphase
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.9.4 Evaluation zur Ersatzbaustoffverordnung im Land Berlin

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Projektabläufe
Nr. / Titel	Evaluation zur Ersatzbaustoffverordnung im Land Berlin
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Bauwirtschaft
Wirkung der Maßnahme	Effektivitätssteigerung, Nachhaltigkeit, Kosteneinsparung, Umwelt
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Evaluation zur Ersatzbaustoffverordnung im Land Berlin mit den verschiedenen Beteiligten, Einrichtung von übergeordneten Verfahrensabläufen zur Ersatzbaustoffverordnung und Umsetzung von Rasterfeldbeprobungen bzw. Einrichtung von mehreren Rahmenverträgen zur schnellstmöglichen Abfuhr von Ausbaustoffen, ggf. Einrichtung von eigenen Zwischenlagerungsmöglichkeiten.
Ziel der Maßnahme	Bürokratieabbau, Kosteneinsparung, Beschleunigung
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Bezirke, Bund, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.9.5 Anwendung von innovativen und modularen Bauverfahren

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Projektabläufe
Nr. / Titel	Anwendung von innovativen Bauverfahren mit hohem Anteil an Vorfertigung, u.a. Modulbauweise, Expressbrücken
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	ABau, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Bauwirtschaft, Wirtschaftsverkehr
Wirkung der Maßnahme	Die Bauabläufe können optimiert und damit die verkehrlichen Einschränkungen erheblich reduziert werden. Im Gegensatz zur tradi-

	tionellen Bauausführung liegen hier die Vorteile industrieller Fertigungsmethoden sowie die Möglichkeit des Einsatzes digitaler Tools vor. Mögliche Bauzeitverkürzungen und teilweise Reduzierungen von baubedingten Verkehrsbehinderungen sind realisierbar.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Wesentliche Bauteile des Brückensystems werden in einer Baufabrik auf Grundlage einer parametrisierten und digitalisierten Planung in einem industriell optimierten Prozess gefertigt und auf der Baustelle zu einem örtlich angepassten Gesamtbauwerk in kürzester Zeit zusammengefügt. Mehrere Baufirmen haben diesbezüglich zum Teil patentgeschützte Bauweisen entwickelt. Vor diesem Hintergrund würde für eine Modulbrücke ein herkömmlicher Planungsprozess mit einer Ausschreibung auf Basis einer fertiggestellten Ausführungsplanung ausscheiden. Mit der Vergabe der Bauleistung muss das bauausführende Unternehmen somit auch Planungsleistungen erbringen. Die Ausschreibung der Bauleistungen muss hier auf Basis einer Vorplanung erfolgen. Durch die vom Hauptausschuss beschlossene Änderung der Veranschlagungspraxis im Haushalt sind diese Bauweisen in Berlin nunmehr umsetzbar geworden.
Ziel der Maßnahme	Verkürzung der Bauzeit und Verkehrseinschränkungen
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.9.6 Standardisierung von Brückenkonstruktionen und Detaillösungen

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Projektabläufe
Nr. / Titel	Standardisierung von Brückenkonstruktionen und Detaillösungen sowie Standardreduzierung Fußverkehrsbrücken
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Planungsbüros, Bauwirtschaft
Wirkung der Maßnahme	Standardreduzierung, Kosteneinsparung, Beschleunigung
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Aktuell bilden die Vorschriften und Regelwerke der EU und des Bundes, die in Zusammenhang mit den Bundesländern entwickelt werden, die Grundlage für die Planung von Brückenbauwerken. Diese Vorgaben beziehen sich überwiegend auf Planungen zu Straßenbrücken und berücksichtigen die Besonderheiten von Fuß- und Radverkehrsbrücken nur in Einzelfällen. In diesem Bereich sollen künftig Berliner Regelbauweisen die Standards für Fuß- und Radverkehrsbrücken definieren. Mittels Zeichnungen, Detaillösungen und übergeordneten Festlegungen sollen einheitliche

	Planungsgrundlagen geschaffen werden, um zwar individuelle Lösungen zu ermöglichen, aber nicht bei jedem Projekt die Grundlagen neu festlegen zu müssen.
Ziel der Maßnahme	Standardisierung, Beschleunigung von Planungen, Kosteneinsparung
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2025 - 2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.9.7 Zentrales Verkehrs- und Baustellenmanagement mit Leitbaustellen

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Projektabläufe
Nr. / Titel	Zentrales Verkehrs- und Baustellenmanagement und Stärkung eines priorisierten Baustellenmanagements für Leitbaustellen und Evaluation der Rahmenbedingungen zur Baustellenkoordination gemäß BerlStrG
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Bauherren, alle Verkehrsarten, Wirtschaft, Touristen
Wirkung der Maßnahme	Bündelung und Koordination der Vielzahl an Einzelmaßnahmen, Beschleunigung der Verfahrens- und Projektabläufe
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Alle Baumaßnahmen im Land Berlin sollen nach Bezirken gegliedert, erfasst und einheitlich dargestellt werden. In einem mehrstufigen und überjährigen Verfahren sollen die Anmeldungs- und Koordinierungsabläufe bearbeitet werden. Kurzfristig müssen dafür bestehende Systeme genutzt und angewandt werden. Langfristig sollte hier ein berlinweites eigenes System zur Anwendung kommen. Hierbei müssen je Region sogenannte Leitbaustellen festgelegt werden, die auf Grund ihrer verkehrlichen Bedeutung eine besondere Stellung bei der Koordination der Baustellen haben müssen. Diese Baustellen und Verkehrseinschränkungen vor Ort sind fortlaufend zu überwachen und ggf. entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten. Brückenbaumaßnahmen spielen bei der Priorisierung eine besondere Rolle, so dass hier eine Zuordnung als Leitbaustelle zu favorisieren ist.
Ziel der Maßnahme	Konzentration, Steuerung und Erfassung von Baustellen im öffentlichen Straßenland, Koordination, Bündelung und Verkürzung der Verkehrseinschränkungen.
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.9.8 Vollsperrungen für den Straßenverkehr während Ersatzneubauten

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Projektabläufe
Nr. / Titel	Vollsperrungen für den Straßenverkehr während Ersatzneubauten
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Erhebliche Beschleunigung von Bauabläufen durch Reduzierung notwendiger Bauphasen. Verkürzung der Bauzeit, Reduzierung von Baukosten durch lange Vorhaltungskosten und Bauleistungen in mehreren Baulosen, Bauphasen und Bauabschnitten.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	<p>Unter der Zielsetzung der Aufrechterhaltung aller bestehenden Straßenverkehrsverbindungen werden aktuell viele Baumaßnahmen in mehreren Baulosen, Bauphasen und Bauabschnitten umgesetzt.</p> <p>Insofern werden in Berlin in der Regel Ersatzneubauten von Brücken in diversen Bauphasen unter Verkehr hergestellt. Sofern dies aufgrund der Bestandbrückenkonstruktion nicht umsetzbar ist, werden vor einem Rückbau Behelfsbrücken erstellt, um dieser gewünschten Zielsetzung trotzdem zu entsprechen.</p> <p>Soweit es sich um Aufrechterhaltung der Verkehre in Hauptverkehrsstraßen handelt ist dieses Vorgehen nachvollziehbar.</p> <p>Bei Nebenstraßen in der Regel und bei Hauptverkehrsstraßen nach Prüfung sollten die Brücken unter Vollsperrung der Verkehrsbeziehungen (auch Fuß- und Radverkehr) ersatzneugebaut werden.</p> <p>Hierzu wäre ein Bewusstsein in der Bevölkerung zu entwickeln, dass hierdurch anfallende Umleitungsaufwendungen durch die erhebliche Beschleunigung einer Maßnahme in Kauf zu nehmen sind.</p> <p>Voraussetzung sind vorlaufende verkehrliche Untersuchungen und eine intensive Kommunikation mit den betroffenen Bürgern. Durch die Änderungen der Bautechnologie können höhere Ausführungsqualitäten erzielt werden, da nicht in kleinen Abschnitten gebaut werden muss.</p> <p>Die möglichen planrechtlichen Konsequenzen durch zusätzliche Flächeninanspruchnahmen können deutlich reduziert werden.</p>
Ziel der Maßnahme	Reduzierung der Bauzeit, Beschleunigung Planungsprozesse, Kostenreduzierung durch aufwendige Bauzwischenzustände und Behelfsbrücken
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.9.9 Bonus-/Malus-Regelungen und weitere Wertungskriterien

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Projektabläufe
Nr. / Titel	Bonus-/Malus-Regelungen und weitere Wertungskriterien zur Verkürzung der Planungs- und Bauzeit und Vorgaben zum entsprechenden Verwaltungshandeln festlegen
Zeitphase	mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	BerlStrG, ABau, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Wirkung der Maßnahme	Die verbindliche Vereinbarung von Bonus-Malus-Regelungen kann zu einer deutlichen Beschleunigung von Planungs-/ Bauabläufen bei den beauftragten Unternehmen führen. Durchführung einer Evaluation über Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Es sollten verbindliche zentrale Vorgaben im Land Berlin zum Verwaltungshandeln für die Vereinbarung von Bonus-/Malus-Regeln vorgegeben werden. Derzeit gelten hierfür im Land Berlin keine allgemein gültigen Vorgaben. Auf Bundesebene besteht eine entsprechende Regelung für Bundesautobahnen unter volkswirtschaftlicher Wertung der während der Bauzeit eingeschränkten Fahrstreifen erlassen. Erschwerend kommt in einem Stadtstaat hinzu, dass wesentliche Bauabläufe durch Dritte, wie zum Beispiel Leitungsbetriebe und querende Vorhabenträger (zum Beispiel DB AG), bestimmt sind. Die verbindlichen Vorgaben müssen diese Randbedingungen berücksichtigen und durch ggf. rechtliche Anpassungen des Berliner Straßengesetzes für Dritte und eine äquivalente Regelung vorsehen. Alternativ sind die Baudienststellen in die grundsätzliche Lage zu versetzen, dass projektspezifische Abwägungen zur Bauzeitbeschleunigung ermöglicht werden.
Ziel der Maßnahme	Beschleunigung der Verfahrensabläufe, Verkürzung der Verkehrseinschränkungen und der Bauzeit
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.10 Handlungsfeld - Maßnahmenvorschläge zur Öffentlichkeitsarbeit

Der Neubau, Ersatzneubau und die Instandsetzung von Brückenbauwerken gehören in den kommenden Jahren zu den sichtbarsten Infrastrukturvorhaben in Berlin.

Sie prägen Verkehr, Stadtbild und das tägliche Leben vieler Menschen. Dafür braucht es eine Kommunikation, die weit über reine Projektinformationen hinausgeht und den Brückenbau als Bestandteil städtischer Identität und Zukunftsgestaltung vermittelt. Dabei müssen insbesondere beim Ersatzneubau von Brückenbauwerken auch die jeweiligen Zwangspunkte und Randbedingungen des Einzelprojektes klar dargestellt und erläutert werden.

Ziel ist es, die Öffentlichkeit frühzeitig einzubeziehen, über Auswirkungen und Nutzen klar zu informieren und zugleich die ingenieurtechnischen Leistungen als Beitrag zur Mobilität hervorzuheben. Eine projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit schafft Transparenz, stärkt Vertrauen und fördert gesellschaftliche Akzeptanz.

Der Masterplan Brücken bündelt dafür Maßnahmenvorschläge, die einheitliche Kommunikationsinstrumente entwickeln, eine gesicherte Finanzierung bereitstellen, Zuständigkeiten vernetzen sowie Innovation und Baukultur sichtbar machen. Im Folgenden werden die wesentlichen Maßnahmenvorschläge zur Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit aufgezeigt:

- Erarbeitung einer gesamthaften Baustellen-Marke
- Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit im Brücken- und Ingenieurbau
- Maßnahmenvorschläge zur Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit
- Ingenieurpreis für Bachelor- und Masterarbeiten
- Informations- und Hinweistafeln - Brückenbauwerke

7.10.1 Maßnahmen zur Beteiligungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Öffentlichkeitsarbeit
Nr. / Titel	Erarbeitung einer gesamthaften Baustellen-Marke, analog zum Bahn-Maulwurf
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	unmittelbar und mittelbar Betroffene von Bauprojekten
Wirkung der Maßnahme	Steigerung von Identifikation, Akzeptanz und Transparenz bei Bauprojekten, Wiedererkennungswert, Stärkung der Arbeitgebermarke Land Berlin
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Entwicklung einer zentralen Symbolfigur („Baustellen-Marke“, z.B. „Bau-Bär“) für alle Brückenbaustellen, die durch Informationsmaterialien, Social-Media und Baustellenschilder kommuniziert wird.
Ziel der Maßnahme	Positive Wahrnehmung und niedrigere Konfliktpotenziale durch frühzeitige Kommunikation

Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	interaktive Baustellenkarte mit „Marken-Maskottchen-Avatar“

7.10.2 Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit im Brücken- und Ingenieurbau

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Öffentlichkeitsarbeit
Nr. / Titel	Finanzierung der Beteiligungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, Verstärkung der Mittel und Grundlagen für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit gegenüber dem grundsätzlichen Ansatz der ABau für den Ersatzneubau von Brückenbauwerken
Zeitphase	kurzfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen
Weitere profitierende Gruppen	Bauwirtschaft, Medien
Wirkung der Maßnahme	Stetige finanzielle Basis für kontinuierliche und qualitativ hochwertige Öffentlichkeitsarbeit, Planungssicherheit für Kommunikationskampagnen
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Einrichtung eines festen Finanzierungsbudgets für Öffentlichkeitsarbeit bei Brückenbauprojekten
Ziel der Maßnahme	Sicherstellung von Kommunikations- und Beteiligungsstrukturen unabhängig von Einzelprojekten sowie dauerhafte, verlässige Basisfinanzierung, Finanzierung der Beteiligungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, Verstärkung der Mittel und Grundlagen für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit gegenüber dem grundsätzlichen Ansatz der ABau für den Brückenersatzneubau. Danach ist eine Veranschlagung von Kostenansätzen in den Planungsunterlagen für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in zu begründenden Einzelfällen zulässig. Hierbei ist die zwingende Notwendigkeit der Leistungen detailliert darzustellen (z. B. Lärm-belästigungen, Sperrungen/Umleitungen etc.). Hierzu können zum Beispiel auch Leistungen zählen für die Entwicklung einer zwischen Bedarfsträger, Nutzer und Baudienststelle abgestimmten Kommunikationsstrategie / eines Kommunikationskonzeptes, für die Vorbereitung des Kontakts mit der Presse sowie für die Information der Öffentlichkeit / der Nachbarschaft mit dem Ziel, Transparenz zu schaffen. Der bei den Baunebenkosten (KG 799 „Sonstiges zur KG 790“) zu veranschlagende Kostenansatz für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit darf 0,25 % der Baukosten grundsätzlich nicht überschreiten. Diese v. g. Eckdaten und Einzelfallbegründungen erzeugen einen hohen Planungs- und Verwaltungsaufwand. Für die Maßnahmen des Masterplan Brücken sind vereinheitlichte Festlegungen und Begründungen heranzuziehen, da die Notwendigkeit von Informations- und Öffentlichkeitsarbeit bei Ersatzbauten von Brücken grundsätzlich vorhanden ist.

Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2026, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.10.3 Maßnahmenvorschläge zur Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Öffentlichkeitsarbeit
Nr. / Titel	Maßnahmenvorschläge zur Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit; sowie die zentrale Vernetzung und übergeordnete Rahmenbedingungen zur Öffentlichkeitsarbeit im Land Berlin, u. a. Bilddatenbank, Veranstaltungsmanagement, Beteiligung, Präsenzverstärkung durch thematische Aktionstage
Zeitphase	mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	keine
Weitere profitierende Gruppen	Senatsverwaltungen, Bezirke
Wirkung der Maßnahme	Vermeidung von Doppelstrukturen und Doppelarbeit, schnellere Kommunikation, einheitliches Auftreten, bessere Sichtbarkeit durch gezielte Präsentationsformate, Ausnutzung von Best-Practice aus anderen Bereichen, Nutzbarkeit von erstellten Unterlagen für alle Bereiche der öffentlichen Verwaltung stärken.
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Aufbau einer zentralen Plattform (Bilddatenbank, Terminverwaltung von Veranstaltungen, Vorlagen) und klare Zuständigkeiten, ergänzend Entwicklung und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Aktionstagen des Brücken-/Ingenieurbau, (z. B. „Tag des Ingenieurs“) zur stärkeren Präsenz in der Öffentlichkeit, Nutzung digitaler Lösungen, Einbindung von Veranstaltungsformaten.
Ziel der Maßnahme	Einheitliche und sichtbare Öffentlichkeitsarbeit auf allen Ebenen
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2026 - 2027, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.10.4 Ingenieurpreis für Bachelor- und Masterarbeiten

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Öffentlichkeitsarbeit
Nr. / Titel	Auslobung eines Ingenieurpreises für Bachelor- und Masterarbeiten im Brückenbau
Zeitphase	mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	keine

Weitere profitierende Gruppen	Studierende, Hochschulen, Forschungseinrichtungen
Wirkung der Maßnahme	Nachwuchsförderung, Stärkung des Standorts Berlin als Brückenbau-Kompetenzzentrum
Kurzbeschreibung der Maßnahme	Auslobung eines Ingenieurpreises in Zusammenarbeit mit verschiedenen Verbänden. Wettbewerb für Abschlussarbeiten erzeugt öffentliches Interesse und durch die Präsentation der Arbeiten wird die zukünftige Entwicklung dargestellt. Möglichkeit der Bindung von Nachwuchskräften oder Darstellung als Arbeitgebermarke.
Ziel der Maßnahme	Förderung junger Menschen, Sichtbarkeit von Innovationen.
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Hochschulen, ggf. Ingenieurkammer, Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2027, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

7.10.5 Informations- und Hinweistafeln - Brückenbauwerke

Handlungsfeld	Maßnahmenvorschläge zur Öffentlichkeitsarbeit
Nr. / Titel	Informations- und Hinweistafeln - Brückenbauwerke
Zeitphase	mittelfristig
Notwendige Anpassungen von Gesetzen	Keine, nur Gestaltungsvorgaben, ggf. Corporate Design
Weitere profitierende Gruppen	Touristen, Bevölkerung, Anwohnerschaft
Wirkung der Maßnahme	Steigerung der Transparenz und Wissensvermittlung, Identifikation mit Infrastruktur
Kurzbeschreibung der Maßnahme	An allen bestehenden und neugebauten Brücken werden moderne Info-Tafeln mit Projektinfos, QR-Codes und Hintergründen zu den jeweiligen Brückenstandorten angebracht bzw. aufgestellt. Möglichkeit zur digitalen Ergänzung (Webseite/App, 3D-Visualisierungen), relevanter Daten, „Blick in die Baustelle“ oder „Historische Brückenansicht“ können der Öffentlichkeit bereitgestellt werden.
Ziel der Maßnahme	Sichtbare, verständliche und bürgerfreundliche Information über Bauprojekte.
Verantwortliche Stelle	In Abstimmung mit den Beteiligten.
Mitwirkende Stellen	Prüfung und Bewertung noch nicht abgeschlossen, in Abstimmung mit den Beteiligten.
Umsetzungszeitraum	2026-2027, fortlaufend
Weitere Informationen/ Anmerkungen	keine

8 Zusammenfassung zum Masterplan Brücken 2025 bis 2040

Der Zustand der Berliner Brücken unterscheidet sich kaum von dem in anderen Bundesländern oder Kommunen – auch der Bund steht vor ähnlichen Herausforderungen bei seiner Infrastruktur.

Der Bund und andere Landesverwaltungen haben Strategien, Masterpläne oder Gegensteuerungsprogramme erarbeitet oder entwickeln aktuelle entsprechende Konzepte. Die Berliner Verwaltung arbeitet an konkreten Gegensteuerungsmaßnahmen zum Abbau des Instandsetzungsrückstaus, aber es sind zwingend weitere Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich. Der Masterplan Brücken und die fortlaufende Anpassung soll die erforderlichen Schritte aufzeigen, um den bekannten und zukünftigen Instandsetzungsrückstau abzubauen zu können.

Nach Auswertung der bauwerksbezogenen Daten mit Stand 06/2025 und der Priorisierung durch das Erhaltungsmanagement Ingenieurbauwerke im Land Berlin müssen aktuell 175 Brücken in den nächsten fünfzehn Jahren durch einen Ersatzneubau ersetzt werden. Weitere 125 Brücken sind einer grundhaften Instandsetzung zu unterziehen. Die materialbezogene Verteilung und die Bauwerksgeschichte von Brücken aus dem ehemaligen Ost- und West-Berlin erfordern eine differenzierte Analyse und Bewertung.

Die länderbezogenen Vergleiche zeigen, dass in Berlin die Personalquote bezogen auf die Brückenanzahl sehr gering ist und bei der Quote der Aufgabenübertragungen an Dritte im Vergleich zu den anderen Bundesländern die höchste Quote vorliegt. Damit verfügt Berlin im Verhältnis zur Anzahl der Brücken und im Vergleich zu den anderen Bundesländern über besonders wenig eigenes Fachpersonal in der öffentlichen Verwaltung. Der Anteil der vergebaren Leistungen an externe Dienstleister liegt nahezu bei 100%. Um dem Instandsetzungsrückstau entgegenzuwirken, ist somit in den nächsten Jahren die Bereitstellung entsprechender Personalkapazitäten zwingend erforderlich, um eine Erhöhung der Projektanzahl abdecken zu können. Die vorhandene Struktur und Organisation wäre dann grundsätzlich in der Lage, auch die Vergabe externer Dienstleistungen zu steigern und dem bestehenden Instandsetzungsrückstau energisch entgegenzuwirken.

Die komplexen Anforderungen hinsichtlich Bauabwicklung, Gestaltung, Wirtschaftlichkeit, Funktionalität und Nachhaltigkeit erfordern innovative Ideen und kreative Lösungen, die nur gemeinsam in einem interdisziplinären und ausgewogenen Team aus allen am Bau Beteiligten sowie der Politik und der Gesellschaft gemeistert werden können. Dieser Masterplan Brücken bildet gleichzeitig die Datengrundlage für eine jährliche Evaluierung zum Zustand der Berliner Brücken. Mit dieser jährlichen Auswertung zum Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmenvorschläge in den dargestellten Handlungsfeldern und einer kontinuierlichen Erfassung der Zustandswerte der Berliner Brückenbauwerke soll die fortlaufende Entwicklung aufgezeigt werden. Die damit verbundenen Priorisierungen und Gegensteuerungsmaßnahmen sind ein wichtiges Instrument für die fortlaufende Investitions- und Bedarfsplanung. Mit der jährlichen Aktualisierung und Priorisierung aufgrund der jeweils vorliegenden Bauwerksdaten muss eine weitergehende Bewertung der geplanten Planungs- und Ausführungszeiträume erfolgen. Hieraus können sich in den nächsten Jahren weitere Brückenbauwerke ergeben, die in die notwendige Projektliste mit aufgenommen werden müssen.

9 Quellen und Literaturangaben

- [1] DIN 1076 - Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Wegen - Überwachung und Prüfung, 1999-11
- [2] Nachrechnungsrichtlinie, Richtlinie zur Nachrechnung von Straßenbrücken im Bestand, 05/2011
- [3] BMDV, Brückenmodernisierung, Brücken an Bundesfernstraßen, Bilanz und Ausblick, 10.03.2022
- [4] Brückenerhaltung in NRW - 10-Jahres-Strategie zur Brückenmodernisierung
- [5] Handlungsstrategie Brücke - 2024, Niedersachsen, NL StBV Niedersachsen
- [6] BMDV, Brückenmodernisierung, Zukunftspaket leistungsfähige Autobahnbrücken
- [7] Berliner Mobilitätsgesetz (MobG BE), Stand: 18.07.2018
- [8] Nahverkehrsplan Berlin (NVP), Stand: 09/2020
- [9] Stadtentwicklungsplan Mobilität und Verkehr (StEP - MoVe), Stand: 03/2021
- [10] Radverkehrsplan Berlin (RVP), Stand:
- [11] statistik Berlin-Brandenburg
- [12] Bauwerksdaten, SIB-Bauwerke 1.9, Land Berlin, Stand: 06/2025
- [13] Berliner Straßengesetz (BerliStrG), 07/1999
- [14] Fernstraßengesetz (FStrG), 12/2023
- [15] Leitfaden Brückenersatzneubau, NL StBV, Niedersachsen, 07/2022
- [16] Integriertes Wirtschaftsverkehrskonzept Berlin, Stand: 2021

10 Anhang

- [1] Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025
- [2] Präsentation zum Masterplan Brücken 2025 bis 2040, Stand: 06/2025
- [3]
- [3.1] Tabellarische Zusammenstellung der geplanten Ersatzneubauten an Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040, mit bauwerksbezogenen Angaben und Zustandsbewertung, Stand: 06/2025
- [3.2] Tabellarische Zusammenstellung der geplanten Erhaltungsmaßnahmen an Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040, mit bauwerksbezogenen Angaben und Zustandsbewertung, Stand: 06/2025

[4] Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Ersatzneubauten an Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040, mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025

[5] Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Erhaltungsmaßnahmen an Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040 mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025

11 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 - Verkehrsbelastung auf dem Berliner Straßennetz, Quelle: © Foto dpa

Abb. 2 - Übersicht der wesentlichen Grundlagen zur Verkehrsplanung im Land Berlin, Quelle: © SenMVKU

Abb. 3 - Blick zur Oberbaumbrücke mit den verschiedenen Ebenen und Verkehrsarten, Quelle: © davis - Fotolia.com

Abb. 4 - Darstellung der Verteilung der Berliner Brücken nach Bezirken, (Stand 06/2025)

Abb. 5 - Bilder von Berliner Brückenbauwerken, Quelle: © SenMVKU

Abb. 6 - Prüfschiff Argusauge zur Bauwerksprüfung - Ingenieurbauwerke, Quelle: © SenMVKU

Abb. 7 - Darstellung der verschiedenen normativen Verkehrslastmodelle in Verbindung mit der Entwicklung der zulässigen Fahrzeuggewichte und Achslasten gemäß StVO, Quelle: BMV - Brücken an Bundesfernstraßen / Bilanz und Ausblick

Abb. 8 - Typische Schadensbilder an Brückenbauwerken, z. B. Spannbetonbrücken, Quelle: © SenMVKU

Abb. 9 - Darstellung der Verteilung der Berliner Brücken - Altersstruktur u. Materialverteilung, (Stand 06/2025)

Abb. 10 - Foto zum Rückbau der Brücke „An der Wuhlheide“, Quelle: © Reinhardt und Sommer

Abb. 11 - Darstellung zum aktuellen Bauwerkszustand nach Zustandsnoten gemäß DIN 1076, Stand (06/2025)

Abb. 12 - Darstellung der Baustoffverteilung der Berliner Brücken, Stand (06/2025)

Abb. 13 - Darstellung zum aktuellen Bauwerkszustand nach Zustandsnoten gemäß DIN 1076, Stand (06/2025)

- Abb. 14 - Quelle: Bilder aus dem Buch von Buschmeier, W; Roder, Chr; Gusia; P:
Erfahrungen b. d. Beurteilung vorgespannter Bewehrung älterer Spannbetonbrücke
- Abb. 15 - Ansicht aus dem Erhaltungsmanagement - Ingenieurbauwerke, Stand 06/2025
- Abb. 16 - Foto zum Ersatzneubau der Elsenbrücke, Stand (10/2025),
Quelle: Leon Kopplow Employer Branding
- Abb. 17 - Foto zum Praxisteil des dualen Studiums Bauingenieurwesen, Quelle: SenMVKU
- Abb. 18 - Darstellung der Brückenanzahl je Bezirk mit Bedarf zum Ersatzneubau,
Stand (06/2025), Gesamtdarstellung
- Abb. 19 - Darstellung der Brückenanzahl je Bezirk inkl. Zustandsnoten und
Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025), Bezirk Mitte
- Abb. 20 - Darstellung der Brückenanzahl je Bezirk inkl. Zustandsnoten und
Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025), Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg
- Abb. 21 - Darstellung der Brückenanzahl je Bezirk inkl. Zustandsnoten und
Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025), Bezirk Pankow
- Abb. 22 - Darstellung der Brückenanzahl je Bezirk inkl. Zustandsnoten und
Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025), Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf
- Abb. 23 - Darstellung der Brückenanzahl je Bezirk inkl. Zustandsnoten und
Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025), Bezirk Spandau
- Abb. 24 - Darstellung der Brückenanzahl je Bezirk inkl. Zustandsnoten und
Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025), Bezirk Steglitz-Zehlendorf
- Abb. 25 - Darstellung der Brückenanzahl je Bezirk inkl. Zustandsnoten und
Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025), Bezirk Tempelhof-Schöneberg
- Abb. 26 - Darstellung der Brückenanzahl je Bezirk inkl. Zustandsnoten und
Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025), Bezirk Neukölln
- Abb. 27 - Darstellung der Brückenanzahl je Bezirk inkl. Zustandsnoten und
Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025), Bezirk Treptow-Köpenick
- Abb. 28 - Darstellung der Brückenanzahl je Bezirk inkl. Zustandsnoten und
Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025), Bezirk Lichtenberg
- Abb. 29 - Darstellung der Brückenanzahl je Bezirk inkl. Zustandsnoten und
Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025), Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Abb. 30 - Darstellung der Brückenanzahl je Bezirk inkl. Zustandsnoten und Bedarf zum Ersatzneubau, Stand (06/2025), Bezirk Reinickendorf

Abb. 31 - Masterplan Brücken 2025 bis 2040 - Übersicht der zehn Handlungsfelder



Anhang 1

Tabellarische Zusammenstellung
der bauwerksspezifischen Brückenangaben

Stand: 06/2025

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3445015	Mörschbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1953	22,04	41,8	921	Beton/Stahlbeton	2,8
3445016	Rominer-Allee-Brücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1936	7,66	25,01	192	Beton/Stahlbeton	2,3
3445017	Sportforumbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1935	7,94	11	87	Beton/Stahlbeton	2,2
3445019	Charlottenburger Brücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1939	27,7	74,6	2066	Stahl/Leichtmetall	3
3445020	Marchbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Lastverteilungsplatte	Brücke	1947	50,4	21,42	1080	Beton/Stahlbeton	2,3
3445021	Dovebrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Aufbeton im Verbund	Brücke	1909	39,2	19	744	Beton/Stahlbeton	2,4
3445022	Röntgenbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1962	68,9	11,3	779	Spannbeton	2,8
3445023	Siemenssteg	Charlottenburg-Wilmersdorf	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1900	62	2,7	167	Stahl/Leichtmetall	2,9
3445024	Caprivibrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1956	81,81	23,55	1927	Spannbeton	2,9
3445026	Schlossbrücke/Schlossbrückensteg	Charlottenburg-Wilmersdorf	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1929	56	27	1512	Stahl/Leichtmetall	2,8
3445026	Schlossbrücke/Schlossbrückensteg	Charlottenburg-Wilmersdorf	Brücke mit Balken- / Plattenmischsystem	Brücke	1962	29,2	1,5	44	Stahlverbund	2,3
3445033	Lietzensee Durchlass	Charlottenburg-Wilmersdorf	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1904	9,5	25,94	247	Beton/Stahlbeton	2,4
3445033	Lietzenseesteg	Charlottenburg-Wilmersdorf	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1956	36,4	1,55	57	Stahl/Leichtmetall	2,7
3445034	Parkbrücke am Lietzensee	Charlottenburg-Wilmersdorf	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1904	3,82	3,06	12	Stein	2,4
3445035	Parkbrücke Jungfernheide südl.	Charlottenburg-Wilmersdorf	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1920	1,8	3,9	7	Stein	1,2
3445036	Passenheimer Brücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1973	11,9	29,2	348	Beton/Stahlbeton	2,3
3445037	Schirwindler Brücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Lastverteilungsplatte	Brücke	1911	17,8	18,5	329	Beton/Stahlbeton	2,7
3445058	Olympische Brücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1980	47,4	28,1	1332	Spannbeton	2,8
3445059	Parkbrücke Jungfernheide nördlich	Charlottenburg-Wilmersdorf	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1920	4,88	3,9	19	Stein	1,2
3445060	Glockenturmbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1936	63,4	18	1122	Stahl/Leichtmetall	2,3
3445065	Jungfernheidesteg, Spreequerung, westlicher Teil	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1962	73,55	2,28	168	Beton/Stahlbeton	2,2
3445065	Jungfernheidesteg, Schiffahrtsstraße-Überquerung	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1935	25,45	2,03	52	Stahl/Leichtmetall	1,9
3445065	Jungfernheidesteg, Straßenüberquerung	Charlottenburg-Wilmersdorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1962	50,88	1,95	99	Stahl/Leichtmetall	2,3
3445066	Harbigbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Brücke mit Balken- / Plattenmischsystem	Brücke	1928	39,6	8,25	327	Stahlverbund	2,3
3445067	Messedammbrücke, Übb 1 (Seite Nordwest)	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1927	39,97	7,88	315	Stahlverbund	2,3
3445067	Messedammbrücke, Übb 2 (Seite Südost)	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1927	40,7	7,88	321	Stahlverbund	2,3
3445075	Nördliche Holzbrücke im Ruhwaldpark	Charlottenburg-Wilmersdorf	Brücke als Schrägstellrahmen	Brücke	1964	22,57	3,5	79	Holz	2,6
3445077	Fürstenbrunner Brücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1984	49,99	16,9	845	Stahl/Leichtmetall	2,3

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3445087	Städtliche Parkbrücke Jungfernheide	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1939	25,5	2,6	67	Beton/Stahlbeton	1,2
3445088	General-Ganeval-Brücke, Überbau 1 (Ost)	Charlottenburg-Wilmersdorf	Hohlkastenbrücke	Brücke	1974	97,99	13,35	1308	Spannbeton	2,8
3445088	General-Ganeval-Brücke, Überbau 2 (West)	Charlottenburg-Wilmersdorf	Hohlkastenbrücke	Brücke	1974	97,99	13,35	1308	Spannbeton	2,8
3445103	Brücke zum Parkhaus ICC - Halenseestraße West	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1976	37,17	8,05	299	Spannbeton	2,4
3445110	Goerdelersteg	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1974	116,8	4,2	491	Spannbeton	2,4
3445110	Goerdelersteg, nördliche Spindel	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1974	58,13	3,3	192	Beton/Stahlbeton	2,3
3445110	Goerdelersteg, mittlere Spindel	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1974	91,66	3,3	302	Beton/Stahlbeton	2,3
3445110	Goerdelersteg, südliche Spindel	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1974	71,91	3,3	237	Beton/Stahlbeton	2,3
3445120	Nördliche Parkbrücke Jungfernheide	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1939	25,5	2,6	67	Beton/Stahlbeton	1,2
3445126	Flatowbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1979	20,29	35,35	717	Beton/Stahlbeton	2,5
3445170	Halenseestraßenbrücke - West	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1967	58,52	14,4	843	Spannbeton	2,5
3445171	Halenseestraßenbrücke Ost	Charlottenburg-Wilmersdorf	Hohlkastenbrücke	Brücke	1961	69,5	16,05	1076	Spannbeton	2,8
3445175	Straßenbrücke am Bhf Westkreuz	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1927	21,9	12	263	Stahlverbund	2,2
3445179	Südliche Holzbrücke im Park Ruhwald	Charlottenburg-Wilmersdorf	Brücke als Schrägsieflrahmen	Brücke	1969	22,5	3,47	78	Holz	1,9
3445182	Jaffestraßenbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1996	23,85	26,16	624	Spannbeton	2,5
3445186	Heerstraßenbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1996	50,58	50,34	2546	Stahl/Leichtmetall	2,5
3445197	Mörschbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	2006	64	40,46	2590	Stahl/Leichtmetall	2,5
3445278	FGS über den Pfefferluchgraben (West)	Charlottenburg-Wilmersdorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2001	2,27	2,98	7	Holz	2,4
3445279	FGS über den Pfefferluchgraben (Ost)	Charlottenburg-Wilmersdorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2021	5,3	2,8	15	Holz	2,2
3445351	VZ Einfahrt BAB Stadtring - FR Süd	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	2002	26,1			Stahl/Leichtmetall	2,8
3445352	VZ Einfahrt Tunnel Adenauer Platz - FR Süd	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1973	12,63			Spannbeton	1,9
3445353	VZ Anknüpfung BAB A 100 Stadtring FR Süd	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1978	14,59			Stahl/Leichtmetall	2,7
3445354	VZ Einf.A 115 (Avus) FR Süd	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1978	12,52			Stahl/Leichtmetall	2,7
3445355	VZ Einf. ICC, FR Süd	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1978	7,69			Stahl/Leichtmetall	1,9
3445356	VZ Ausfahrt ICC - FR Süd	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1978	10,74			Stahl/Leichtmetall	2,8
3445357	VZ Ausfahrt vorm ICC - FR Süd	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1978	16,35			Stahl/Leichtmetall	2,7
3445358	VZ Einfahrt ICC, FR Nord	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1978	11,16			Stahl/Leichtmetall	2,7
3445359	VZ Anknüpfung A 100 Stadtring - FR Süd	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1979	11,44			Stahl/Leichtmetall	2,7

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3445366	FSB Kurfürstendammtunnel - FR Süd	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1981				Stahl/Leichtmetall	2
3445369	VZ Einfahrt Stading Süd - FR Süd	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1982	18,02			Stahl/Leichtmetall	2,7
3445379	VZ-Brücke Düsseldorf Str.	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1976				Stahl/Leichtmetall	1,9
3445448	FSA Heerstraße (P2), bei HS-Nr. 5/6	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	17,25			Stahl/Leichtmetall	2,7
3445449	FSA Heerstraße (P3), bei HS-Nr. 11/12	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	17,25			Stahl/Leichtmetall	2,6
3445450	FSA Heerstraße (P4), bei HS-Nr. 21/22	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	18,93			Stahl/Leichtmetall	2,6
3445451	FSA Heerstraße (P5), bei HS-Nr.31	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	17,25			Stahl/Leichtmetall	2,7
3445452	FSA Jaffestraße (P29)	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1999	11			Stahl/Leichtmetall	2,7
3445453	FSA Heerstraße (P6), bei HS-Nr.37	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	20,14			Stahl/Leichtmetall	2,7
3445454	FSA Heerstraße (P7), westl.Preußenallee	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1996	25,44			Stahl/Leichtmetall	2,7
3445455	FSA Heerstraße (P8), westl.Sensberger Allee	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	20,14			Stahl/Leichtmetall	2,9
3445456	FSA Heerstraße (P9), bei HS-Nr.51	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	17,72			Stahl/Leichtmetall	2,5
3445457	FSA Heerstraße (P10), westl.Pillkaller Allee	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	17,55			Stahl/Leichtmetall	2,8
3445458	FSA Heerstraße (P11), bei HS-Nr.65	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	17,55			Stahl/Leichtmetall	2,8
3445459	FSA Heerstraße (P12), bei HS-Nr.80	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	17,55			Stahl/Leichtmetall	2,8
3445460	FSA Heerstraße (P13), östl.Flatowallee	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	20,64			Stahl/Leichtmetall	2,7
3445461	FSA Heerstraße (P14), bei HS-Nr.86	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	17,55			Stahl/Leichtmetall	2,7
3445462	FSA Heerstraße (P15), östl. Ragniter Allee	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	17,55			Stahl/Leichtmetall	2,7
3445463	FSA Heerstraße (P16), bei HS-Nr.115	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	17,5			Stahl/Leichtmetall	2,9
3445464	FSA Heerstraße (P17), östl.Schirwindter Allee	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1970	17,55			Stahl/Leichtmetall	2,9
3445571	Spandauer Damm Brücke, ÜBB Nord	Charlottenburg-Wilmersdorf	Hohlkastenbrücke	Brücke	2010	67,4	19,01	1282	Stahlverbund	2,5
3445571	Spandauer Damm Brücke, ÜBB Süd	Charlottenburg-Wilmersdorf	Hohlkastenbrücke	Brücke	2010	65,18	19,01	1239	Stahlverbund	2,5
3545001	Kurfürstendammbücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1963	75,39	33,87	2553	Stahlverbund	2,5
3545002	Hohenzollerndammbücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1973	50,27	38,95	1958	Stahl/Leichtmetall	2,5
3545003	Schmargendorfer Brücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1931	27,4	36	986	Stahlverbund	2,4
3545004	Barbrücke, (Tragwerk Barstraße oberhalb der U-Bahn)	Charlottenburg-Wilmersdorf	Brücke mit Balken- / Plattenmischsystem	Brücke	1935	41,46	21	871	Beton/Stahlbeton	2,9
3545004	Barbrücke, (Tragwerk für U-Bahn)	Charlottenburg-Wilmersdorf	Brücke mit Balken- / Plattenmischsystem	Brücke	1935	41,46	21	871	Beton/Stahlbeton	2,4
3545005	Koenigsalleebrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1892	6,5	17,65	115	Stein	2,4

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3545006	Bismarckbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1891	27,74	15,1	419	Stahlverbund	2,7
3545038	Rampenbrücke Dillenburg Straße	Charlottenburg-Wilmersdorf	Hohlkastenbrücke	Brücke	1978	76,83	7,04	541	Spannbeton	2,4
3545094	Brücke über den Breitenbachplatz, östlicher Üb.	Charlottenburg-Wilmersdorf	Hohlkastenbrücke	Brücke	1978	412,52	10,62	4381	Spannbeton	2,8
3545094	Brücke über den Breitenbachplatz, westlicher Üb.	Charlottenburg-Wilmersdorf	Hohlkastenbrücke	Brücke	1978	430,63	10,54	4539	Spannbeton	2,9
3545128	Brücke am Grunewaldsee	Charlottenburg-Wilmersdorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1989	8	2,4	19	Stahl/Leichtmetall	2,3
3545131	Hosensprungbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Bogenbrücke mit Bogenscheiben	Brücke	1925	15,52	3,04	47	Beton/Stahlbeton	2,3
3545138	Volksparksteg	Charlottenburg-Wilmersdorf	Schrägelbrücke	Brücke	1971	64	3,5	224	Stahl/Leichtmetall	3,2
3545165	Brücke über Wiesbadener Straße, Üb 1 - Ost	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1979	28,61	15,2	435	Spannbeton	2,5
3545165	Brücke über Wiesbadener Straße, Üb 2 - West	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1979	28,61	15,2	435	Spannbeton	2,5
3545200	Friedhofsbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2001	11,5	9,81	120	Stahl/Leichtmetall	2,3
3545327	VZ Zähringerstraße	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1973	11,69			Spannbeton	1,9
3545328	VZ Schlangenhader Str.	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1976	13,22			Stahl/Leichtmetall	2,7
3545329	VZ Hohenzollerndamm	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1973	19,44			Stahl/Leichtmetall	2,3
3545330	VZ Nördlich vor dem Wilmersdorfer Tunnel	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1968	16,25			Spannbeton	2,1
3545331	VZ südlich vor dem Wilmersdorfer Tunnel	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1968	16,95			Spannbeton	2,1
3545332	VZ nördlich vor dem Bundesplatztunnel	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1968	12,55			Spannbeton	1,9
3545364	VZ EF Halenseestr./A 100/VZ EF	Charlottenburg-Wilmersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1994				Stahl/Leichtmetall	3
3446124	Waldemarbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1890	16,52	20,2	334	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446125	Köthener Brücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1949	23,92	19,06	456	Stahl/Leichtmetall	2,5
3446126	Schöneberger Brücke, Gehbahn Oberstrom	Friedrichshain-Kreuzberg	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1953	22,3	2,83	63	Beton/Stahlbeton	2,2
3446126	Schöneberger Brücke, Fahrbahngewölbe	Friedrichshain-Kreuzberg	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1953	22,3	13,4	299	Spannbeton	1,1
3446126	Schöneberger Brücke, Gehbahn Unterstrom	Friedrichshain-Kreuzberg	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1953	22,3	2,83	63	Beton/Stahlbeton	2,3
3446127	Möckernbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1952	22,33	19,6	486	Spannbeton	2,4
3446128	Großbeerenbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1950	22,9	15,89	364	Beton/Stahlbeton	2,5
3446191	Schillingbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Bogenbrücke als Mischsystem	Brücke	1912	80,61	22,76	1750	Stein	2,9
3446192	Oberbaumbrücke, Straßenbrücke südwestlicher Üb	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbrücke	Brücke	1995	60,11	19,4	1166	Beton/Stahlbeton	2,3
3446192	Oberbaumbrücke, Straßenbrücke mittlerer Üb	Friedrichshain-Kreuzberg	Brücke mit einer speziellen Rahmenkonstruktionen	Brücke	1995	29,92	19,4	580	Spannbeton	2,4
3446192	Oberbaumbrücke, Straßenbrücke nordöstlicher Üb	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbrücke	Brücke	1995	60	19,4	1164	Beton/Stahlbeton	2,2

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3446193	Warschauer Brücke, nördlicher Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1946	83,75	24,75	2073	Stahl/Leichtmetall	2,5
3446193	Warschauer Brücke, mittlerer Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1946	86,3	24,75	2136	Stahl/Leichtmetall	2,7
3446193	Warschauer Brücke, südlicher Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1946	42,1	24,75	1042	Stahl/Leichtmetall	2,8
3446195	Eidenaer Brücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbrücke	Brücke	1934	10,4	23,2	241	Stahlverbund	3,4
3446196	Scheffelsraßenbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1907	46,8	22,62	1059	Stahl/Leichtmetall	2,4
3446197	Michaelbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1995	69,63	20,65	1438	Stahl/Leichtmetall	3
3446202	Modersohnbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	2002	72,19	19,6	1415	Stahl/Leichtmetall	3
3446281	Anhalter Steg, Feld über RiFaBa Tempelhofer Ufer	Friedrichshain-Kreuzberg	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2000	24,74	4,4	109	Stahl/Leichtmetall	1,7
3446281	Anhalter Steg, südliche Bastion	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbrücke	Brücke	2000	5,4	5	27	Beton/Stahlbeton	2,5
3446281	Anhalter Steg, Feld über dem Landwehrkanal	Friedrichshain-Kreuzberg	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	2000	22,34	4,4	98	Stahl/Leichtmetall	2,2
3446281	Anhalter Steg, nördliche Bastion	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbrücke	Brücke	2000	5,4	5	27	Beton/Stahlbeton	2,2
3446281	Anhalter Steg, Feld über RiFaBa Hallesches Ufer	Friedrichshain-Kreuzberg	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2000	21	4,4	92	Stahl/Leichtmetall	2,5
3446296	FGB Warschauer Straße	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2008	72,73	3,4	248	Beton/Stahlbeton	1,9
3446296	FGB Warschauer Straße, 2.BA	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2020	30,06	3,4	102	Stahlverbund	1,5
3446300	VZ Lichtenberger Str. 28-31	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1986	11,4			Stahl/Leichtmetall	2
3446353	VZ Stralauer Allee 20m östlich Naglerstraße	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	24,8			Stahl/Leichtmetall	2,8
3446355	VZ Stralauer Allee 35m westlich Rochowstraße	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	22			Stahl/Leichtmetall	2,7
3446356	VZ Warschauer Straße 8/Grünberger Straße	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	20,8			Stahl/Leichtmetall	1,9
3446358	VZ Petersburger Straße 15	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	11			Stahl/Leichtmetall	2,6
3446359	VZ Mollstraße gegenüber Berolinastraße	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	16,6			Stahl/Leichtmetall	1,9
3446360	VZ Otto-Braun-Straße 98/Königstor	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	14,7			Stahl/Leichtmetall	1,9
3446363	VZ Mühlensstraße /Holzmarktstraße	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	1,9
3446367	VZ Frankfurter Allee/J.-Duclosstraße	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	2
3446370	VZ Lichtenberger Str./Platz der Vereinten Nationen	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	2,2
3446371	VZ Landsberger Allee/Friedenstraße	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	2
3446372	VZ Landsberger Allee/(Danziger Straße)	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1996				Stahl/Leichtmetall	1,9
3446373	VZ Landsberger Allee/(Langenbeckstraße)	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1996				Stahl/Leichtmetall	1,2
3446375	VZ Petersburger Str. 96	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1997				Stahl/Leichtmetall	2

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3446436	VZ Petersburger Straße	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	0
3446999	Aussichtsplattform an der ehemaligen Brommybrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2007	9,4	9	85	Stahl/Leichtmetall	1,9
3546030	Mehringbrücke, östlicher Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1968	29,37	22	646	Spannbeton	2,4
3546030	Mehringbrücke, westlicher Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1968	29,37	22	646	Spannbeton	2,7
3546031	Hallesches-Tor-Brücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Aufbeton ohne Verbund	Brücke	1876	20,4	33,1	675	Beton/Stahlbeton	1,9
3546032	Zossener Brücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1972	24,75	46,5	1151	Stahlverbund	2,3
3546033	Waterloobrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1957	26	19,4	504	Beton/Stahlbeton	2,2
3546034	Admiralbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1882	19,67	19,52	384	Stahl/Leichtmetall	3
3546035	Baerwaldbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Aufbeton im Verbund	Brücke	1947	25,31	22,8	577	Beton/Stahlbeton	2,3
3546036	Koffbusser Brücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1950	21,13	26,85	568	Beton/Stahlbeton	2,5
3546037	Hobrechtbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1955	21,05	20,1	423	Beton/Stahlbeton	2,3
3546038	Thielenbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1917	22,8	19	433	Beton/Stahlbeton	2,4
3546040	Trepower Brücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1894	25,17	12,78	322	Stein	2,3
3546041	Obere Freiarchenbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbrücke	Brücke	1992	7,8	28,3	221	Stahlverbund	2,4
3546042	Schlesische Brücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1896	24	25	600	Stahl/Leichtmetall	2,8
3546043	Ernst-Heilmann-Steg	Friedrichshain-Kreuzberg	Trogbrücke	Brücke	1978	32,32	2,62	85	Stahl/Leichtmetall	1,2
3546045	Viktoriaparkbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Lastverteilungsplatte	Brücke	1900	5,4	4,8	26	Stein	2,3
3546172	Fußgängersteg I	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1988	4,27	1,24	5	Stahl/Leichtmetall	2,2
3546173	Fußgängersteg II	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1988	5,11	1,24	6	Stahl/Leichtmetall	2,1
3546174	Fußgängersteg III	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1988	4,84	1,24	6	Stahl/Leichtmetall	2,1
3546175	Fußgängersteg IV	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1988	2,6	3,04	8	Stahl/Leichtmetall	2,2
3546241	Eisenbrücke, nordwest	Friedrichshain-Kreuzberg	Festbrückengerät SS-80	Brücke	2021	174,77	6	1048	Stahl/Leichtmetall	2,3
3546241	Eisenbrücke, südost	Friedrichshain-Kreuzberg	Festbrückengerät SS-80	Brücke	2021	174,77	6	1048	Stahl/Leichtmetall	2,4
3546243	FGB Parkwegbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1992	69	2,2	152	Stahl/Leichtmetall	2,2
3546281	Fußgängerbrücke Alt-Stralau	Friedrichshain-Kreuzberg	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwe	Brücke	2007	7,5	3,62	27	Stahl/Leichtmetall	2,2
3546310	VZ Stralauer A./Eisenbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, Stiel/Pfosten	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	2
3446250	Margaretenbrücke	Lichtenberg	Zügelgurtbrücke	Brücke	1992	60,8	2,5	152	Stahl/Leichtmetall	2,4
3446252	U-Bahnüberbauung Lichtenberg	Lichtenberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1977	20,3	181,58	3686	Spannbeton	2,8

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3446252	U-Bahnüberbauung Lichtenberg/südl.U-Bahnüberbau	Lichtenberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1977	21,09	23,14	535	Spannbeton	2,2
3446253	Lichtenberger Brücke, südlicher Überbau	Lichtenberg	Hohlkastenbrücke	Brücke	1977	132,15	20,75	2742	Stahl/Leichtmetall	2,5
3446253	Lichtenberger Brücke, nördlicher Überbau	Lichtenberg	Hohlkastenbrücke	Brücke	1977	132,15	20,75	2742	Stahl/Leichtmetall	2,4
3446259	Seebrücke	Lichtenberg	Plattenbrücke	Brücke	1982	19,16	4,5	86	Spannbeton	2,2
3446399	VZ Weißenseer Weg/Landsberger Allee	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1996	13,46			Stahl/Leichtmetall	1,9
3446401	VZ Frankfurter Allee/Hubertusstr	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,48			Stahl/Leichtmetall	2
3446403	VZ WeißenseerWeg/Herzbergstr.	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,47			Stahl/Leichtmetall	1,9
3446404	VZ Hauptstr./Karlshorster Str	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,5			Stahl/Leichtmetall	1,7
3446405	VZ Frankfurter Allee	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	4			Stahl/Leichtmetall	2,3
3446406	VZ Frankfurter Allee / Alfredstraße	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,48			Stahl/Leichtmetall	2
3446435	VZ Landsberger Allee 180	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	2024				Stahl/Leichtmetall	1,2
3446516	Kynasbrücke	Lichtenberg	Hohlkastenbrücke	Brücke	2009	172,31	12	2066	Stahl/Leichtmetall	2,2
3446528	FGS Fenngraben	Lichtenberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2020	6,57	1,49	12	Stahl/Leichtmetall	1,3
3447020	Nördliche Falkenberger Brücke	Lichtenberg	Plattenbrücke	Brücke	1983	79,2	11,4	903	Spannbeton	2,3
3447021	Südliche Falkenberger Brücke	Lichtenberg	Plattenbrücke	Brücke	1986	79,2	13,4	1061	Spannbeton	2,4
3447022	Hohenschönhausener Rhinstraßenbrücke	Lichtenberg	Plattenbrücke	Brücke	1983	10,2	29,8	304	Spannbeton	2,2
3447043	FGB über den südlichen Seelgraben	Lichtenberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2007	6,2	2,16	13	Holz	2,3
3447051	Gehrenseebrücke	Lichtenberg	Plattenbrücke	Brücke	1986	113,55	11,62	1319	Spannbeton	2,8
3447052	Skandinavische Brücke, südlicher Überbau	Lichtenberg	Plattenbrücke	Brücke	1977	31	23,5	729	Spannbeton	2,2
3447052	Skandinavische Brücke, nördlicher Überbau	Lichtenberg	Plattenbrücke	Brücke	1977	31	19,25	690	Spannbeton	2,7
3447053	FGB Alt-Friedrichsfelde (West)	Lichtenberg	Plattenbrücke	Brücke	1979	150	4,5	675	Spannbeton	2,5
3447054	Gensinger Brücke	Lichtenberg	Plattenbrücke	Brücke	1980	53,2	18,5	984	Spannbeton	2,2
3447055	FGS über den Elsengraben	Lichtenberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2010	6,27	2,58	17	Stahl/Leichtmetall	1,9
3447065	Nördl. Grenzgrabenbrücke	Lichtenberg	Plattenbrücke	Brücke	1980	16,46	10,5	173	Spannbeton	2,8
3447332	VZ Rhinstraße/Alt-Friedrichsfelde	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	14,7			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447333	VZ Am Tierpark/Alt-Friedrichsfelde	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	18,31			Stahl/Leichtmetall	1,8
3447334	VZ Landsberger Allee/Rhinstr.	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	13,46			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447339	VZ Landsberger Allee/Siegfriedstraße	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,5			Stahl/Leichtmetall	1,9

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3447340	VZ Alt-Friedrichsfelde/Gensinger Str., km 0,5+50	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	2005	14,28			Stahl/Leichtmetall	2,8
3447341	VZB Alt-Friedrichsfelde, km 0,8 + 00	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	2005	14			Stahl/Leichtmetall	2,8
3447344	VZ Weißenseer Weg/Landsberger Allee	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,48			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447345	VZ Landsberger Allee/Siegfriedstraße	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,53			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447346	VZ Indira-Gandhi-Straße/Hansastraße	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,51			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447347	VZ Hansastraße /Malchower Weg	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,48			Stahl/Leichtmetall	2
3447348	VZ Falkenberger Chaussee/Hansastraße/Malchoer	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,5			Stahl/Leichtmetall	2
3447349	VZ Rhinstraße/Gehrenseestr.	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,49			Stahl/Leichtmetall	2,3
3447350	VZ Gehrenseestr./Rhinstr.	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,48			Stahl/Leichtmetall	2,3
3447351	VZ Rhinstraße/Gehrenseestr.	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,54			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447352	VZ Wartenberger Straße	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1993	5,51			Stahl/Leichtmetall	2
3447355	VZ Alt-Friedrichsfelde/Rhinstraße, km 0,1 + 67	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	2005	15,87			Stahl/Leichtmetall	2,9
3546523	Klingenbergbrücke	Lichtenberg	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1928	25	34,85	871	Beton/Stahlbeton	2,4
3547088	Blockdammbrücke	Lichtenberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1983	123,11	4,4	528	Stahl/Leichtmetall	2,2
3447003	Fußgängertunnel Landsberger Allee	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1978				Bausstoff nicht erfasst	2,5
3447003	Fußgängertunnel Landsberger Allee	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1977	4,2	41,1	173	Beton/Stahlbeton	2,5
3447009	Marzahner Brücke,(Bw.16)	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1978	73,54	13,5	993	Spannbeton	2,3
3447011	Märkische-Allee-Brücke (BW 1), Übb 1/ Ri. Marzahn	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1979	35,2	10,75	379	Spannbeton	2,4
3447011	Märkische-Allee-Brücke (BW 1), Übb 2/ Ri. B1	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1979	35,2	11,75	379	Spannbeton	2,5
3447012	Brücke Allee d. Kosmonauten,Bw.5a (Südbrücke)	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1977	53,2	10,6	564	Spannbeton	2,3
3447012	Brücke Allee d. Kosmonauten,Bw.5c (Nordbrücke)	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1979	53,2	14,59	776	Spannbeton	2,3
3447013	Brücke Allee d. Kosmonauten,BW 6a (Südbrücke)	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1977	43,2	10,6	458	Spannbeton	3
3447013	Brücke Allee d. Kosmonauten,BW 6c (Nordbrücke)	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1970	43,65	14,54	634	Beton/Stahlbeton	2,5
3447014	Brücke Allee der Kosmonauten, Bw.7c (21046)	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1979	33,2	10,6	352	Spannbeton	2,5
3447014	Brücke Allee der Kosmonauten, Bw.7a (21048)	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1979	33,2	10,6	352	Spannbeton	2,5
3447016	Wuhleparksteg	Marzahn-Hellersdorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2006	16,36	2,5	41	Stahl/Leichtmetall	2
3447017	Nördliche Rhinstraßenbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1967	7,18	34,4	247	Beton/Stahlbeton	1,9
3447019	Stüdliche Nikolai-E.-Bersarin-Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1989	17,5	19,6	343	Spannbeton	2,4

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3447023	Hellersdorfer Steg	Marzahn-Hellersdorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1997	16	3,5	56	Stahl/Leichtmetall	2
3447026	Cecilienstraßenbrücke, nördl.Gehb.- u. Rohrleitungsb	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1987	34,5	3,5	121	Spannbeton	2,2
3447026	Cecilienstraßenbrücke, Straßenbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1987	34,5	12,5	431	Spannbeton	2,2
3447026	Cecilienstraßenbrücke, südl.Gehb.- u. Rohrleitungsb	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1987	34,5	3,5	121	Spannbeton	2,2
3447027	Grottkauer Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1988	32,5	20,5	666	Spannbeton	2,3
3447028	FGB Kastanienallee	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1989	42,9	4,5	193	Spannbeton	2
3447029	Stendaler Brücke West	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1988	50,5	12,5	631	Spannbeton	2
3447030	Louis-Lewin-Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1988	50	20,4	1020	Spannbeton	2,4
3447031	Stendaler Brücke Ost	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1988	50,5	12,5	631	Spannbeton	2
3447032	Mosbacher Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1985	13,5	8,3	112	Spannbeton	2,3
3447033	FGB Grabensprung	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1989	32,5	3,5	114	Spannbeton	2,4
3447034	Frankfurter Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1989	13,5	22,5	304	Spannbeton	2,3
3447035	Wasserwegbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1980	10,5	2	21	Spannbeton	2
3447037	Brücke über Fernwärmetrasse	Marzahn-Hellersdorf	Rahmenbrücke als Trog-Haube-Konstruktion	Brücke	1984	3,24	4,2	14	Beton/Stahlbeton	2
3447038	Cecilienbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1983	13,5	23,5	317	Spannbeton	2,3
3447040	Östliche Hellersdorfer Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1979	20,82	9,5	198	Beton/Stahlbeton	2,8
3447041	Hellersdorfer Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1968	6,42	9,5	61	Beton/Stahlbeton	2,7
3447042	Bitterfelder Brücke, südlicher Überbau	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1982	119,6	10,65	1274	Spannbeton	2,4
3447042	Bitterfelder Brücke, nördlicher Überbau	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2004	120	10,83	1300	Spannbeton	3,5
3447044	Nördliche Nikolai-E.-Bersarin-Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1979	20,92	10,5	220	Beton/Stahlbeton	2,2
3447045	Schnellmontagebrücke	Marzahn-Hellersdorf	Hohlkastenbrücke	Brücke	1981	15	7,52	113	Stahl/Leichtmetall	2,4
3447047	Köthener Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1985	19,2	19,5	468	Spannbeton	2,3
3447048	Ableiterbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Rahmenbrücke als Trog-Haube-Konstruktion	Brücke	1981	9	113,92	1026	Beton/Stahlbeton	2
3447049	Nördliche Blumberger-Damm-Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1984	19,2	13,5	260	Spannbeton	2,3
3447058	Altentrepower Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1988	5,4	68	367	Beton/Stahlbeton	2
3447059	Südliche Rhinstraßenbrücke, (westl. StraBa-Brücke)	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2017	43,25	7,44	322	Stahl/Leichtmetall	2
3447059	Südliche Rhinstraßenbrücke, (westl. Straßenbrücke)	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2017	43,25	11,25	487	Stahl/Leichtmetall	2,2
3447063	Pyramidenringbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1994	20	13,5	270	Stahlverbund	2,8

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3447064	Nordringbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1996	30	16,4	492	Spannbeton	2,2
3447072	Bürkenfelder Straßenbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1998	16,67	18,7	343	Spannbeton	2
3447073	Märkische-Allee-Brücke (BW 2), Übb 1/Ri. B1	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1979	17,2	11,73	202	Spannbeton	2,2
3447073	Märkische-Allee-Brücke (BW 2), Übb 2/Ri. Marzahn	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1979	17,2	11,73	202	Spannbeton	2,7
3447074	Märkische-Allee-Brücke (BW 3), Übb 1 / Ri. B1	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1979	17,2	11,83	204	Spannbeton	2,4
3447074	Märkische-Allee-Brücke (BW 3), Übb 2 / Ri. Marzahn	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1979	17,2	11,83	204	Spannbeton	2,4
3447075	Märkische-Allee-Brücke (BW 4), Übb 1 / Ri. B1	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1981	102,5	11,87	1217	Stahlverbund	2,5
3447075	Märkische-Allee-Brücke (BW 4), Übb 2 / Ri. Marzahn	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1981	102,5	11,87	1217	Stahlverbund	2,4
3447076	FCB Grenzgraben	Marzahn-Hellersdorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2000	12	2,37	28	Stahl/Leichtmetall	2,2
3447077	FCB Springfuhl	Marzahn-Hellersdorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1986	26,1	2	53	Stahl/Leichtmetall	2,4
3447085	Kaulsdorfer Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2007	30,3	14,76	447	Stahlverbund	1,8
3447086	Neue Wuhlesteg	Marzahn-Hellersdorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2006	15,9	2,5	40	Stahl/Leichtmetall	2,5
3447087	Kienbergsteg	Marzahn-Hellersdorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2006	49,66	2,5	124	Stahl/Leichtmetall	2,7
3447088	Weidengrundsteg	Marzahn-Hellersdorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2005	18,5	1,5	28	Stahl/Leichtmetall	2,5
3447089	Heidenauer Steg	Marzahn-Hellersdorf	Hohlkastenbrücke	Brücke	2009	65	2,4	156	Stahl/Leichtmetall	2,2
3447090	Waldbacher-Weg-Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2019	38,91	3,38	132	Stahlverbund	2,7
3447091	Marzahner Brücke, (BW 13 Nord)	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1978	147,44	15,85	2337	Beton/Stahlbeton	0
3447091	Marzahner Brücke, (BW 13 Süd)	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1978	147,44	15,85	2337	Beton/Stahlbeton	0
3447092	Marzahner Brücke, (BW 9n Nord)	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1978	50	19,95	998	Beton/Stahlbeton	0
3447092	Marzahner Brücke, (BW 9n Süd)	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1978	50	19,95	998	Beton/Stahlbeton	0
3447093	Marzahner Brücke (BW 8n)	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1978	38,3	34,7	1329	Beton/Stahlbeton	0
3447097	Wuhletalbrücke, Übb 1	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1984	39,7	9,16	364	Baustoff nicht erfasst	0
3447097	Wuhletalbrücke, Übb 2	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1984	40	10	400	Baustoff nicht erfasst	0
3447098	Südliche-Blumberger-Damm-Brücke, östlicher ÜBB	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1987	35,9	11,94	429	Stahlverbund	0
3447098	Südliche-Blumberger-Damm-Brücke, westlicher ÜBB	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1987	35,9	11,94	429	Stahlverbund	0
3447099	FGS am Stadion Wuhletal	Marzahn-Hellersdorf	Behelfsbrücke, Sonstiges System	Brücke	1984	18,28	1,1	20	Sonstiger Baustoff	3
3447300	VZ Alt-Biesdorf/Köpenicker Straße	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	12,5			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447304	VZ Landsberger Allee/Märkische Allee	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	13,5			Stahl/Leichtmetall	2,1

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3447309	VZ Landsberger Allee/Allee der Kosmonauten	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,49			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447310	VZ Landsberger Allee/Allee der Kosmonauten	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,49			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447311	VZ Landsberger Allee/Blumberger Damm	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,5			Stahl/Leichtmetall	2,3
3447312	VZ Märkische Allee/Mehrower Allee	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,52			Stahl/Leichtmetall	2
3447313	VZ Märkische Allee/Mehrower Allee	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,49			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447314	VZ Märkische Allee/Bitterfelder Straße	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,49			Stahl/Leichtmetall	2,3
3447316	VZ Märkische Allee/Bitterfelder Straße	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,51			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447317	VZ Märkische Allee/Landsberger Allee	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,22			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447318	MeVZ Märkische Allee/Landsberger Allee	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,58			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447319	VZ Märkische Allee/Poelchaustraße	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,5			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447320	VZ Märkische Allee/Poelchaustraße	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,5			Stahl/Leichtmetall	2
3447321	VZ Märkische Allee/Allee der Kosmonauten	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,7			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447322	VZ Märkische Allee/Allee der Kosmonauten	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,48			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447323	VZ Allee der Kosmonauten/Märkische Allee	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,5			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447324	VZ Allee der Kosmonauten/Märkische Allee	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,49			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447326	VZ Alt Kaulsdorf/Chemnitzter Straße	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,5			Stahl/Leichtmetall	2
3447327	VZ Alt Kaulsdorf/Chemnitzter Straße	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,59			Stahl/Leichtmetall	2
3447330	VZ Alt Mahlsdorf/Hönower Straße, stadteinwärts	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,48			Stahl/Leichtmetall	2
3447331	VZ Alt Mahlsdorf/Hultschiner Damm, stadtauswärts	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,49			Stahl/Leichtmetall	2
3447343	VZ Landsberger Allee/Rhinstraße	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	12,45			Stahl/Leichtmetall	1,9
3447353	VZ Straße 13/Landsberger Allee	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	2,8
3447356	VZ Märkische Allee/Waldbacher Weg, km 0,8 + 93	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	2005	6,94			Stahl/Leichtmetall	1,8
3547009	Zimmermannstraßenbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2016	16	15	240	Beton/Stahlbeton	2,2
3547082	Buchenhainer Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1952	20,72	2	42	Stahl/Leichtmetall	3
3547083	Bismarcksfelder Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1952	21,23	2	43	Stahl/Leichtmetall	2,9
3547085	Heesesstraßenbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Plattenbrücke	Brücke	1953	5,34	23	123	Beton/Stahlbeton	2,4
3547086	Honsfelder Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1980	10,5	2	21	Spannbeton	2,2
3445002	Gotzkowskybrücke	Mitte	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1911	50,5	24,47	1236	Stahl/Leichtmetall	3

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3445007	Nördlicher Tunnel Beusselstraße	Mitte	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1966	9,8	45	441	Beton/Stahlbeton	2,3
3445008	Südlicher Tunnel Beusselstraße	Mitte	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1966	10,8	37	400	Beton/Stahlbeton	1,9
3445009	Hermann-Maass-Brücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1979	36,21	14,42	522	Spannbeton	2,3
3445010	Kaiserin-Augusta-Brücke	Mitte	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1936	13,2	23	304	Beton/Stahlbeton	2
3445011	Sickingenbrücke	Mitte	Hohlkastenbrücke	Brücke	1970	33,4	23,5	785	Spannbeton	2,2
3445013	Spennrathbrücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1960	46,5	21,57	1004	Spannbeton	2,2
3445014	Parkteichbrücke/Sperlingsseebrücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1927	4,6	4,3	20	Stahl/Leichtmetall	1,9
3445164	Beusselbrücke (Westteil)	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1971	84,1	16,7	1405	Stahl/Leichtmetall	2,8
3445164	Beusselbrücke (Ostteil)	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1990	85,48	17,13	1464	Stahl/Leichtmetall	2,5
3445167	Ludwig-Hoffmann-Brücke, Östlicher Überbau	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2009	49	17,25	845	Stahlverbund	1,9
3445167	Ludwig-Hoffmann-Brücke, Westlicher Überbau	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2009	49	16,25	796	Stahlverbund	2,4
3446003	Hannoversche Straßenbrücke	Mitte	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	2000	6,3	8,9	56	Stein	2,2
3446008	Hugo-Preuß-Brücke	Mitte	Hohlkastenbrücke	Brücke	2005	88,41	23,56	2083	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446010	Kronprinzenbrücke	Mitte	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1995	75,2	22,42	1718	Stahl/Leichtmetall	2,8
3446011	Marschallbrücke, neue Gehwegbrücke (West)	Mitte	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1999	38,77	2,88	49	Stahl/Leichtmetall	2
3446011	Marschallbrücke, Straßenbrücke	Mitte	Brücke mit Balken- / Plattenmischsystem	Brücke	1999	56,78	12,4	704	Stahlverbund	2,2
3446011	Marschallbrücke, neue Gehwegbrücke (Ost)	Mitte	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1999	38,77	2,88	108	Stahl/Leichtmetall	1,9
3446011	Marschallbrücke, alte Gehwegbrücke (West)	Mitte	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1999	17,02	2,88	49	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446011	Marschallbrücke, alte Gehwegbrücke (Ost)	Mitte	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1999	17,02	2,88	49	Stahl/Leichtmetall	2,9
3446013	Weidendammer Brücke	Mitte	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1896	69,48	25,17	1749	Stahl/Leichtmetall	3
3446015	Friedrichsbrücke/nördlicher Anbau	Mitte	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2014	69,3	11	762	Beton/Stahlbeton	2,1
3446015	Friedrichsbrücke	Mitte	Hohlkastenbrücke	Brücke	1982	56,5	11,19	632	Spannbeton	2,2
3446015	Friedrichsbrücke/südlicher Anbau	Mitte	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2014	69,3	3	207	Beton/Stahlbeton	1,7
3446016	Liebkechtbrücke, Rahmenbrücke	Mitte	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1996	24,59	26,3	647	Stahl/Leichtmetall	2,2
3446016	Liebkechtbrücke, Östlicher Bogen	Mitte	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Aufbeton im Verbund	Brücke	1950	10,23	25,8	264	Stein	2,3
3446016	Liebkechtbrücke, Westlicher Bogen	Mitte	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Aufbeton im Verbund	Brücke	1950	10,6	25,8	264	Stein	2
3446018	Mühlendammbücke, Überbau Südost	Mitte	Hohlkastenbrücke	Brücke	1966	108,2	22,25	2408	Spannbeton	3,5
3446018	Mühlendammbücke, Überbau Nordwest	Mitte	Hohlkastenbrücke	Brücke	1970	108,2	22,25	2408	Spannbeton	3,5

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3446021	Stidl. Monbijoubücke	Mitte	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1904	18	14	252	Stein	2
3446023	Eiserne Brücke	Mitte	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1916	21,5	23,07	496	Stahl/Leichtmetall	2,5
3446024	Schloßbrücke	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1824	45,51	32,29	1470	Beton/Stahlbeton	1,9
3446025	Schleusenbrücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1937	19,7	24	473	Stahl/Leichtmetall	2
3446026	Jungfernbrücke	Mitte	Bogenbrücke als Mischsystem	Brücke	1798	22,7	4,2	140	Beton/Stahlbeton	2,4
3446027	Gertraudenbrücke	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1895	22	21,5	473	Stein	2,8
3446028	Neue Gertraudenbrücke, Überbau Südost	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1977	35	18	630	Stahl/Leichtmetall	3
3446028	Neue Gertraudenbrücke, Überbau Nordwest	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1977	35	15,5	543	Stahl/Leichtmetall	3
3446029	Grünstraßenbrücke	Mitte	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1905	27,2	18,72	509	Stein	2,2
3446030	Roßstraßenbrücke	Mitte	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Lastverteilungsplatte	Brücke	1901	32,5	18,96	345	Beton/Stahlbeton	2,8
3446031	Inselbrücke	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1913	49	19	931	Stein	2,2
3446032	Spittelmarktbrücke	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	1978	17,62	4,3,68	770	Spannbeton	2
3446033	Jannowitzbrücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1954	72	33,96	2446	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446033	Jannowitzbrücke/Galerie (zum S-Bahnhof)	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1932	19,45	7,46	149	Beton/Stahlbeton	2,8
3446035	Sandkrugbrücke	Mitte	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1994	32,6	28,8	939	Stahl/Leichtmetall	2,8
3446041	Gustav-Heinemann-Brücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2005	87,76	4	351	Stahl/Leichtmetall	2,5
3446047	Putlitzbrücke, Übb 1 (West)	Mitte	Hohlkastenbrücke	Brücke	1979	271,74	14,01	3807	Stahl/Leichtmetall	3
3446047	Putlitzbrücke, Übb 2 (Ost)	Mitte	Hohlkastenbrücke	Brücke	1979	270,35	11,71	3166	Stahl/Leichtmetall	3
3446047	Putlitzbrücke, Gewölbe 1-7	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1912	59,79	14,21	850	Beton/Stahlbeton	3
3446047	Putlitzbrücke, Fußgängergewölbe	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1912	6	26,3	158	Beton/Stahlbeton	3
3446049	Wullenwebersteg	Mitte	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1957	63,1	5,08	321	Spannbeton	2,2
3446050	Hansabrücke, Teilbauwerk über die Spree	Mitte	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1953	49,8	23,4	1166	Stahl/Leichtmetall	2,8
3446050	Hansabrücke, Pfeilerraum	Mitte	Brücke mit Balken- / Plattenmischsystem	Brücke	1953	5,75	23,4	135	Beton/Stahlbeton	2,4
3446050	Hansabrücke, Gewölbe Süd	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1953	11,8	23,4	271	Beton/Stahlbeton	2,4
3446052	Lessingbrücke, südliches Doppel-Gewölbe	Mitte	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1983	34,71	26,4	916	Beton/Stahlbeton	2
3446052	Lessingbrücke, Stahlbogen	Mitte	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1983	52,5	25,5	1339	Stahl/Leichtmetall	2,5
3446052	Lessingbrücke, Fußgängersteg Nord	Mitte	Brücke mit Balken- / Plattenmischsystem	Brücke	2006	41,61	2,06	86	Beton/Stahlbeton	2
3446053	Moabiter Brücke	Mitte	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Aufbeton ohne Verbund	Brücke	1894	70,87	19	1346	Stein	2,5

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3446054	Gerickesteg	Mitte	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1915	53,28	5	266	Stahl/Leichtmetall	1,2
3446055	Lutherbrücke	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1892	59,6	25,88	1542	Stein	2,4
3446056	Corneliusbrücke	Mitte	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1955	20	29	580	Beton/Stahlbeton	2,7
3446057	Herkulesbrücke Ost	Mitte	Bogenartige Brücke / Gewölbebrücke	Brücke	1950	32,3	26,7	862	Beton/Stahlbeton	2,9
3446058	Herkulesbrücke West	Mitte	Brücke als geschlossener Rahmen	Brücke	1964	40,62	29,69	1206	Spannbeton	2,3
3446059	Bendlerbrücke	Mitte	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1958	23,69	19	450	Beton/Stahlbeton	2,4
3446063	Potsdamer Brücke, Übb 1	Mitte	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1967	30,2	18	544	Spannbeton	2,7
3446063	Potsdamer Brücke, Übb 2	Mitte	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1967	30,2	18	544	Spannbeton	2,3
3446067	Nordhafenbrücke	Mitte	Hohlkastenbrücke	Brücke	1970	138,23	19,4	2682	Stahl/Leichtmetall	3
3446069	Torfstraßensteg	Mitte	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1980	53,68	5,58	300	Stahl/Leichtmetall	1,9
3446071	Nördliche Seestraßenbrücke	Mitte	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1960	53,68	24,42	1311	Spannbeton	2,5
3446072	Föhrebrücke, Übb Ost	Mitte	Brücke als Rahmen-Mischsystem	Brücke	1951	50	13,25	663	Spannbeton	2,4
3446072	Föhrebrücke, Übb West	Mitte	Brücke als Rahmen-Mischsystem	Brücke	1951	50	13,25	663	Spannbeton	2,4
3446073	Fennbrücke	Mitte	Brücke als Rahmen-Mischsystem	Brücke	1952	28,08	26,5	745	Beton/Stahlbeton	2,8
3446074	Wirtschaftsbrücke Zoo	Mitte	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1957	7,6	7,57	57	Beton/Stahlbeton	2
3446080	Nordwegbrücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1951	5,13	3,22	17	Stahlverbund	2,9
3446082	Holzbrücke Bremer Weg Ost	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1996	10,8	4,36	48	Stahl/Leichtmetall	2,4
3446084	Sello-Brücke/Brücke nördlich der Luiseninsel	Mitte	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Aufbeton ohne Verbund	Brücke	1938	3,51	9,8	35	Stein	1,9
3446085	östliche Luiseninselbrücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1951	9,05	3,8	34	Beton/Stahlbeton	1,9
3446086	südliche Luiseninselbrücke	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	1980	7,95	3,45	30	Stahlverbund	2,3
3446087	nördliche Luiseninselbrücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1951	6,52	2,41	16	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446090	Queralleebrücke	Mitte	Bogenbrücke als Mischsystem	Brücke	1951	4,55	10,95	107	Stein	2,3
3446091	Stufenbrücke	Mitte	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1883	8,56	3,1	27	Stahl/Leichtmetall	2
3446092	Reiterbrücke	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1938	10,1	4,52	46	Beton/Stahlbeton	1,9
3446093	Lingner-Brücke/Gelbe Brücke	Mitte	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1883	10,3	3,56	37	Stahl/Leichtmetall	2,7
3446094	östlicher Durchlass Straße des 17.Juni	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1935	2,7	9	25	Beton/Stahlbeton	2,3
3446094	östlicher Durchlass Straße des 17.Juni	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1935	2,7	3	10	Stein	1,8
3446094	östlicher Durchlass Straße des 17.Juni	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1935	2,7	9	25	Stein	2,1

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3446094	östlicher Durchlass Straße des 17. Juni	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1935	1,8	15	55	Stein	2,4
3446094	östlicher Durchlass Straße des 17. Juni	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1935	1,7	12	21	Beton/Stahlbeton	3
3446095	Großer-Weg-Brücke	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	1938	5,3	13,5	72	Stahlverbund	1,3
3446096	Große Sternalleebrücke	Mitte	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Aufbeton ohne Verbund	Brücke	1885	5,4	10,45	57	Beton/Stahlbeton	2
3446098	Adlerbrücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1873	7,3	3,35	25	Stahl/Leichtmetall	3,7
3446099	Rosenbrücke	Mitte	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1915	6,6	2,9	21	Beton/Stahlbeton	1,9
3446100	Durchlass Hofjägerallee, TBW 1/West	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1934	3	16	48	Stein	2,1
3446100	Durchlass Hofjägerallee, TBW 2/Ost	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1934	2,1	32	68	Stein	2,4
3446103	Holzbrücke Bremer Weg West	Mitte	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1966	12,2	4,36	53	Stahl/Leichtmetall	2,4
3446104	westlicher Durchlass Straße des 17. Juni	Mitte	Bogenartige Brücke / Gewölbebrücke	Brücke	1938	3,6	60,8	219	Stein	1,8
3446106	Brücke am Gartenufer	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1957	2,64	5	13	Stein	1,9
3446107	Alverdes-Brücke	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1987	9,62	4,75	46	Beton/Stahlbeton	1,3
3446108	Rehbergebrücke	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1927	14,5	6,4	93	Beton/Stahlbeton	1,8
3446109	Gotenburgsteg	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1957	14,55	2,45	36	Stahl/Leichtmetall	1,5
3446111	Östliche Schulzendorfer Brücke	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1876	5,86	20,58	122	Stein	2,3
3446112	Westliche Schulzendorfer Straßenbrücke	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1876	12,36	20,58	255	Stein	2,8
3446113	Schönwalder Straßenbrücke	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1889	8,5	25,75	219	Stein	2,5
3446115	Badbrücke, südwestliche Teil, 1.BA	Mitte	Brücke mit einer speziellen Rahmenkonstruktionen	Brücke	1972	10,3	11,4	117	Beton/Stahlbeton	2,2
3446115	Badbrücke, nordwestliche U-Bahnüberbauung, 2.BA	Mitte	Brücke mit einer speziellen Rahmenkonstruktionen	Brücke	1972	9,9	24,5	243	Beton/Stahlbeton	2
3446116	Osloer Brücke	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1907	8,5	49,4	420	Stein	2,4
3446117	Soldiner Brücke	Mitte	Bogenartige Brücke / Gewölbebrücke	Brücke	1876	10,99	19,5	213	Stein	2
3446118	Swinemünder Brücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1905	228	18,6	4240	Stahl/Leichtmetall	2,8
3446119	Wiesenbrücke	Mitte	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1935	38,33	26	997	Stahl/Leichtmetall	3
3446120	Goltschalkbrücke	Mitte	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1977	19,6	2,5	49	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446121	Hugo-Heimann-Brücke	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	1978	9,4	22,4	211	Beton/Stahlbeton	2,2
3446122	Gerichtsstraßenbrücke	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	1987	11,35	26,5	301	Beton/Stahlbeton	2,4
3446123	Mühlensteg über die Panke	Mitte	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1987	15,43	2,45	38	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446131	Badstraßenbrücke	Mitte	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1869	89,15	26,2	2336	Stein	2,9

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3446131	Badstraßenbrücke, Südliche Verlängerung	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2003	24,12	28,83	689	Stahlverbund	2,4
3446132	Grenzstraßenbrücke	Mitte	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1894	30,92	14,54	450	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446133	Heubuder Brücke	Mitte	Brücke als Rahmen-Mischsystem	Brücke	1995	22,4	3,05	68	Holz	3,3
3446134	Walter-Nicklitz-Brücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1996	4,35	1,46	7	Stahl/Leichtmetall	2,2
3446135	Pankstraßenbrücke	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	1985	10,72	34,28	368	Beton/Stahlbeton	2,3
3446136	Walter-Röber-Brücke	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	1985	10,24	19,45	200	Beton/Stahlbeton	2,3
3446138	Kieler Brücke	Mitte	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1995	44,74	4,62	130	Stahl/Leichtmetall	2
3446139	Humboldtsteg	Mitte	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1988	71,6	3,65	262	Stahl/Leichtmetall	3
3446140	Hochstraßenbrücke	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	1998	36,46	18,54	676	Stahlverbund	2,4
3446141	Schönstedtbrücke	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	1982	8,27	19	158	Beton/Stahlbeton	2,4
3446142	Rathausbrücke - Neubau	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2012	40,8	18	734	Stahlverbund	2,4
3446148	Moltkebrücke, Stahlträgerrost im Gewölbe	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1891	77,58	25,7	1994	Stahl/Leichtmetall	2,5
3446148	Moltkebrücke, Einhöfziger Rahmen	Mitte	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1891	13,82	25,7	356	Beton/Stahlbeton	1,9
3446149	Durchlass Ida-von-Arnim-Str./Brücke Planstraße BNI	Mitte	Rohr als Brücke, ohne Ummantelung	Brücke	2021	3,63	35,24	128	Stahl/Leichtmetall	1,2
3446150	Alt Moabiter Brücke, Brücke Ost	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	1935	9,6	34,35	330	Stahlverbund	2,8
3446150	Alt Moabiter Brücke, Gewölbe	Mitte	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Aufbeton im Verbund	Brücke	1934	26,74	34,35	919	Stein	2,5
3446150	Alt Moabiter Brücke, Brücke West	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	1934	35,24	34,35	1210	Beton/Stahlbeton	2,5
3446152	Rosa-Luxemburg-Steg	Mitte	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1987	42,2	2,54	107	Stahl/Leichtmetall	2,4
3446152	Rosa-Luxemburg-Steg, (Zoo-Brücke)	Mitte	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1987	42,2	5,14	217	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446153	Hiroshimasteg	Mitte	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1987	22,08	2,42	54	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446154	Perleberger Brücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2001	105,19	20,4	2188	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446157	Bernburger Treppe	Mitte	Brücke als Rahmen-Mischsystem	Brücke	1996	11,1	30,7	373	Stahlverbund	2,7
3446162	Gotische Bogenbrücke	Mitte	Bogenbrücke mit Bogenscheiben	Brücke	1988	5,33	3,87	21	Stahl/Leichtmetall	1,4
3446165	George-C.-Marshall-Brücke	Mitte	Brücke mit einer speziellen Rahmenkonstruktionen	Brücke	1998	30,59	25,07	767	Beton/Stahlbeton	2,2
3446258	Ebertsbrücke	Mitte	Behelfsbrücke, Sonstiges System	Brücke	1992	58,55	10,04	613	Stahl/Leichtmetall	2,8
3446272	Panoramabrücke	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	2003	121,27	3,75	445	Beton/Stahlbeton	2,3
3446277	Panoramawand West	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	2003	65,95	3,75	264	Beton/Stahlbeton	2,2
3446278	Zugangsbrücke Spurengarten	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	2003	4,43	3,17	14	Beton/Stahlbeton	1,9

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3446279	Spurengartenbrücken Spreebogenpark, Südwest	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2003	11,24	3	33	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446279	Spurengartenbrücken Spreebogenpark, Mitte	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2003	10,96	3	33	Stahl/Leichtmetall	2
3446279	Spurengartenbrücken Spreebogenpark, Nordost	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2003	11,1	3	33	Stahl/Leichtmetall	2
3446287	Sellerbrücke	Mitte	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1996	9,3	3	28	Holz	3
3446302	VZ Mollstraße 80m n.Keibelstraße	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1984	19,3			Stahl/Leichtmetall	2,2
3446313	VZ Grunerstraße v. Alexanderstraße	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1984	5,66			Stahl/Leichtmetall	2,2
3446317	VZ Mollstraße/Mendelsohnstraße	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1995	4,44			Stahl/Leichtmetall	2,2
3446321	VZ Ankündigung Richtung Charlottenburg - FR West	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1980	14,06			Stahl/Leichtmetall	2,1
3446322	VZ an der George-C.-Marshall-Brücke (NO nah)	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1998	19,54			Stahl/Leichtmetall	2
3446323	VZ an der George-C.-Marshall-Brücke (SW nah)	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1998	19,64			Stahl/Leichtmetall	2
3446324	VZ an der George-C.-Marshall-Brücke (NO fern)	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2000	16,64			Stahl/Leichtmetall	2
3446325	VZ an der George-C.-Marshall-Brücke (SW fern)	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	1998	13,84			Stahl/Leichtmetall	1,9
3446408	VZ Kemperplatz, Rampe B 96	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	23,6			Stahl/Leichtmetall	2,6
3446409	VZ Kemperplatz, Süd	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	17,16			Stahl/Leichtmetall	2
3446410	VZ Kemperplatz, Entlastungsstraße	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	14,14			Stahl/Leichtmetall	2,7
3446411	VZ Kemperplatz, Tiergartenstraße	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	14,03			Stahl/Leichtmetall	2,7
3446412	VZ Kemperplatz, West	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	22,08			Stahl/Leichtmetall	2
3446413	VZ Kemperplatz, Ost	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	22,99			Stahl/Leichtmetall	2
3446414	VZ Kemperplatz, Lennestraße	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	13,98			Stahl/Leichtmetall	2,8
3446416	VZ Vorwegweiser Invalidenstraße	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	14,5			Stahl/Leichtmetall	2
3446417	VZ Knoten Invaliden-/Heidestraße FR Ost	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	17,2			Stahl/Leichtmetall	2
3446418	VZ Knoten Invaliden-/Heidestraße FR West	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	21,07			Stahl/Leichtmetall	2
3446419	VZ Vorwegweiser Invalidenstraße Ost	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	11,75			Stahl/Leichtmetall	2,8
3446420	VZ Knoten Invaliden-/Heidestraße Tunnel Ausfahrt	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	16,2			Stahl/Leichtmetall	2
3446421	VZ Tunnellein- und -ausfahrt Invalidenstraße	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	24,8			Stahl/Leichtmetall	2,7
3446422	VZ Knoten Invaliden-/Heidestraße FR Süd	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	13,41			Stahl/Leichtmetall	2
3446423	VZ Heidestraße FR Süd/Vorweg Tunnel ODER Moabit	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2005	14,87			Stahl/Leichtmetall	2,7
3446424	VZ Heidestr. FR Süd/Vorweg Tunnel UND Moabit	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrd	VZB	2010	8,75			Stahl/Leichtmetall	2,8

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3446425	VZ Rampe Heidestraße, Fahrspurssignale	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	2005	8,77			Stahl/Leichtmetall	2
3446426	VZ Rampe Heidestraße, Fahrspurssignale	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, Doppelrahmen ohne Auskragu	VZB	2005	18,7			Stahl/Leichtmetall	2,7
3446428	VZ Tunnel Ausfahrt Invalidenstr.Fahrspurssignal	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	2005	14,2			Stahl/Leichtmetall	1,8
3446430	VZ Kragarm Alt-Moabit	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	2005	4,5			Stahl/Leichtmetall	2,7
3446433	VZ Rathauspassagen/VZA Molkenmarkt	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	2022	9,72			Stahl/Leichtmetall	1
3446434	VZB Otto-Braun-Str./Wadzeckstr.	Mitte	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	2018	10,73			Stahl/Leichtmetall	1,2
3446512	Pankesteg	Mitte	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2006	14,5	2,5	36	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446513	Nördliche Monbijoubücke	Mitte	Hohlkastenbrücke	Brücke	2006	41,5	14,52	603	Stahl/Leichtmetall	2,8
3446523	Fußgängerplattform Liebknechtbrücke	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	1976	74,35	7,65	569	Beton/Stahlbeton	3
3446524	Golda-Meir-Steg	Mitte	Trogbrücke	Brücke	2020	77,07	4	308	Stahl/Leichtmetall	1,9
3446526	Schiffbauerdammbrücke	Mitte	Plattenbrücke	Brücke	2018	3,8	2,79	11	Baustoff nicht erfas	2
3446527	Löwenbrücke	Mitte	Hängebrücke	Brücke	2025	18,3	1,88	34	Holz	1
3546001	Lohmühlenbrücke	Neukölln	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1921	26,8	19,38	519	Beton/Stahlbeton	2,4
3546003	Wildenbruchbrücke	Neukölln	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1920	27,3	19,4	530	Beton/Stahlbeton	2,4
3546004	Eisensteg	Neukölln	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1932	28,9	2,92	84	Beton/Stahlbeton	2,9
3546005	Treptower Brücke	Neukölln	Bogenbrücke als Mischsystem	Brücke	1920	26,8	19,68	527	Beton/Stahlbeton	2,3
3546006	Teupitzer Brücke	Neukölln	Bogenbrücke als Mischsystem	Brücke	1914	25,6	19,6	502	Beton/Stahlbeton	2
3546008	Sonnenbrücke, Überbau Nordost	Neukölln	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1979	31,63	17,3	547	Stahl/Leichtmetall	2,3
3546008	Sonnenbrücke, Überbau Südwest	Neukölln	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1979	31,63	17,3	547	Stahl/Leichtmetall	2,4
3546009	Sonnenalleebrücke	Neukölln	Plattenbrücke	Brücke	1920	11,7	36,46	427	Stahlverbund	2,9
3546010	Brücke über das Farnthal	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1983	19,26	3,78	73	Holz	2,4
3546011	Neuköllnische Brücke	Neukölln	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1913	28,16	25,5	718	Beton/Stahlbeton	2
3546012	Neuköllnische-Allee-Brücke	Neukölln	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwe	Brücke	1920	11,28	37,03	418	Stahlverbund	2,4
3546013	Grenzalleebrücke	Neukölln	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1974	60,18	25,5	1535	Spannbeton	2
3546014	Hermannbrücke, 1. Üb., Ostseite	Neukölln	Hohlkastenbrücke	Brücke	1974	63,6	14,73	937	Stahl/Leichtmetall	2,3
3546014	Hermannbrücke, 2. Üb., Westseite	Neukölln	Hohlkastenbrücke	Brücke	1974	63,6	14,73	937	Stahl/Leichtmetall	2,3
3546015	Brücke zur Vogelinsel	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1983	15,1	3,14	47	Holz	2,8
3546016	Große Brücke zur Vogelinsel	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1983	38,72	3,14	122	Holz	2,9

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3546017	Große Brücke über dem Wiesenbach	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1983	18	5	90	Holz	3
3546020	Grüne Brücke	Neukölln	Rohr als Brücke, ohne Ummantelung	Brücke	1983	2,13	14,44	38	Stahl/Leichtmetall	1,1
3546021	Brücke über dem Teichbach	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1983	9,8	4,71	46	Holz	2,9
3546022	Brücke am Sonnenplatz	Neukölln	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1983	16,12	2,6	42	Stahl/Leichtmetall	1,2
3546023	Schwimmsteg	Neukölln	Behelfsbrücke, Sonstiges System	Brücke	1984	30,44	3,5	106	Holz	2,9
3546024	Brücke zum Cafe am See	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1984	21,15	4,85	103	Holz	2,7
3546025	Granitbrücke über den Teichbach	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1984	14,81	4	59	Stein	2
3546026	Brücke Tauernallee Nord	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1984	8	2,62	21	Holz	2,2
3546027	Brücke Tauernallee Süd	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1984	8	2,62	21	Holz	2,3
3546028	Steganlage am Südsee	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1984	29,98	2,7	81	Holz	2,5
3546101	Kleine Brücke über den Wiesenbach	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2010	10,22	2,75	28	Stahl/Leichtmetall	1,2
3546102	Bonner Steg	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2010	15,42	2,75	42	Stahl/Leichtmetall	1,5
3546156	Britzer-Hafensteg	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1994	42,4	5,5	234	Stahl/Leichtmetall	2,5
3546157	Oderstraßenbrücke	Neukölln	Bogenartige Brücke / Gewölbebrücke	Brücke	1996	47,5	15,6	741	Beton/Stahlbeton	2,8
3546158	Hertabrücke	Neukölln	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1912	101,3	18,39	1863	Stahl/Leichtmetall	3
3546159	Hauptwegbrücke	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1984	95,95	3,5	280	Stahl/Leichtmetall	2,5
3546219	Überbrückung Einleitbauwerk Bodenfilter 03/10	Neukölln	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2011	5,7	3,5	20	Stahlverbund	2
3546527	FCB Meskengrabensteg I	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1996	13,29	2,5	33	Stahl/Leichtmetall	1,5
3546528	FCB Meskengrabensteg II	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1996	13,04	2,5	33	Stahl/Leichtmetall	2
3546593	FCB im Zuge Hennensteig zum Kleinziehener Weg	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2011	8,5	2	17	Stahl/Leichtmetall	2
3546594	FGS über Rudower Fließ im Zuge Nackthalsweg	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2011	79,13	2	192	Stahl/Leichtmetall	2
3546595	FGS über Rudower Fließ im Zuge Straße 618	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2012	57,55	2	164	Stahl/Leichtmetall	2
3546596	FCB über Rudower Fließ im Zuge Erlenbruchring	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2012	6,1	2,03	15	Stahl/Leichtmetall	2
3546597	FCB über Rudower Fließ Groß-Ziethener Chaussee	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2012	9,56	2	24	Stahl/Leichtmetall	1,9
3546598	FCB über Rudower Fließ im Zuge Bäckerstraße	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2012	13,16	2	34	Stahl/Leichtmetall	2
3546599	FCB Rudower Fließ an Schule (Neuköllner Straße)	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2012	9,56	2	24	Stahl/Leichtmetall	2
3546600	FCB Rudower Fließ an der Siedlung (Buchbinderweg)	Neukölln	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2011	10,4	2	21	Stahl/Leichtmetall	2
3546604	Industriergleisbrücke i.Z.Grenzallee (GRE 03)	Neukölln	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2018	7,4	32,55	215	Beton/Stahlbeton	2,1

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3346003	Sellheimbrücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1958	13,05	15	196	Beton/Stahlbeton	3
3346004	Blankenburger Laakebrücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	2017	4,8	26	125	Beton/Stahlbeton	2,4
3346006	Freischützbrücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1954	4,9	14,2	70	Beton/Stahlbeton	2
3346008	Bahnhofstr-Br.(Buchholz/Panke)	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1930	14,8	20	296	Stahlverbund	2,9
3346012	Schönerlinder-Weg-Brücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1953	9,9	6,82	68	Beton/Stahlbeton	2
3346013	Wiltbergstraßenbrücke	Pankow	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1920	2,6	13,8	36	Beton/Stahlbeton	2
3346014	Flaischenbrücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	2011	9	2,15	19	Stahl/Leichtmetall	1,8
3346015	Lübarser Brücke	Pankow	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1912	14,16	5,77	82	Beton/Stahlbeton	2,3
3346016	Möllersfelder Brücke	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2002	16	6,22	100	Stahlverbund	2,3
3346017	Buchholzer Brücke	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2002	16	8,64	138	Stahlverbund	2,3
3346018	Blumenwegbrücke	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1954	34	6	204	Beton/Stahlbeton	2,4
3346019	Blankenfelder Straßenbrücke	Pankow	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1935	5,1	234	1193	Beton/Stahlbeton	2,8
3346020	Hobrechtsfelder Brücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1973	9,2	26	239	Beton/Stahlbeton	2,3
3346023	FGB für die Robert Havemann Schule	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1999	12	3,28	39	Stahl/Leichtmetall	2,4
3346024	Friedenswegbrücke	Pankow	Brücke als Rahmen-Mischsystem	Brücke	1961	38,45	2,2	85	Stahl/Leichtmetall	2,5
3346025	Schloßparkbrücke (Buch) I	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1957	5,6	4,5	25	Beton/Stahlbeton	2,4
3346026	Schloßparkbrücke (Buch) II	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1977	5,7	3	18	Beton/Stahlbeton	2,3
3346027	Schloßparkbrücke (Buch) III	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1976	5,7	4	23	Beton/Stahlbeton	1,1
3346028	Schloßparkbrücke (Buch) IV	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1977	5,7	2,5	14	Beton/Stahlbeton	1,1
3346029	Schloßparkbrücke (Buch) V	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1977	5,7	2,5	19	Beton/Stahlbeton	2,3
3346030	Pankebrücke (Weg z. S-Bahn)	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1982	10	3,2	32	Spannbeton	2,4
3346031	Pankebrücke (Kinderspielpl.)	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1982	13	3,37	44	Spannbeton	2,3
3346032	Schloßparkbrücke (Buch) VIII	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1976	11,55	2,47	28	Stahl/Leichtmetall	2,2
3346033	Schloßparkbrücke (Buch) IX	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1976	11,55	2,47	28	Stahl/Leichtmetall	1,8
3346050	Östl. Bucher-Straßenbrücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1974	32,1	10,5	337	Spannbeton	3
3346065	Feldwegbrücke Pankow/Feldwegbrücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1984	16	8,52	136	Spannbeton	2
3346067	FGB über den Lietzengraben	Pankow	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1999	9	2,3	21	Stahl/Leichtmetall	2,3
3346068	Schulgartenfahrrücke	Pankow	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1935	2,75	2,75	8	Stein	2,2

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3346069	FGB in den neuen Wiesen	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1997	9,58	2,1	19	Holz	2
3346070	FGB über ehemaligen Graben 108	Pankow	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	2000	24,08	1,86	46	Stahl/Leichtmetall	2,2
3346071	Pankebrücke	Pankow	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1953	2,38	13,25	32	Beton/Stahlbeton	2,8
3346077	Krontaler Steg	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2007	10,8	3,28	35	Stahlverbund	2
3346078	Rudelsburger Brücke	Pankow	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2009	4,57	12,5	57	Stahlverbund	1,6
3346079	Pankgrafenbrücke	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2012	12,92	15	194	Beton/Stahlbeton	2,2
3346080	FGS Schlossparkpassage-Buch	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2007	15,97	5	80	Stahl/Leichtmetall	2,3
3346088	Lindenhofbrücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	2017	36,99	15	550	Stahlverbund	1
3346103	Durchlass Jungbornstraße	Pankow	Rahmenbrücke als Trög-Haube-Konstruktion	Brücke	1978	2,6	16	42	Beton/Stahlbeton	2
3347002	Schloßparkbrücke (Buch) VI	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1976	5,7	4	23	Beton/Stahlbeton	2,2
3347003	Schloßparkbrücke (Buch) VII	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1810	3	1,56	5	Stahl/Leichtmetall	2,4
3347004	Schloßparkbrücke (Buch) X	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1976	11,55	2,47	28	Stahl/Leichtmetall	2
3347006	Sudauer Brücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1936	9,6	4,32	42	Beton/Stahlbeton	3,4
3347007	Durchlass "Am Luchgraben"	Pankow	Rohr als Brücke, ohne Ummantelung	Brücke	2000	3,4	18,5	63	Stahl/Leichtmetall	1,9
3347008	Ilse-Krause-Steg	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	2024	8	3	24	Stahl/Leichtmetall	1
3347009	FGS in den Pölnitzwiesen	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	2024	10	3	30	Stahl/Leichtmetall	1
3446129	Gleimtunnel	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1910	25,8	20,15	520	Stahl/Leichtmetall	3,3
3446129	Gleimtunnel	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1910	25,8	15,32	395	Stahl/Leichtmetall	3,3
3446129	Gleimtunnel	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1910	25,8	22,57	582	Stahl/Leichtmetall	3,3
3446129	Gleimtunnel	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1910	25,8	39,5	1019	Stahl/Leichtmetall	3,3
3446129	Gleimtunnel	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1910	24,8	5,65	140	Stahl/Leichtmetall	3,3
3446129	Gleimtunnel	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1910	24,8	4,5	112	Stahl/Leichtmetall	3,3
3446129	Gleimtunnel	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1910	24,8	4,5	112	Stahl/Leichtmetall	3,3
3446129	Gleimtunnel	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1910	24,8	4,9	122	Stahl/Leichtmetall	3,3
3446163	FGB Storkower Straße	Pankow	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1939	153	4	612	Stahl/Leichtmetall	2,4
3446164	Bösebrücke	Pankow	Bogenartige Brücke / Gewölbebrücke	Brücke	1915	138	27	3726	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446170	Schönfließbrücke	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1964	63,4	2,5	159	Stahl/Leichtmetall	3,2
3446171	Schönhauser Allee Brücke, Gewölbebrücke	Pankow	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1888	10,5	36,6	384	Stein	2,9

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3446171	Schönhauser Allee Brücke, nordwestl. 1-Feldsystem	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1927	9,4	12,2	115	Stahlverbund	2,9
3446171	Schönhauser Allee Brücke, südliches 2-Feldsystem	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1927	14,57	49	714	Stahlverbund	3
3446172	Greifenhagener Brücke	Pankow	Bogenartige Brücke / Gewölbebrücke	Brücke	1911	45	5,3	239	Stahl/Leichtmetall	2,5
3446173	Pappelalleebrücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1989	24,3	25	608	Spannbeton	2,3
3446174	Dunckerbrücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1976	42,2	22,25	939	Spannbeton	3
3446175	Prenzlauer Allee Brücke	Pankow	Bogenartige Brücke / Gewölbebrücke	Brücke	1888	31,73	22,3	708	Stein	2,7
3446176	Kniprodestraßenbrücke, nordwestlicher Überbau	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1979	63,18	18,4	1163	Spannbeton	2,7
3446176	Kniprodestraßenbrücke, südöstlicher Überbau	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1979	63,18	18,4	1163	Spannbeton	2,5
3446179	FGB Ernst-Thälmann-Park	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2011	10,5	1,68	18	Stahl/Leichtmetall	1,3
3446180	Landsberger-Allee-Brücke, (Gehbahn)	Pankow	Hohlkastenbrücke	Brücke	1988	65,6	7,82	513	Stahl/Leichtmetall	2,5
3446180	Landsberger-Allee-Brücke, (nördl.Str)	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1988	60,2	12,75	768	Spannbeton	2,4
3446180	Landsberger-Allee-Brücke, (südl.Str)	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1989	60,2	16,5	993	Spannbeton	2,8
3446183	Behmstraßenbrücke, Achse 1-4	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1998	79,31	19,19	1522	Stahlverbund	2,5
3446183	Behmstraßenbrücke, Achse 5-7	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1998	72,5	18,88	1369	Stahlverbund	2,8
3446183	Behmstraßenbrücke, Achse 8 und Achse 10	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2003	21,6	18,88	408	Stahlverbund	2,5
3446184	FGB Schwedter Steg	Pankow	Bogenbrücke als Mischsystem	Brücke	1999	207,63	5,5	1143	Stahl/Leichtmetall	2,4
3446188	Thaerstraßenbrücke - Alter Schlachthof	Pankow	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2001	30,8	23	708	Stahl/Leichtmetall	2,5
3446206	Darßer Brücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1991	49,2	11,8	581	Spannbeton	2,7
3446207	FGB über den Fließgraben	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1997	12	2,3	28	Stahl/Leichtmetall	2,5
3446208	Lindenberger-Weg-Brücke	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1989	59,2	2,5	148	Spannbeton	2,5
3446209	Brücke Straße 50	Pankow	Rahmenbrücke als Trog-Haube-Konstruktion	Brücke	1988	2,6	9,7	25	Beton/Stahlbeton	2,5
3446214	Brücke am Bürgerpark	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1997	9	15,3	138	Stahlverbund	2,2
3446216	Ossietsybrücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1933	6,8	27,89	190	Stahlverbund	2,9
3446217	Schloßparkbrücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1985	11,5	3	35	Beton/Stahlbeton	2,2
3446218	Schloßparkbrücke II	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1986	11,5	3	38	Spannbeton	2,3
3446219	Schloßparkbrücke III	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1972	5,9	3,5	21	Stahl/Leichtmetall	3,2
3446221	Industriebahnbrücke (Panke)	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1908	12,4	5	62	Stahl/Leichtmetall	2,8
3446223	Schönholzer Brücke (Neubau)	Pankow	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2012	7	26,78	187	Beton/Stahlbeton	1,8

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3446226	Arkenberger Brücke	Pankow	Behelfsbrücke, Sonstiges System	Brücke	1998	15,36	7,02	108	Stahlverbund	2,2
3446228	Hauptstraßenbrücke	Pankow	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1935	5,1	41	209	Beton/Stahlbeton	2,9
3446229	Friedrich-Engels-Brücke II	Pankow	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1935	5,1	39,04	148	Beton/Stahlbeton	2,7
3446230	Schönhauser Straßenbrücke I	Pankow	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1935	5,1	26,7	136	Beton/Stahlbeton	2,8
3446231	Schönhauser Straßenbrücke II	Pankow	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1935	5,1	20,4	104	Beton/Stahlbeton	2,9
3446232	Pasewalker Straßenbrücke	Pankow	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1935	5,1	25	128	Beton/Stahlbeton	2,7
3446233	Blankenburger Weg Brücke	Pankow	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1935	5,1	27,7	144	Beton/Stahlbeton	2,8
3446234	Umlandstraßenbrücke	Pankow	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1935	5,1	36,3	185	Beton/Stahlbeton	2,9
3446235	Westlicher Parksteg	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1981	13,5	2,92	39	Spannbeton	1,1
3446236	Hochwegbrücke	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1973	8,7	2,65	23	Stahl/Leichtmetall	2,4
3446237	Östlicher Parksteg	Pankow	Plattenbrücke	Brücke	1981	13	2,9	38	Spannbeton	1,7
3446282	Verbreiterung Ost Prenzlauer-Allee-Brücke	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1999	39,97	3,5	140	Stahl/Leichtmetall	2
3446283	Verbreiterung West Prenzlauer-Allee-Brücke	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1999	26,97	3,5	95	Stahl/Leichtmetall	2
3446290	Strauchwiesenbrücke	Pankow	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1999	7,35	3	22	Stahl/Leichtmetall	2,2
3446299	FGB über Abzugsgraben Fauler See	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2008	13,73	2	27	Stahl/Leichtmetall	1,7
3446326	VZ Danziger Str.164/Kniiprodestraße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1986	13,7			Stahl/Leichtmetall	2,3
3446327	VZ Danziger Str.197/Kniiprodestraße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1986	14,2			Stahl/Leichtmetall	2
3446328	VZ Danziger Straße 127/Greifswalder Straße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1986	14,9			Stahl/Leichtmetall	1,9
3446329	VZ Danziger Straße 116/Greifswalder Straße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1986	15,1			Stahl/Leichtmetall	1,9
3446330	VZ Danziger Straße 9m östl. Diesterweg-Straße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1986	11,7			Stahl/Leichtmetall	1,9
3446331	VZ Danziger Straße 20m v. Rykestraße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1986	12,7			Stahl/Leichtmetall	2,1
3446335	VZ Otto-Braun-Straße/Mollstraße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1986	5,32			Stahl/Leichtmetall	2
3446336	VZ Danziger Straße/Landsberger Allee	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1986	13,8			Stahl/Leichtmetall	2
3446339	VZ Landsberger Allee/Karl-Lade-Straße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1986	5,3			Stahl/Leichtmetall	2,4
3446340	VZ Greifswalder Straße /Königstor	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1986	5,32			Stahl/Leichtmetall	2,4
3446341	VZ Greifswalder Straße/Storkower Straße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1986	5,32			Stahl/Leichtmetall	2,4
3446343	VZ Prenzlauer Allee/Danziger Straße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1986	5,32			Stahl/Leichtmetall	2,4
3446344	VZ Prenzlauer Allee/Danziger Straße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1986	5,31			Stahl/Leichtmetall	2

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3446346	VZ Berliner Straße 74	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrü	VZB	1996	8,65			Stahl/Leichtmetall	2,9
3446347	VZ Bornholmer Straße 94	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrü	VZB	1996	10,9			Stahl/Leichtmetall	2,9
3446349	VZ Schönhauser Allee 88	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1996	6,75			Stahl/Leichtmetall	2,7
3446350	VZ Greifwald.Str./Thälmannpark	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1997	6,08			Stahl/Leichtmetall	1,8
3446378	VZ Berliner Allee/Indira-Gandhi-Straße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	3,99			Stahl/Leichtmetall	2,2
3446382	VZ Berliner Allee/Rennbahnstraße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	4			Stahl/Leichtmetall	2,2
3446383	VZ Romain-Rolland-Straße/Blankenburger Straße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	3,97			Stahl/Leichtmetall	2,2
3446384	VZ Romain-Rolland-Straße/Blankenburger Straße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	3,99			Stahl/Leichtmetall	2,2
3446389	VZ Berliner Straße/Mühlenstraße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	2
3446390	VZ Zufahrt von Prenzlauer Chaussee/BAB-Anschluß	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,41			Stahl/Leichtmetall	2
3446391	VZ Damerowstraße/Prenzlauer Chaussee	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,4			Stahl/Leichtmetall	2
3446392	VZ Prenzlauer Chaussee/Damerowstraße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,94			Stahl/Leichtmetall	2,2
3446393	VZ Pasewalker Straße/Schloßallee	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983	5,29			Stahl/Leichtmetall	2,2
3446431	VZB Prenzlauer Promenade/Granitzstraße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrü	VZB	2009	18,5			Stahl/Leichtmetall	1,2
3446501	Neubau der Löffelbrücke über die Panke	Pankow	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2020	11	34,9	384	Beton/Stahlbeton	1
3446515	Henzesteg	Pankow	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2011	7,25	2,5	18	Holz	1,3
3345001	Oranienbammbrücke	Reinickendorf	Plattenbrücke	Brücke	1934	6,2	17	106	Stahlverbund	2,5
3345002	Hauptstraßensteg	Reinickendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1950	17,24	1,96	34	Stahl/Leichtmetall	2,8
3345003	Freibadbrücke	Reinickendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1951	13,43	12,37	166	Stahl/Leichtmetall	2,5
3345004	Fürst-Bismarck-Steg	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1981	12	2	24	Holz	3,4
3345005	Wehrbrücke am Fließ	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1984	4,25	4,12	18	Holz	2,3
3345006	Sandhauser Brücke	Reinickendorf	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Aufbeton	Brücke	1907	26,54	15,8	435	Beton/Stahlbeton	2,7
3345007	St. Joseph-Steg	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1968	23,34	2	47	Spannbeton	2,3
3345008	Egidysteg	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1992	67,44	2,2	148	Stahl/Leichtmetall	2,4
3345009	Kurhausstraßenbrücke	Reinickendorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1953	8,53	13,49	115	Stahlverbund	2,3
3345010	Frohnauser Brücke	Reinickendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1906	30,06	15,9	478	Beton/Stahlbeton	2,7
3345011	FCB am Falkentaler Steig	Reinickendorf	Hohlkastenbrücke	Brücke	1968	31	2,61	81	Stahl/Leichtmetall	2,4
3345012	FCB ü.d.Packereigraben	Reinickendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1967	6,75	2,3	16	Beton/Stahlbeton	2

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3345014	Gewölbebrücke Tegeler Fließ	Reinickendorf	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1932	10	89	890	Beton/Stahlbeton	2
3345015	Dianasteg	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1981	8	2,86	23	Holz	2,9
3345016	Fischgrundbrücke	Reinickendorf	Plattenbrücke	Brücke	1985	29,8	14,24	425	Stahlverbund	2,7
3345051	Rohrdurchlass Packereigraben	Reinickendorf	Rohr als Brücke, ohne Ummantelung	Brücke	2016	7,9	2,44	19	Holz	3,2
3346054	Finsterwalder Brücke	Reinickendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1968	23,6	19	448	Spannbeton	2,2
3346055	Östlicher Eichwerder-Steg	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1950	43,3	2,34	102	Stahl/Leichtmetall	2,3
3346056	Östlicher Eichwerder-Notsteg	Reinickendorf	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1977	151,55	1,6	242	Holz	2,7
3346057	Westliche Lübarser Brücke	Reinickendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1969	4	3,64	15	Stahl/Leichtmetall	2,8
3346058	FGB am Welzower Steig	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1977	5,75	3,24	19	Holz	3
3346059	FGB ü.d. Klötzgraben	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1977	5,75	3,24	19	Holz	2,9
3346061	Holzbrücke über den Fasaneriegraben	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1987	8,28	2,9	24	Stahl/Leichtmetall	2,7
3346064	FG-Steg Fasaneriegraben	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1997	8,3	2,4	20	Stahl/Leichtmetall	2,3
3346089	Mittelfeldsteg	Reinickendorf	Brücke als Rahmen-Mischsystem	Brücke	2014	15,49	3	47	Stahl/Leichtmetall	1,9
3445151	Borsigdamnbrücke	Reinickendorf	Bogenartige Brücke / Gewölbebrücke	Brücke	1956	33	16,18	534	Spannbeton	2,3
3445152	Östliche Brücke im Waldpark Steinberg	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1966	2,75	3	8	Stahl/Leichtmetall	2,2
3445153	Westliche Brücke im Waldpark Steinberg	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1966	2,15	3	6	Stahl/Leichtmetall	2,3
3445154	Bollesteg	Reinickendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1971	11,5	2,34	27	Beton/Stahlbeton	2
3445158	Brücke am Steinbergsee	Reinickendorf	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1988	2,1	3,8	8	Stahl/Leichtmetall	2,1
3445159	Brücke über den Wasserfall	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2019	4,14	1,86	8	Holz	2,3
3445228	Gaswerkbrücke	Reinickendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1935	10,65	16,5	176	Stahlverbund	2,4
3445229	Tegeler Hafenbrücke über dem Hafenbecken	Reinickendorf	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1908	63,7	4	278	Stahl/Leichtmetall	2,9
3445229	Tegeler Hafenbrücke ü.d.Tegeler Fließ u.Wanderweg	Reinickendorf	Bogenartige Brücke / Gewölbebrücke	Brücke	1908	19,9	4	80	Beton/Stahlbeton	2,7
3445230	Humboldt-mühlenbrücke	Reinickendorf	Brücke mit Balken- / Plattenmischsystem	Brücke	1920	6,6	11,85	78	Beton/Stahlbeton	2,4
3445231	Karolinenbrücke	Reinickendorf	Plattenbrücke	Brücke	1976	11,6	39,7	461	Beton/Stahlbeton	2
3445232	FGB Wasserwerk Tegel	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1973	5,8	3,24	19	Holz	2,3
3445233	Buddesstraßenbrücke	Reinickendorf	Plattenbrücke	Brücke	1979	5,9	18,15	107	Beton/Stahlbeton	2,5
3445235	Rathaussteg	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1976	13,31	1,6	21	Stahl/Leichtmetall	2,4
3445236	Anstaltsbrücke Wittenau	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1977	11,49	1,6	18	Stahl/Leichtmetall	2,3

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3445237	Eichbornbrücke	Reinickendorf	Plattenbrücke	Brücke	1977	5,8	30,7	178	Beton/Stahlbeton	2,3
3445238	Ernststeg	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1976	17,14	1,6	27	Stahl/Leichtmetall	2,2
3445239	Gorkistraßenbrücke	Reinickendorf	Plattenbrücke	Brücke	1978	5,84	37,47	219	Beton/Stahlbeton	2,5
3445240	Tile-Brücke-Steg	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1975	17,08	1,8	30	Stahl/Leichtmetall	2,2
3445241	Rohrbrunner Steg	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1975	14,93	1,8	27	Stahl/Leichtmetall	2,2
3445242	Brunnensteg	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1975	16,26	1,8	29	Stahl/Leichtmetall	2,2
3445243	Wilhelm-Blume-Allee-Brücke	Reinickendorf	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1928	10,74	10,9	117	Beton/Stahlbeton	2,4
3445244	Ziekowbrücke	Reinickendorf	Plattenbrücke	Brücke	1973	10,6	22,04	234	Beton/Stahlbeton	2,3
3445245	Trifflstraßenbrücke	Reinickendorf	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1976	6,84	26,42	181	Beton/Stahlbeton	2,2
3445246	Steinbergbrücke	Reinickendorf	Bogenartige Brücke / Gewölbebrücke	Brücke	1928	21,71	2,06	45	Beton/Stahlbeton	2,7
3445247	Ernststraßensteg, westliche Rampenbrücke (Spindel)	Reinickendorf	Trogbrücke	Brücke	1983	55,06	2,4	133	Beton/Stahlbeton	2,3
3445247	Ernststraßensteg, östliche Rampenbrücke (Spindel)	Reinickendorf	Trogbrücke	Brücke	1983	54,5	2,4	131	Stahl/Leichtmetall	2,4
3445250	Karolinesteg	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1988	8,83	3	27	Stahl/Leichtmetall	2,3
3445251	Klappbrücke Humboldtühle	Reinickendorf	Klappbrücke	Brücke	1991	19,68	2,5	49	Stahl/Leichtmetall	2,2
3445252	Flughafenseesteg	Reinickendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1989	43,36	2,8	121	Stahl/Leichtmetall	3,8
3445269	Fließbrücke	Reinickendorf	Plattenbrücke	Brücke	1976	11,7	39,4	461	Beton/Stahlbeton	2,7
3445270	Malchseesteg	Reinickendorf	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1979	7,9	2,74	22	Stahl/Leichtmetall	2,3
3445406	VZ Kurt Schumacher Damm	Reinickendorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1995	14,73			Stahl/Leichtmetall	2,2
3446036	Roedernalleebrücke	Reinickendorf	Plattenbrücke	Brücke	1973	5,6	29,05	163	Beton/Stahlbeton	2
3446114	Nordgrabendurchlass	Reinickendorf	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	2006	3	9,4	28	Beton/Stahlbeton	1,9
3446248	Brücke über den Nordgraben	Reinickendorf	Plattenbrücke	Brücke	1967	4,7	31,72	564	Beton/Stahlbeton	2
3446249	Oranienburger Brücke	Reinickendorf	Plattenbrücke	Brücke	1973	5,3	32,12	170	Beton/Stahlbeton	2,7
3444002	Spektegrabensteg	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1979	12	3	36	Holz	3
3444003	Kontrollpunktsteg	Spandau	Trogbrücke	Brücke	1981	40,9	2,62	108	Stahl/Leichtmetall	2,3
3444004	FGB über die Stieglakegraben	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1970	5	3,74	19	Holz	2,4
3444008	Spektegrabenbrücke	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1986	6,4	1,5	10	Holz	2,4
3444009	Spektebrücke	Spandau	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1994	60	14,5	870	Beton/Stahlbeton	2,5

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3444010	Nennhauser Damm-Brücke	Spandau	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1998	44,19	16,25	718	Spannbeton	2,8
3444011	Steg über die Spektelake	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1990	41,89	3	126	Holz	3,5
3444012	Spektelakesteg I	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1996	11,25	4,1	46	Holz	3
3444013	Spektelakesteg II	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1995	15,55	2,8	44	Holz	2,7
3444015	FGB Winterhuder Weg, Süd Treppenbrücke	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2003	26,87	2,25	60	Stahl/Leichtmetall	2,2
3444015	FGB Winterhuder Weg, Trogbrücke	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2003	27,72	2,8	218	Stahl/Leichtmetall	1,9
3444015	FGB, Nord Treppenbrücke	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2003	29,08	2,25	65	Stahl/Leichtmetall	2,2
3444027	FGS Brunsbüttler Damm	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2006	26	2,47	95	Stahl/Leichtmetall	2,3
3444030	Brücke über den Bullengraben/Amalienhofgraben	Spandau	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2005	7,29	3,35	24	Stahl/Leichtmetall	2,2
3445099	Eisengrabensteg	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1997	6	2,75	17	Holz	2,5
3445118	Eiswerdersteg	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2009	9,7	2,25	22	Stahl/Leichtmetall	1,5
3445129	Eiswerderbrücke	Spandau	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1903	207,24	10	2072	Stahl/Leichtmetall	2,8
3445130	Zitadellenbrücke	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	1939	27,02	12	325	Beton/Stahlbeton	2,4
3445131	Juliusurmbrücke	Spandau	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1948	102,72	33,9	3482	Stahl/Leichtmetall	2,4
3445134	Neue Brücke	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1933	18,13	5,61	102	Stahl/Leichtmetall	2,2
3445135	Karl-Heinrich-Brücke	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	1958	22,25	54,57	784	Spannbeton	2,2
3445136	Moritzbrücke	Spandau	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1895	13,5	14,45	221	Beton/Stahlbeton	2
3445137	Stephanbrücke	Spandau	Bogenartige Brücke / Gewölbebrücke	Brücke	1905	16,45	14,95	246	Beton/Stahlbeton	2
3445138	Carl-Schurz-Brücke	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	1932	15	26,75	401	Stahlverbund	2,4
3445139	Wallbrücke	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	1911	7,48	17,05	128	Stahlverbund	2,9
3445140	Lindensteg	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1911	12	2,5	30	Stahl/Leichtmetall	2,8
3445141	Charlottenbrücke, westliche Uferbrücke	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	1926	5,2	37,2	194	Stahlverbund	3,4
3445141	Charlottenbrücke, Havelquerung	Spandau	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1928	60	21	1260	Stahl/Leichtmetall	2,9
3445141	Charlottenbrücke, östliche Uferbrücke	Spandau	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1926	6,2	37,2	231	Stahlverbund	3
3445142	Jürgengrabensteg	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1929	21,45	2,47	53	Stahl/Leichtmetall	2,8
3445143	Schulenburgbrücke, Überbau über die Havel	Spandau	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1909	79,1	17,7	1400	Stahl/Leichtmetall	3,2
3445143	Schulenburgbrücke, nordöstliche Vorlandbrücke	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	1909	7,5	17,7	133	Stahlverbund	3,3
3445143	Schulenburgbrücke, südwestliche Vorlandbrücke	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	1909	7,5	17,7	133	Stahlverbund	3,4

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3445145	Brücke über Egelpfuhlgraben	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1979	6	3	18	Holz	2,5
3445146	Rohrdammbrücke/Rohrdammbrücke - Übb 1 - Ost	Spandau	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1953	72,8	9,8	714	Spannbeton	3,4
3445146	Rohrdammbrücke/Rohrdammbrücke - Übb 2 - West	Spandau	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1953	72,8	9,8	714	Spannbeton	3,4
3445148	Südparkbrücke	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1997	13,9	3,5	49	Holz	2,5
3445149	Damstraßenbrücke	Spandau	Rohr als Brücke, ohne Ummantelung	Brücke	2001	3	30	90	Stahl/Leichtmetall	1,2
3445162	Gartenfelder Brücke - Ost	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	1961	10,1	23,77	240	Beton/Stahlbeton	2,3
3445162	Gartenfelder Brücke - West	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1863	9,65	7,8	75	Stahlverbund	2,4
3445203	FGB über den Schlangengraben	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1987	4,8	2,85	14	Stahl/Leichtmetall	2,2
3445205	Pulvermühlenbrücke	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	1987	5,04	4,56	23	Stahlverbund	2
3445206	Wiesendammbrücke	Spandau	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1989	23,2	14,96	347	Stahl/Leichtmetall	2,5
3445207	Brücke über den Jüreggraben	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1987	58,51	3	176	Stahl/Leichtmetall	3
3445208	Dischingerbrücke Nord	Spandau	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1981	87,36	15,59	1362	Spannbeton	2,7
3445208	Dischingerbrücke Süd	Spandau	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1955	94	17	1598	Spannbeton	2,7
3445210	Tiefwerdenwegbrücke	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	1990	8,39	8,9	75	Stahlverbund	2,2
3445211	Oberhavelsteg	Spandau	Hängebrücke	Brücke	1991	126,5	2,3	291	Stahl/Leichtmetall	2,3
3445212	Sachwinkler Steg	Spandau	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1990	87,8	3,11	273	Stahl/Leichtmetall	2,8
3445213	Spandauer See Brücke	Spandau	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1997	269	17,87	4718	Stahlverbund	2,8
3445214	Straßenbrücke II über den Pulvermühlengraben	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	1996	15,92	12,56	200	Stahlverbund	2,3
3445215	Straßenbrücke III über den Pulvermühlengraben	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	1996	14,18	15,31	217	Stahlverbund	2,3
3445216	Straßenbrücke V über den Pulvermühlengraben	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	1996	9,6	14,96	175	Stahlverbund	2,7
3445217	Straßenbrücke VI über den Pulvermühlengraben	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	1996	9,6	14,96	266	Stahlverbund	2,2
3445218	Wasserstadlbrücke	Spandau	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2001	247,9	33,6	8329	Stahl/Leichtmetall	2,8
3445219	Westliche Rampenbrücke zur Wasserstadlbrücke	Spandau	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1999	65,89	38,65	2547	Beton/Stahlbeton	2,7
3445220	FGB Pulvermühle IV	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1998	14	4	56	Stahl/Leichtmetall	3
3445221	FGB Pulvermühle VII	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1998	11,2	5,85	70	Stahl/Leichtmetall	2,9
3445222	FGB Pulvermühle VIII	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1998	14	5,85	82	Stahl/Leichtmetall	3
3445224	Klappbrücke über die Maselake Bucht	Spandau	Klappbrücke	Brücke	2001	48	2,5	120	Stahl/Leichtmetall	2,8
3445225	Maselakesteg	Spandau	Brücke mit Balken- / Plattenmischsystem	Brücke	2006	32,99	2,01	66	Stahl/Leichtmetall	2

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3445227	FGB ü.d. Egelpfuhlgraben	Spandau	Rohr als Brücke, ohne Ummantelung	Brücke	2022	6	2,75	17	Holz	2,5
3445263	Möllentorsteg	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2011	16	3	48	Stahl/Leichtmetall	1,5
3445264	Burgwallsteg	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2012	15,3	3	46	Beton/Stahlbeton	2,2
3445293	Fußgängerbrücke über den Grützmachergraben	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2002	22,56	4,64	95	Stahl/Leichtmetall	2,3
3445294	Teltower Brücke	Spandau	Plattenbrücke	Brücke	2002	8,51	18,17	155	Beton/Stahlbeton	2,3
3445295	Östliche Eiswerderbrücke	Spandau	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1891	32,9	7,2	230	Stahl/Leichtmetall	2,8
3445300	VZ-Brücke Zufahrt zum IKEA-Gelände	Spandau	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrü	VZB	2002	19,9			Stahl/Leichtmetall	2,9
3445474	FSA Heerstraße (P27), westl.Mahnkopfweg	Spandau	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrü	VZB	1970	18,1			Stahl/Leichtmetall	2,7
3445475	FSA Heerstraße (P28), östl.Pichelsdorfer Straße	Spandau	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskrü	VZB	1970	18,05			Stahl/Leichtmetall	3
3445562	FGS Lazarusstraße	Spandau	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2007	22,44	2	45	Stahl/Leichtmetall	2,5
3445564	Brücke über den Bullengraben / Neustaakener Grab	Spandau	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2006	8,32	1,5	13	Stahl/Leichtmetall	2,5
3445565	Aalemannsteg	Spandau	Schrägseilbrücke	Brücke	2010	156,48	3	242	Stahl/Leichtmetall	2
3445572	FGB über Bullengraben V	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1983	6,9	1,2	8	Holz	2,3
3544001	FGB über den Eisengraben	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1987	6	2,75	17	Holz	2,9
3544023	Ludwig-Dürr-Steg	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2009	26,46	2,56	68	Beton/Stahlbeton	1,9
3544024	George-Caylay-Steg	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2009	26,97	1,56	42	Beton/Stahlbeton	1,9
3544025	Richard-Münch-Steg	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2009	26,97	1,56	42	Beton/Stahlbeton	1,9
3544026	Gatower Steg	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2009	16,26	1,56	25	Beton/Stahlbeton	2
3545176	FGS über den Separationsgraben	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1995	3,75	2,77	11	Holz	2,7
3544005	Tunnel Heckeshorn	Steglitz-Zehlendorf	Brücke als geschlossener Rahmen	Brücke	1970	4,6	20,7	95	Beton/Stahlbeton	1,2
3544006	Teufelsbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	2016	14,3	1,66	24	Beton/Stahlbeton	2,2
3544007	Südliche Holzbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1997	6,56	1,35	9	Stahl/Leichtmetall	2,2
3544008	Nördliche Holzbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1967	5,56	1,92	11	Stahl/Leichtmetall	2
3544012	Südlicher Durchlass	Steglitz-Zehlendorf	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Lastverteilungsplatte	Brücke	1841	11	5,71	63	Stein	1,4
3544015	Glienicker Tunnel	Steglitz-Zehlendorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1905	3,4	29	95	Beton/Stahlbeton	2,7
3544017	Viktoriaabrücke	Steglitz-Zehlendorf	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	2016	6,83	3,99	27	Beton/Stahlbeton	1
3544019	FGB am Teich	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2012	6,4	3,47	22	Stahl/Leichtmetall	2,9
3544020	FGB Glienicker Lake	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2012	6,4	2,47	16	Stahl/Leichtmetall	1,5

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3544027	Brücke über den Erlbruch	Steglitz-Zehlendorf	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1940	4,7	3,17	15	Beton/Stahlbeton	2,7
3545024	FGS am Buschgrabenbecken	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2024	4,7	2	9	Holz	2,3
3545039	Königin-Luise-Brücke	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1913	10,75	52,25	564	Stahlverbund	1,8
3545040	Fabecksraßenbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1913	14,4	18	260	Stahlverbund	1,9
3545041	Thielalleebrücke	Steglitz-Zehlendorf	Brücke als geschlossener Rahmen	Brücke	1913	9	30	270	Stahlverbund	1,3
3545043	Dahlemer-Weg-Brücke	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1975	41,88	22,47	941	Stahl/Leichtmetall	2,9
3545044	Waldseebrücke	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1980	33,6	3,35	113	Beton/Stahlbeton	2,4
3545045	Buschgrabenbrücke Ludwigsfelder Straße	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1961	11,6	19,91	230	Beton/Stahlbeton	1,9
3545047	lhnestraßen-Brücke	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1969	9,8	44,69	438	Spannbeton	2,2
3545049	Buschgrabenbrücke Hegauer Weg	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1973	12,25	21	257	Beton/Stahlbeton	2
3545050	Buschgrabenbrücke Neuruppiner Straße	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1975	15,31	12,8	196	Beton/Stahlbeton	1,1
3545051	Fußgängerbrücke an der Garystraße	Steglitz-Zehlendorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1929	7,5	4,94	37	Stahlverbund	1,9
3545052	Clay-Allee-Brücke	Steglitz-Zehlendorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1929	11,4	40,25	482	Stahlverbund	2,3
3545053	Riemeisterstraßenbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1929	10,4	21,1	219	Stahlverbund	2
3545053	Riemeisterstraßenbrücke, (Gehweg Ostseite)	Steglitz-Zehlendorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1929	9,4	7,25	68	Stahlverbund	1,9
3545054	Onkel-Tom-Straßen-Brücke, südwestl. Teil, 1-feldrig	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1929	8,8	7,8	69	Stahlverbund	1,9
3545054	Onkel-Tom-Straßen-Brücke, nordöstl. Teil, 2-feldrig	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1929	10,4	22,2	231	Stahlverbund	1,9
3545055	FCB Sundgauer Straße, Spindel Nordseite	Steglitz-Zehlendorf	Trogbrücke	Brücke	1976	76,1	2,75	209	Beton/Stahlbeton	1,2
3545055	FCB Sundgauer Straße	Steglitz-Zehlendorf	Trogbrücke	Brücke	1976	33,4	2,75	92	Stahl/Leichtmetall	1,4
3545055	FCB Sundgauer Straße, Spindel Südseite	Steglitz-Zehlendorf	Trogbrücke	Brücke	1976	76,1	2,75	209	Beton/Stahlbeton	1,1
3545056	Altkanzlerstraßenbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1929	7,66	15	115	Stahlverbund	1,9
3545057	FCB Krumme Lanke	Steglitz-Zehlendorf	Bogenbrücke als Mischsystem	Brücke	1987	6,49	2,72	18	Stahl/Leichtmetall	1,3
3545058	Sundgauer Brücke	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1934	35,9	16	574	Stahlverbund	1,9
3545059	Schwanenwerderbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1957	6,31	8,2	52	Beton/Stahlbeton	2,1
3545074	Rollerbahnbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1982	5,2	2	10	Holz	2,4
3545077	Eugen-Kleine-Brücke	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1955	44,9	22,2	997	Stahl/Leichtmetall	2,3
3545078	Tietzenwegbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1976	25,98	13,45	349	Stahl/Leichtmetall	2,5
3545082	Bäkedurchlass	Steglitz-Zehlendorf	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1914	4,22	26,25	111	Beton/Stahlbeton	2,5

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3545086	Joachim-Tiburcius-Brücke, (nordwestlicher Überbau)	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1971	165,33	18,4	3042	Spannbeton	2,5
3545086	Joachim-Tiburcius-Brücke, Stahlhochbrücke (12038)	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1993	75	13,6	1020	Stahl/Leichtmetall	2,5
3545089	Bäkeparkbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2011	7,3	3,09	23	Stahl/Leichtmetall	2
3545091	Rampenbrücke Ausfahrt Breitenbachplatz	Steglitz-Zehlendorf	Hohlkastenbrücke	Brücke	1978	78,93	7,04	556	Spannbeton	2
3545092	Rampenbrücke Einfahrt Breitenbachplatz	Steglitz-Zehlendorf	Hohlkastenbrücke	Brücke	1978	77,72	7,04	547	Spannbeton	2,5
3545095	Landoltwegbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1913	12	13	156	Stahlverbund	2,4
3545098	Waltraudstraßenbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1929	7,6	30,25	230	Stahlverbund	1,9
3545099	Siebenendendwegbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Rahmenbrücke als Trog-Haube-Konstruktion	Brücke	1929	8,1	9,76	80	Stahlverbund	2
3545101	Zinnowwegbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1929	25,15	9,76	246	Stahlverbund	1,9
3545102	Poßwegbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1929	15,88	12	191	Stahlverbund	2,4
3545105	Königswegbrücke (Jagen 15/17)	Steglitz-Zehlendorf	Bogenartige Brücke / Gewölbebrücke	Brücke	1934	21	10	210	Beton/Stahlbeton	2,8
3545107	Durchlaß Paulsborn I	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1951	2,15	27,1	58	Beton/Stahlbeton	2,5
3545108	Durchlaß Paulsborn II	Steglitz-Zehlendorf	Brücke als geschlossener Rahmen	Brücke	1952	2,57	26,9	69	Beton/Stahlbeton	3
3545109	FGB an der Rodelbahn	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1982	18,1	2,15	39	Holz	2,9
3545110	Durchlass Onkel-Tom-Straße	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1951	2,25	28,17	63	Beton/Stahlbeton	2
3545111	FGB Welsbaude	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1951	19,1	3,2	61	Beton/Stahlbeton	1,3
3545124	Seehofstraßenbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1991	25,6	16,5	422	Stahl/Leichtmetall	2,9
3545125	Seehofstraßensteg	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1991	64,72	2,36	153	Beton/Stahlbeton	1,9
3545127	FGB Dahlemer Weg	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1996	60,61	2,8	170	Stahl/Leichtmetall	2,3
3545194	Stichkanalsteg, Kanalüberführung	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1927	48,75	3,1	151	Stahl/Leichtmetall	1,9
3545194	Stichkanalsteg, Rampenbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1927	45	2,5	113	Stahl/Leichtmetall	1,9
3545203	Parkbrücke im Schwarzen Grund	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbrücke	Brücke	1985	4,04	2,1	9	Holz	2,7
3545204	FGS über Stangenpfehlgraben I, westliche FGS	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2012	12,48	3,5	44	Holz	2,4
3545205	FGS über Stangenpfehlgraben II, östliche FGS	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2012	11,38	3,5	40	Holz	1,7
3545229	Moltkebrücke	Steglitz-Zehlendorf	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2024				Stahlverbund	1
3545305	VZ-Brücke Ankündigung A 115, Fahrtrichtung Wannsee	Steglitz-Zehlendorf	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1994	7,75			Stahl/Leichtmetall	1,2
3545321	VZ-Brücke Ankündigung A 115, FR Zehlendorf	Steglitz-Zehlendorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1994	20,1			Stahl/Leichtmetall	2,7
3545373	VZB Einfahrt A 103 Schloßstraße	Steglitz-Zehlendorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1968	9,72			Spannbeton	1,7

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3545379	VZB Einfahrt A 103 Joachim-Tiburtius-Brücke FR SO	Steglitz-Zehlendorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1970				Stahl/Leichtmetall	1,9
3545380	VZB Einfahrt A 103 Joachim-Tiburtius-Brücke FR NW	Steglitz-Zehlendorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1969	11,24			Spannbeton	1,9
3545381	VZB Tunnel unter den Eichen FR West	Steglitz-Zehlendorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1972	15,18			Spannbeton	1,8
3545382	VZB Tunnel unter den Eichen FR Ost	Steglitz-Zehlendorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1972	16,83			Spannbeton	1,8
3545387	VZB Einfahrt A 103/Abzweig Steglitz Schildhornstr.	Steglitz-Zehlendorf	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1979	11,74			Stahl/Leichtmetall	2,7
3546516	Feuerbachbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1933	50,96	22	1121	Stahl/Leichtmetall	2
3546517	Steglitzer-Damm-Brücke, (Nordbrücke)	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1976	42,7	11,52	492	Stahl/Leichtmetall	2,4
3546517	Steglitzer-Damm-Brücke, (Südbrücke)	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2002	41,32	14,61	606	Stahl/Leichtmetall	2,3
3546524	FGB über den Hospitalgraben	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1984	4,68	3,12	16	Holz	2
3546525	Stadtparkbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1989	7,75	3,57	28	Stahl/Leichtmetall	1
3644001	Stahnsdorfer Brücke	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1980	12,82	7,4	95	Stahl/Leichtmetall	2
3644003	FGS Stahnsdorfer Straße	Steglitz-Zehlendorf	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1994	28	3,1	87	Stahlverbund	2
3545372	VZ Brücke Bundesplatztunnel südlich	Tempelhof-Schöneberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1967				Spannbeton	1,9
3546048	Julius-Leber-Brücke, (FR West)	Tempelhof-Schöneberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1936	47,5	12,52	595	Beton/Stahlbeton	2,7
3546048	Julius-Leber-Brücke, (FR Ost)	Tempelhof-Schöneberg	Rahmenbrücke	Brücke	1955	36,64	14,15	518	Spannbeton	2,4
3546048	Julius-Leber-Brücke, (Zugang z. S-Bhf)	Tempelhof-Schöneberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2009	39,3	2,75	108	Beton/Stahlbeton	2,4
3546049	Kolonnenbrücke	Tempelhof-Schöneberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1954	101,75	27,12	2760	Stahlverbund	2,9
3546057	FCB Priesterweg	Tempelhof-Schöneberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1996	83,83	3,36	282	Spannbeton	3
3546067	Parkringbrücke	Tempelhof-Schöneberg	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Aufbeton ohne Verbund	Brücke	1912	40,8	17,6	718	Beton/Stahlbeton	2,7
3546068	Alfred-Lion-Steg	Tempelhof-Schöneberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2010	93,3	4	373	Stahl/Leichtmetall	2,2
3546069	Rodelbahnbrücke	Tempelhof-Schöneberg	Plattenbrücke	Brücke	1957	8,68	2,57	22	Beton/Stahlbeton	2,2
3546070	Gottlieb-Dunkel-Straßenbrücke	Tempelhof-Schöneberg	Plattenbrücke	Brücke	1972	11,65	27,7	323	Spannbeton	3
3546072	Stubenrauchbrücke	Tempelhof-Schöneberg	Hohlkastenbrücke	Brücke	1962	41,21	19,04	785	Spannbeton	2,8
3546073	FGB über den Königsgraben	Tempelhof-Schöneberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1968	5	3,74	19	Holz	2,7
3546075	Karl-Theodor-Schmitz-Brücke	Tempelhof-Schöneberg	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwe	Brücke	1980	42,9	8,97	385	Beton/Stahlbeton	2,4
3546076	Lankwitzer Brücke	Tempelhof-Schöneberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1976	37,12	25,4	943	Stahl/Leichtmetall	2,5
3546077	Komturbrücke, Nordlicher Überbau	Tempelhof-Schöneberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1976	12,77	19,5	249	Spannbeton	2,3
3546077	Komturbrücke, mittlerer Überbau	Tempelhof-Schöneberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1976	66	19,5	1287	Stahl/Leichtmetall	2,3

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3546077	Komturbrücke, Südlicher Überbau	Tempelhof-Schöneberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1976	12,77	19,5	249	Spannbeton	2,4
3546082	Brücke Teilesstraße über NME	Tempelhof-Schöneberg	Plattenbrücke	Brücke	1976	17	20,93	356	Spannbeton	2,4
3546245	Monumentenbrücke	Tempelhof-Schöneberg	Brücke mit Balken- / Plattenmischsystem	Brücke	1930	166,48	19	3144	Stahl/Leichtmetall	2,9
3546246	Brücke zur Wasserspielfinsel	Tempelhof-Schöneberg	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	2022	6,85	1,3	9	Holz	2,4
3546249	Langenscheidtbrücke	Tempelhof-Schöneberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1989	86,04	16,2	1394	Stahl/Leichtmetall	2,4
3546279	Oberlandstraßenbrücke	Tempelhof-Schöneberg	Plattenbrücke	Brücke	1984	16,3	21,1	344	Beton/Stahlbeton	2,3
3546283	Parkbrücke im Alten Park	Tempelhof-Schöneberg	Brücke mit Balken- / Plattenmischsystem	Brücke	1961	5,7	1,85	11	Stahl/Leichtmetall	2,8
3546285	FG-Steg über den Klosterfeich	Tempelhof-Schöneberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2019	2,5	1,02	3	Holz	2,2
3546513	Adolf-Kiepert-Steg	Tempelhof-Schöneberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1988	51,31	4,8	246	Spannbeton	2,2
3546526	FG-Steg Eckernpfuhl	Tempelhof-Schöneberg	Brücke	Brücke	1996	2,58	1,9	5	Stahl/Leichtmetall	1,3
3546547	Eisenbahnbrücke über NME	Tempelhof-Schöneberg	Trogbrücke	Brücke	1977	22,03	6,06	134	Spannbeton	2,4
3546550	Gleiszufahrtsbr.zum Deutschen Technikmuseum Berli	Tempelhof-Schöneberg	Trogbrücke	Brücke	1994	28,8	6,41	185	Stahl/Leichtmetall	2,5
3546618	Yorckbrücke 10	Tempelhof-Schöneberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1900	28,79	3,46	100	Stahl/Leichtmetall	1,5
3546619	Yorckbrücke 11	Tempelhof-Schöneberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1900	28,53	3,32	95	Stahl/Leichtmetall	1,9
3546620	Yorckbrücke 14	Tempelhof-Schöneberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1900	28,15	3,33	93	Stahl/Leichtmetall	1,8
3546621	Yorckbrücke 17	Tempelhof-Schöneberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1900	28,16	3,32	93	Stahl/Leichtmetall	2
3546622	FGS Yorckbrücke 5 - Historische Brücke	Tempelhof-Schöneberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1875	29,15	3,34	97	Stahl/Leichtmetall	1,8
3546622	FGS Yorckbrücke 5 - Übergangsbauwerk	Tempelhof-Schöneberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1875	10,85	3,5	38	Stahl/Leichtmetall	2,2
3646002	FBG über den Poleigraben	Tempelhof-Schöneberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1968	4,3	3,24	14	Holz	2,8
3546084	Abteibrücke	Treptow-Köpenick	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1994	75,67	3,84	291	Beton/Stahlbeton	2,8
3546085	Puschkinalleebrücke	Treptow-Köpenick	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1897	7,5	25,15	189	Stein	2,2
3546086	Am-Treptower-Park-Brücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1997	5	32,57	163	Beton/Stahlbeton	2,2
3546089	Dammwegbrücke	Treptow-Köpenick	Rohr als Brücke, ohne Ummantelung	Brücke	1998	3,24	24,5	80	Stahl/Leichtmetall	1,8
3546091	FBG Heidekampsteg I	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1995	12	2,3	28	Stahl/Leichtmetall	2,3
3546092	FBG Heidekampsteg II	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1995	9	2,3	21	Stahl/Leichtmetall	2,2
3546093	FBG Heidekampsteg III	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1995	9	2,3	21	Stahl/Leichtmetall	1,2
3546094	FBG Zenner	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1996	5,24	5	27	Stahl/Leichtmetall	2,1
3546095	Parkbrücke, nördlich	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1996	5,24	5	26	Stahl/Leichtmetall	2,4

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3546096	Parkbrücke, mittl.	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1996	5,24	11	58	Stahl/Leichtmetall	2,3
3546097	Parkbrücke, südl.	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1996	5,24	11	58	Stahl/Leichtmetall	1,9
3546098	Parkbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1996	5,24	8,46	44	Stahl/Leichtmetall	1,9
3546300	VZ Puschkinallee/Elsenstr.	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr.	VZB	1983	14,6			Stahl/Leichtmetall	2,6
3546301	VZ Eisenstraße/Puschkinallee	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr.	VZB	1983	17,7			Stahl/Leichtmetall	2,6
3546302	VZ Köpenicker Landstraße/Baumschulenweg	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr.	VZB	1983	14,7			Stahl/Leichtmetall	2,5
3546305	VZ Köpenick.L-Str. / Am Plänterw.	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	2
3546346	VZB Köpenicker Landstraße (SOV)	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr.	VZB	2024	16,9			Stahl/Leichtmetall	2
3546347	VZB Köpenicker Landstraße (SOV)	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr.	VZB	2024	12,85			Stahl/Leichtmetall	2,4
3547002	Friedrich-List-Brücke	Treptow-Köpenick	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton	Brücke	1920	3,5	10,8	38	Beton/Stahlbeton	2,4
3547003	Stechapfelwegbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1984	5,5	11,5	63	Beton/Stahlbeton	2,5
3547004	Teltowkanalbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1989	36	14,5	522	Spannbeton	2,8
3547006	Nördl. Germanenstraßenbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1990	24,2	13,5	327	Spannbeton	3
3547013	Hasselwerder Brücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1979	8,7	3,65	33	Beton/Stahlbeton	2,4
3547019	Wegedornbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2010	26,89	15	373	Stahl/Leichtmetall	2,2
3547021	Fußgängerbrücke im Zuge des Rebenweges	Treptow-Köpenick	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1981	63,5	3,5	222	Spannbeton	2,8
3547022	Fußgängerbrücke Brigittensteg/Brigittensteg	Treptow-Köpenick	Brücke mit balkenartigem oder plattenartigem Tragwerk	Brücke	1981	68,4	3,5	240	Spannbeton	2,5
3547023	Brigittenbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1991	73,46	11,8	867	Spannbeton	2,5
3547024	FB Altgitanicke	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1999	40,8	4,4	180	Stahl/Leichtmetall	1,4
3547033	Birnbaumer-Str.-Brücke	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1952	16,07	2	32	Stahl/Leichtmetall	2,2
3547034	Mozartstraßenbrücke	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1952	18,89	2	38	Stahl/Leichtmetall	2,2
3547036	Promenadenwegbrücke	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1993	4,76	2,8	13	Holz	3
3547037	Kaisersteg	Treptow-Köpenick	Schrägselbrücke	Brücke	2007	140,3	5	702	Stahl/Leichtmetall	2,7
3547038	Waldbrücke Pieperfwinkel	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1952	19,48	2	39	Stahl/Leichtmetall	2,4
3547039	Straßenbrücke am Bahndamm	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1990	19,2	12,5	240	Spannbeton	2,5
3547040	Hoppendorfer Brücke	Treptow-Köpenick	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	Brücke	1952	9,48	10	95	Stein	2,5
3547041	Schinderbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1933	9,4	15	141	Stahlverbund	1,3
3547042	Pyramidenbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1940	10,8	29,27	311	Beton/Stahlbeton	3,4

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3547043	Wiesengrundbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1971	8,7	4,5	39	Beton/Stahlbeton	2
3547044	Fließbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1972	8,6	2,6	22	Beton/Stahlbeton	2
3547045	Mühlentließbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1972	8,7	8	70	Beton/Stahlbeton	1,6
3547046	Mühlwegbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1971	8,7	12	104	Beton/Stahlbeton	1,9
3547047	Erpentalbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1971	20	2,5	50	Beton/Stahlbeton	1,3
3547048	Hirschgartenbrücke	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1950	14,65	2	29	Stahl/Leichtmetall	1,3
3547049	Nördl. Freiarmsbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1983	11,5	26,34	317	Spannbeton	2,7
3547052	Bellevueparkbrücke	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1971	4,45	5,04	22	Stahl/Leichtmetall	2,8
3547053	Dammbrücke	Treptow-Köpenick	Brücke als offener Rahmen	Brücke	1986	47,5	18,5	879	Spannbeton	2,4
3547054	Lange Brücke	Treptow-Köpenick	Gewölbe-/Bogenbrücke mit Aufbeton im Verbund	Brücke	1893	72,7	16,6	1207	Stein	2,4
3547059	Frauentogbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1980	13,33	48,87	651	Beton/Stahlbeton	2,7
3547060	Wendenschloßbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1981	13	12,6	164	Beton/Stahlbeton	2,9
3547061	Hirschkrugbrücke	Treptow-Köpenick	Trogbrücke	Brücke	1993	6,55	18,8	123	Beton/Stahlbeton	1,5
3547062	Schloßbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1998	17,15	4,5	77	Stahl/Leichtmetall	2
3547063	Stubenrauchbrücke, (Südlicher Bogen)	Treptow-Köpenick	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1999	21,4	14,9	319	Beton/Stahlbeton	2,5
3547063	Stubenrauchbrücke, (Mittelfeld)	Treptow-Köpenick	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	1998	56	14,97	838	Stahl/Leichtmetall	2,4
3547063	Stubenrauchbrücke, (Nördlicher Bogen)	Treptow-Köpenick	Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	Brücke	1998	21,4	14,9	319	Beton/Stahlbeton	2,9
3547064	Treskowbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1935	162,5	22,3	3796	Baustoff nicht erfasst	2,7
3547065	Brücke an der Wuhlheide	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1989	243	9	2187	Spannbeton	2,5
3547066	Rodelbahnbrücke	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1937	17,6	2,8	49	Holz	1,2
3547067	Köpenicker-Allee-Brücke	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1900	36,07	10,1	364	Stahl/Leichtmetall	2,9
3547068	Landjägerbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1996	6,05	12,3	74	Beton/Stahlbeton	2,4
3547069	Kietzer Brücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1999	13	12,25	159	Beton/Stahlbeton	2
3547070	Klappbrücke über Amtsgraben	Treptow-Köpenick	Klappbrücke	Brücke	1997	7,6	2,5	19	Stahl/Leichtmetall	1,9
3547071	Südliche Freiarmsbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	2012	11,85	17,39	214	Beton/Stahlbeton	2,3
3547074	Wilhelm Spindler Brücke, West	Treptow-Köpenick	Hohlkastenbrücke	Brücke	2002	152,9	11,65	1781	Spannbeton	2,4
3547074	Wilhelm Spindler Brücke, Ost	Treptow-Köpenick	Hohlkastenbrücke	Brücke	2002	152,9	11,65	1781	Spannbeton	2,3
3547075	Köllnische Brücke, Überbau West	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2002	48,06	11,18	537	Stahlverbund	2,4

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3547075	Köllinische Brücke, Überbau Ost	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2002	61,98	11,18	693	Stahlverbund	2,4
3547087	Stubenrauch-Behelfsbrücke	Treptow-Köpenick	Behelfsbrücke / Festbrückengerät	Brücke	1995	127,38	10,03	1278	Stahl/Leichtmetall	3
3547090	Lange Brücke (Behelfsbrücke)	Treptow-Köpenick	Behelfsbrücke / Festbrückengerät	Brücke	1994	78	23,03	1796	Stahl/Leichtmetall	3
3547118	Katzengrabensteg	Treptow-Köpenick	Schrägseilbrücke, Büschelsystem	Brücke	2001	105,3	3	316	Stahl/Leichtmetall	2,3
3547118	Katzengrabensteg, Rahmenbrücke	Treptow-Köpenick	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2001	13	3,2	42	Beton/Stahlbeton	1,8
3547119	Wendenheidebrücke	Treptow-Köpenick	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	Brücke	2007	73,85	18,35	1355	Stahl/Leichtmetall	2
3547120	Adlershofer Brücke, FR Nord	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2006	33,49	8,13	289	Stahlverbund	2,4
3547120	Adlershofer Brücke, FR Süd	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2006	33,49	8,13	289	Stahlverbund	2,4
3547121	Belleuebrücke	Treptow-Köpenick	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2008	7,71	28,95	223	Beton/Stahlbeton	2
3547122	Kietzgrabensteg	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2016	12,9	2,5	32	Stahl/Leichtmetall	1,3
3547123	Salvador-Allende-Brücke, ÜBB: Ost	Treptow-Köpenick	Hohlkastenbrücke	Brücke	2017	129	14,75	1903	Stahl/Leichtmetall	2,8
3547123	Salvador-Allende-Brücke, ÜBB: West	Treptow-Köpenick	Hohlkastenbrücke	Brücke	2017	127,2	14,7	1870	Stahl/Leichtmetall	2,3
3547155	Minna-Todenhagen-Brücke, nördliche Brücke	Treptow-Köpenick	Brücke mit Balken- / Plattenmischsystem	Brücke	2017	420	11,85	5040	Stahlverbund	2
3547155	Minna-Todenhagen-Brücke, südliche Brücke	Treptow-Köpenick	Brücke mit Balken- / Plattenmischsystem	Brücke	2017	420	12	5040	Stahlverbund	2,3
3547169	FRB Hilde-Archenhold, Rampe BW02	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	2024	39,16	5	196	Beton/Stahlbeton	1
3547169	FRB Hilde-Archenhold, Alu-Brücke BW01	Treptow-Köpenick	Trogbrücke	Brücke	2024	73,66	5	368	Aluminium	1
3547300	VZ Schnellerstraße/Rixdorferstraße	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	11			Stahl/Leichtmetall	2,6
3547301	VZ Adlergestell/Dörfeldstr.	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	13,3			Stahl/Leichtmetall	2,6
3547302	VZ Adlergestell/Glienicker Weg	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	14,7			Stahl/Leichtmetall	2,6
3547304	VZ Grünauer Str./Sternndamm	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	24,6			Stahl/Leichtmetall	2,6
3547307	VZ Grünauer Str./Sternndamm	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	2
3547309	VZ B 96a Süd km 0,7+10	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	2000	13,58			Stahl/Leichtmetall	1,9
3547310	VZ Adlrgest. 110m n Janitzky-	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	2000				Stahl/Leichtmetall	1
3547311	VZ Müggelheimer Straße vor Kietzgraben	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983	13,8			Stahl/Leichtmetall	2,6
3547312	VZ An der Wuhlheide gegenüber Hs-Nr.60/60A	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	2,4
3547315	VZ Adlrgestell/Wassersportall	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	2
3547316	VZ Adlrgestell/Wassersportall	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	2,1
3547317	VZ Treskowallee/An der Wuhlheide	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	1,9

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3547318	VZ An der Wuhlheide/Treskowallee	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	1,9
3547320	VZ An der Wuhlheide/Weißkopffstraße	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	2
3547322	VZ Salvator-Allende-Str/Fürstenwalder Damm	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	1,9
3547323	VZ Fürstenwalder Damm/Bellevue	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	1,9
3547324	VZ Bellevuestraße/Fürstenwalder Damm	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	1983				Stahl/Leichtmetall	2,4
3547363	VZB Köpenicker Landstraße (SOV)	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne Auskr	VZB	2024	17,9			Stahl/Leichtmetall	2
3547364	VZB Rummelsburger Straße (SOV)	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	2024	7,86			Stahl/Leichtmetall	2
3547365	VZB Rummelsburger Straße (SOV)	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einseitiger Kragträger	VZB	2024	6,95			Stahl/Leichtmetall	2
3547366	VZ Minna-Todenhagen-Brücke	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, Sfiel/Pfosten	VZB	2024				Stahl/Leichtmetall	1
3548001	Gutshofsteg	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2004	16,88	1,8	30	Stahl/Leichtmetall	1,3
3548002	Gutshofstraßenbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2001	12,94	4,77	63	Stahl/Leichtmetall	2,4
3548004	Mariannenbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1972	19,23	2,4	46	Beton/Stahlbeton	1
3548006	Hegemeisterbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1982	5,6	5,6	31	Beton/Stahlbeton	2,8
3548007	Luisenbrücke	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	2021	6,75	1,49	11	Stahl/Leichtmetall	1,1
3548008	Fürstenwalder Brücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1962	15	25,63	384	Beton/Stahlbeton	2,2
3548010	Hohe Brücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1978	18,71	8	150	Beton/Stahlbeton	2,5
3548011	Waldstraßenbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1975	17,91	13,5	241	Beton/Stahlbeton	2,8
3548012	Triglawbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1912	46,5	5,6	260	Stahl/Leichtmetall	2,4
3548013	Fahlenbergbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1970	10,25	10,5	107	Spannbeton	2,7
3548015	Brücke Am Neuen Krug	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1975	10,5	7	74	Spannbeton	2
3548016	Schwanenwegbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1973	19,21	2,4	46	Beton/Stahlbeton	1
3548017	Grenzwegbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1977	8,7	5	44	Beton/Stahlbeton	1,9
3548018	Südl.Rialtoringbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1978	8,7	7,5	66	Beton/Stahlbeton	2,7
3548019	Mittlere Rialtoringbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1959	10,86	9,97	108	Beton/Stahlbeton	2
3548020	Nördl. Rialtoringbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1937	16,9	8,75	148	Beton/Stahlbeton	2,8
3548021	Finkenwegbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1992	10,06	6	60	Stahlverbund	1,4
3548022	Bachstelzenbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1992	10,31	6	62	Stahlverbund	1,3
3548023	Rofkehchenbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1992	9,81	6	59	Stahlverbund	1,3

Anhang 1 - Tabellarische Zusammenstellung der bauwerksspezifischen Brückenangaben, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Bauwerksart	Bauwerk	Baujahr	Länge	Breite	Fläche	Baustoffklasse	ZN
3548024	Eilstenwegbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1992	11,44	6	69	Stahlverbund	2
3548026	Fußgängerbrücke Hessenwinkel	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	2000	38,2	2,8	98	Stahl/Leichtmetall	2
3548027	Schleiengangsteg	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	Brücke	1984	26,24	2	53	Stahl/Leichtmetall	2,7
3548028	Rahnsdorfer Brücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	2001	6,52	13,42	78	Beton/Stahlbeton	1,8
3548030	Neue Fahlenbergbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	2017				Stahlverbund	1
3548031	Brückenstraßenbrücke	Treptow-Köpenick	Brücke als Schrägstellrahmen	Brücke	2018	11,3	2	23	Stahl/Leichtmetall	1,5
3647004	Schmöckwitzner Brücke	Treptow-Köpenick	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	Brücke	1963	54	22,5	1215	Stahl/Leichtmetall	2,4
3648001	Gosener Brücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	Brücke	1970	20,5	10,5	215	Spannbeton	3
3648003	Schmöckwitzwerdersteg, Rampenbrücke Süd	Treptow-Köpenick	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2022	36,7	3	110	Beton/Stahlbeton	1
3648003	Schmöckwitzwerdersteg, Rahmenbrücke	Treptow-Köpenick	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2022	40,94	3	123	Stahlverbund	1
3648003	Schmöckwitzwerdersteg, Rampenbrücke Nord	Treptow-Köpenick	Brücke als offener Rahmen	Brücke	2022	24,7	3	74	Beton/Stahlbeton	1
Teilbauwerke								383777		



Anhang 2

Präsentation zum Masterplan Brücken 2025 bis 2040

Stand: 06/2025



MASTERPLAN BRÜCKEN 2025 BIS 2040

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
Abteilung Tiefbau
Stand: 06/2025

Senatsverwaltung
für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt



BERLIN

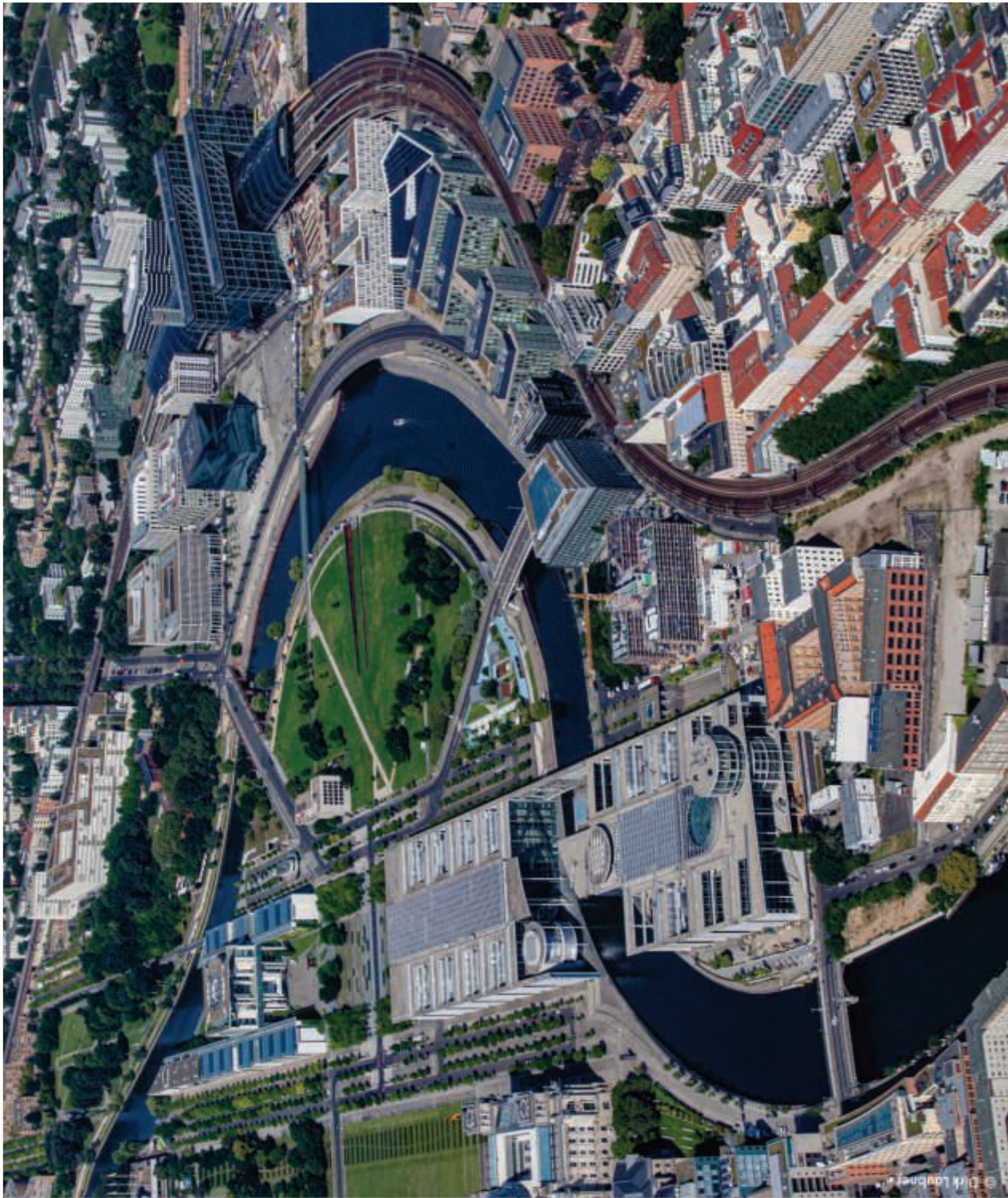
Inhaltsverzeichnis

- 1. Brückenbauwerke des Landes Berlin**
- 2. Zustand, Altersstruktur und Baustoffe der Brücken**
- 3. Übersicht der erforderlichen Projekte**
- 4. Masterplan Brücken 2025 bis 2040**

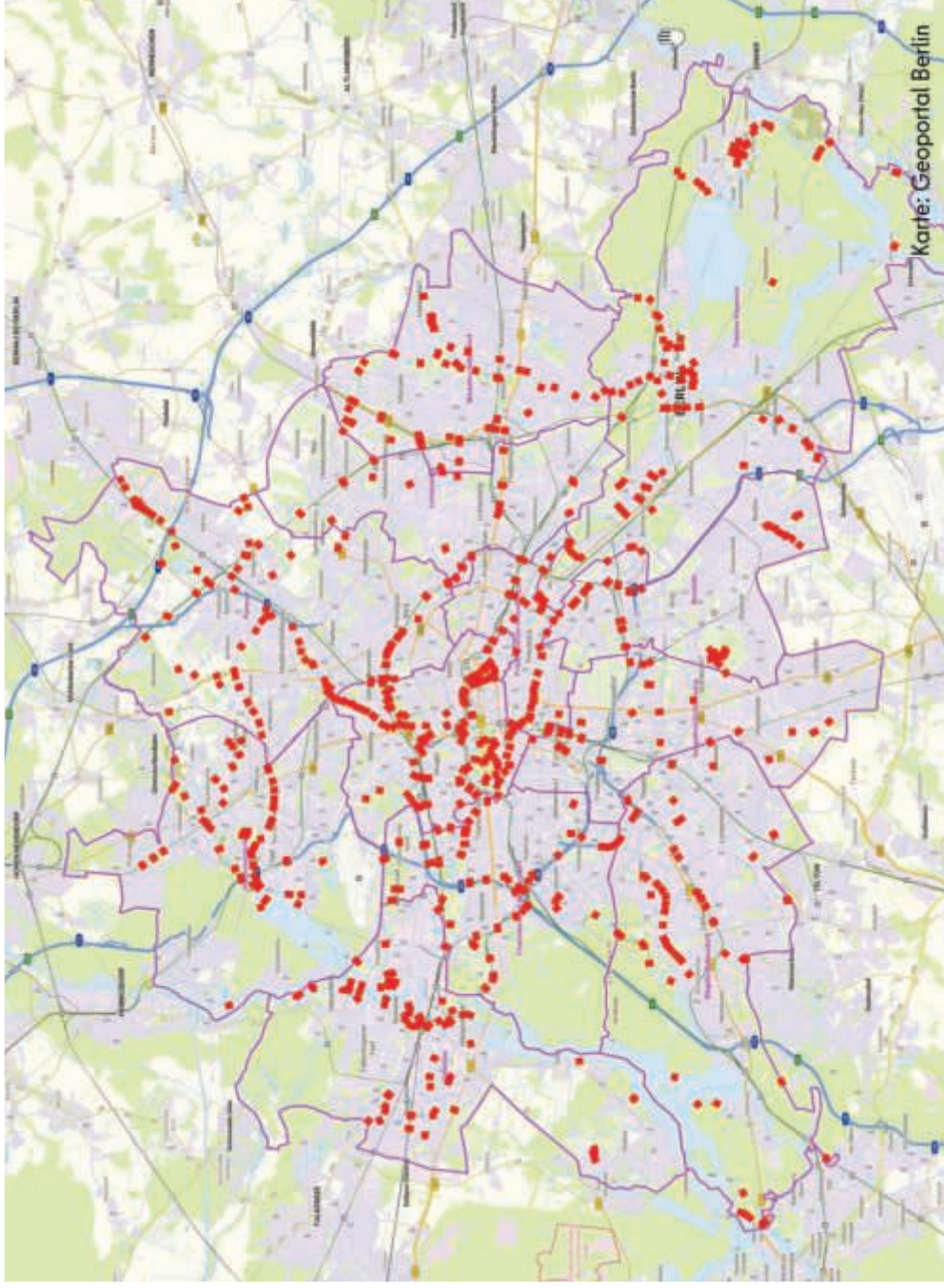


01

**BRÜCKEN-
BAUWERKE
DES LANDES
BERLIN**



INGENIEURBAUWERKE DES LANDES BERLIN



ca. 1.515

Ingenieurbauwerke*
im Land Berlin

ca. 913

Brücken-
standorte

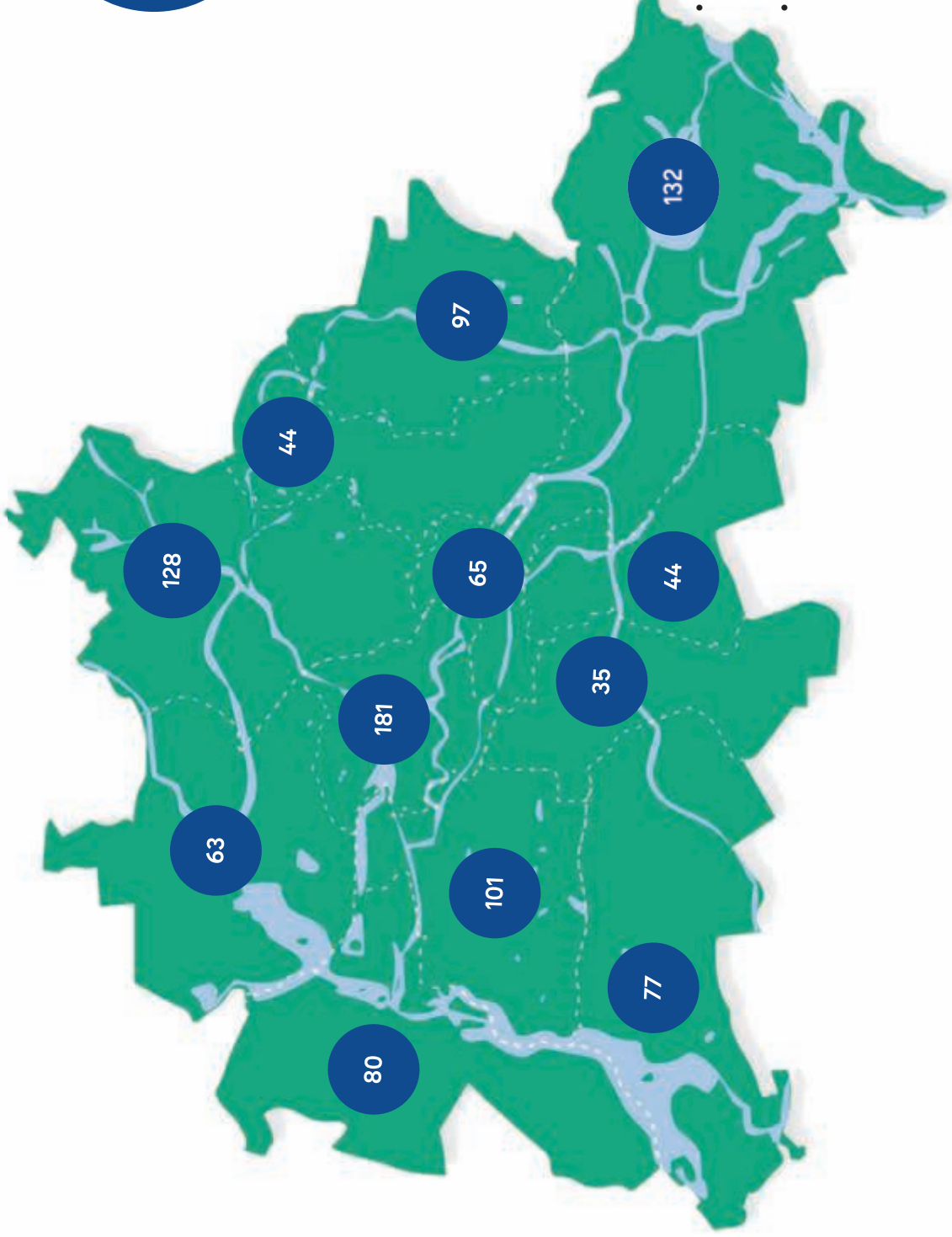
- Alle Ingenieurbauwerke nach DIN 1076, alle Teilbauwerke in der Zuständigkeit des Land Berlin mit Stand 06/2025
- Brückenstandorte, als Summe aller Teilbauwerke einer Bauwerksnummer mit einem Brückennamen

Senatsverwaltung
für Planung, Umwelt,
Energie und Verkehr

BERLIN



BRÜCKENBAUWERKE DES LANDES BERLIN



ca. **1.047**

Anzahl der Brücken
inkl. Teilbauwerken

ca. **913**

Brücken-
standorte

- Brückenbauwerke nach DIN 1076, alle Teilbauwerke in der Zuständigkeit des Land Berlin mit Stand 06/2025
- Brückenstandorte, als Summe aller Teilbauwerke einer Bauwerksnummer mit einem Brückennamen

Brücken bis

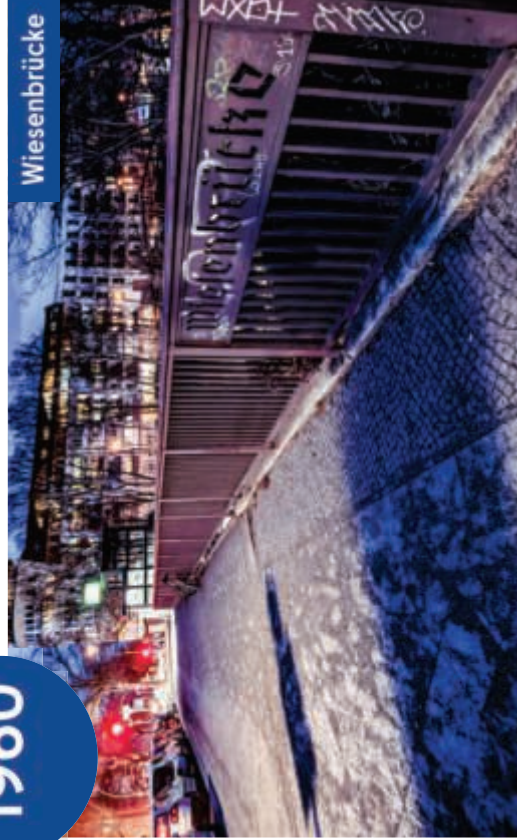
1960



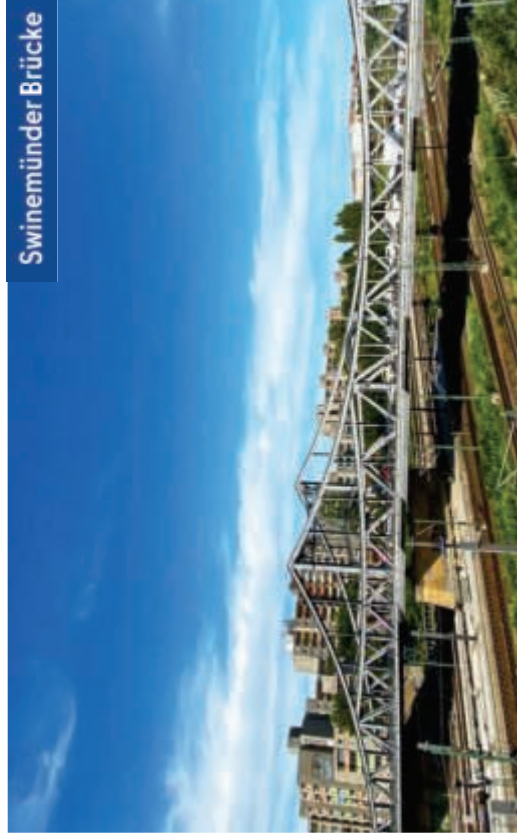
Gertraudenbrücke



Humboldtsteg



Wiesenbrücke



Swinemünder Brücke

BRÜCKENBAUWERKE DES LANDES BERLIN

Brücken im Land Berlin

Bis **1960**

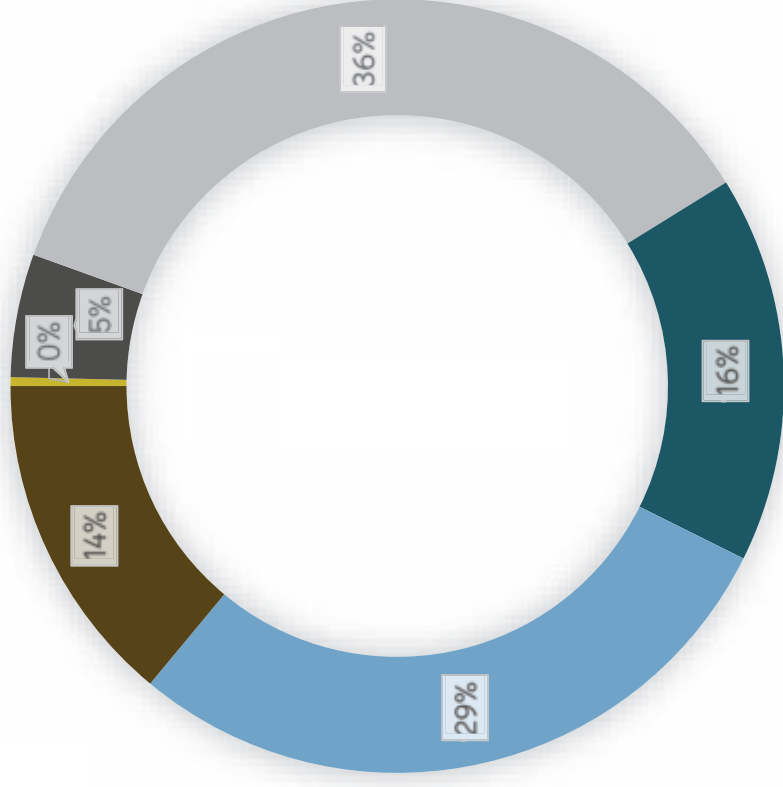
273 von 1047 Brücken

ZUSTANDSNOTEN



■ ≤ 1,9 ■ 2,0 - 2,4 ■ 2,5 - 2,9 ■ ≥ 3,0

BAUSTOFFVERTEILUNG



■ Holz & Sonstige
■ Stahlverbund

■ Spannbeton
■ Stahl/Leichtmetall

■ Beton/Stahlbeton
■ Stein

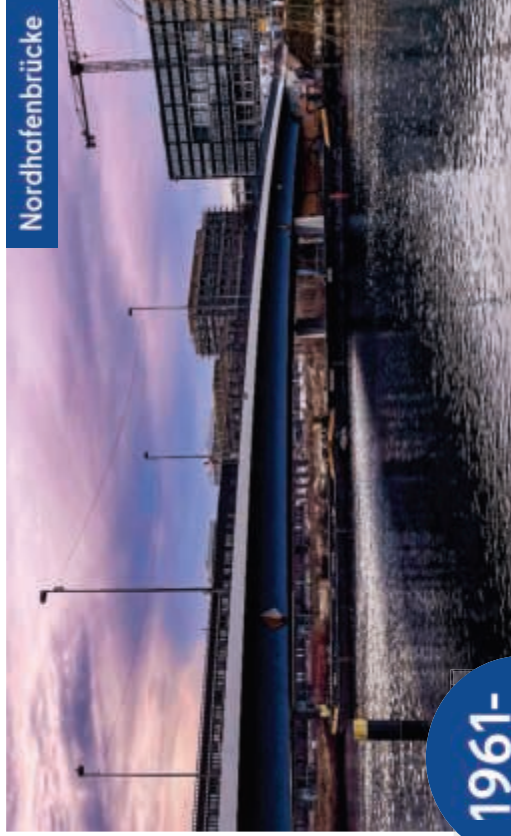
Senatsverwaltung
für Statistik, Wirtschaft,
Einkaufshilfen und Jamsil

BERLIN



Brücken in West-Berlin

1961-1989



Nordhafenbrücke



Brücke Tauernallee Nord



Goerdelersteg



Hohenzollerndammbrücke

BRÜCKENBAUWERKE DES LANDES BERLIN

1961-
1989

Brücken in West-Berlin

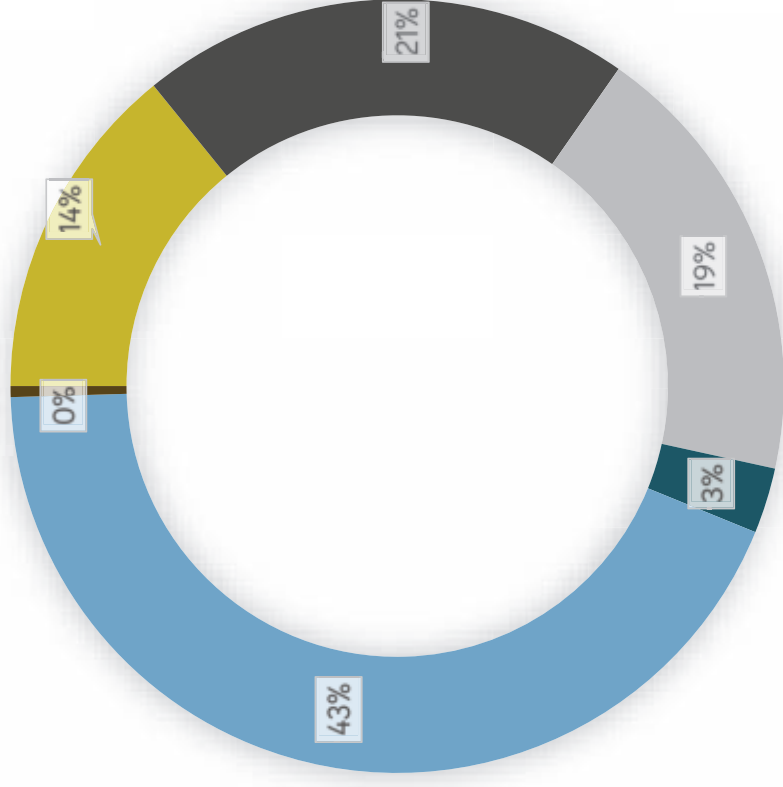
219 von 1047 Brücken

ZUSTANDSNOTEN



■ ≤ 1,9 ■ 2,0 - 2,4 ■ 2,5 - 2,9 ■ ≥ 3,0

BAUSTOFFVERTEILUNG



■ Holz & Sonstige
■ Stahlverbund

■ Spannbeton
■ Stahl/Leichtmetall

■ Beton/Stahlbeton
■ Stein

Landesverwaltung
für Statistik, Wirtschaft,
Einkaufshilf und Jameda

BERLIN

Brücken in Ost-Berlin

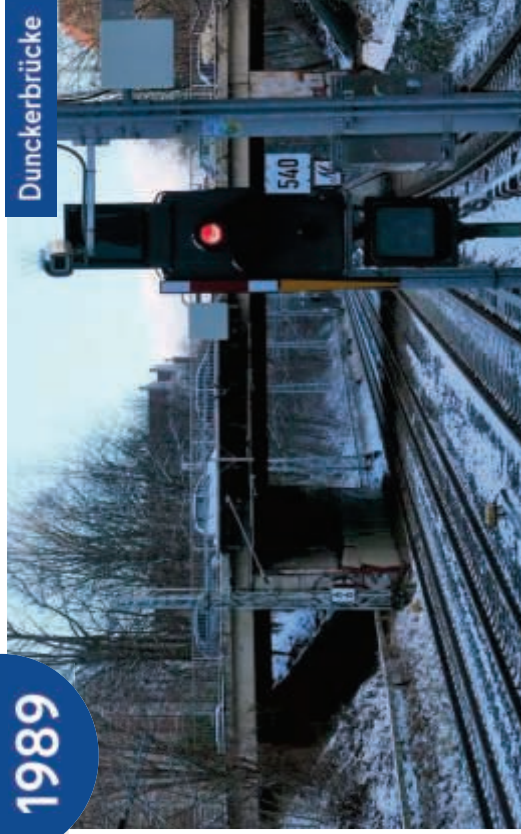
1961-1989



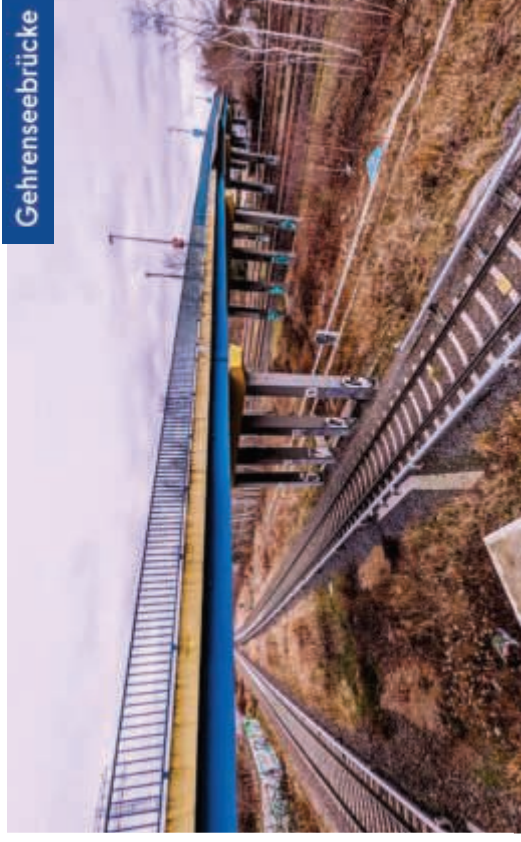
Neue Gertraudenbrücke



Lichtenberger Brücke



Dunckerbrücke



Gehrensebrücke

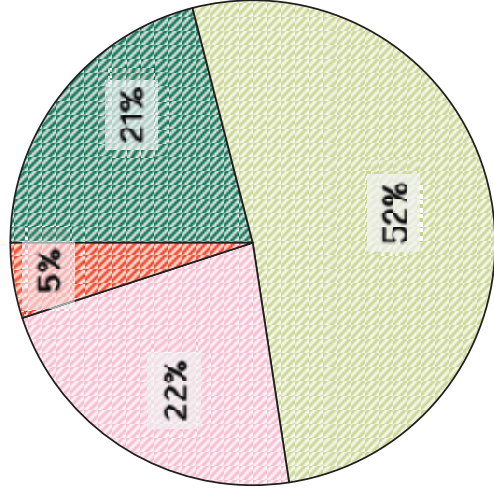
BRÜCKENBAUWERKE DES LANDES BERLIN

1961-
1989

Brücken in Ost-Berlin

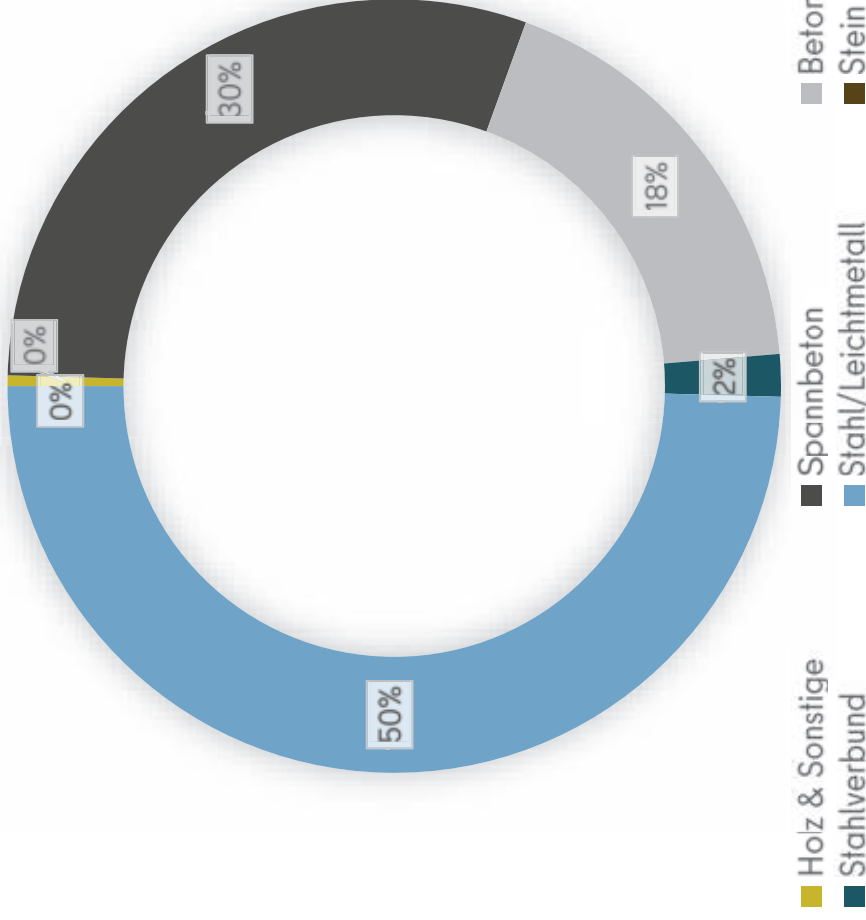
228 von 1047 Brücken

ZUSTANDSNOTEN



■ ≤ 1,9 ■ 2,0 - 2,4 ■ 2,5 - 2,9 ■ ≥ 3,0

BAUSTOFFVERTEILUNG



■ Holz & Sonstige
■ Stahlverbund

■ Spannbeton
■ Stahl/Leichtmetall

■ Beton/Stahlbeton
■ Stein

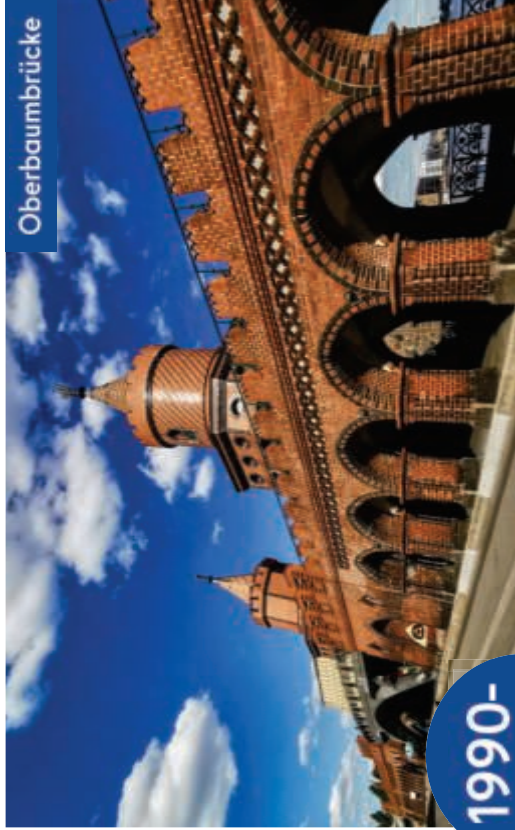
Senkungsstelle
für Flucht, Schutz,
Einsparung und Jalousie

BERLIN

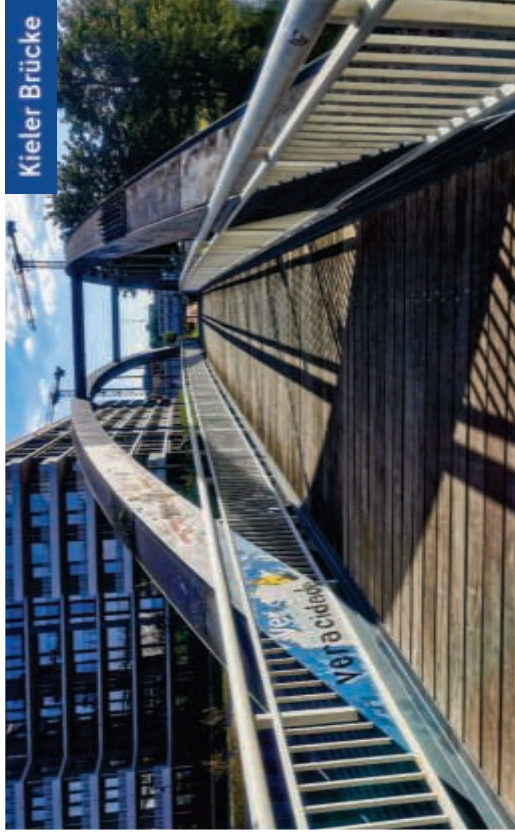


Brücken

1990-
1999



Oberbaumbrücke



Kieler Brücke



Spandauer-See-Brücke



Heerstraßenbrücke



BRÜCKENBAUWERKE DES LANDES BERLIN

1990-1999

Brücken

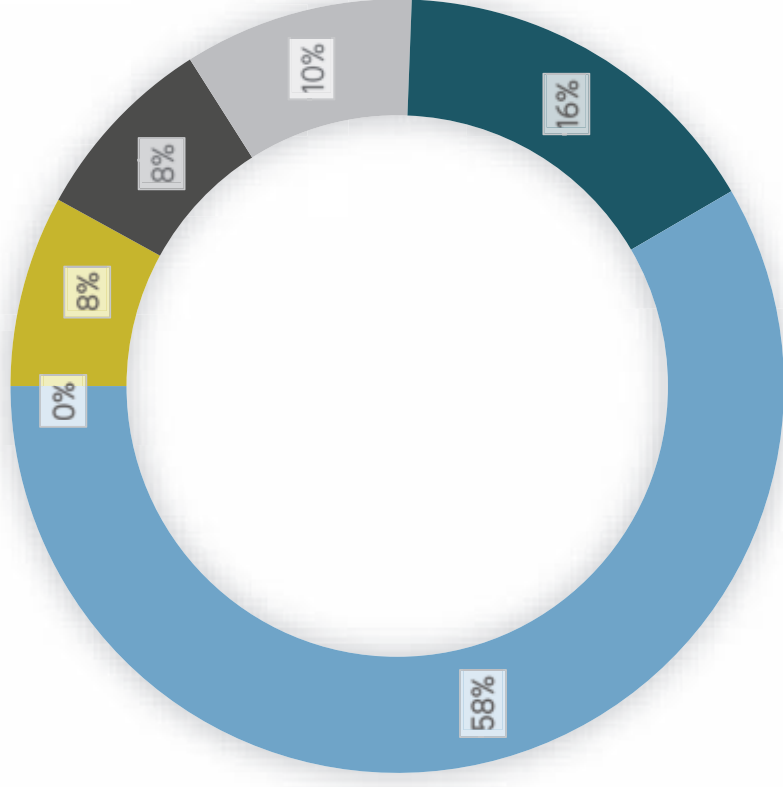
125 von 1047 Brücken

ZUSTANDSNOTEN



█ ≤ 1,9 █ 2,0 - 2,4 █ 2,5 - 2,9 █ ≥ 3,0

BAUSTOFFVERTEILUNG



█ Holz & Sonstige
█ Stahlverbund

█ Spannbeton
█ Stahl/Leichtmetall

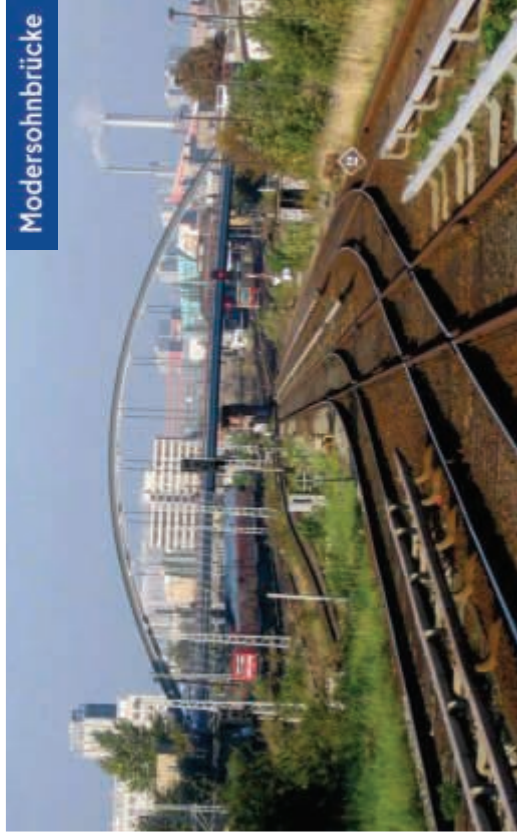
█ Beton/Stahlbeton
█ Stein

Brücken

2000-
2009



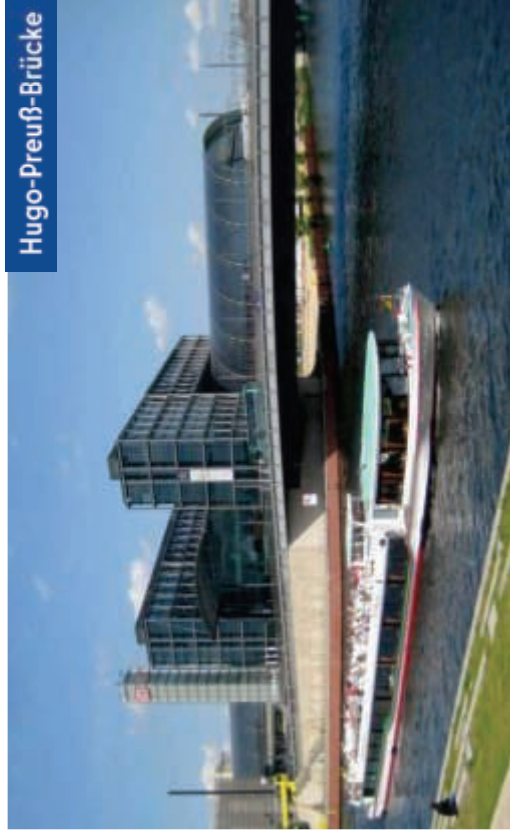
Gustav-Heinemann-Brücke



Modersohnbrücke



Perlebergerbrücke



Hugo-Preuß-Brücke



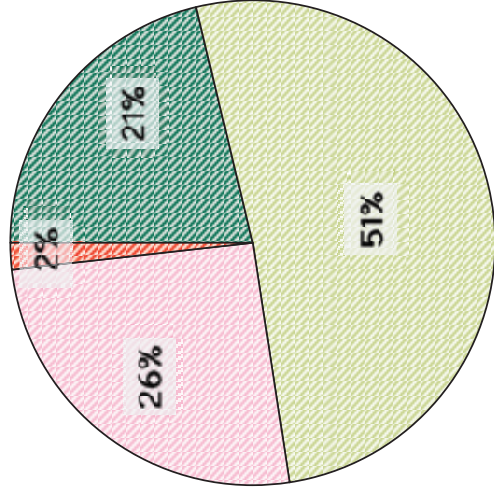
BRÜCKENBAUWERKE DES LANDES BERLIN

2000-
2009

Brücken im Land Berlin

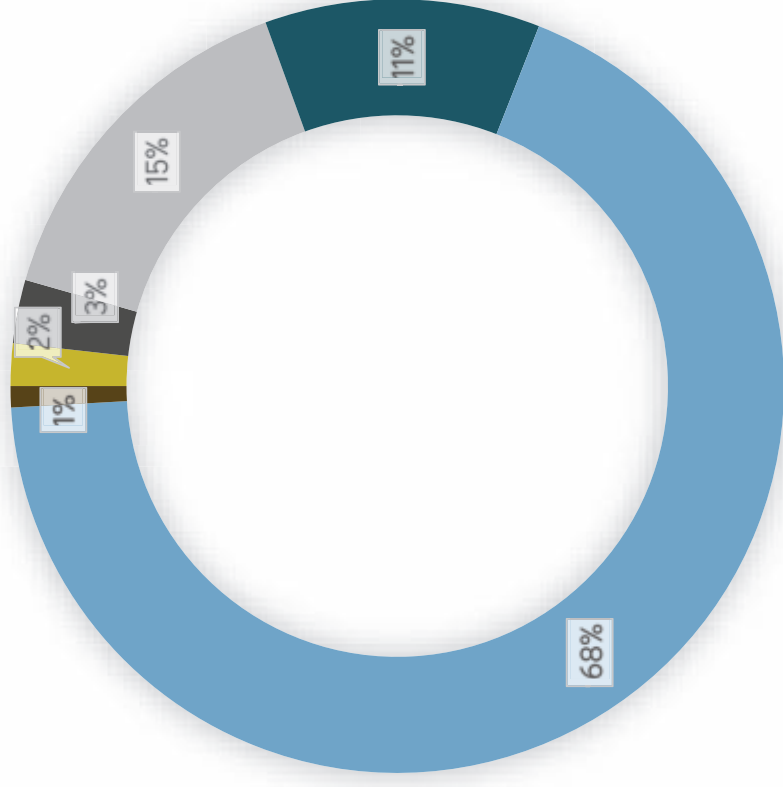
113 von 1047 Brücken

ZUSTANDSNOTEN



■ ≤ 1,9 ■ 2,0 - 2,4 ■ 2,5 - 2,9 ■ ≥ 3,0

BAUSTOFFVERTEILUNG



■ Holz & Sonstige
■ Spannbeton

■ Stahl/Leichtmetall

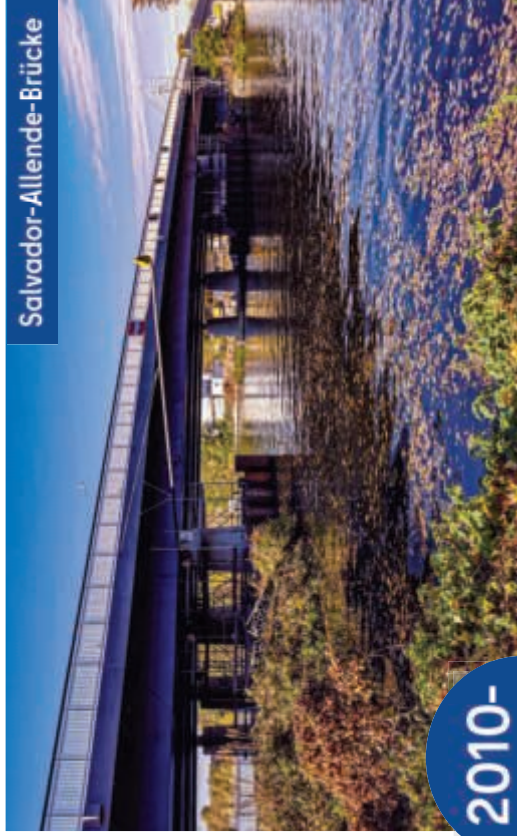
■ Beton/Stahlbeton
■ Stein

Landesverwaltung
für Statistik, Wirtschaft,
Einkaufshilfen und Jameda



Brücken

2010-
2024



Salvador-Allende-Brücke



Golda-Meir-Steg



Friedrichsbrücke



Rathausbrücke

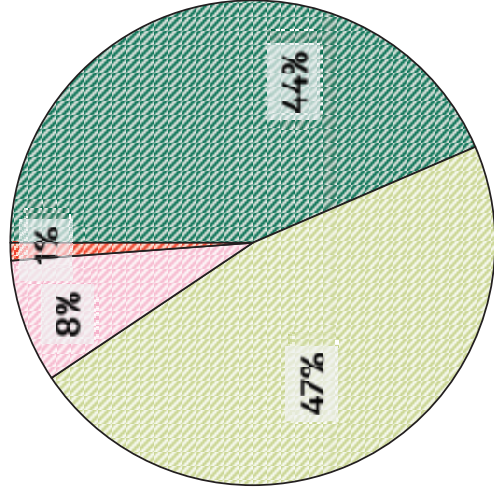
BRÜCKENBAUWERKE DES LANDES BERLIN

2010-
2024

Brücken

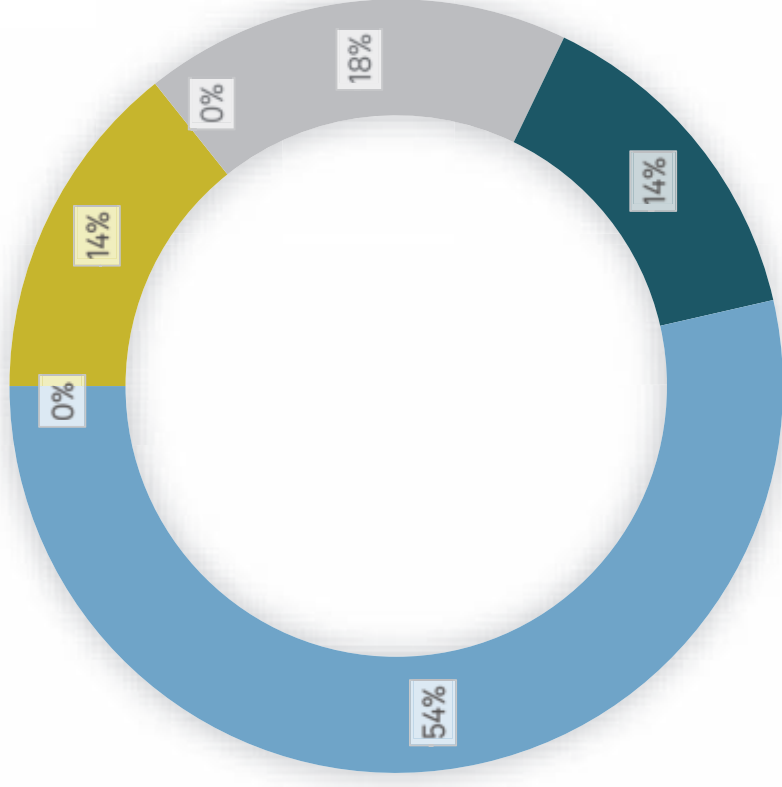
86 von 1047 Brücken

ZUSTANDSNOTEN



■ ≤ 1,9 ■ 2,0 - 2,4 ■ 2,5 - 2,9 ■ ≥ 3,0

BAUSTOFFVERTEILUNG



■ Holz & Sonstige
■ Stahlverbund

■ Spannbeton
■ Stahl/Leichtmetall

■ Beton/Stahlbeton
■ Stein

Landesverwaltung
für Statistik, Wirtschaft,
Einkaufshilfen und Jameda

BERLIN

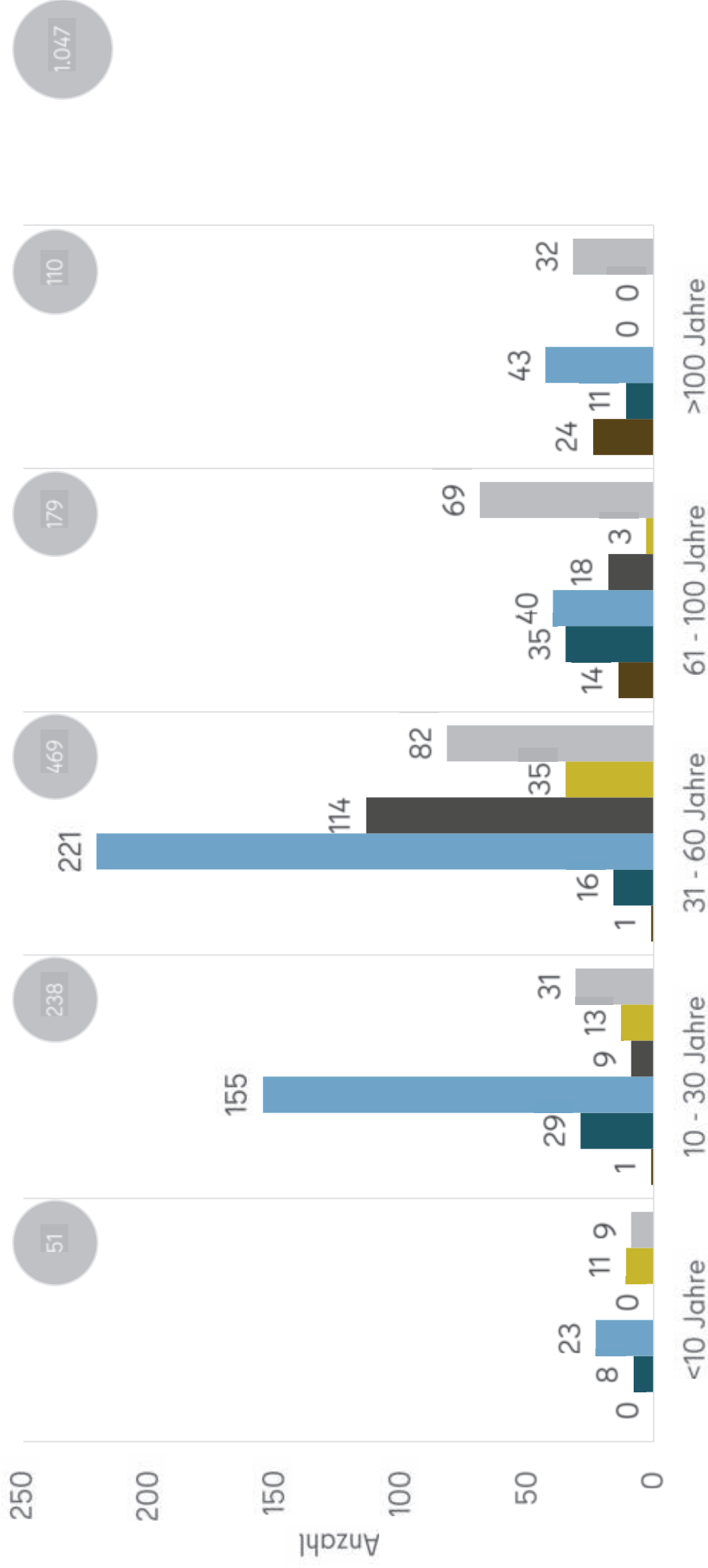


02

ZUSTAND, ALTERSSTRUKTUR UND BAUSTOFFE DER BRÜCKEN



ALTERSSTRUKTUR BRÜCKEN – LAND BERLIN

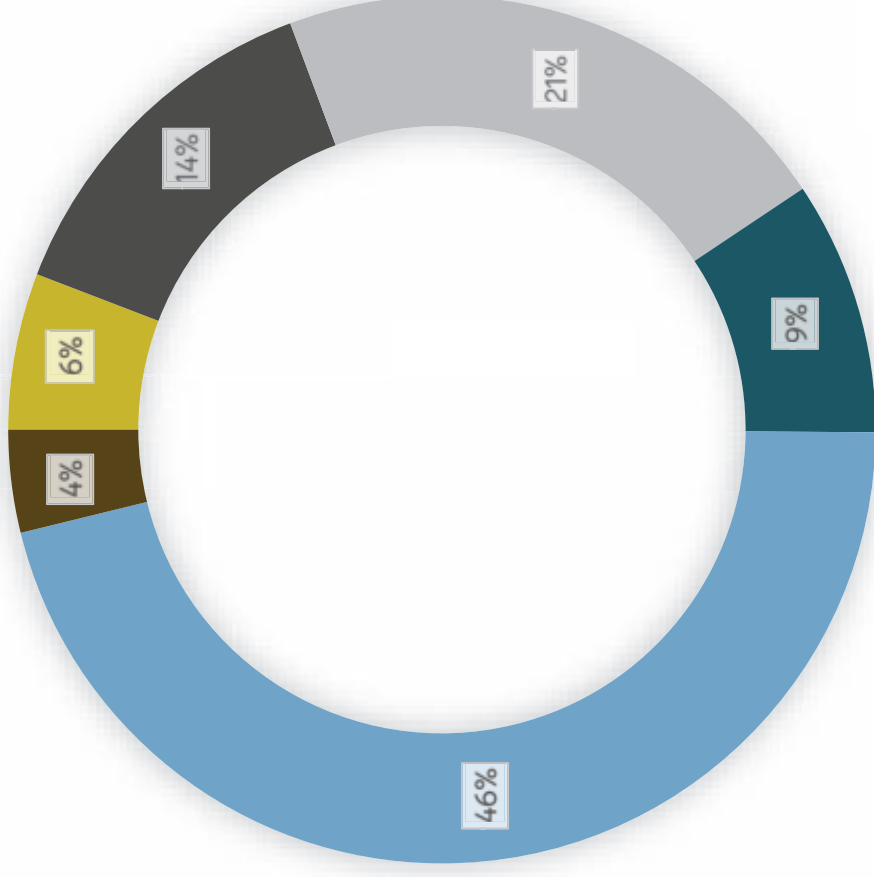
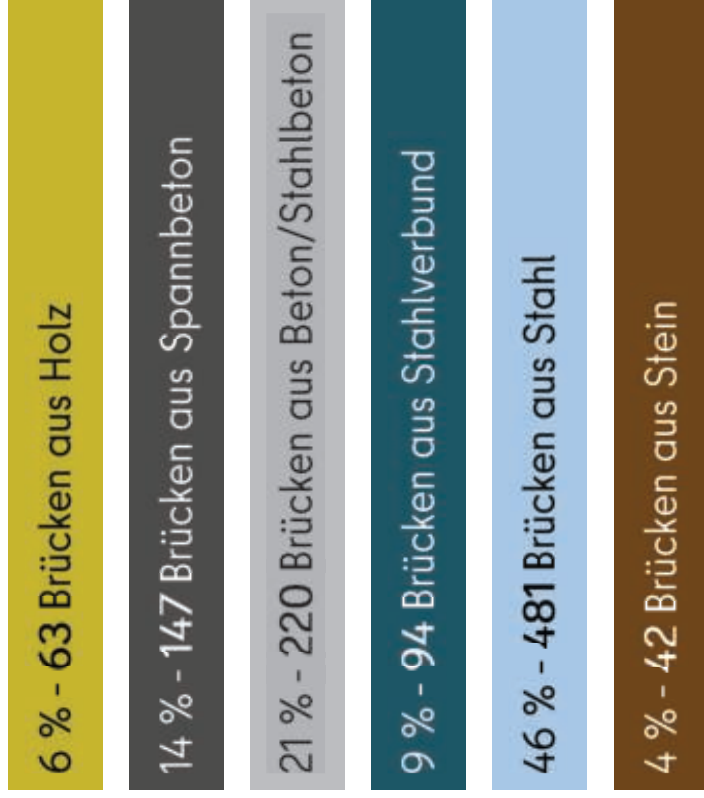


■ Stein
 ■ Stahlverbund
 ■ Stahl/Leichtmetall
 ■ Spannbeton
 ■ Holz & Sonstige
 ■ Beton / Stahlbeton

Stand 06/2025



VERTEILUNG BRÜCKENKONSTRUKTION / BAUSTOFFE

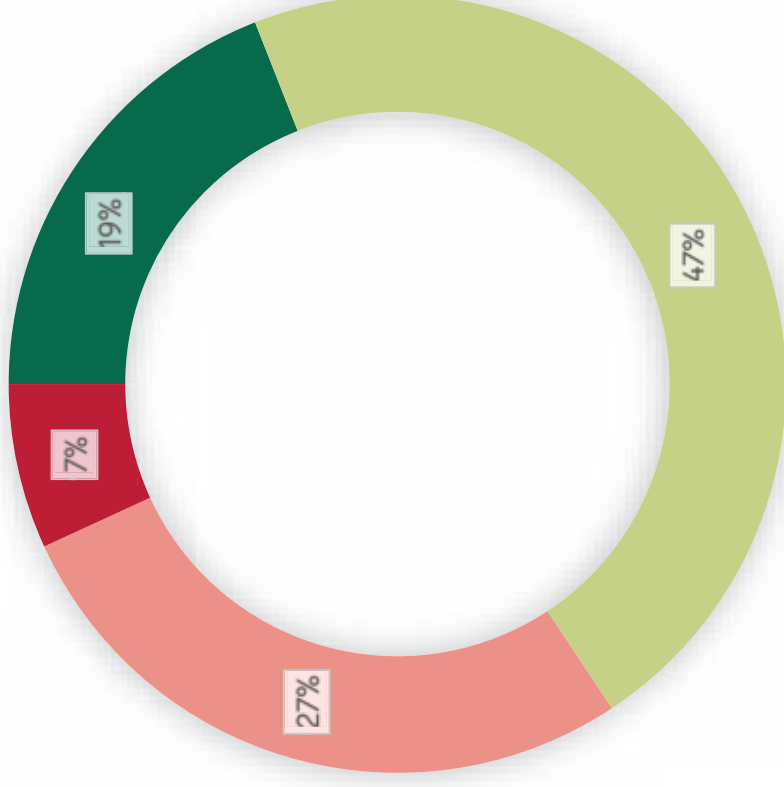


■ Holz & Sonstige ■ Spannbeton ■ Beton/Stahlbeton ■ Stahlverbund ■ Stahl/Leichtmetall ■ Stein

Stand 06/2025 = 1.047 Teilbauwerke



ZUSTANDSNOTEN BRÜCKEN – LAND BERLIN



19 % - 199 Brücken mit Zustandsnote $\leq 1,9$

47 % - 492 Brücken mit Zustandsnote 2,0-2,4

27 % - 283 Brücken mit Zustandsnote 2,5-2,9

7 % - 73 Brücken mit Zustandsnote $\geq 3,0$

■ ZN $\leq 1,9$ ■ ZN 2 - 2,4 ■ ZN 2,5 - 2,9 ■ ZN $\geq 3,0$

Zustandsnote $\leq 1,9$ (sehr guter/ guter Zustand) Zustandsnote 2,5 - 2,9 (ausreichender Zustand)

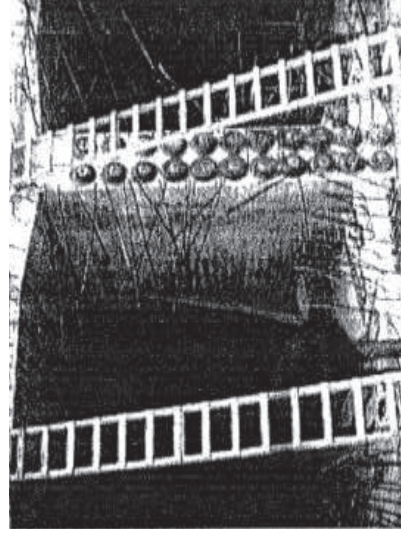
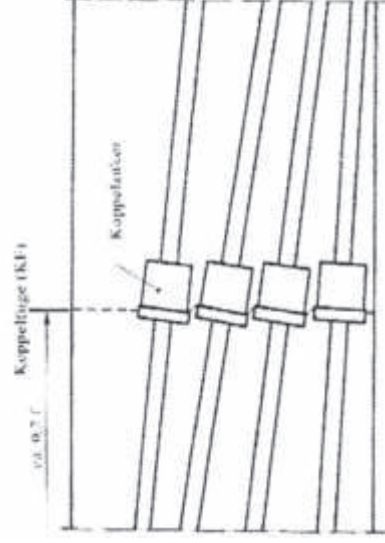
Zustandsnote 2,0 - 2,4 (befriedigender Zustand) Zustandsnote $\geq 3,0$ (nicht ausreichender Zustand)

BRÜCKEN MIT DER BEWERTUNGSPROBLEMATIK – SPANNUNGSRISSKORROSION

- Unter Spannungsrissskorrosion (SpRK) versteht man eine chemische und/oder elektrochemische Korrosion eines Werkstoffes unter gleichzeitiger Einwirkung eines Korrosionsmediums und einer statischen Zugbeanspruchung. Bei hochfesten Stählen ist SpRK in der Regel wasserstoffinduziert, was auf eine materialversprödende Wirkung von absorptionsfähigem atomarem Wasserstoff zurückzuführen ist.
- **72 Brückenstandorte in Berlin mit Henningsdorfer Spannstahl oder Sigma-Stahl**
- Mühlendammbücke; Spittelmarktbrücke; Wullenweberstieg; Pappelalleebrücke; Dunckerbrücke; Kniprodestraßenbrücke; Landsberg.-All.-Brücke; Eisenbrücke; Schöneberger Brücke; Möckernbrücke; Caprivibrücke; Brücke Parkhaus ICC; Karl-Heinrich-Brücke; Kurfürstendammbücke; Halenseestraßenbrücke; Rampenbrücke Dillenburg Straße; Brücken ü. Breitenbachplatz; Grenzalleebrücke; Teltowkanalbrücke; Nördl. Germanenstraßenbrücke; FGB Rebenweg; Brigittenstieg; Brigittenbrücke; Brücke am Bahndamm; Nördl. Freiarmbücke; Dammbücke; Lange Brücke; Brücke Am Neuen Krug; Brücke an der Wuhlheide; Seebrücke; Skandinavische Brücken; FGB Alt-Friedrichsfelde; Gensinger Brücke; Nördl. Grenzgrabenbrücke; Darßer Brücke; Lindenberger-Weg-Brücke; Schloßparkbrücke; Westlicher Parksteg; Östlicher Parksteg; Pankebrücke; Pankebrücke; Östl. Bucher-Straßenbrücke; Borsigdammbücke; Frankfurter Brücke; FGT Landsberger Allee, Cecilienbrücke; Mosbacher Brücke; Marzahner Brücken; Märkische-Allee-Brücken; Brücken Allee der Kosmonauten; FGB Grabensprung; Honfelder Brücke; Wasserwegbrücke; Südl. Nikolai-E.-Bersarin-Brücke; Bürknersfelder Straßenbrücke; Bitterfelder Brücke; Nördl. Blumberger-Damm-Brücke; Köthener Brücke; Nördl. Falkenberger Brücke; Südl. Falkenberger Brücke; Margaretenbrücke; Gehrenseebrücke; Hohenschönhausener-Rhinstraßenbrücke; Cecilienstraßenbrücke; Grottkauer Brücke; Friedrichsbrücke; FGB Kastanienallee; Stendaler Brücke; Louis-Lewin-Brücke

BRÜCKEN MIT DER BEWERTUNGSPROBLEMATIK – KOPPFUGEN

- Die Koppelfugenproblematik bezeichnet die Schäden und Ermüdungsrisiken an Koppelfugen von Spannbetonbrücken, die durch die Verbindung von Spanngliedern in Arbeitsfugen entstehen. Diese Fugenstellen stellen eine Schwachstelle dar, da sie starken Biegemomenten ausgesetzt sind, was zu Spannungsspitzen, Rissen und dem Reißen von Spanngliedern führen kann.
- **12 Brückenstandorten in Berlin mit Koppelfugenproblematik**
- Wullenweberstieg; Mehringbrücke West/ Ost; Röntgenbrücke; Disingerbrücke Nord/ Süd; Rohrdammbrücke Ost/ West; Rampenbrücke Dillinger Straße; Rampenbrücken Ein-/Ausfahrt Breitenbachplatz; Brücke über den Breitenbachplatz Ost/ West; FGB Priesterweg; Joachim-Tiburtius BrückeSüdost/ Nordwest; Grenzalleebrücke; Brücke an der Wuhlheide



Bilder aus Buschmeier, W; Roder, Chr; Gusia; P:
Erfahrungen bei der Beurteilung vorgespannter
Bewehrung älterer Spannbetonbrücke



BRÜCKEN MIT DER BEWERTUNGSPROBLEMATIK - AKR

- Die Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR), umgangssprachlich auch **Betonkrebs**, ist die chemische Reaktion zwischen freien Alkalien des Zements und alkalilöslichen Kieselsäuren der Gesteinszuschlagsstoffe im Beton. Sie tritt verstärkt auf, wenn die Zuschlagsstoffe zu viel lösliche Kieselsäuren enthalten.
- **13 Brückenstandorte in Berlin mit AKR-Schäden**
- Dunckerbrücke; Lichtenberger Brücke; Frankfurter Brücke; Marzahner Brücken; Nördliche Blumberger Damm Brücke; Südl. Falkenberger Brücke; Seebrücke; Märkische Allee Brücke; Brücke Allee der Kosmonauten; Ableiterbrücke; Brücke an der Wuhlheide; Frauentrogbrücke; Wendenschlossbrücke



BRÜCKEN MIT DER BEWERTUNGSPROBLEMATIK – ALTER / BAUWERKSZUSTAND

- Je nach Material, Nutzungsanforderungen, Konstruktionsdefiziten und Ermüdungszustand der Brücke ergeben sich planbare Nutzungszeiträume zwischen 30 – 50 Jahre für Holz und 70 – 100 Jahre für Stahl, Beton und Stein sowie Verbundkonstruktionen aus verschiedenen Materialien
- Materialermüdung
- Spannungsrissskorrosionsgefährdeter Spannstahl
- Alkalie-Kiesel-Säure-Reaktion im Beton
- Koppelfugenkonstruktion bei Spannbetonbrücken
- Beulverhalten/Schweißnahtprobleme Stahlbrücken
- Geländerhöhe und fehlendes Geländerseil
- Schäden an Fahrbahnbelägen und Abdichtung
- Schäden am Korrosionsschutz
- Schäden an Lagern, Übergangskonstruktion und Tragseilen
- Betoninstandsetzungsmaßnahmen
- kleinere Maßnahmen zur Erhaltung und Reinigung





AUSGANGSSITUATION BAUWERKE

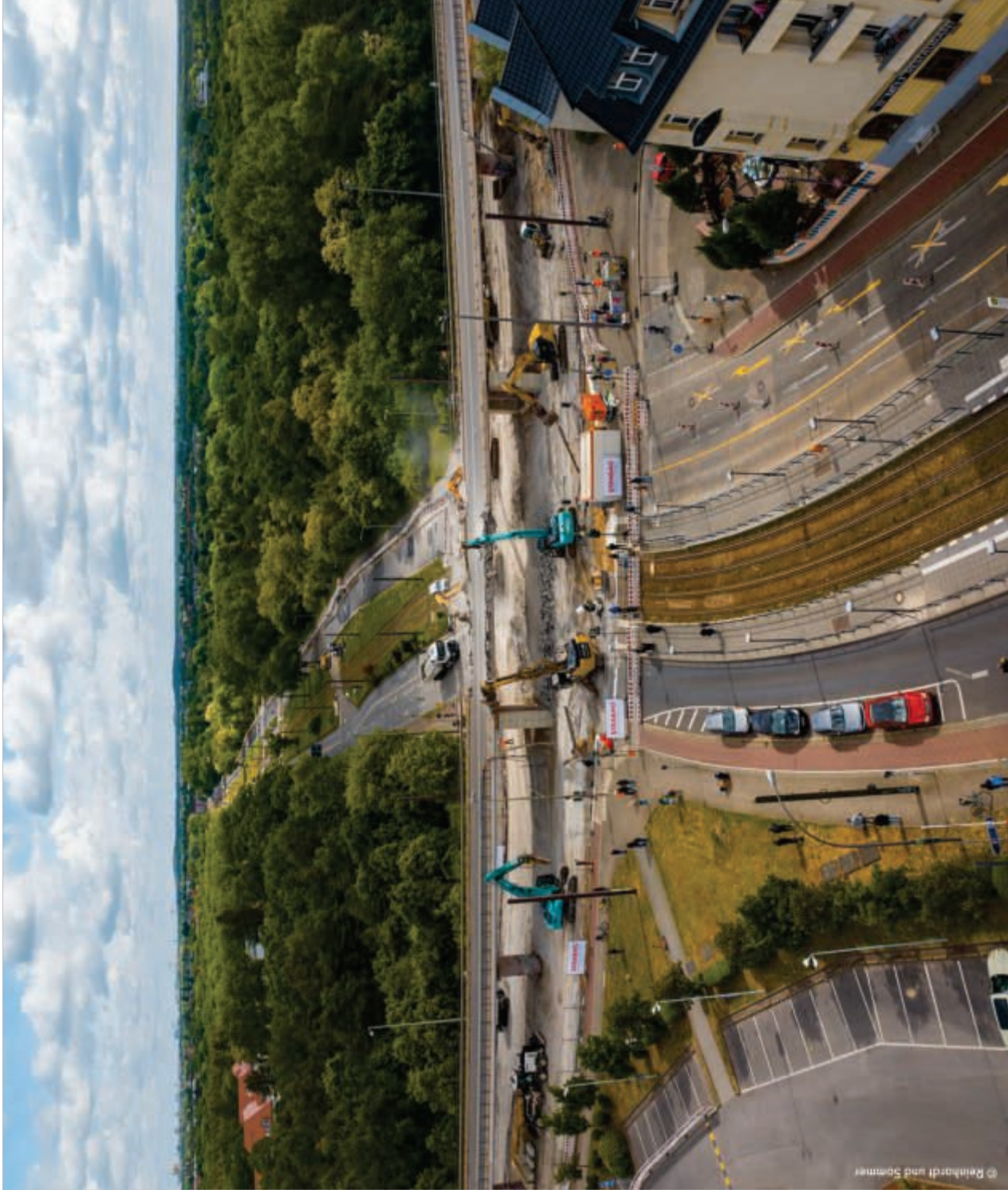
- Abbau des Investitionsrückstau zwingend erforderlich
- Brücken mit guten und sehr guten Zustand nur noch ca. 19 %
- Ursachen liegen in Alter, Bauwerkszustand, Bemessungsdefizite, Veränderung der Nutzungsanforderungen, Zunahme Verkehrsbelastung, Spannungsrisikokorrosion, AKR, Material
- ca. 175 Brückenersatzneubauten in den nächsten 15 Jahren mit einem Kostenvolumen von ca. 1,7 Milliarden Euro
- ca. 125 Erhaltungsmaßnahmen an Brücken in den nächsten 15 Jahren mit einem Kostenvolumen von ca. 140 Millionen Euro
- Spannungsfeld aus verschiedenen Zielkonflikten (z.B. Wohnungsbau, Verkehrswende, Nachhaltigkeit, Bauen im Bestand)
- begrenzte Personalkapazitäten / Bedarf an Stellenaufbau, Nach- u. Neubesetzung



03

ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN PROJEKTE

2025 - 2040

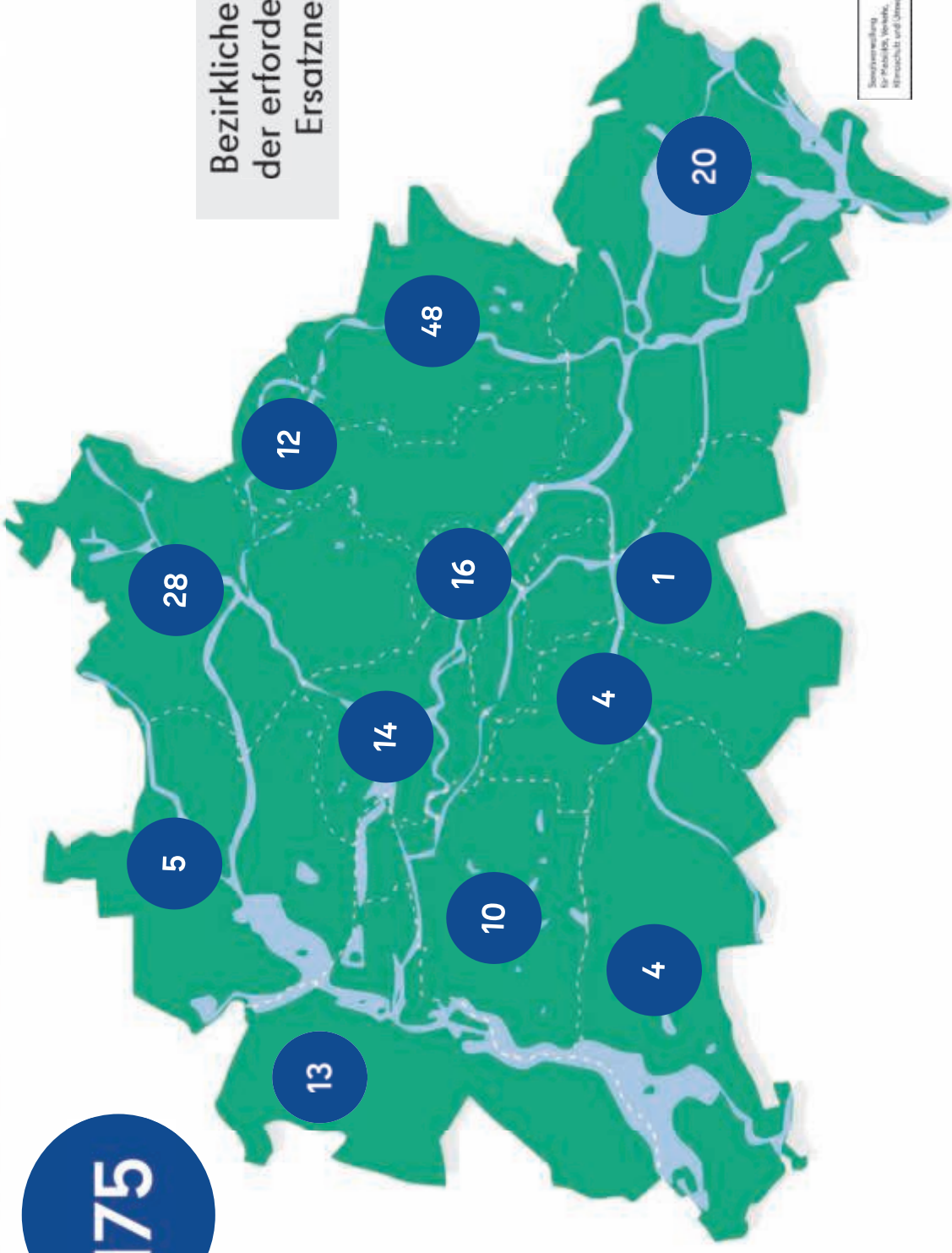


ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Brückenanzahl

175

Bezirkliche Verteilung
der erforderlichen 175
Ersatzneubauten



Stand 06/2025

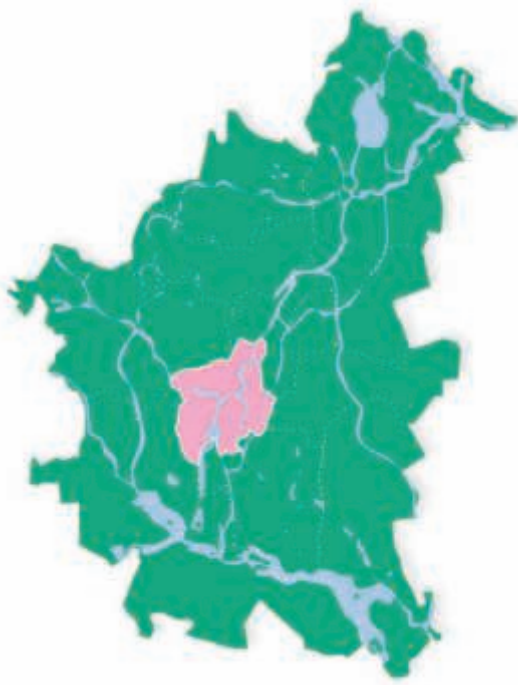
Senatsverwaltung
für Planung, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt



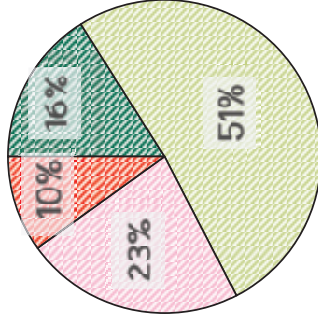
GESAMTANZAHL DER BRÜCKEN IM BEZIRK

Mitte

181

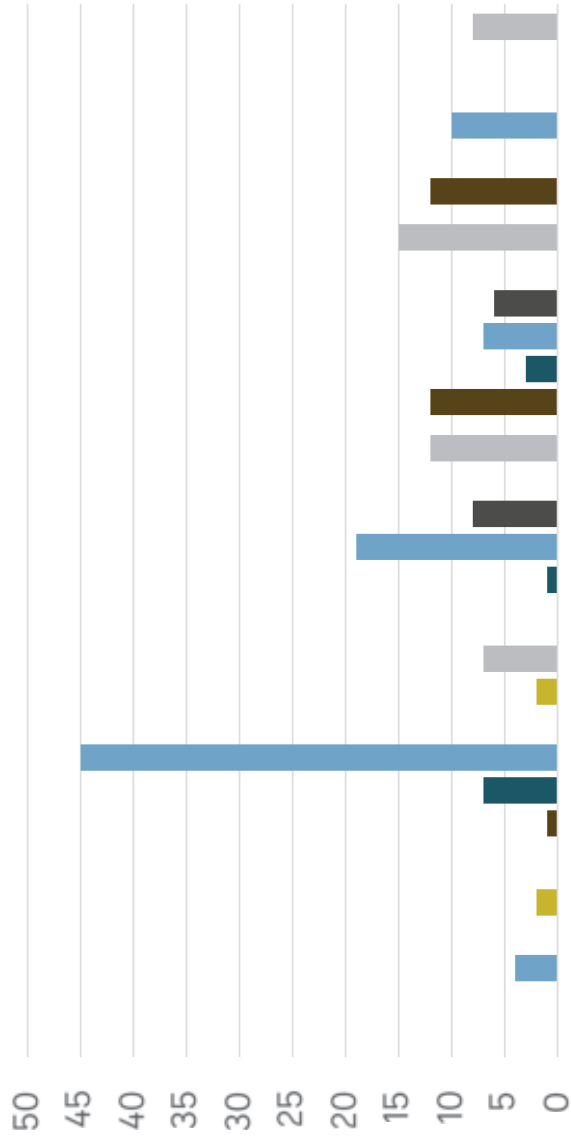


Zustandsnoten



2,0 - 2,4
 2,5 - 2,9
 1,9
 ≥ 3,0

Altersstruktur / Baustoffverteilung



Stein
 Stahlverbund
 Stahl/Leichtmetall
 Spannbeton
 Holz & Sonstige
 Beton / Stahlbeton

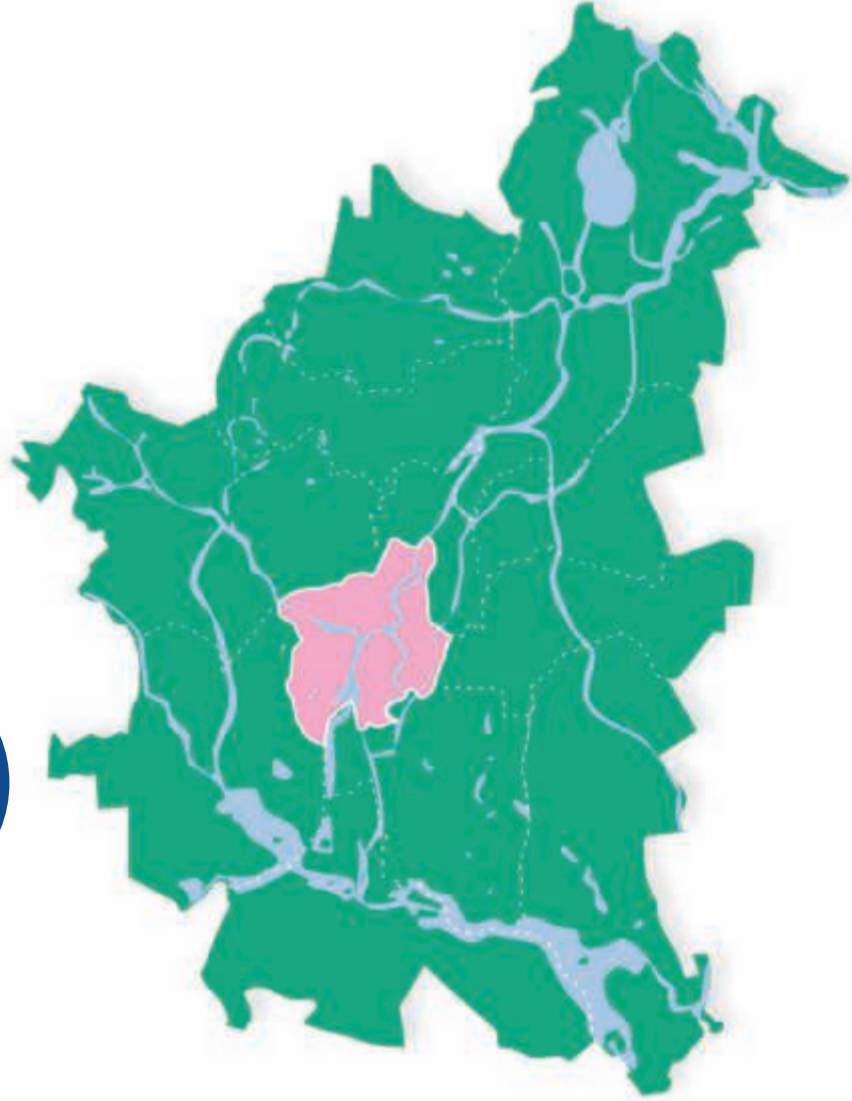
Stand 06/2025



ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Mitte

14



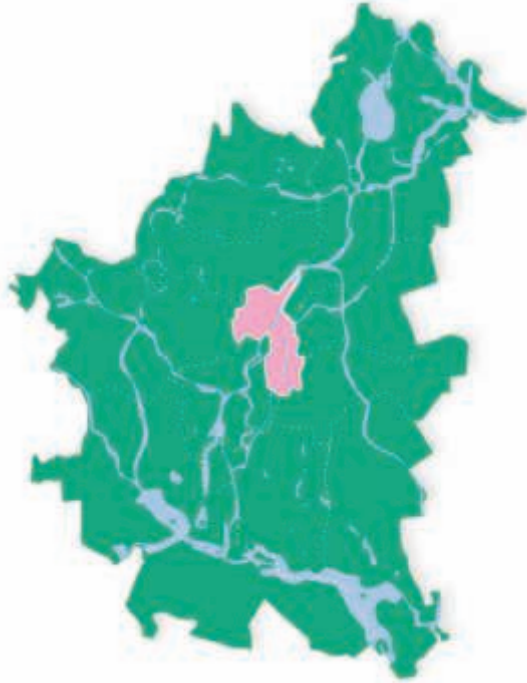
1. Mühlendammbrücke, Südost, im Bau;
2. Mühlendammbrücke, Nordwest, in Planung;
3. Neue Gertraudenbrücke, Südost, in Planung;
4. Neue Gertraudenbrücke, NW, in Planung;
5. Spittelmarktbrücke, in Planung;
6. Putlitzbrücke, Überbau 1, offen (2);
7. Putlitzbrücke, Überbau 2, offen (2);
8. Wullenwebersteg, offen (3);
9. Brücke 1 - Gleimtunnel, offen (3);
10. Ebertsbrücke, offen (1)
11. Löwenbrücke, im Bau;
12. Jannowitzbrücke, offen (3)
13. Jannowitzbrücke/Galerie (zum S-Bahnhof), offen (3)
14. Gotzkowskybrücke, offen (3)



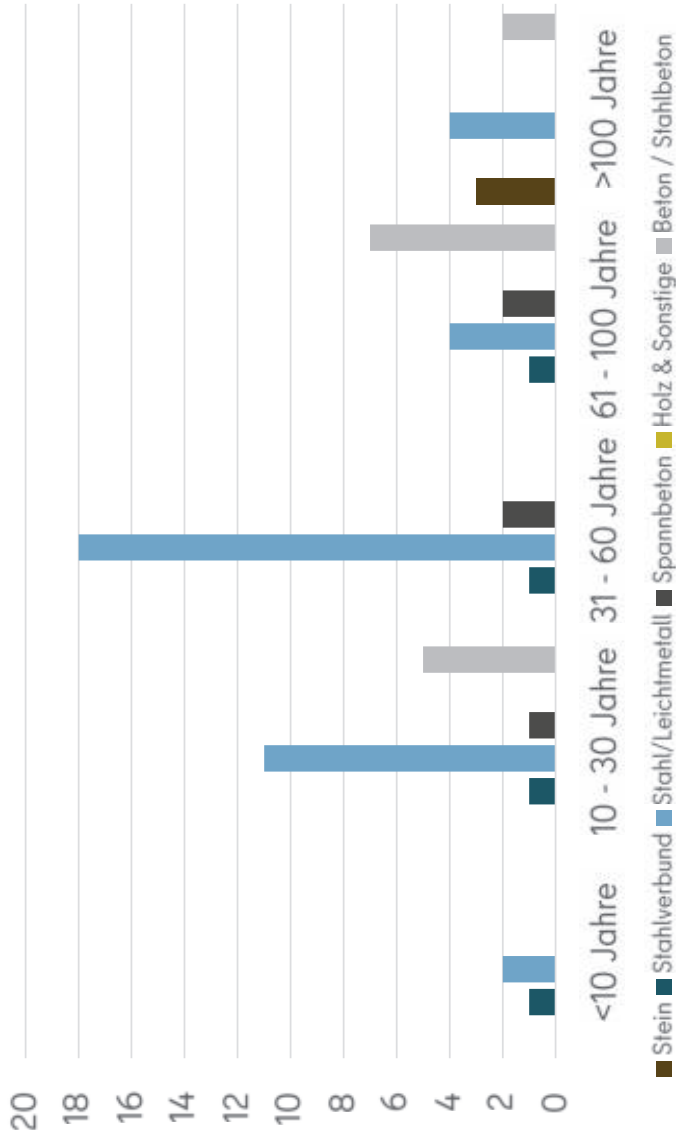
GESAMTANZAHL DER BRÜCKEN IM BEZIRK

Friedrichshain-Kreuzberg

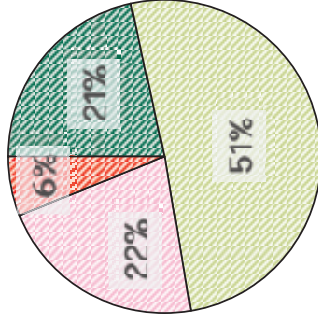
65



Altersstruktur / Baustoffverteilung



Zustandsnoten

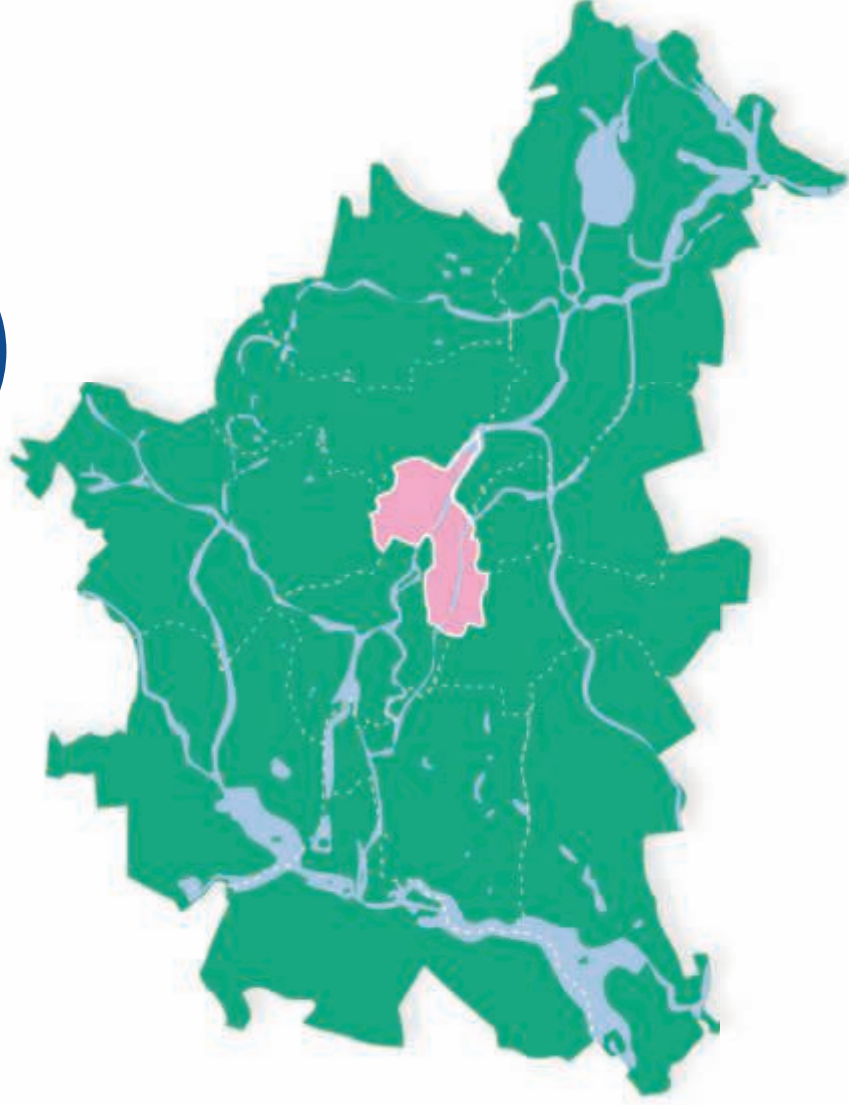


≤ 1,9
 2,0 - 2,4
 2,5 - 2,9
 ≥ 3,0

ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

16

Friedrichshain-Kreuzberg

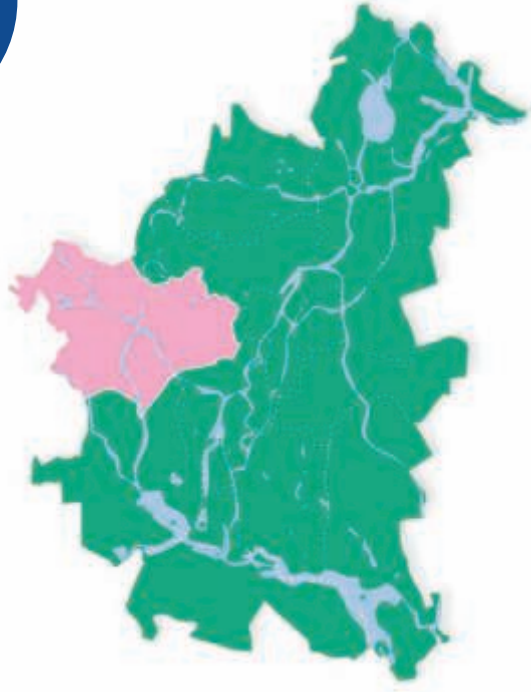


1. Schöneberger Brücke, TBW 1, offen (3);
2. Schöneberger Brücke, TBW 2, offen (3);
3. Schöneberger Brücke, TBW 3, offen (3);
4. Möckernbrücke, offen (3);
5. VZB Stralauer Allee 20m, offen (2);
6. VZB Petersburger Straße, offen (1);
7. Eldenaer Brücke, offen (3);
8. Brommybrücke, in Planung;
9. Mehringbrücke, östl., offen (2);
10. Mehringbrücke, westl., offen (2);
11. Eisenbrücke, nordwest, im Bau;
12. Eisenbrücke, südost, in Planung;
13. Thielenbrücke, offen (1);
14. Warschauer Brücke, nördlicher Überbau, offen (3);
15. Warschauer Brücke, mittlerer Überbau, offen (3);
16. Warschauer Brücke, südlicher Überbau, offen (3);

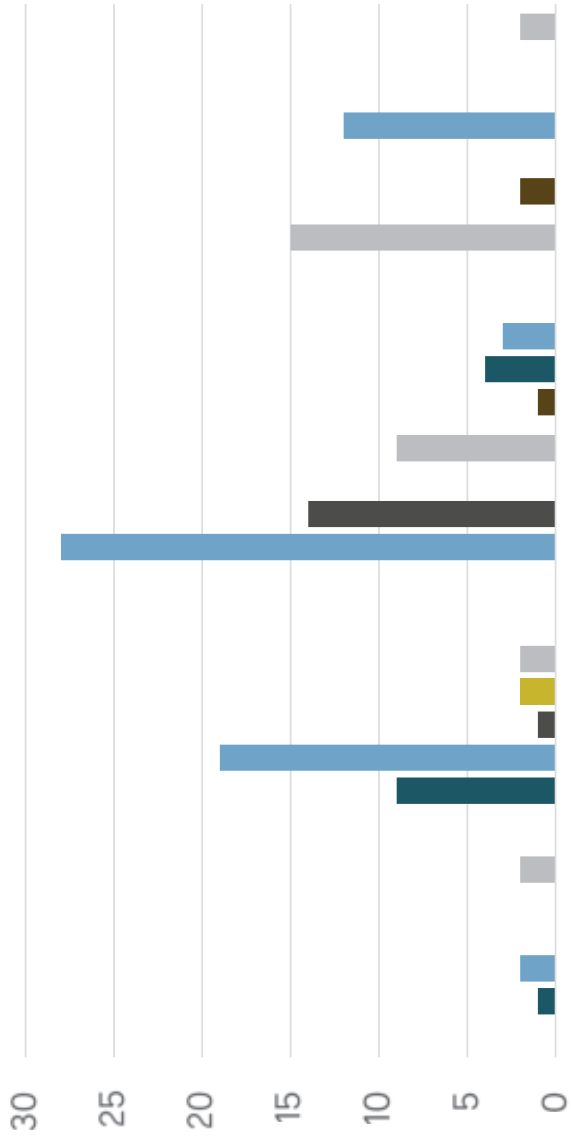
GESAMTANZAHL DER BRÜCKEN IM BEZIRK

Pankow

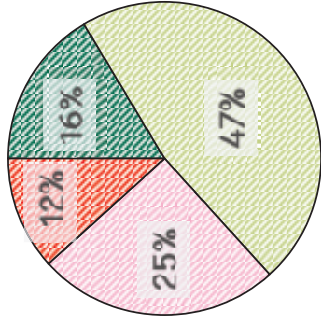
128



Altersstruktur / Baustoffverteilung



Zustandsnoten



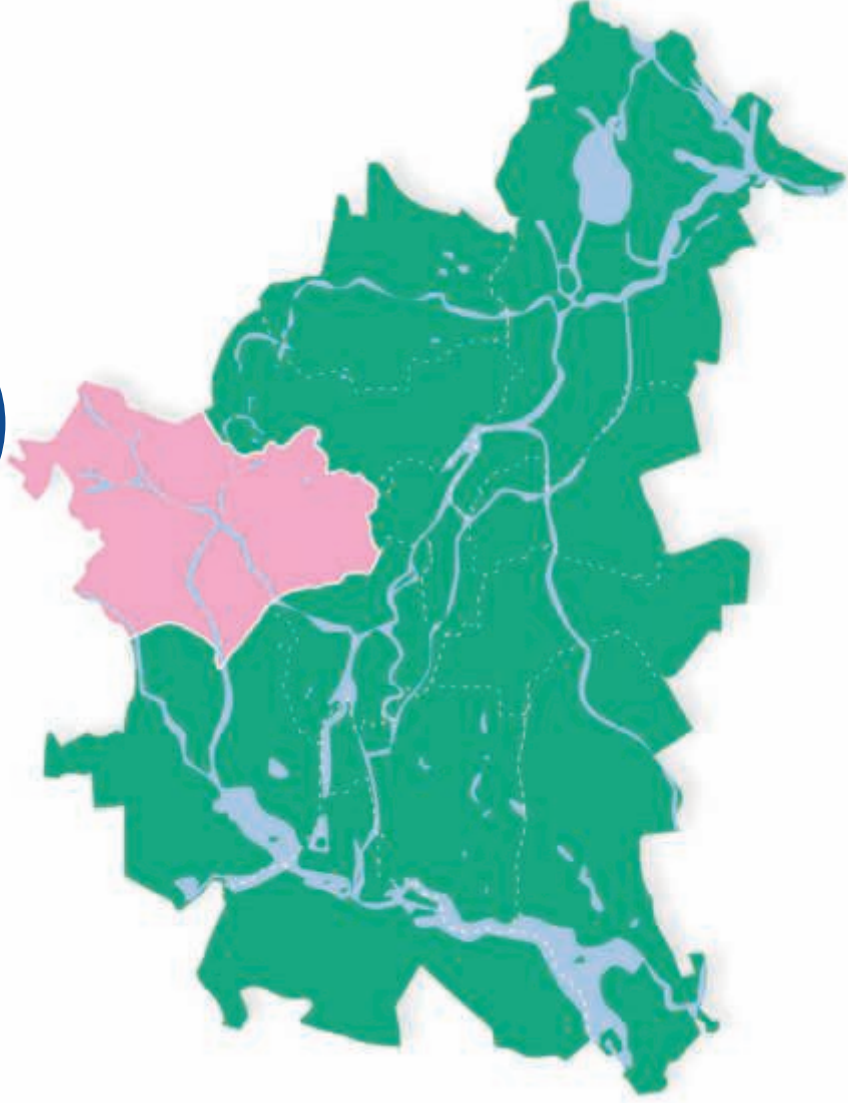
≤ 1,9
 2,0 - 2,4
 2,5 - 2,9
 ≥ 3,0

ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Pankow

28

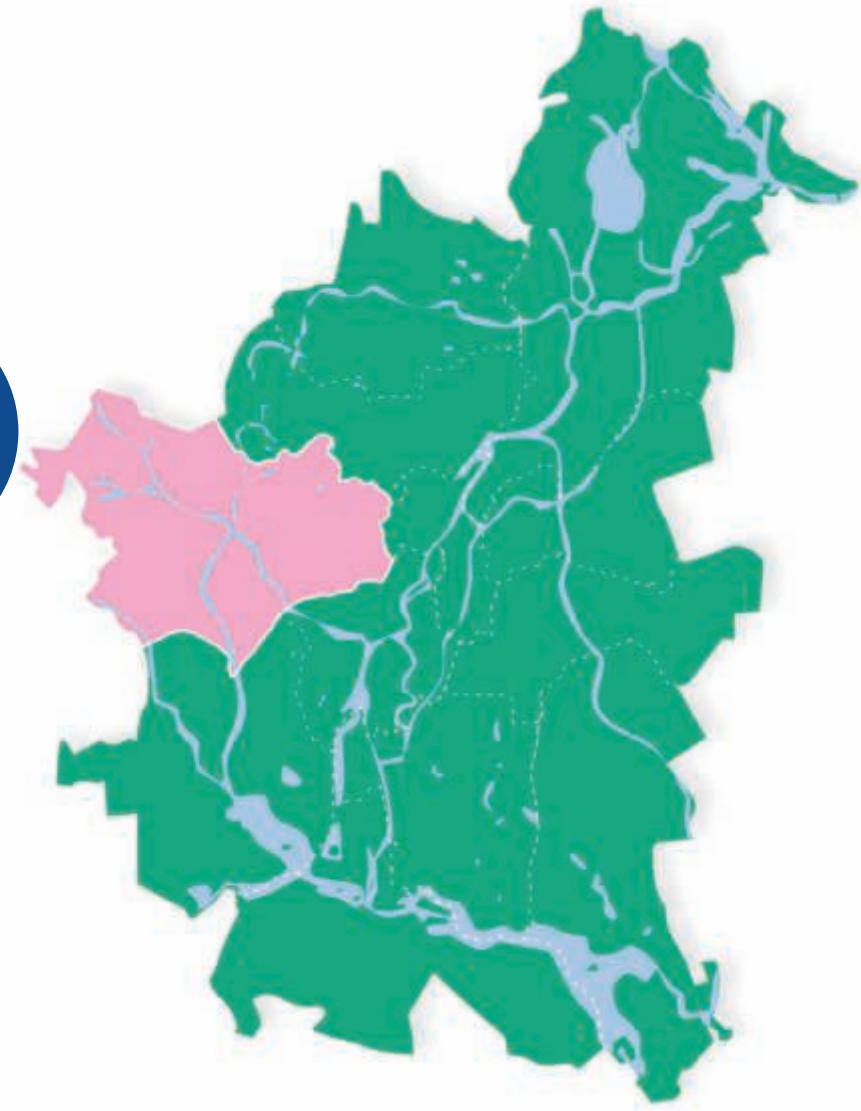
1. Sellheimbrücke, in Planung;
2. Blankenburger Laakebrücke, in Planung;
3. Bahnhofstraßenbrücke, in Planung;
4. Pankebrücke I, offen (3);
5. Pankebrücke II, offen (3);
6. Östl. Bucher-Straßenbrücke, in Planung;
7. Schönfließer Brücke, in Planung;
8. Schönhauser Allee Brücke, in Planung;
9. Schönhauser Allee Brücke, NW, in Planung;
10. Schönhauser Allee Brücke, südl., in Planung;
11. Pappelalleebrücke, offen (1);
12. Dunckerbrücke, in Planung;
13. Kniprodestraßenbrücke, nordwestl., offen (1);
14. Kniprodestraßenbrücke, südöstl., offen (1);
15. Landsberger-Allee-Brücke, offen (2);
16. Landsberger-Allee-Brücke, nördl., offen (2);
17. Landsberger-Allee-Brücke, südl., offen (2);
18. Darßer Brücke, offen (3);



ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Pankow

28



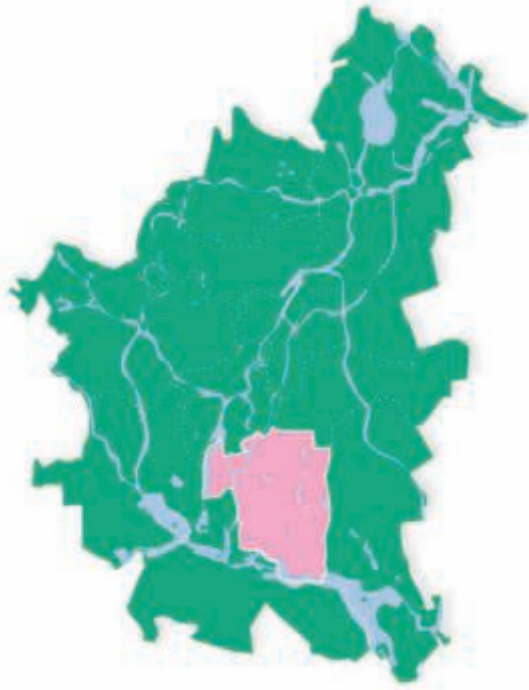
19. Lindenberger-Weg-Brücke, offen (3);
20. Ossietzkybrücke, in Planung;
21. Schloßparkbrücke, offen (3);
22. Schloßparkbrücke III, im Bau;
23. Westlicher Parksteg, offen (3);
24. Östlicher Parksteg, offen (3);
25. VZB Berliner Straße, offen (1);
26. VZB Danziger Straße 164, offen (1);
27. VZB Danziger Straße 197, offen (1);
28. VZB Berliner Straße 74, offen (1);



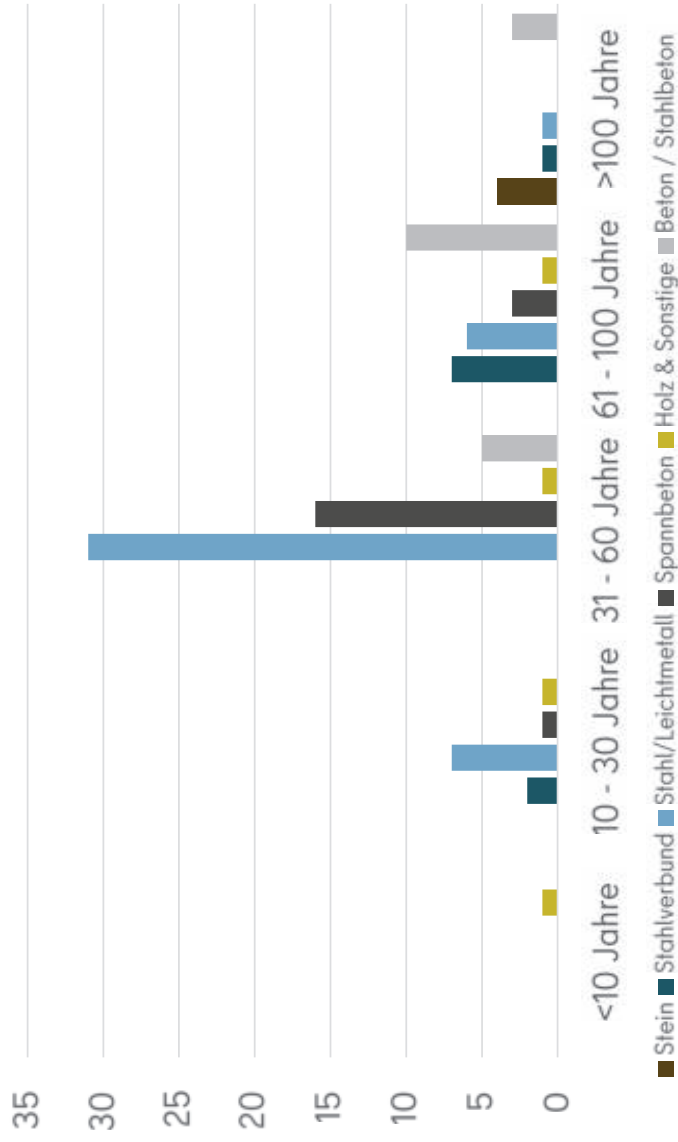
GESAMTANZAHL DER BRÜCKEN IM BEZIRK

101

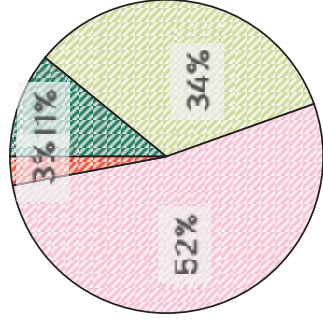
Charlottenburg-Wilmersdorf



Altersstruktur / Baustoffverteilung



Zustandsnoten



≤ 1,9
 2,0 - 2,4
 2,5 - 2,9
 ≥ 3,0

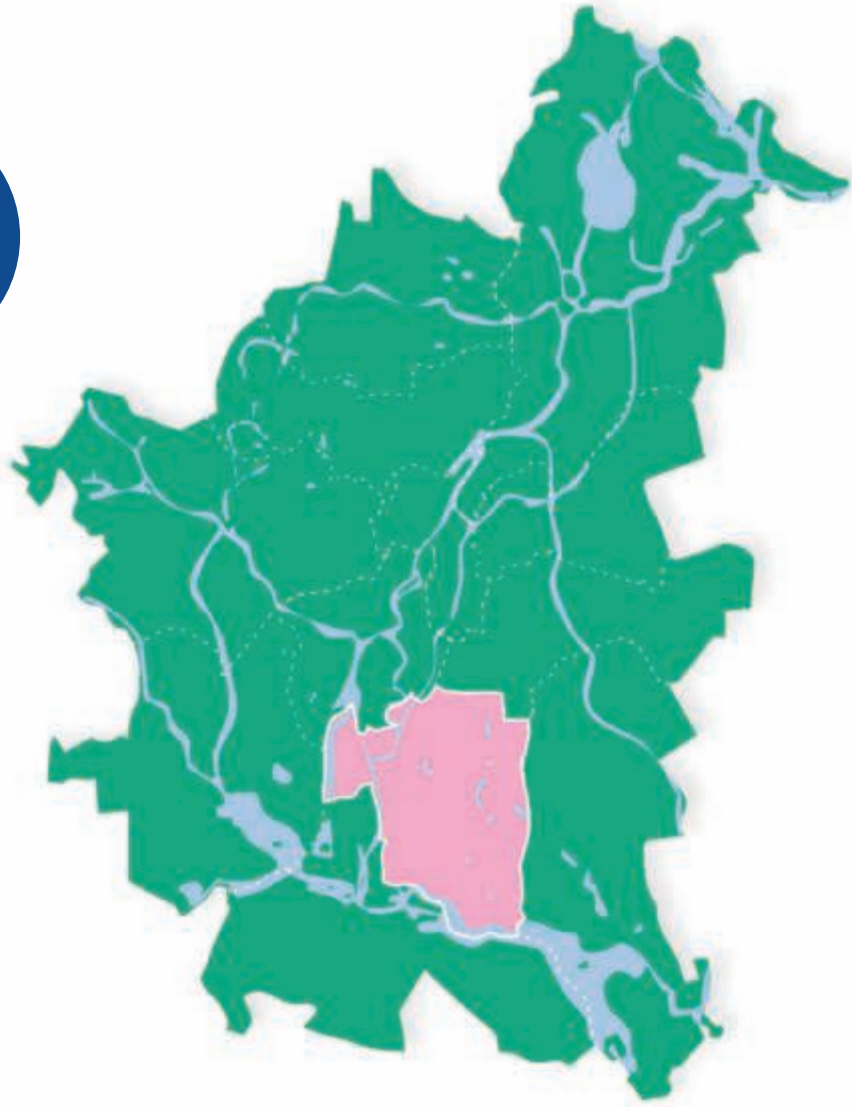


Stand 06/2025

ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Charlottenburg-Wilmersdorf

10



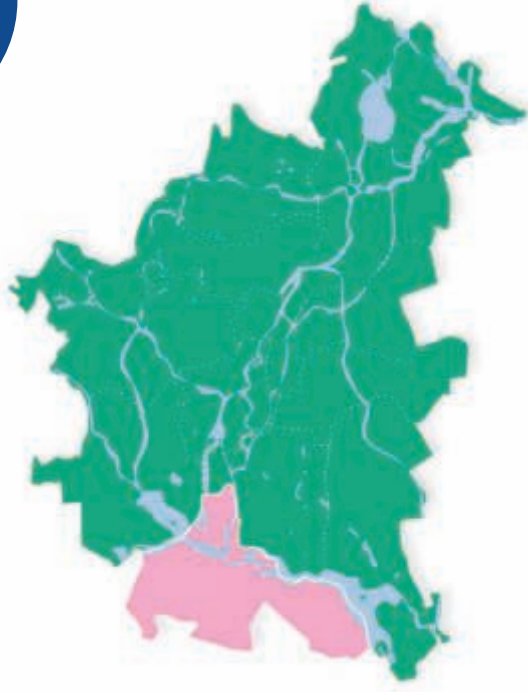
1. Röntgenbrücke, offen (2);
2. Caprivibrücke, offen (1);
3. Schlossbrücke, in Planung;
4. Schlossbrückensteg, in Planung;
5. Nördl. Holzbrücke Ruhwaldpark, offen (3);
6. Brücke Parkhaus ICC – Halenseestr. West, offen (3);
7. Halenseestraßenbrücke, West, offen (2);
8. Halenseestraßenbrücke, Ost, offen (2);
9. Kurfürstendammbücke, offen (3);
10. Brücke Lietzensee-Durchlass, offen (3);



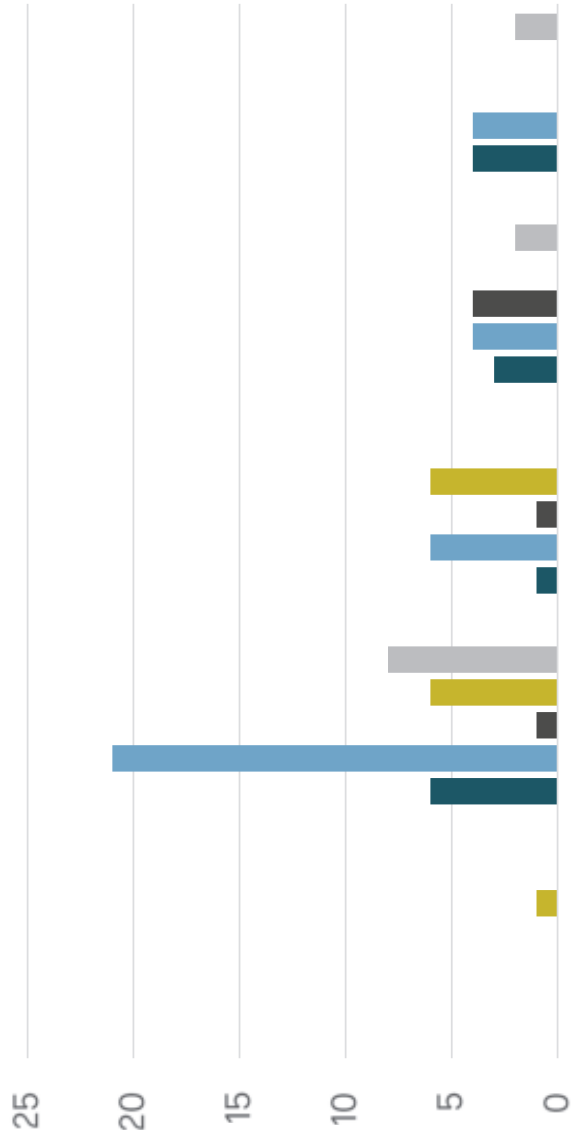
GESAMTANZAHL DER BRÜCKEN IM BEZIRK

Spandau

80



Altersstruktur / Baustoffverteilung



Zustandsnoten

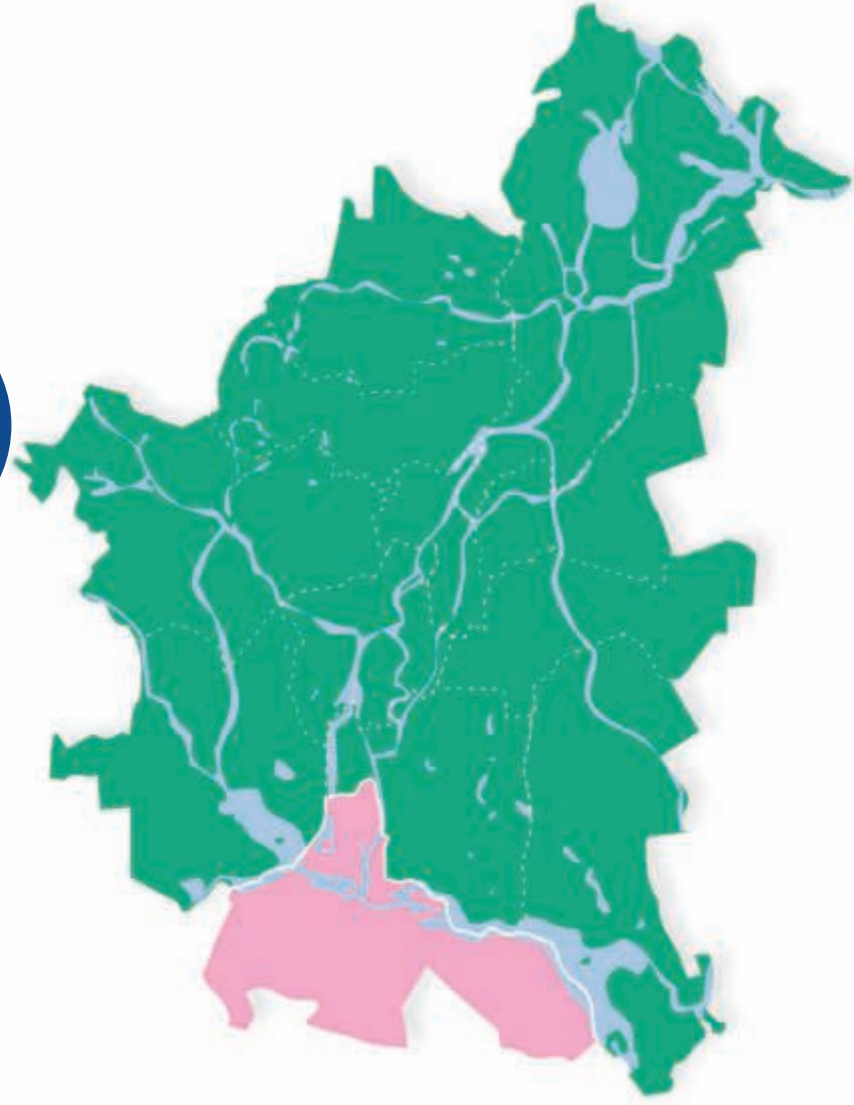


≤ 1,9
 2,0 - 2,4
 2,5 - 2,9
 ≥ 3,0

ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Spandau

13



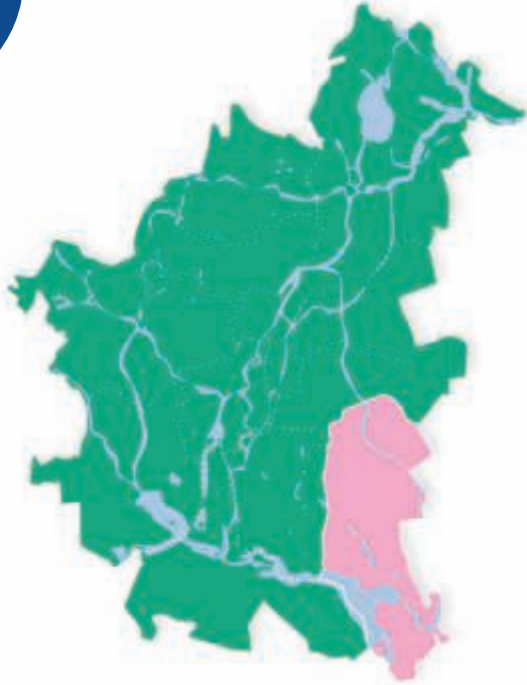
1. Spektegrabensteg, im Bau;
2. FGB über die Stieglakegraben, offen (2);
3. Carl-Schurz-Brücke, offen (3);
4. Schulenburgbrücke, in Planung;
5. Schulenburgbrücke, 1.Vorlandbrücke, in Planung;
6. Schulenburgbrücke, 2.Vorlandbrücke; in Planung;
7. Rohrdammbrücke - Ost, offen (3);
8. Rohrdammbrücke - West, offen (3);
9. Dischingerbrücke Nord, offen (1);
10. Charlottenbrücke, westl. Uferbrücke, offen (2);
11. Charlottenbrücke, Havelquerung, offen (2);
12. Charlottenbrücke, östliche Uferbrücke, offen (2);
13. FGB über den Eisengraben, offen (1);



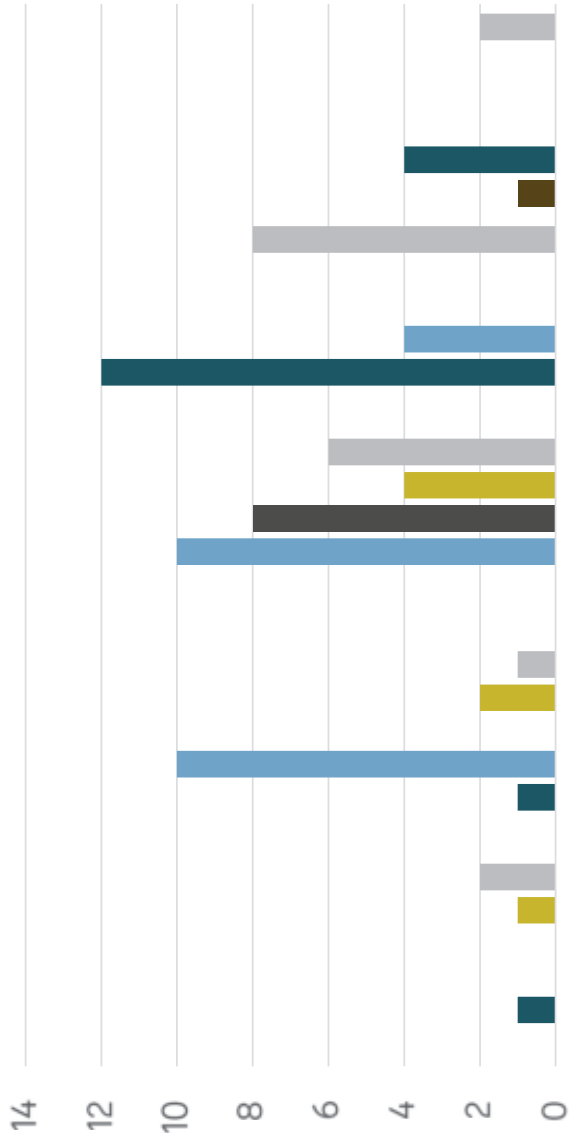
GESAMTANZAHL DER BRÜCKEN IM BEZIRK

77

Steglitz-Zehlendorf

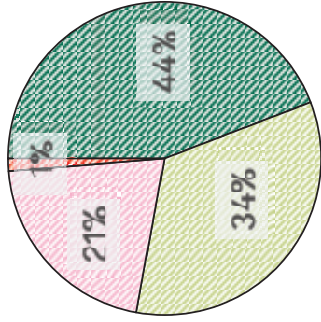


Altersstruktur / Baustoffverteilung



■ Stein
 ■ Stahlverbund
 ■ Stahl/Leichtmetall
 ■ Spannbeton
 ■ Holz & Sonstige
 ■ Beton / Stahlbeton

Zustandsnoten

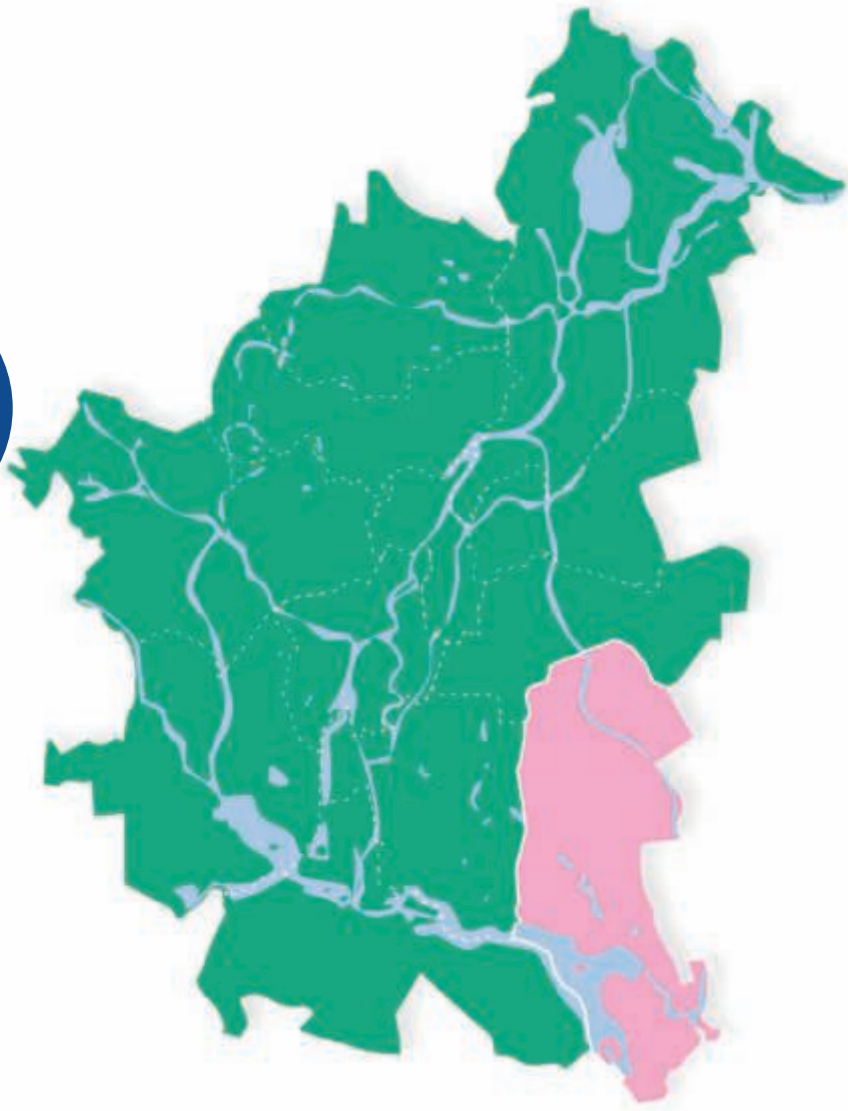


■ ≤ 1,9
 ■ 2,0 - 2,4
 ■ 2,5 - 2,9
 ■ ≥ 3,0

ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Steglitz-Zehlendorf

4



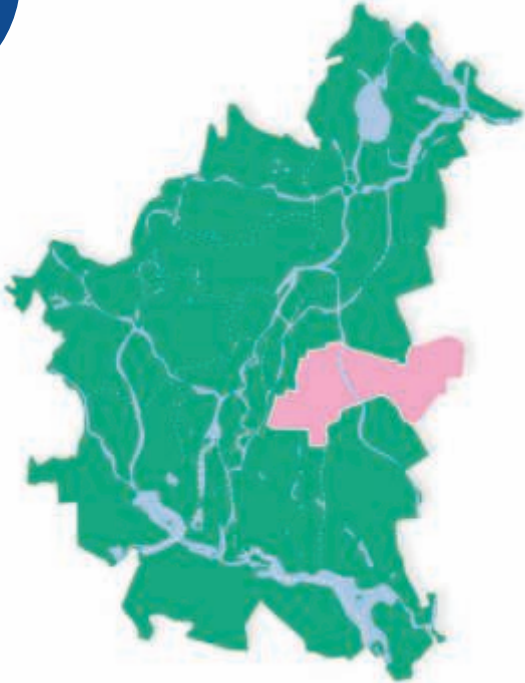
1. Brücke über den Erlenbruch, offen (1);
2. Thielalleebrücke, offen (2);
3. Joachim-Tiburcius-Brücke, NW, offen (3);
4. Teufelsbrücke, offen (2);



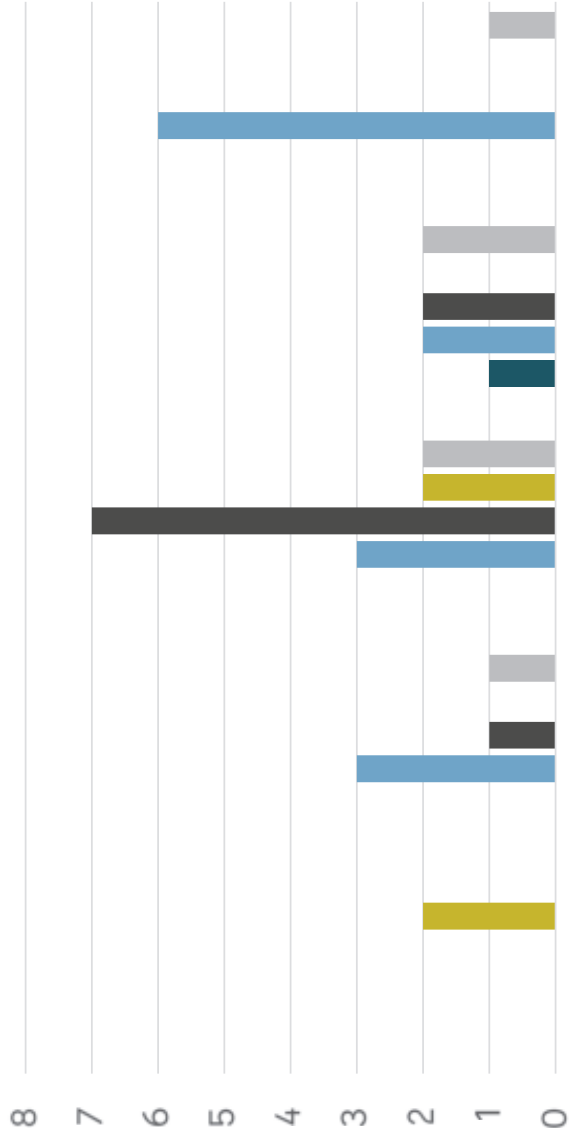
GESAMTANZAHL DER BRÜCKEN IM BEZIRK

35

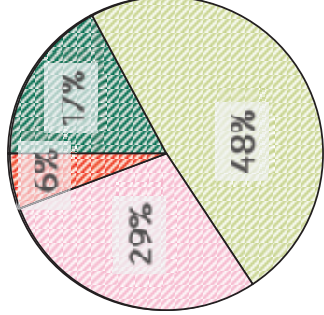
Tempelhof-Schöneberg



Altersstruktur / Baustoffverteilung



Zustandsnoten



1,9
 2,0 - 2,4
 2,5 - 2,9
 ≥ 3,0



Stand 06/2025

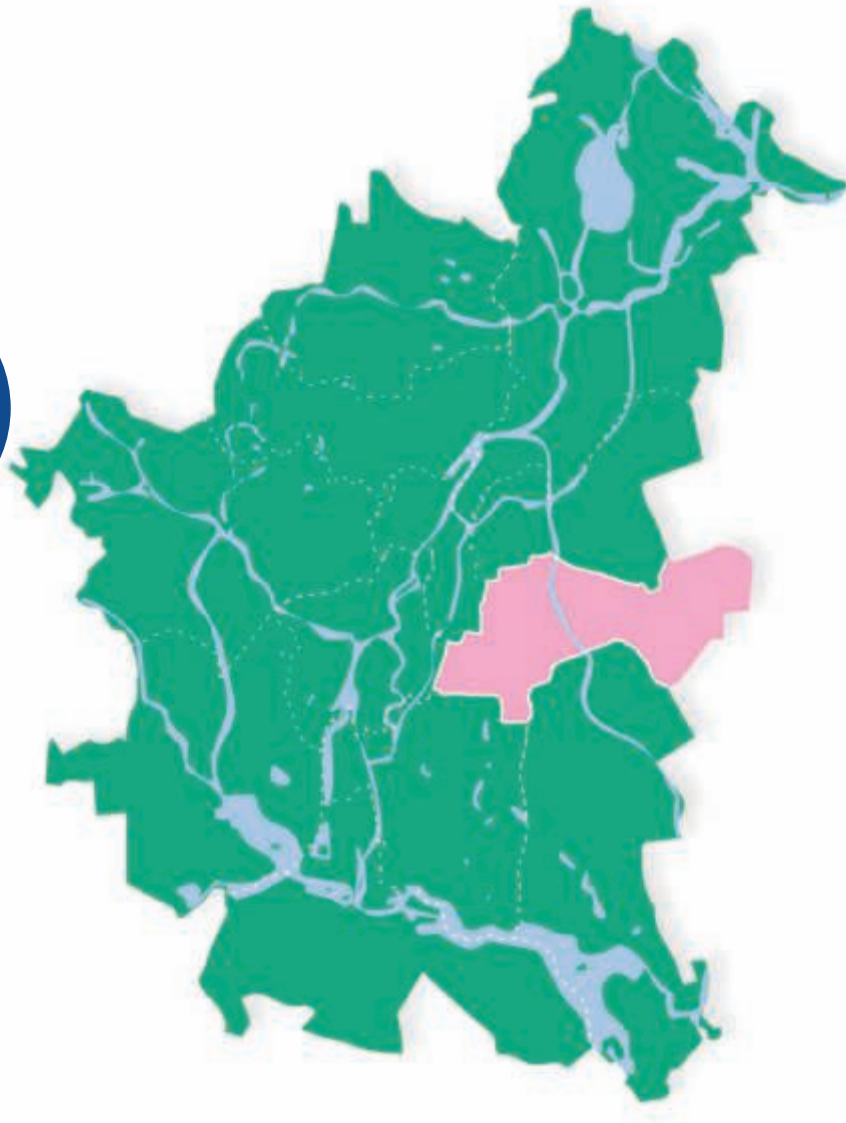
BERLIN



ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Tempelhof-Schöneberg

4



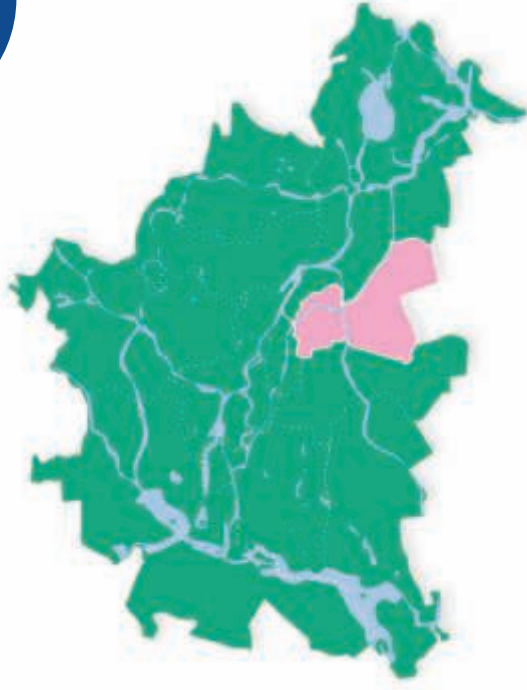
1. FGB Priesterweg, offen (3);
2. Stubenrauchbrücke, offen (3);
3. FGB über den Königsgraben, in Planung;
4. FGB über den Poleigraben, offen (2);



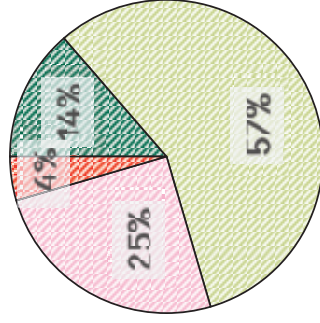
GESAMTANZAHL DER BRÜCKEN IM BEZIRK

Neukölln

44

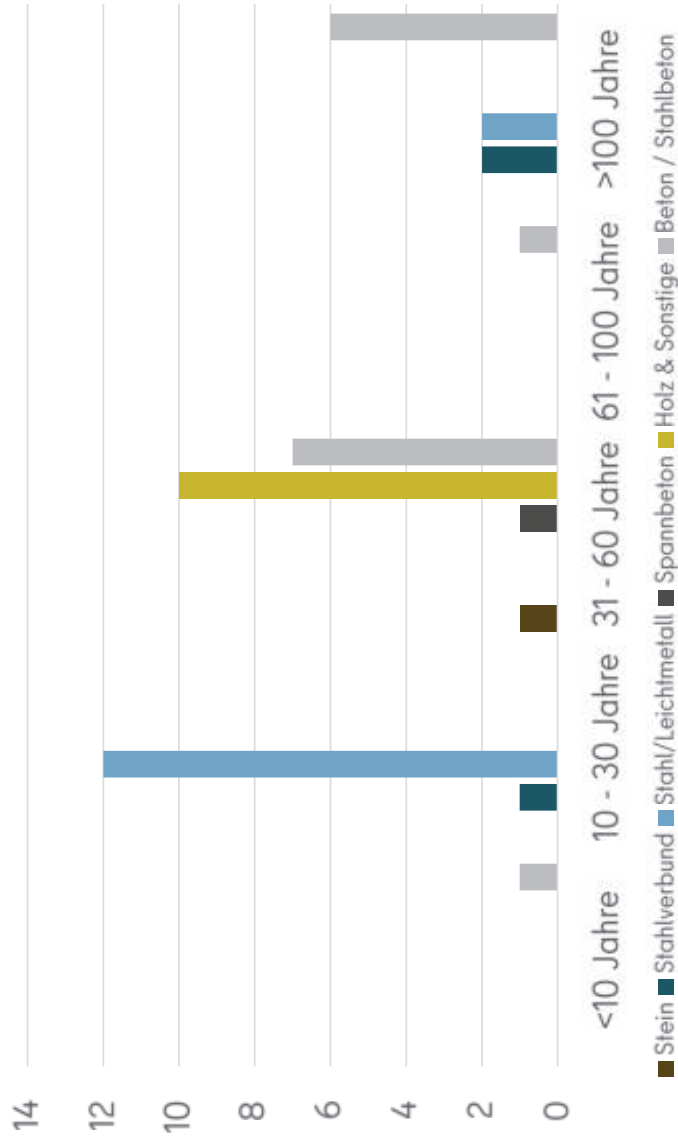


Zustandsnoten



2,0 - 2,4
 2,5 - 2,9
 1,9
 ≥ 3,0

Altersstruktur / Baustoffverteilung



Stein
 Stahlverbund
 Stahl/Leichtmetall
 Holz & Sonstige
 Spannbeton
 Beton / Stahlbeton

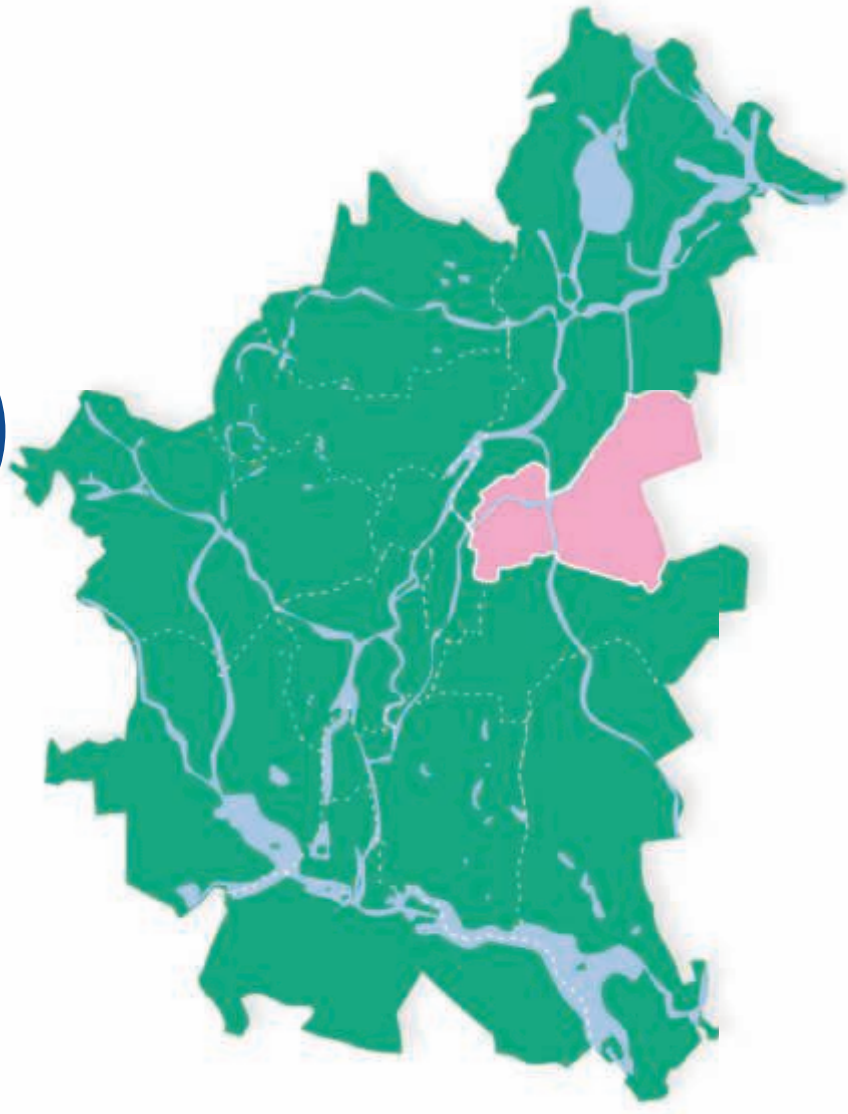


Stand 06/2025

ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Neukölln

1



1. Grenzalleebrücke, offen (2);

Stand 06/2025

Senatsverwaltung
für Planung, Umwelt,
Klimaschutz und Gesundheit

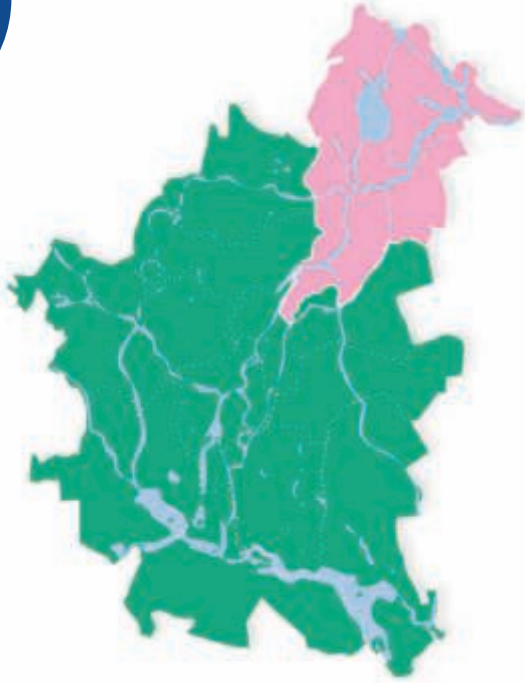
BERLIN



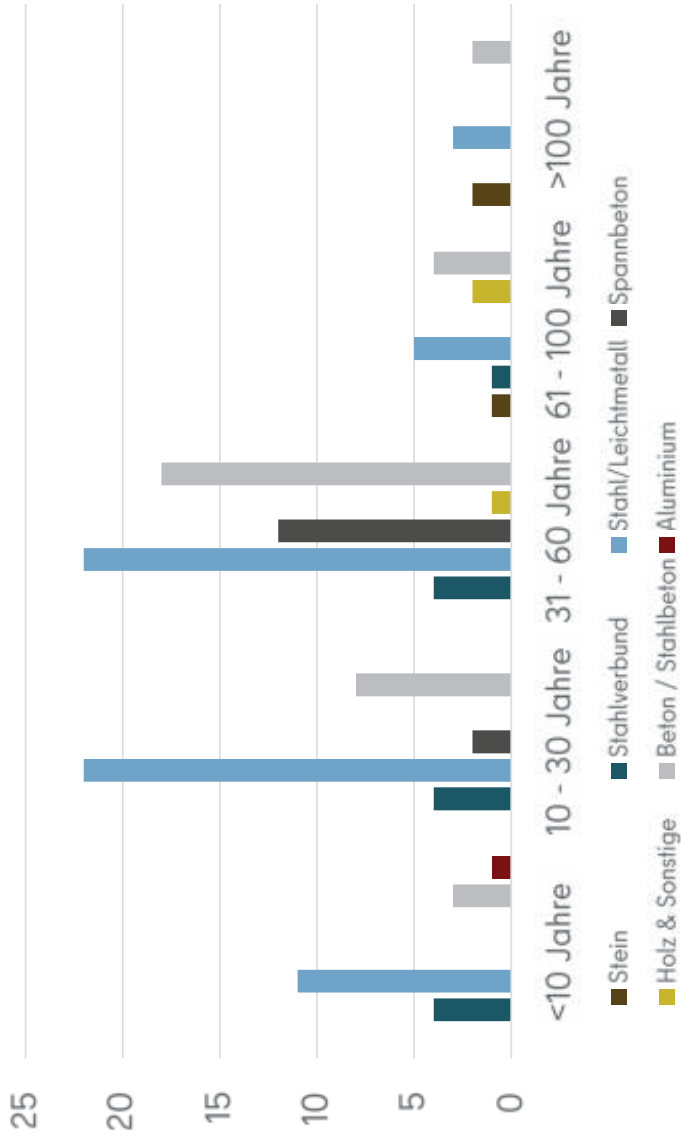
GESAMTANZAHL DER BRÜCKEN IM BEZIRK

Treptow-Köpenick

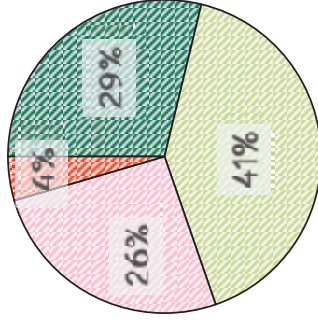
132



Altersstruktur / Baustoffverteilung



Zustandsnoten

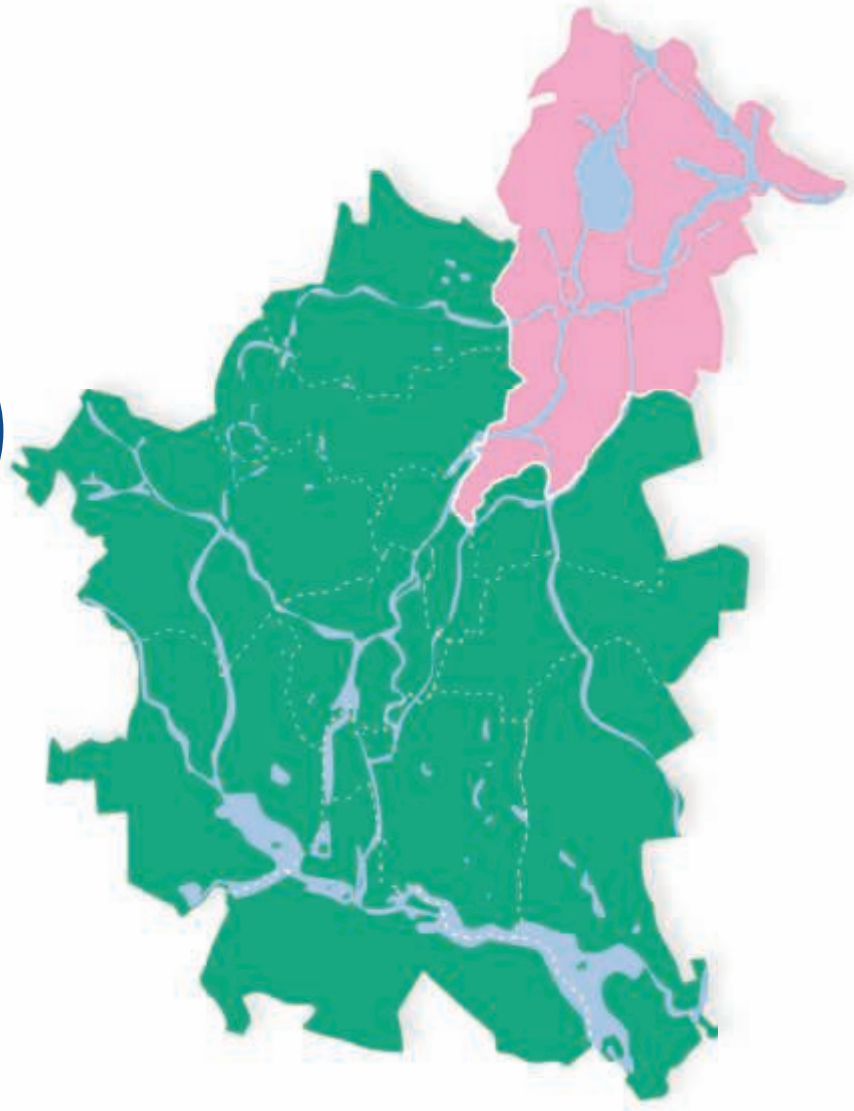


≤ 1,9
 2,0 - 2,4
 2,5 - 2,9
 ≥ 3,0

ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Treptow-Köpenick

20



1. Teltowkanalbrücke, offen (1);
2. Nördl. Germanenstraßenbrücke, offen (2);
3. FGB Rebenweg, offen (1);
4. Brigittensteg, offen (2);
5. Brigittenbrücke, offen (2);
6. Brücke am Bahndamm, in Planung;
7. Pyramidenbrücke, im Bau;
8. Nördl. Freiarmbrücke, offen (2);
9. Dammbücke, offen (3);
10. Lange Brücke, in Planung;
11. VZB Grünauer Straße, offen (2);
12. Köpenicker-Allee-Brücke, in Planung;
13. VZB Puschkinallee, offen (1);
14. Waldstraßenbrücke, offen (3);
15. Brücke Am Neuen Krug, offen (3);
16. Südl. Rialtoringbrücke, offen (3);
17. Nördl. Rialtoringbrücke, offen (3);
18. VZB Eisenstraße, offen (2);
19. Fahlenbergbrücke, offen (3);
20. Gosener Brücke, offen (3);

Stand 06/2025

Senatsverwaltung
für Statistik, Umwelt,
Energie und Klimaschutz

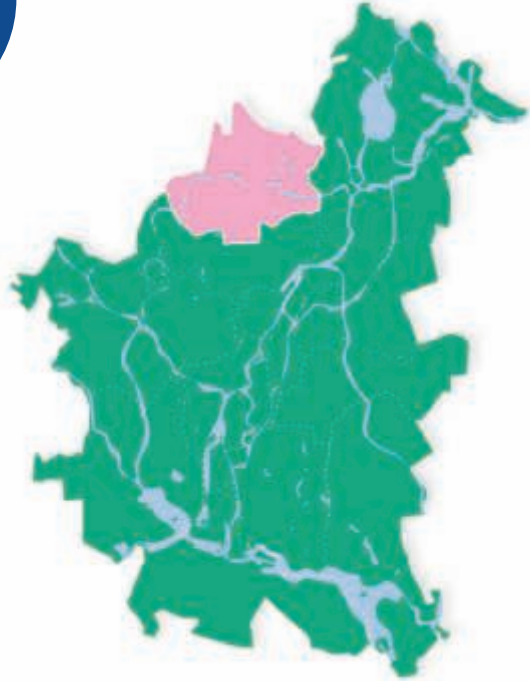
BERLIN



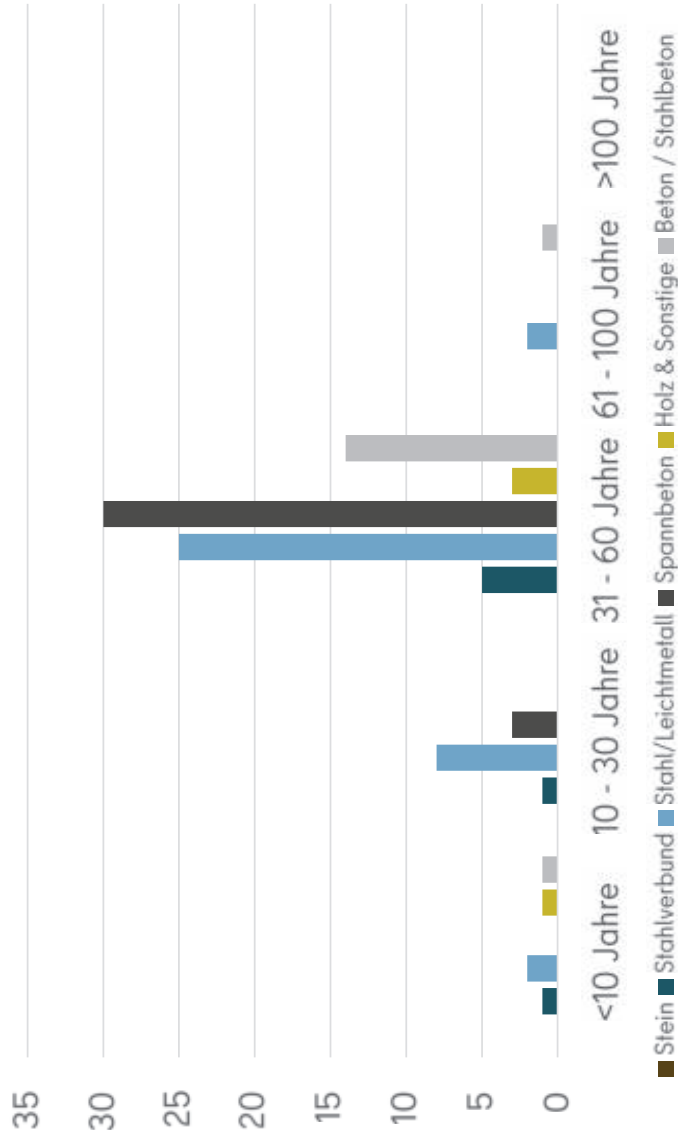
GESAMTANZAHL DER BRÜCKEN IM BEZIRK

Marzahn-Hellersdorf

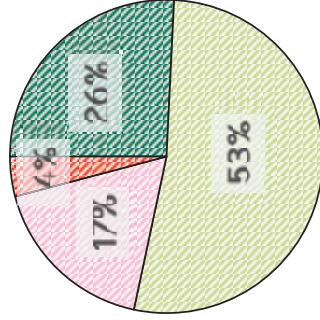
97



Altersstruktur / Baustoffverteilung



Zustandsnoten

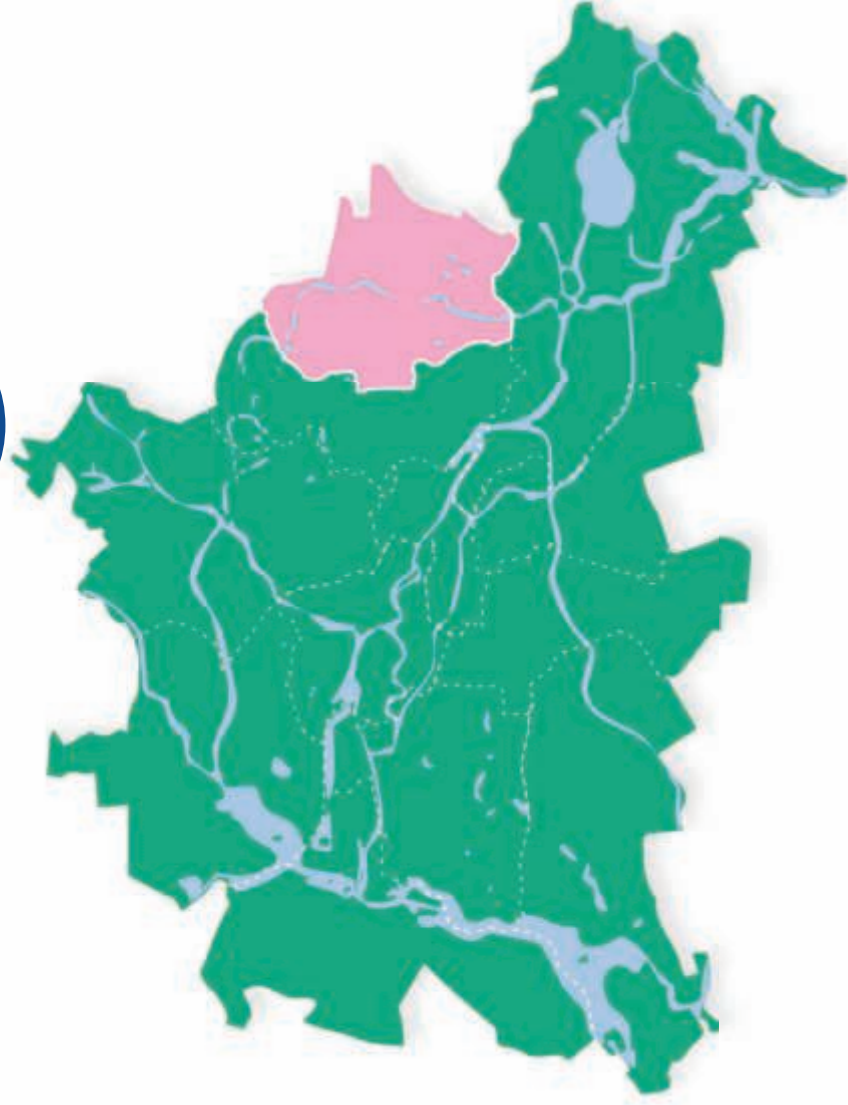


≤ 1,9
 2,0 - 2,4
 2,5 - 2,9
 ≥ 3,0

ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Marzahn-Hellersdorf

48



1. Marzahner Brücke, BW 16, im Bau;
2. Marzahner Brücke, BW 13, N, im Bau;
3. Marzahner Brücke, BW 13, S, im Bau;
4. Marzahner Brücke, BW 9, N, im Bau;
5. Marzahner Brücke, BW 9, S, im Bau;
6. Marzahner Brücke, BW 8, im Bau;
7. Brücke Allee d. Kosmonauten, BW 5a, in Planung;
8. Brücke Allee d. Kosmonauten, BW 5c, in Planung;
9. Brücke Allee d. Kosmonauten, BW 6a, in Planung;
10. Brücke Allee d. Kosmonauten, BW 6c, in Planung;
11. Brücke Allee d. Kosmonauten, BW 7c, in Planung;
12. Brücke Allee d. Kosmonauten, BW 7a, in Planung;
13. Südl. Nikolai-E.-Bersarin-Brücke, offen (2);
14. Cecilienstraßenbrücke, nördl., offen (2);
15. Cecilienstraßenbrücke, offen (2);
16. Cecilienstraßenbrücke, südl., (2);
17. Grottkauer Brücke, offen (3);
18. FGB Kastanienallee, offen (3);
19. Stendaler Brücke West, offen (3);

Stand 06/2025

Senatsverwaltung
für Planung, Umwelt,
Energie und Jenseits

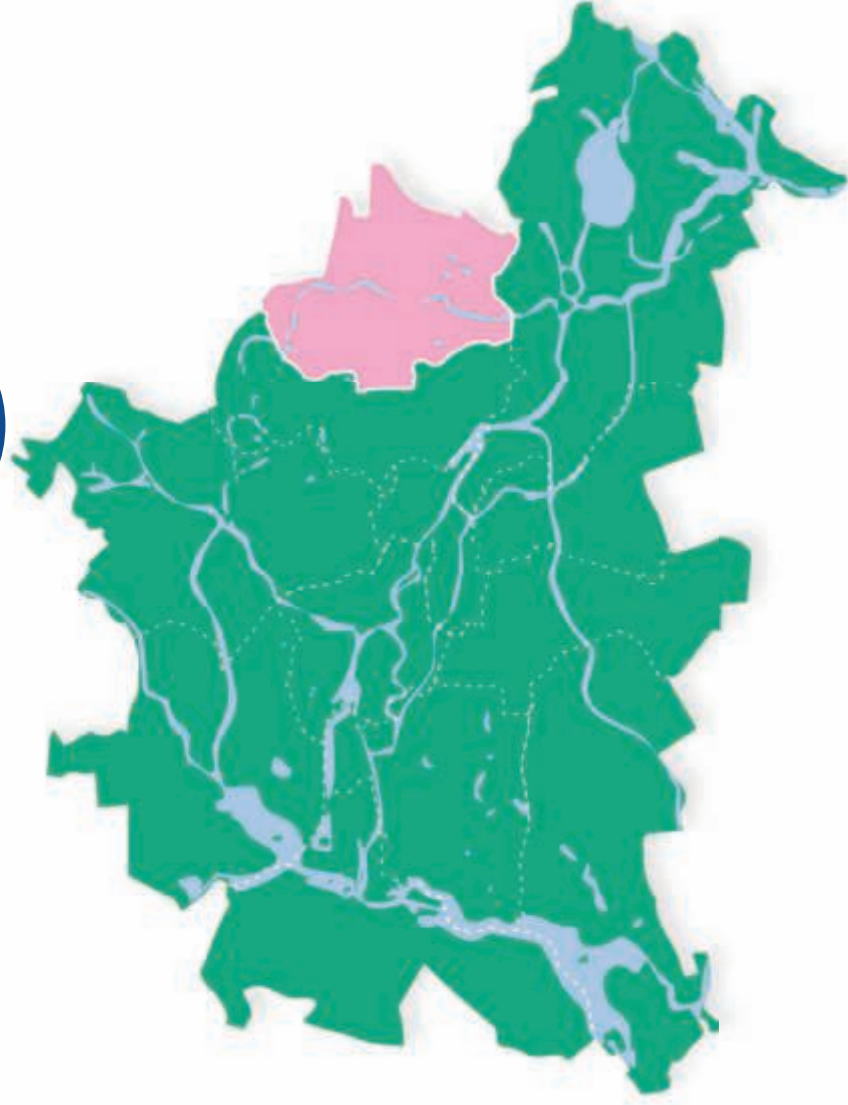
BERLIN



ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Marzahn-Hellersdorf

48



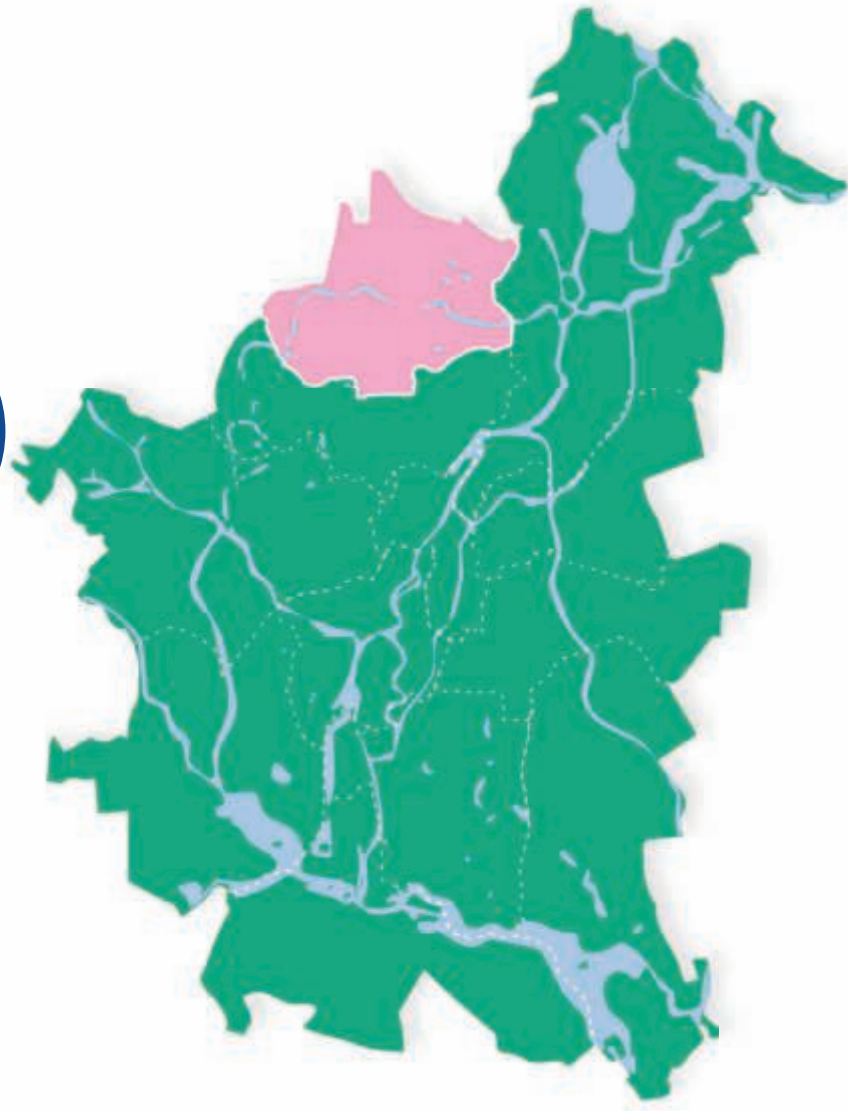
20. Pyramidenringbrücke, offen (3);
21. Bürknersfelder Straßenbrücke, offen (3);
22. Märkische-Allee-Brücke, BW 1, Übb 1, in Planung;
23. Märkische-Allee-Brücke, BW 1, Übb 2, in Planung;
24. Märkische-Allee-Brücke, BW 2, Übb 1, offen (2);
25. Märkische-Allee-Brücke, BW 2, Übb 2, offen (2);
26. Märkische-Allee-Brücke, BW 3, Übb 1, offen (2);
27. Märkische-Allee-Brücke, BW 3, Übb 2, offen (2);
28. Märkische-Allee-Brücke, BW 4, Übb 1, offen (2);
29. Märkische-Allee-Brücke, BW 4, Übb 2, offen (2);
30. FGB Grabensprung, offen (3);
31. Frankfurter Brücke, offen (3);
32. Wasserwegbrücke, offen (2);
33. Cecilienbrücke, offen (3);
34. Östl. Hellersdorfer Brücke, in Planung;
35. Hellersdorfer Brücke, in Planung;
36. Bitterfelder Brücke, südl., offen (1);
37. Köthener Brücke, offen (3);



ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Marzahn-Hellersdorf

48



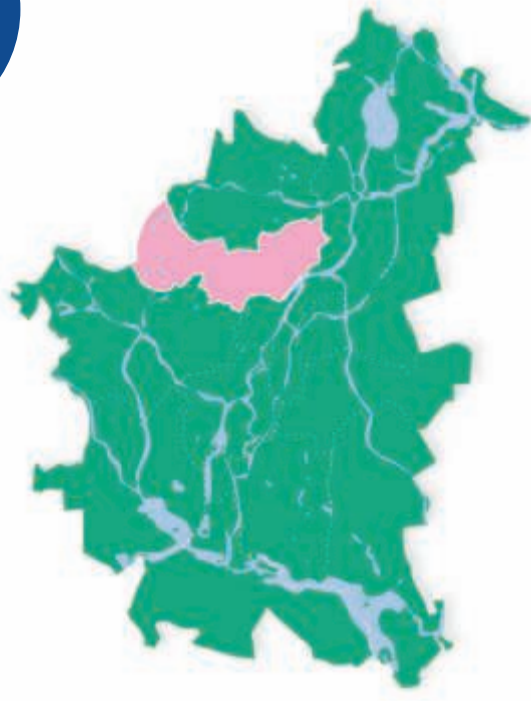
- 38. Wuhletalbrücke, Üb 1, im Bau;
- 39. Wuhletalbrücke, Üb 2, im Bau;
- 40. Nördl. Blumberger-Damm-Brücke, offen (3);
- 41. Süd. Blumberger-Damm-Brücke, östl., im Bau;
- 42. Süd. Blumberger-Damm-Brücke, westl., im Bau;
- 43. Honsfelder Brücke, offen (3);
- 44. Louis-Lewin-Brücke, offen (3);
- 45. Stendaler Brücke Ost, offen (3);
- 46. Mosbacher Brücke, offen (3);
- 47. VZB Straße 13, offen (1);
- 48. VZB Landsberger Allee, offen (1);



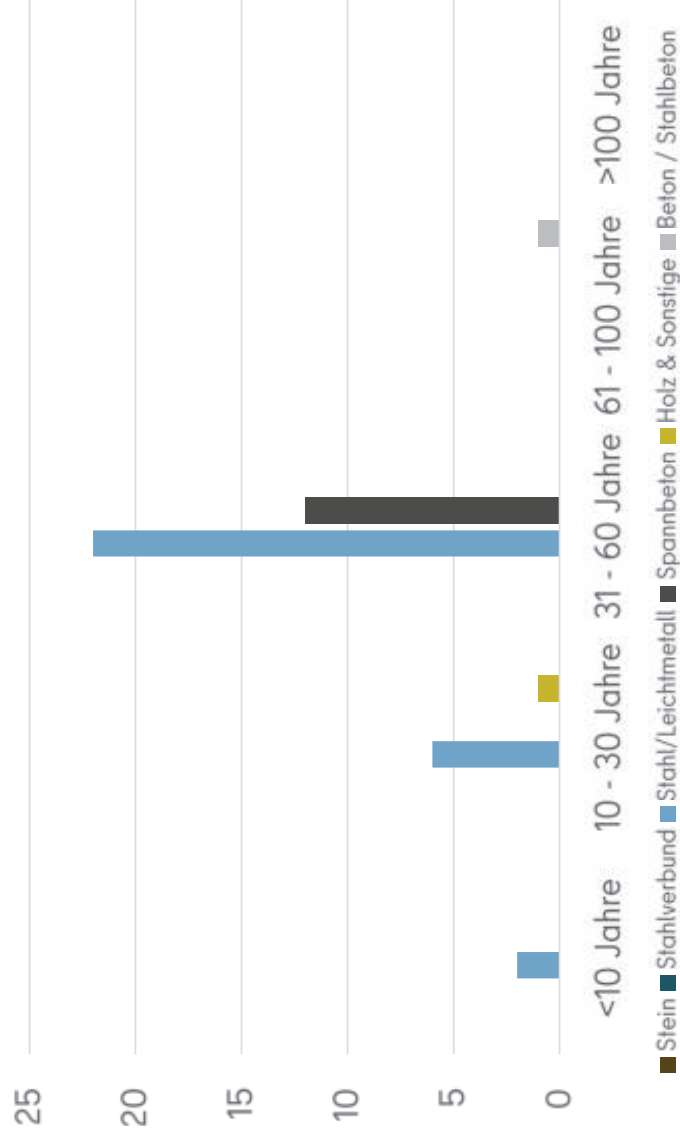
GESAMTANZAHL DER BRÜCKEN IM BEZIRK

Lichtenberg

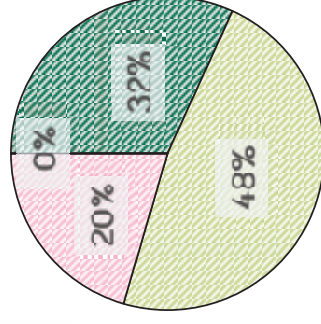
44



Altersstruktur / Baustoffverteilung



Zustandsnoten



█ ≤ 1,9 █ 2,0 - 2,4 █ 2,5 - 2,9 █ ≥ 3,0

ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Lichtenberg

12

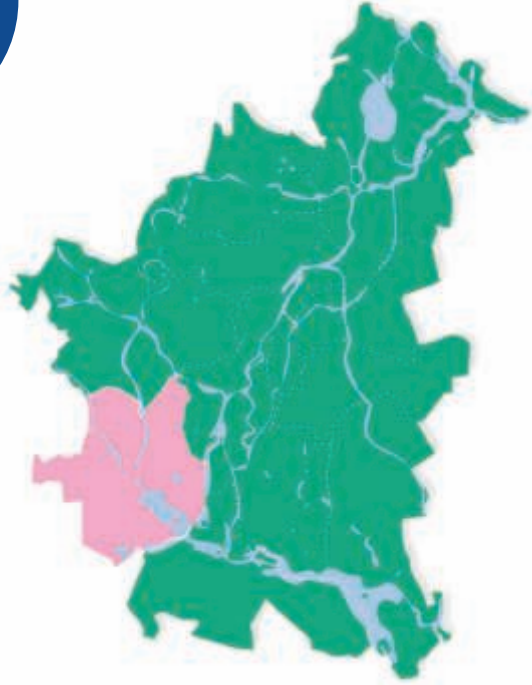


1. Seebrücke, offen (3);
2. Nördl. Falkenberger Brücke, offen (3);
3. Südl. Falkenberger Brücke, offen (3);
4. Hohenschönhauser Rhinstraßenbrücke, offen (3);
5. Gehrenseebrücke, in Planung;
6. Skandinavische Brücke, S, offen (3);
7. Skandinavische Brücke, N, offen (3);
8. FGB Alt-Friedrichsfelde, offen (3);
9. Gensinger Brücke, offen (3);
10. Nördl. Grenzgrabenbrücke, offen (3);
11. VZB Am Tierpark, offen (2);
12. VZB Rhinstraße, offen (2);

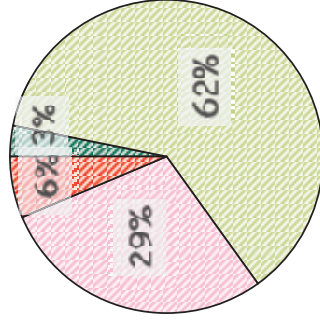
GESAMTANZAHL DER BRÜCKEN IM BEZIRK

Reinickendorf

63

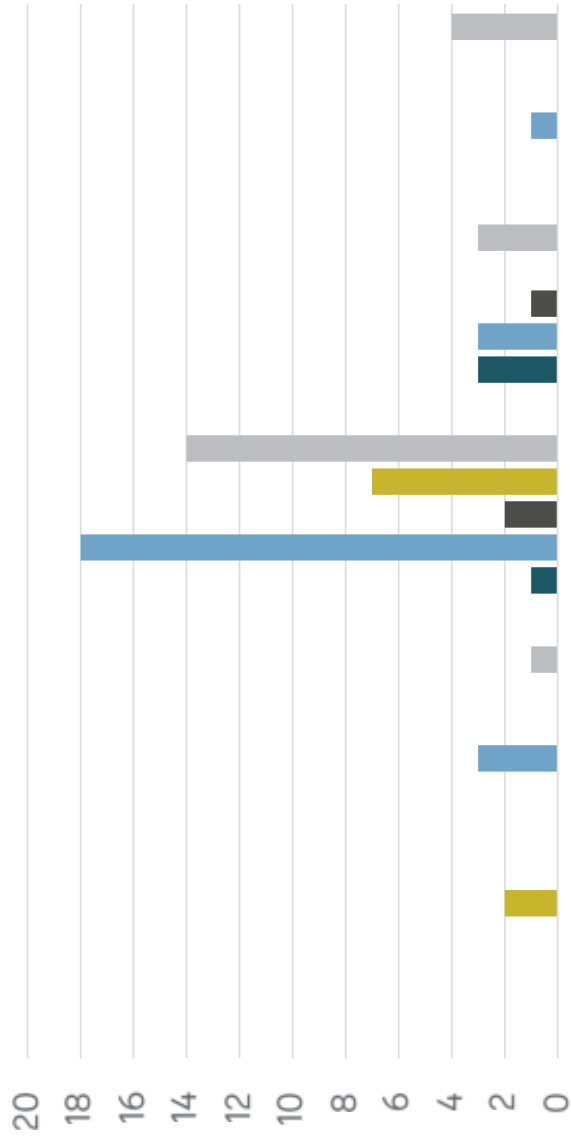


Zustandsnoten



2,0 - 2,4
 2,5 - 2,9
 ≥ 3,0
 ≤ 1,9

Altersstruktur / Baustoffverteilung



Stein
 Stahlverbund
 Stahl/Leichtmetall
 Spannbeton
 Holz & Sonstige
 Beton / Stahlbeton

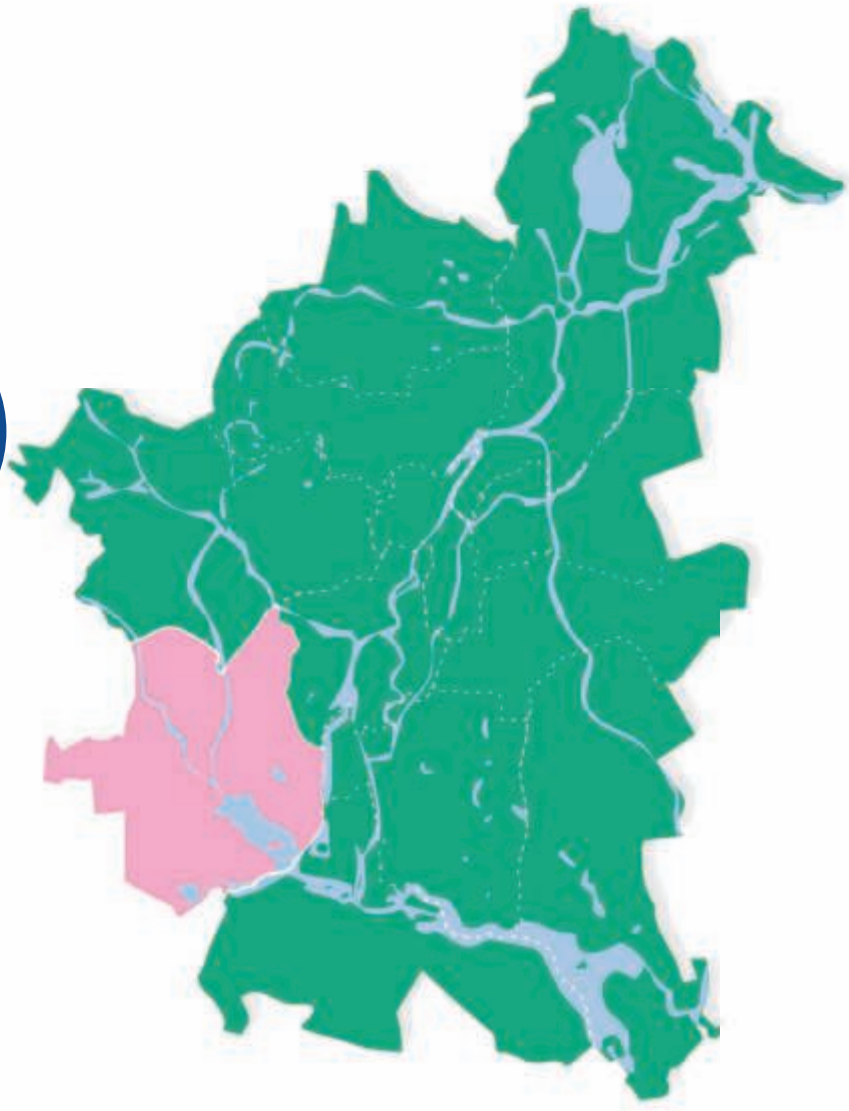


Stand 06/2025

ÜBERSICHT DER ERFORDERLICHEN BRÜCKENBAUPROJEKTE 2025 BIS 2040

Reinickendorf

5



1. Brücke über den Fasaneriegraben, offen (3);
2. FGB am Welzower Steig, offen (3);
3. FGB über den Klötzgraben, offen (3);
4. Borsigdammbücke, offen (2);
5. VZB Kurt-Schumacher-Damm, offen (2);

Stand 06/2025

Senatsverwaltung
für Planung, Umwelt,
Energie und Jalousie

BERLIN



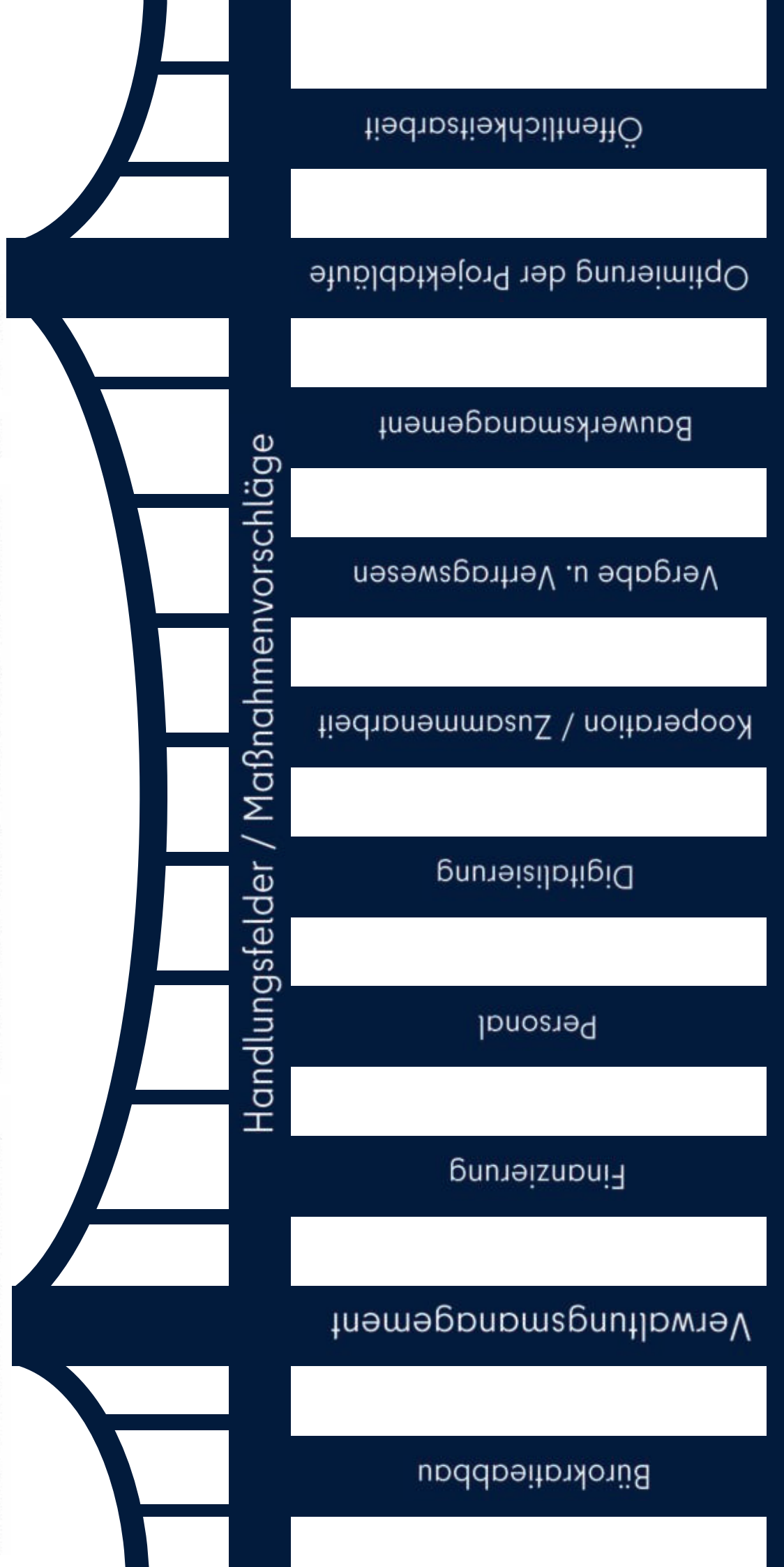
04

MASTERPLAN
BRÜCKEN

2025 BIS 2040



HANDLUNGSFELDER – MASTERPLAN BRÜCKEN 2025 BIS 2040





Maßnahmenvorschläge zum Bürokratieabbau

- Änderungen der Kostenbeteiligung durch Sondernutzer / Dritter
- Organisation bzw. Anpassung zum Präqualifikationsverfahren für Freiberufliche Leistungen im Brücken- und Ingenieurbau
- Evaluation der Vergabepattform des Landes Berlin



Maßnahmenvorschläge zum Verwaltungsmanagement

- Änderung § 24 LHO - Novellierung der Ergänzenden Ausführungsvorschrift zu den AV zu § 24 LHO
- Bauzeitliche Flächeninanspruchnahme mit gesamtstädtischer Bedeutung
- Genehmigungskonzentration und Genehmigungsfiktion bei Ersatzneubauten
- Neuordnung der Aufgaben der Fachaufsicht zur Straßentwässerung
- Neuordnung der Aufgaben der Ingenieurgeodäsie
- Innovationsscout, Austausch Landes- / Bundesebene
- Anpassung der Abrechnungsgrundlage bei Kreuzungsbauwerken
- Evaluation der Arbeitsanweisung Bau (ABau) im Brücken-/Ingenieurbau



Maßnahmenvorschläge zur Finanzierung

- Bereitstellung von zusätzlichen Finanzmitteln aus dem Sondervermögen des Bundes
- Aufnahme weiterer Brückenbaumaßnahmen in die Investitionsplanung des Landes Berlin
- Überprüfung einer alternativen Finanzierung im Rahmen der kameralistischen Haushaltsgrundsätze
- Verstetigung der Finanzmittel zur Brückenunterhaltung
- Reduzierung der Finanzierungsvorschriften
- Fortsetzung und Sicherstellung von Förderprogrammen Bund / EU



Maßnahmenvorschläge zum Personal

- Zusätzliche Personalmittel zur Entfristung von Beschäftigungspositionen und zum Stellenaufbau
- Fortsetzung und Stärkung der Möglichkeiten zum Dualen Studium Bauingenieurwesen
- Qualifizierungsoffensive von Bauingenieuren und Technikern
- Stärkung der Arbeitgebermarke Berlin und Ausschöpfung TV-L



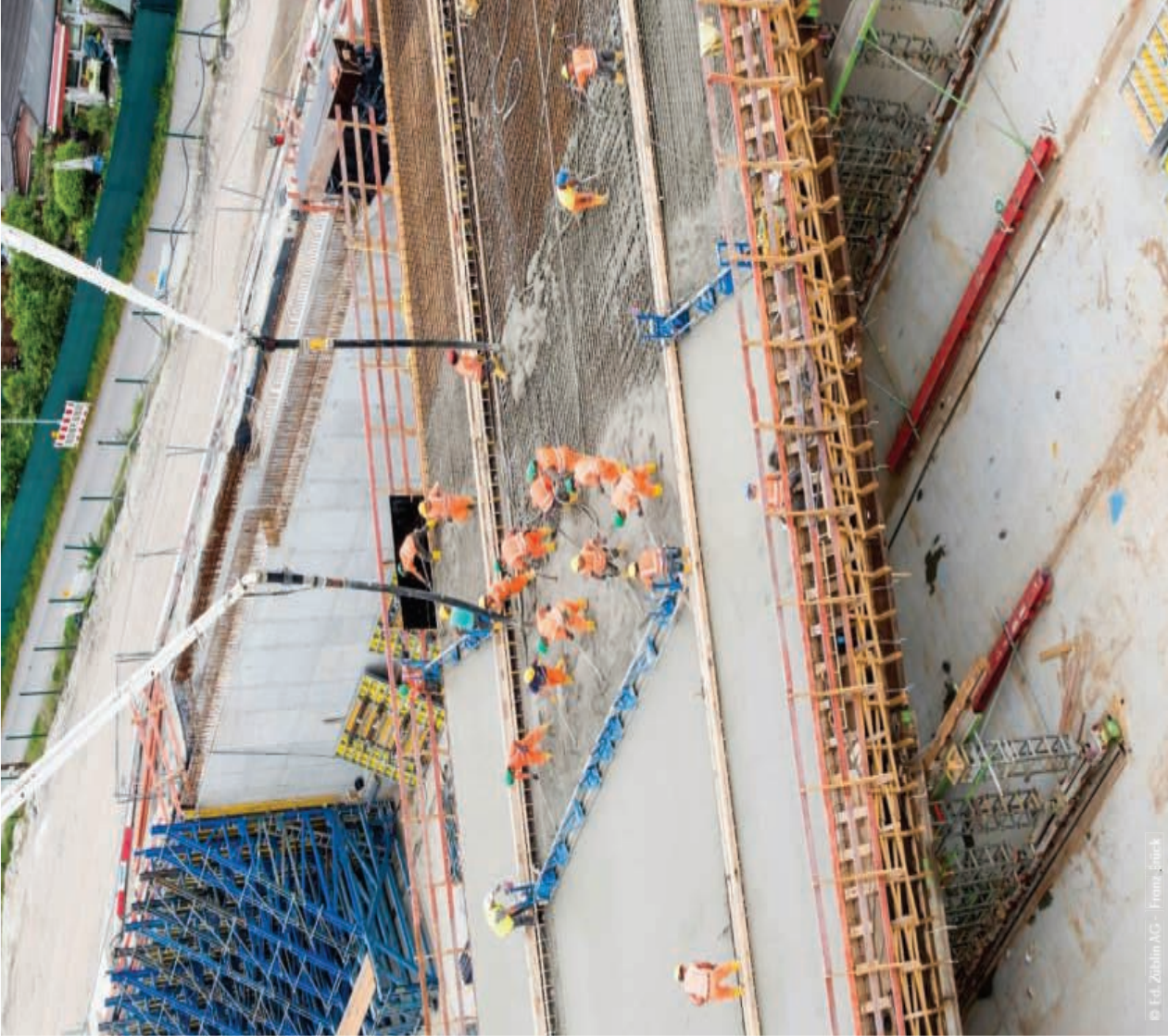
Maßnahmenvorschläge zur Digitalisierung

- Evaluation der Prozessabläufe der E-Akte
- Einführung eines digitalen Planlauf- und Planprüfungssystem
- Einführung einer E-Signatur/E-Siegel
- Building-Information-Modeling
- Projekträumen und Projektkommunikationssysteme



Maßnahmenvorschläge zur Kooperation / Zusammenarbeit

- Partnerschaftliche Planungs- und Bauprozess
- Anwendung von neuen Vertragsmodellen
- Kooperations- und Rahmenvereinbarungen mit anderen Bauherren
- Rahmenvereinbarung zur Projektdurchführung mit Versorgungsunternehmen





Maßnahmenvorschläge zum Vergabe- und Vertragswesen

- Anhebung der Wertgrenzen zur Direktbeauftragung im Tiefbau
- Anhebung der Wertgrenzen zur Freihändigen Vergabe im Tiefbau
- Anpassung des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes
- Anpassung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB)
- Neuorganisation der Zulassungs- und Abrechnungsregularien Prüferingenieur



Maßnahmenvorschläge zum Bauwerksmanagement

- Erhaltungsmanagement Ingenieurbauwerke (EMS-I)
- Lager- und Erhaltungsplätze Brückenbau
- Einsatz der Bauwerksinformationsdatenbank SIB-Bauwerke 2.0
- Prüftechnik, Prüffahrzeuge und Ausstattung zur Brückenprüfung
- Aufbau einer zentralen Bild- und Bestandsdatenbank aller Brückenbauwerke
- Duldungspflichten im Interesse der Bauwerksunterhaltung





Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Projektablaufe

- korridor- und streckenbezogene Projektstrategie
- Konzentration auf Kernaufgabe Brückenbau
- Abgrenzung zur Straßenregenerentwässerung
- Evaluation zur Ersatzbaustoffverordnung
- Anwendung von innovativen und modularer Bauverfahren
- Standardisierung von Brückenkonstruktionen und Detaillösungen
- Zentrales Verkehrs- und Baustellenmanagement mit Leitbaustellen
- Vollsperrungen für den Straßenverkehr während Ersatzneubauten
- Bonus-/Malus-Regelungen und weitere Wertungskriterien



Maßnahmenvorschläge zur Öffentlichkeitsarbeit

- Erarbeitung einer gesamthaftern Baustellen-Marke
- Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit im Brücken- und Ingenieurbau
- Maßnahmenvorschläge zur Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit
- Ingenieurpreis für Bachelor- und Masterarbeiten
- Informations- und Hinweistafeln - Brückenbauwerke





ZUSAMMENFASSUNG

- Investitionen in die Berliner Infrastruktur sind zwingend erforderlich!
- Brückenbauwerke sind wichtiger Bestandteil unserer Infrastruktur!
- Brücken prägen das Stadtbild und sind Wahrzeichen der jeweiligen Kieze, Stadtquartiere und der gesamten Stadt!
- Große Anzahl an Ersatzneubauten sind auch Chance zur Verbesserung der Bestandssituation und Anpassung an die geänderten Nutzungsanforderungen!
- Zielsetzung bildet eine sichere, leistungsfähige und nachhaltige Infrastruktur für alle Verkehrsarten!
- Berlin baut Brücken!



VIELEN DANK.

**INFORMATIONEN ZU AKTUELLEN BRÜCKENBAUVORHABEN:
[HTTPS://WWW.BERLIN.DE/SEN/UVK/MOBILITAET-UND-VERKEHR/INFRASTRUKTUR/BRUECKENBAU/](https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/infrastruktur/brueckenbau/)**



Senatsverwaltung
für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt



BERLIN



Anhang 3

3.1
Tabellarische Zusammenstellung
der geplanten Ersatzneubauten an Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040
mit bauwerksbezogenen Angaben und Zustandsbewertung

3.2
Tabellarische Zusammenstellung
der geplanten Erhaltungsmaßnahmen an Brücken für den Zeitraum
2025 bis 2040 mit bauwerksbezogenen Angaben und Zustandsbewertung

Stand: 06/2025

Anhang 3.1_Tabellarische Zusammenfassung der Bauwerksdaten zu den geplanten Ersatzneubauten 2025 bis 2040 - Stand: 06/2025

lfd. Nr.	BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Konstruktion	BJ	Baustoffklasse	ZN
1	3445022	Röntgenbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Spannbeton-Rahmentragwerk	1962	Spannbeton	2,8
2	3445024	Caprivibrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Schrägstielrahmenbrücke (2-ges.)	1956	Spannbeton	2,9
3	3445026	Schlossbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	einfeldrige Stahlbrücke	1929	Stahl/Leichtmetall	2,8
4	3445026	Schlossbrücke/Schlossbrückensteg	Charlottenburg-Wilmersdorf	Kragarmkonstr. aus Stahlträger	1962	Stahlverbund	2,3
5	3445033	Lietzensee Durchlass	Charlottenburg-Wilmersdorf	Überschüttetes Gewölbe	1904	Beton/Stahlbeton	2,4
6	3445075	Nördliche Holzbrücke im Ruhwaldpark	Charlottenburg-Wilmersdorf	Holzbrücke, mehrteiliges Sprengwerk	1964	Holz	2,6
7	3445103	Brücke zum Parkhaus ICC - Halenseestraße West	Charlottenburg-Wilmersdorf	2-feldrige Spannbetonbrücke	1976	Spannbeton	2,4
8	3445170	Halenseestraßenbrücke - West	Charlottenburg-Wilmersdorf	Plattenbalken in Spannbeton	1967	Spannbeton	2,5
9	3445171	Halenseestraßenbrücke Ost	Charlottenburg-Wilmersdorf	Spannbeton-Doppelhohlkasten	1961	Spannbeton	2,8
10	3545001	Kurfürstendammbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Stahlverbundbrücke als Durchlaufbrücke	1963	Stahlverbund	2,5
11	3446353	VZ Stralauer Allee 20m östlich Naglerstraße	Friedrichshain-Kreuzberg	Rahmenkonstruktion aus Stahl	1983	Stahl/Leichtmetall	2,8
12	3446126	Schöneberger Brücke, Gehbahn Oberstrom	Friedrichshain-Kreuzberg	Zweigelenkrahmen aus Stahlblech	1953	Beton/Stahlbeton	2,2
13	3446126	Schöneberger Brücke, Fahrbahngehölbe	Friedrichshain-Kreuzberg	Zweigelenkrahmen aus Spannbeton	1953	Spannbeton	1,1
14	3446126	Schöneberger Brücke, Gehbahn Unterstrom	Friedrichshain-Kreuzberg	Zweigelenkrahmen aus Stahlblech	1953	Beton/Stahlbeton	2,3
15	3446127	Möckernbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Zweigelenkrahmen aus Spannbeton	1952	Spannbeton	2,4
16	3446195	Eldenaer Brücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Einfeldträger (Walzträger in Beton)	1934	Stahlverbund	3,4
17	3446436	VZ Petersburger Straße	Friedrichshain-Kreuzberg	Stahlprofil	1983	Stahl/Leichtmetall	0
18	3446999	Brommybrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattform als Stahlträgern mit Klappen	1851	Stein	0
19	3546030	Mehringbrücke, östlicher Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	Rahmensystem mit aufgelösten Stützen	1968	Spannbeton	2,4
20	3546030	Mehringbrücke, westlicher Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	Rahmensystem mit aufgelösten Stützen	1968	Spannbeton	2,7
21	3546241	Elsenbrücke, nordwest	Friedrichshain-Kreuzberg	Fachwerkbrücke - 5-Feld-Durchlauf	2021	Stahl/Leichtmetall	2,3
22	3546241	Elsenbrücke, südost	Friedrichshain-Kreuzberg	Fachwerkbrücke - 5-Feld-Durchlauf	2021	Stahl/Leichtmetall	2,4
23	3546038	Thielenbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Auflager	1917	Beton/Stahlbeton	2,4
24	3446193	Warschauer Brücke, nördlicher Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrosen	1946	Stahl/Leichtmetall	2,5
25	3446193	Warschauer Brücke, mittlerer Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	Plattenbalkenbrücke, Trägerrosen	1946	Stahl/Leichtmetall	2,7
26	3446193	Warschauer Brücke, südlicher Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	Balkenbrücke / Mittelträger / Tümpel	1946	Stahl/Leichtmetall	2,8
27	3446259	Seerücke	Lichtenberg	Massivbrücke Spannbeton FT (F)	1982	Spannbeton	2,2
28	3447020	Nördliche Falkenberger Brücke	Lichtenberg	Massivbrücke Spannbeton FT (F)	1983	Spannbeton	2,3
29	3447021	Südliche Falkenberger Brücke	Lichtenberg	Massivbrücke Spannbeton FT (F)	1986	Spannbeton	2,4
30	3447022	Hohenschönhausener Rhinstraßenbrücke	Lichtenberg	Massivbrücke Spannbeton FT (F)	1983	Spannbeton	2,2

Anhang 3.1_Tabellarische Zusammenfassung der Bauwerksdaten zu den geplanten Ersatzneubauten 2025 bis 2040 - Stand: 06/2025

lfd. Nr.	BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Konstruktion	BJ	Baustoffklasse	ZN
31	3447051	Gehenseebrücke	Lichtenberg	Fertigteile aus Spannbeton mit	1986	Spannbeton	2,8
32	3447052	Skandinavische Brücke, südlicher Überbau	Lichtenberg	mehrzelliger Hohlquerschnitt	1977	Spannbeton	2,2
33	3447052	Skandinavische Brücke, nördlicher Überbau	Lichtenberg	mehrzelliger Hohlquerschnitt	1977	Spannbeton	2,7
34	3447053	FGB Alt-Friedrichsfelde (West)	Lichtenberg	Massivbrücke Spannbeton FT (f1979)	1979	Spannbeton	2,5
35	3447054	Gensinger Brücke	Lichtenberg	Spannbeton-Fertigteilträger mit	1980	Spannbeton	2,2
36	3447065	Nördl. Grenzgrabenbrücke	Lichtenberg	Massivbrücke Spannbeton FT (f1980)	1980	Spannbeton	2,8
37	3447332	VZ Rhinstraße/Alt-Friedrichsfelde	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einfach	1983	Stahl/Leichtmetall	1,9
38	3447333	VZ Am Tierpark/Alt-Friedrichsfelde	Lichtenberg	Verkehrszeichenbrücke, einfach	1983	Stahl/Leichtmetall	1,8
39	3447353	VZ Straße 13/Landsberger Allee	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfach	1983	Stahl/Leichtmetall	2,8
40	3447343	VZ Landsberger Allee/Rhinstraße	Marzahn-Hellersdorf	Verkehrszeichenbrücke, einfach	1983	Stahl/Leichtmetall	1,9
41	3447009	Marzahner Brücke,(Bw.16)	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton-Fertigteil-Brücke (f1978)	1978	Spannbeton	2,3
42	3447011	Märkische-Allee-Brücke (BW 1), Übb 1/ Ri. Marzahn	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton-Fertigteilträger mit	1979	Spannbeton	2,4
43	3447011	Märkische-Allee-Brücke (BW 1), Übb 2/ Ri. B1	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton-Fertigteilträger mit	1979	Spannbeton	2,5
44	3447012	Brücke Allee d. Kosmonauten,Bw.5a (Südbrücke)	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke Spannbeton FT (f1977)	1977	Spannbeton	2,3
45	3447012	Brücke Allee d. Kosmonauten,Bw.5c (Nordbrücke)	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke Spannbeton FT (f1979)	1979	Spannbeton	2,3
46	3447013	Brücke Allee d. Kosmonauten,BW 6a (Südbrücke)	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke Spannbeton FT (f1977)	1977	Spannbeton	3
47	3447013	Brücke Allee d. Kosmonauten,BW 6c (Nordbrücke)	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke	1970	Beton/Stahlbeton	2,5
48	3447014	Brücke Allee der Kosmonauten, Bw.7c (21046)	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke Spannbeton FT (f1979)	1979	Spannbeton	2,5
49	3447014	Brücke Allee der Kosmonauten, Bw.7a (21048)	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke Spannbeton FT (f1979)	1979	Spannbeton	2,5
50	3447019	Südliche Nikolai-E.-Bersarin-Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke-Spannbeton FT-T	1989	Spannbeton	2,4
51	3447026	Cecilienstraßenbrücke, nördl.Gehb.- u. Rohrleitungsbr.	Marzahn-Hellersdorf	Spannbetonbrücke	1987	Spannbeton	2,2
52	3447026	Cecilienstraßenbrücke, Straßenbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Spannbetonbrücke	1987	Spannbeton	2,2
53	3447026	Cecilienstraßenbrücke, südl.Gehb.- u. Rohrleitungsbr.	Marzahn-Hellersdorf	Spannbetonbrücke	1987	Spannbeton	2,2
54	3447027	Grottkauer Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke FT (BT 500 N)	1988	Spannbeton	2,3
55	3447028	FGB Kastanienallee	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton Fertigteiltrücke	1989	Spannbeton	2
56	3447029	Stendaler Brücke West	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke FT (BT 500 N)	1988	Spannbeton	2
57	3447030	Louis-Lewin-Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke Spannbeton FT (f1988)	1988	Spannbeton	2,4
58	3447031	Stendaler Brücke Ost	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke FT (BT 500 N)	1988	Spannbeton	2
59	3447032	Mosbacher Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke Spannbeton FT (f1985)	1985	Spannbeton	2,3

Anhang 3.1_Tabellarische Zusammenfassung der Bauwerksdaten zu den geplanten Ersatzneubauten 2025 bis 2040 - Stand: 06/2025

lfd. Nr.	BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Konstruktion	BJ	Baustoffklasse	ZN
60	3447033	FGB Grabensprung	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton-Fertigteile-Brücke (f	1989	Spannbeton	2,4
61	3447034	Frankfurter Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton-FT Brücke (BT 500	1989	Spannbeton	2,3
62	3447035	Wasserwegbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke mit Spannbetonf	1980	Spannbeton	2
63	3447038	Cecilienbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke Spannbeton FT(B	1983	Spannbeton	2,3
64	3447040	Östliche Hellersdorfer Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke Fertigteilträger m	1979	Beton/Stahlbeton	2,8
65	3447041	Hellersdorfer Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Stahlbetonplatte	1968	Beton/Stahlbeton	2,7
66	3447042	Bitterfelder Brücke, südlicher Überbau	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton Fertigteiltrücke	1982	Spannbeton	2,4
67	3447047	Köthener Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton-FT Brücke (BT 700	1985	Spannbeton	2,3
68	3447049	Nördliche Blumberger-Damm-Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke Spannbeton FT (f	1984	Spannbeton	2,3
69	3447063	Pyramidenringbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Walzträger in Beton	1994	Stahlverbund	2,8
70	3447072	Bürknersfelder Straßenbrücke	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton Fertigteiltrücke	1998	Spannbeton	2
71	3447073	Märkische-Allee-Brücke (BW 2), Übb 1/Ri. B1	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton-Fertigteilträger mit	1979	Spannbeton	2,2
72	3447073	Märkische-Allee-Brücke (BW 2), Übb 2/ Ri. Marzahn	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton-Fertigteilträger mit	1979	Spannbeton	2,7
73	3447074	Märkische-Allee-Brücke (BW 3), Übb 1 / Ri. B1	Marzahn-Hellersdorf	Spannbetonfertigteile mit Ortb	1979	Spannbeton	2,4
74	3447074	Märkische-Allee-Brücke (BW 3), Übb 2 / Ri. Marzahn	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton-Fertigteilträger mit	1979	Spannbeton	2,4
75	3447075	Märkische-Allee-Brücke (BW 4), Übb 1 / Ri. B1	Marzahn-Hellersdorf	Stahlverbundplattenbalken m.v	1981	Stahlverbund	2,5
76	3447075	Märkische-Allee-Brücke (BW 4), Übb 2 / Ri. Marzahn	Marzahn-Hellersdorf	Stahlverbundplattenbalken m.v	1981	Stahlverbund	2,4
77	3447091	Marzahner Brücke, (BW 13 Nord)	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton Fertigteiltrücke	1978	Beton/Stahlbeton	0
78	3447091	Marzahner Brücke, (BW 13 Süd)	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton Fertigteiltrücke	1978	Beton/Stahlbeton	0
79	3447092	Marzahner Brücke, (BW 9n Nord)	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton Fertigteiltrücke	1978	Beton/Stahlbeton	0
80	3447092	Marzahner Brücke, (BW 9n Süd)	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton Fertigteiltrücke	1978	Beton/Stahlbeton	0
81	3447093	Marzahner Brücke (BW 8n)	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton Fertigteiltrücke	1978	Beton/Stahlbeton	0
82	3447097	Wuhletalbrücke, Übb 1	Marzahn-Hellersdorf	2F-StVt-P-R-offen	1984	Stahlverbund	0
83	3447097	Wuhletalbrücke, Übb 2	Marzahn-Hellersdorf	2F-StVt-P-R-offen	1984	Stahlverbund	0
84	3447098	Südliche-Blumberger-Damm-Brücke, östlicher ÜBB	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton Fertigteiltrücke	1987	Stahlverbund	0
85	3447098	Südliche-Blumberger-Damm-Brücke, westlicher ÜBB	Marzahn-Hellersdorf	Spannbeton Fertigteiltrücke	1987	Stahlverbund	0
86	3346061	Holzbrücke über den Fasaneriegraben	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / T	1987	Stahl/Leichtmetall	2,7
87	3547086	Honsfelder Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Massivbrücke mit Spannbetonf	1980	Spannbeton	2,2
88	3446033	Jannowitzbrücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerros	1954	Stahl/Leichtmetall	2,3

Anhang 3.1_Tabellarische Zusammenfassung der Bauwerksdaten zu den geplanten Ersatzneubauten 2025 bis 2040 - Stand: 06/2025

lfd. Nr.	BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Konstruktion	BJ	Baustoffklasse	ZN
89	3446033	Jannowitzbrücke/Galerie (zum S-Bahnhof)	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerros	1932	Beton/Stahlbeton	2,8
90	3446018	Mühlendammbrücke, Überbau Südost	Mitte	3-Feld-Durchlaufträger	1966	Spannbeton	3,5
91	3446018	Mühlendammbrücke, Überbau Nordwest	Mitte	3-Feld-Durchlaufträger	1970	Spannbeton	3,5
92	3446028	Neue Gertraudenbrücke, Überbau Südost	Mitte	Stahlträgerrost unter orthotrope	1977	Stahl/Leichtmetall	3
93	3446028	Neue Gertraudenbrücke, Überbau Nordwest	Mitte	Stahlträgerrost unter orthotrope	1977	Stahl/Leichtmetall	3
94	3446032	Spittelmarktbrücke	Mitte	Spannbetonplatte, zweiteilig au	1978	Spannbeton	2
95	3446047	Putlitzbrücke, Übb 1 (West)	Mitte	Hohlkastenbrücke	1979	Stahl/Leichtmetall	3
96	3446047	Putlitzbrücke, Übb 2 (Ost)	Mitte	Hohlkastenbrücke	1979	Stahl/Leichtmetall	3
97	3446049	Wullenwebersteg	Mitte	Gelenkig gelagerte Rahmenbrü	1957	Spannbeton	2,2
98	3446527	Löwenbrücke	Mitte	Hängebrücke	1966	Holz	0
99	3446258	Ebertsbrücke	Mitte	4 vorgefertigte typisierte Behelf	1992	Stahl/Leichtmetall	2,8
100	3446129	Brücke 1 - Gleimtunnel	Mitte	Balkenbrücke / Mittelträger / T	1910	Stahl/Leichtmetall	3,3
101	3546013	Grenzalleebrücke	Neukölln	dreifeldrige Spannbetonbrücke	1974	Spannbeton	2
102	3346003	Selheimbrücke	Pankow	Einfeldrige Stahlbetonplatte	1958	Beton/Stahlbeton	3
103	3346004	Blankenburger Laakebrücke	Pankow	Überschüttetes Bauwerk, Stahlb	2017	Beton/Stahlbeton	2,4
104	3346008	Bahnhofstr.-Br.(Buchholz/Panke)	Pankow	einfeldrige, schiefwinklige Verb	1930	Stahlverbund	2,9
105	3346030	Pankebrücke (Weg z. S-Bahn)	Pankow	Massivbrücke mit Spannbetonf	1982	Spannbeton	2,4
106	3346031	Pankebrücke (Kinderspielpl.)	Pankow	Massivbrücke mit Spannbetonf	1982	Spannbeton	2,3
107	3346050	Östl. Bucher-Straßenbrücke	Pankow	Massivbrücke, Spannbetonfertig	1974	Spannbeton	3
108	3446170	Schönfließer Brücke	Pankow	Fußgängerbrücke	1964	Stahl/Leichtmetall	3,2
109	3446171	Schönhauser Allee Brücke, Gewölbeteil	Pankow	Mauerwerksgewölbe	1888	Stein	2,9
110	3446171	Schönhauser Allee Brücke, nordwestl. 1-Feldsystem	Pankow	Walzträger in Beton	1927	Stahlverbund	2,9
111	3446171	Schönhauser Allee Brücke, südliches 2-Feldsystem	Pankow	Walzträger in Beton	1927	Stahlverbund	3
112	3446173	Pappelalleebrücke	Pankow	Zweifeld - Fertigteilbrücke	1989	Spannbeton	2,3
113	3446174	Dunckerbrücke	Pankow	Mehrfeldrige Spannbetonfertig	1976	Spannbeton	3
114	3446176	Kniprodestraßenbrücke, nordwestlicher Überbau	Pankow	Spannbeton-Fertigteilbrücke (B	1979	Spannbeton	2,7
115	3446176	Kniprodestraßenbrücke, südöstlicher Überbau	Pankow	Spannbeton-Fertigteilbrücke (B	1979	Spannbeton	2,5
116	3446180	Landsberger-Allee-Brücke, (Gehbahn)	Pankow	Stählerne Gehbahnrohbrücke	1988	Stahl/Leichtmetall	2,5
117	3446180	Landsberger-Allee-Brücke, (nördl.Str)	Pankow	Fertigteilträgerbrücke BT 700 N	1988	Spannbeton	2,4

Anhang 3.1_Tabellarische Zusammenfassung der Bauwerksdaten zu den geplanten Ersatzneubauten 2025 bis 2040 - Stand: 06/2025

lfd. Nr.	BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Konstruktion	BJ	Baustoffklasse	ZN
118	3446180	Landsberger-Allee-Brücke, (südl.Str)	Pankow	Fertigteilträgerbrücke BT 700 N	1989	Spannbeton	2,8
119	3446206	Darßer Brücke	Pankow	Spannbeton-Fertigteilbrücke (B)	1991	Spannbeton	2,7
120	3446208	Lindenberger-Weg-Brücke	Pankow	3-feldrige Spannbetonfertigteil	1989	Spannbeton	2,5
121	3446216	Ossietzkybrücke	Pankow	Walzträger in Beton	1933	Stahlverbund	2,9
122	3446217	Schloßparkbrücke	Pankow	Randverstärkte Balkenreihe, zw	1985	Beton/Stahlbeton	2,2
123	3446219	Schloßparkbrücke III	Pankow	Walzträger mit Stahlbetonplatte	1972	Stahl/Leichtmetall	3,2
124	3446235	Westlicher Parksteg	Pankow	Spannbetonbrücke	1981	Spannbeton	1,1
125	3446237	Östlicher Parksteg	Pankow	BTB - Träger	1981	Spannbeton	1,7
126	3446389	VZ Berliner Straße/Mühlenstraße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einfach	1983	Stahl/Leichtmetall	2
127	3446326	VZ Danziger Str.164/Kniprodestraße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einfach	1986	Stahl/Leichtmetall	2,3
128	3446327	VZ Danziger Str.197/Kniprodestraße	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einfach	1986	Stahl/Leichtmetall	2
129	3446346	VZ Berliner Straße 74	Pankow	Verkehrszeichenbrücke, einfach	1996	Stahl/Leichtmetall	2,9
130	3445002	Gozkowskybrücke	Mitte	Bogenbrücke mit aufgeständer	1911	Stahl/Leichtmetall	3
131	3346058	FGB am Welzower Steig	Reinickendorf	Holzbrücke	1977	Holz	3
132	3346059	FGB ü.d. Klötzgraben	Reinickendorf	Holzbrücke	1977	Holz	2,9
133	3445151	Borsigdamnbrücke	Reinickendorf	Spannbetonbrücke	1956	Spannbeton	2,3
134	3445406	VZ Kurt Schumacher Damm	Reinickendorf	Verkehrszeichenbrücke, einfach	1995	Stahl/Leichtmetall	2,2
135	3444002	Spektegrabensteg	Spandau	Holzbrücke	1979	Holz	3
136	3444004	FGB über die Stieglakegraben	Spandau	Holzbrücke	1970	Holz	2,4
137	3548013	Fahlenbergbrücke	Treptow-Köpenick	BT-B Spannbetonfertigteil Brück	1970	Spannbeton	2,7
138	3648001	Gosener Brücke	Treptow-Köpenick	zweifeldrige Spannbetonbrücke	1970	Spannbeton	3
139	3445138	Carl-Schurz-Brücke	Spandau	Walzträger in Beton	1932	Stahlverbund	2,4
140	3445141	Charlottenbrücke, westliche Uferbrücke	Spandau	Walzträger in Beton	1926	Stahlverbund	3,4
141	3445141	Charlottenbrücke, Havelquerung	Spandau	Stabbogenbrücke	1928	Stahl/Leichtmetall	2,9
142	3445141	Charlottenbrücke, östliche Uferbrücke	Spandau	Walzträger in Beton	1926	Stahlverbund	3
143	3445143	Schulenburgbrücke, Überbau über die Havel	Spandau	2 - Gelenkbogen Stahlkonstruk	1909	Stahl/Leichtmetall	3,2
144	3445143	Schulenburgbrücke, nordöstliche Vorlandbrücke	Spandau	Walzträger in Beton-Konstruk	1909	Stahlverbund	3,3
145	3445143	Schulenburgbrücke, südwestliche Vorlandbrücke	Spandau	Walzträger in Beton-Konstruk	1909	Stahlverbund	3,4
146	3445146	Rohrdammbrücke/Rohrdammbrücke - Übb 1 - Ost	Spandau	gevouteter zweizelliger Hohlkas	1953	Spannbeton	3,4
147	3445146	Rohrdammbrücke/Rohrdammbrücke - Übb 2 - West	Spandau	gevouteter zweizelliger Hohlkas	1953	Spannbeton	3,4

Anhang 3.1_Tabellarische Zusammenfassung der Bauwerksdaten zu den geplanten Ersatzneubauten 2025 bis 2040 - Stand: 06/2025

lfd. Nr.	BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Konstruktion	BJ	Baustoffklasse	ZN
148	3445208	Dischingerbrücke Süd	Spandau	Zweigelenk-Hohlkasten-Spannb	1955	Spannbeton	2,7
149	3544001	FGB über den Eisengraben	Spandau	Holzbrücke	1987	Holz	2,9
150	3544006	Teufelsbrücke	Steglitz-Zehlendorf	Gewölbe 2 1/2 Felder, 1 1/2 Felder	2016	Beton/Stahlbeton	2,2
151	3544027	Brücke über den Erlengraben	Steglitz-Zehlendorf	Brücke aus Beton mit Verblendl	1940	Beton/Stahlbeton	2,7
152	3545041	Thielalleebrücke	Steglitz-Zehlendorf	Walzträger in Beton	1913	Stahlverbund	1,3
153	3545086	Joachim-Tiburcius-Brücke, (northwestlicher Überbau)	Steglitz-Zehlendorf	vorgespannte Längsträger und	1971	Spannbeton	2,5
154	3546057	FGB Priesterweg	Tempelhof-Schöneberg	2-stegiger Plattenbalken vorge	1996	Spannbeton	3
155	3546072	Stubenrauchbrücke	Tempelhof-Schöneberg	Spannbetonbrücke	1962	Spannbeton	2,8
156	3546073	FGB über den Königsgraben	Tempelhof-Schöneberg	Holzbrücke	1968	Holz	2,7
157	3646002	FGB über den Poleigraben	Tempelhof-Schöneberg	Einfeldrige Holzbrücke	1968	Holz	2,8
158	3546301	VZ Eisenstraße/Puschkinallee	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfach	1983	Stahl/Leichtmetall	2,6
159	3547004	Teltowkanalbrücke	Treptow-Köpenick	einfeldrige Spannbetonplattent	1989	Spannbeton	2,8
160	3547006	Nördl. Germanenstraßenbrücke	Treptow-Köpenick	einfeldrige Brücke aus Fertigteil	1990	Spannbeton	3
161	3547021	Fußgängerbrücke im Zuge des Rebenweges	Treptow-Köpenick	Balkenreihensystem über 4 Feld	1981	Spannbeton	2,8
162	3547022	Fußgängerbrücke Brigittensteg	Treptow-Köpenick	Balkenreihensystem über 4 Feld	1981	Spannbeton	2,5
163	3547023	Brigittenbrücke	Treptow-Köpenick	Balkenreihensystem über 6 Felc	1991	Spannbeton	2,5
164	3547036	Promenadenwegbrücke	Treptow-Köpenick	Holzbrücke	1993	Holz	3
165	3547039	Straßenbrücke am Bahndamm	Treptow-Köpenick	einfeldrige Stahlbetonbrücke	1990	Spannbeton	2,5
166	3547042	Pyramidenbrücke	Treptow-Köpenick	Stahlbeton Plattenbalkenbrück	1940	Beton/Stahlbeton	3,4
167	3547049	Nördl. Freiarmbrücke	Treptow-Köpenick	Einfeldrige Fertigteilbrücke aus	1983	Spannbeton	2,7
168	3547053	Dammbrücke	Treptow-Köpenick	einfeldriger Spannbeton-Zweig	1986	Spannbeton	2,4
169	3547054	Lange Brücke	Treptow-Köpenick	Mauerwerkbogenbrücke m. Leit	1893	Stein	2,4
170	3547067	Köpenicker-Allee-Brücke	Treptow-Köpenick	4-feldrige Stahlkonstruktion	1900	Stahl/Leichtmetall	2,9
171	3546300	VZ Puschkinallee/Eisenstr.	Treptow-Köpenick	Verkehrszeichenbrücke, einfach	1983	Stahl/Leichtmetall	2,6
172	3548011	Waldstraßenbrücke	Treptow-Köpenick	BT-C Stahlbetonfertigteil Brück	1975	Beton/Stahlbeton	2,8
173	3548015	Brücke Am Neuen Krug	Treptow-Köpenick	1-feldrige Fertigteilträgerbrücke	1975	Spannbeton	2
174	3548018	Südl.Rialtoringbrücke	Treptow-Köpenick	BTC-Stahlbetonfertigteilbrücke	1978	Beton/Stahlbeton	2,7
175	3548020	Nördl. Rialtoringbrücke	Treptow-Köpenick	3-feldrige Stahlbetonplattenbrü	1937	Beton/Stahlbeton	2,8
		Summe: 175					

Anhang 3.2 - Tabellarische Zusammenstellung der Bauwerksdaten zu den geplanten Erhaltungsmaßnahmen Brücken 2025 bis 2040, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Konstruktion	Baujahr	Baustoffklasse	Zustandsnote
3445019	Charlottenburger Brücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	Zweigelenk-Rahmen aus Stahl	1939	Stahl/Leichtmetall	3
3445351	VZ Einfahrt BAB Stadtring - FR Süd	Charlottenburg-Wilmersdorf	Rahmenkonstruktion aus Stahl	2002	Stahl/Leichtmetall	2,8
3445455	FSA Heerstraße (P8), westl.Sensberger Allee	Charlottenburg-Wilmersdorf	Rahmenkonstruktion aus Stahl	1970	Stahl/Leichtmetall	2,9
3445457	FSA Heerstraße (P10), westl.Pillkaller Allee	Charlottenburg-Wilmersdorf	Rahmenkonstruktion aus Stahl	1970	Stahl/Leichtmetall	2,8
3445458	FSA Heerstraße (P11), bei Hs-Nr.65	Charlottenburg-Wilmersdorf	Rahmenkonstruktion aus Stahl	1970	Stahl/Leichtmetall	2,8
3445459	FSA Heerstraße (P12), bei Hs-Nr.80	Charlottenburg-Wilmersdorf	Rahmenkonstruktion aus Stahl	1970	Stahl/Leichtmetall	2,8
3445460	FSA Heerstraße (P13), östl.Flatowallee	Charlottenburg-Wilmersdorf	Rahmenkonstruktion aus Stahl	1970	Stahl/Leichtmetall	2,7
3445461	FSA Heerstraße (P14), bei Hs-Nr.86	Charlottenburg-Wilmersdorf	Rahmenkonstruktion aus Stahl	1970	Stahl/Leichtmetall	2,7
3445462	FSA Heerstraße (P15), östl. Ragnifer Allee	Charlottenburg-Wilmersdorf	Rahmenkonstruktion aus Stahl	1970	Stahl/Leichtmetall	2,7
3445463	FSA Heerstraße (P16), bei Hs-Nr.115	Charlottenburg-Wilmersdorf	Rahmenkonstruktion aus Stahl	1970	Stahl/Leichtmetall	2,9
3445464	FSA Heerstraße (P17), östl.Schirwindter Allee	Charlottenburg-Wilmersdorf	Rahmenkonstruktion aus Stahl	1970	Stahl/Leichtmetall	2,9
3545138	Volksparksteg	Charlottenburg-Wilmersdorf	zweifeldrige Stahlbrücke	1971	Stahl/Leichtmetall	3,2
3545165	Brücke über Wiesbadener Straße, Übb 1 - Ost	Charlottenburg-Wilmersdorf	1-feldrige Spannbetonbrücke	1979	Spannbeton	2,5
3545165	Brücke über Wiesbadener Straße, Übb 2 - West	Charlottenburg-Wilmersdorf	1-feldrige Spannbetonbrücke	1979	Spannbeton	2,5
3545328	VZ Schlangebader Str.	Charlottenburg-Wilmersdorf	Rahmenkonstruktion aus Stahl	1976	Stahl/Leichtmetall	2,7
3345004	Fürst-Bismarck-Steg	Reinickendorf	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	1981	Holz	3,4
3545038	Rampenbrücke Dillenburger Straße	Charlottenburg-Wilmersdorf	Hohlkastenbrücke	1978	Spannbeton	2,4
3446191	Schillingbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Gewölbe a.Klinker-MW/i.FB-Bereich.i.Randbe	1912	Stein	2,9
3446195	Eldenaer Brücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Einfeldträger (Walzträger in Beton)	1934	Stahlverbund	3,4
3446197	Michaelbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	3-feldriger Trägerrost mit orthotroper Platte	1995	Stahl/Leichtmetall	3

Anhang 3.2 - Tabellarische Zusammenstellung der Bauwerksdaten zu den geplanten Erhaltungsmaßnahmen Brücken 2025 bis 2040, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Konstruktion	Baujahr	Baustoffklasse	Zustandsnote
3446202	Modersohnbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Stabbogenbrücke mit orthotroper Fahrbahnplatte	2002	Stahl/Leichtmetall	3
3546034	Admiralbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	Zweigelenk-Bogenbrücke aus Stahl	1882	Stahl/Leichtmetall	3
3546042	Schlesische Brücke	Friedrichshain-Kreuzberg	zweifeldrige Stahlbrücke	1896	Stahl/Leichtmetall	2,8
3446356	VZ Warschauer Straße 8/Grünberger Straße	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne	1983	Stahl/Leichtmetall	1,9
3446360	VZ Otto-Braun-Straße 98/Königstor	Friedrichshain-Kreuzberg	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen ohne	1983	Stahl/Leichtmetall	1,9
3446250	Margaretenbrücke	Lichtenberg	3 Feldbrücke mit eingehängten Gerberträgern	1992	Stahl/Leichtmetall	2,4
3447340	VZ Alt-Friedrichsfelde/Gensinger Str., km 0,5+50	Lichtenberg	Zweigelenkrahm.m.Kragstützen u.gelenk.gelagert	2005	Stahl/Leichtmetall	2,8
3447341	VZB Alt-Friedrichsfelde, km 0,8 + 00	Lichtenberg	Zweigelenkrahm.m.Kragstützen u.gelenk.gelagert	2005	Stahl/Leichtmetall	2,8
3447355	VZ Alt-Friedrichsfelde/Rhinstraße, km 0,1 + 67	Lichtenberg	Zweigelenkrahm.m.Kragstützen u.gelenk.gelagert	2005	Stahl/Leichtmetall	2,9
3547082	Buchenhainer Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Stahl-Trägerkonstruktion mit Stahlbetondeckplatte	1952	Stahl/Leichtmetall	3
3547083	Bismarckfelder Brücke	Marzahn-Hellersdorf	Stahl-Trägerrostkonstruktion mit Stahlbetondeckplatte	1952	Stahl/Leichtmetall	2,9
3447042	Bitterfelder Brücke, nördlicher Überbau	Marzahn-Hellersdorf	Spannbetonfertigteile mit Ortbetonplatte	2004	Spannbeton	3,5
3447077	FGB Springfuhl	Marzahn-Hellersdorf	Holzbrücke auf Stahllängsträgern	1986	Stahl/Leichtmetall	2,4
3446133	Heubuder Brücke	Mitte	Schrägstielrahmen mit eingehängten Durchlaufträgern	1995	Holz	3,3
3446047	Puffitzbrücke, Gewölbe 1-7	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	1912	Beton/Stahlbeton	3
3446047	Puffitzbrücke, Fußgängergewölbe	Mitte	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke	1912	Beton/Stahlbeton	3
3447099	FGS am Stadion Wuhletal	Marzahn-Hellersdorf	Behelfsbrücke, Sonstiges System	1984	Sonstiger Baustoff	3
3446013	Weidendammer Brücke	Mitte	fachwerkartiger Durchlaufbogen, sh.Bemerkung	1896	Stahl/Leichtmetall	3
3446103	Brücke Bremer Weg West	Mitte	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	1966	Stahl/Leichtmetall	2,4
3446067	Nordhafenbrücke	Mitte	Stahlhohlkastenbrücke	1970	Stahl/Leichtmetall	3

Anhang 3.2 - Tabellarische Zusammenstellung der Bauwerksdaten zu den geplanten Erhaltungsmaßnahmen Brücken 2025 bis 2040, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Konstruktion	Baujahr	Baustoffklasse	Zustandsnote
3444012	Spektelakesteg I	Spandau	Holzbrücke	1996	Holz	3
3446098	Adlerbrücke	Mitte	Stahlbetonplatte auf Stahlträgern	1873	Stahl/Leichtmetall	3,7
3446118	Swinemünder Brücke	Mitte	Gerberträger (F2) mit Kragarmen (F1, 3)	1905	Stahl/Leichtmetall	2,8
3446119	Wiesenbrücke	Mitte	Stahlbrücke	1935	Stahl/Leichtmetall	3
3446131	Badstraßenbrücke	Mitte	Mauerwerksgewölbe	1869	Stein	2,9
3446131	Badstraßenbrücke, Südliche Verlängerung	Mitte	Stahlträger mit Betonplatte im Verbund	2003	Stahlverbund	2,4
3446132	Grenzstraßenbrücke	Mitte	2 Stahlvollwandträger mit QT,LT,sec.QT,Bucke	1894	Stahl/Leichtmetall	2,3
3446139	Humboldtsteg	Mitte	Stahlkonstr.m.Holzbohlen/2.Feld Fischbauchtr	1988	Stahl/Leichtmetall	3
3446287	Sellerbrücke	Mitte	Holzbrücke	1996	Holz	3
3446408	VZ Kemperplatz, Rampe B 96	Mitte	Stahlprofil	2005	Stahl/Leichtmetall	2,6
3446410	VZ Kemperplatz, Entlastungsstraße	Mitte	Stahlprofil	2005	Stahl/Leichtmetall	2,7
3446411	VZ Kemperplatz, Tiergartenstraße	Mitte	Stahlprofil	2005	Stahl/Leichtmetall	2,7
3446414	VZ Kemperplatz, Lennestraße	Mitte	Stahlprofil	2005	Stahl/Leichtmetall	2,8
3446419	VZ Vorwegweiser Invalidenstraße Ost	Mitte	Stahlprofil	2005	Stahl/Leichtmetall	2,8
3446421	VZ Tunnellein- und -ausfahrt Invalidenstraße	Mitte	Stahlprofil	2005	Stahl/Leichtmetall	2,7
3446423	VZ Heidestraße FR Süd/Vorweg Tunnel ODER Moabit	Mitte	Stahlprofil	2005	Stahl/Leichtmetall	2,7
3446424	VZ Heidestr. FR Süd/Vorweg Tunnel UND Moabit	Mitte	Stahlprofil	2010	Stahl/Leichtmetall	2,8
3446426	VZ Rampe Heidestraße, Fahrspurssignale	Mitte	Stahlprofil	2005	Stahl/Leichtmetall	2,7
3444008	Spektegrabenbrücke	Spandau	Holzbrücke	1986	Holz	2,4
3446080	Nordwegbrücke	Mitte	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke	1951	Stahlverbund	2,9

Anhang 3.2 - Tabellarische Zusammenstellung der Bauwerksdaten zu den geplanten Erhaltungsmaßnahmen Brücken 2025 bis 2040, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Konstruktion	Baujahr	Baustoffklasse	Zustandsnote
3546015	Brücke zur Vogelsinsel	Neukölln	vierfeldrige Balkenbrücke aus Holz	1983	Holz	2,8
3546016	Große Brücke zur Vogelsinsel	Neukölln	12-feldrige Balkenbrücke aus Holz	1983	Holz	2,9
3546017	Große Brücke über dem Wiesenbach	Neukölln	3-feldrige Balkenbrücke aus Holz	1983	Holz	3
3546004	Eisensteg	Neukölln	Eingespannter Stahlbetonbogen	1932	Beton/Stahlbeton	2,9
3546009	Sonnenalleebrücke	Neukölln	Einfeldrige Stahlbetonplattenbrücke	1920	Stahlverbund	2,9
3546026	Brücke Tauernallee Nord	Neukölln	einfeldrige Holzkonstruktion	1984	Holz	2,2
3546027	Brücke Tauernallee Süd	Neukölln	einfeldrige Holzkonstruktion	1984	Holz	2,3
3546028	Steganlage am Südsee	Neukölln	11-feldrige Balkenbrücke aus Holz	1984	Holz	2,5
3546156	Britzer-Hafensteg	Neukölln	Trapezfachträger mit unten liegenden Fahrba	1904	Stahl/Leichtmetall	2,5
3546158	Hertabrücke	Neukölln	2-feldrige Stahlbrücke	1912	Stahl/Leichtmetall	3
3347006	Sudauer Brücke	Pankow	Plattenbrücke	1936	Beton/Stahlbeton	3,4
3446172	Greifenhagener Brücke	Pankow	Hauptträger-Fachwerk	1911	Stahl/Leichtmetall	2,5
3446175	Prenzlauer Allee Brücke	Pankow	Zwei Segment- und ein Tonnengewölbe	1888	Stein	2,7
3446183	Behmstraßenbrücke, Achse 1-4	Pankow	Stahlverbundbrücke	1998	Stahlverbund	2,5
3446183	Behmstraßenbrücke, Achse 5-7	Pankow	Stahlverbundbrücke	1998	Stahlverbund	2,8
3446183	Behmstraßenbrücke, Achse 8 und Achse 10	Pankow	Stahlverbundbrücke	2003	Stahlverbund	2,5
3446184	FGB Schwedter Steg	Pankow	Stahlbrücke mit orthotroper Platte	1999	Stahl/Leichtmetall	2,4
3446226	Arkenberger Brücke	Pankow	System Rheinstahl	1998	Stahlverbund	2,2
3446347	VZ Bornholmer Straße 94	Pankow	Rahmenkonstruktion aus Stahl	1996	Stahl/Leichtmetall	2,9
3446349	VZ Schönhauser Allee 88	Pankow	Kragarm aus Stahl	1996	Stahl/Leichtmetall	2,7

Anhang 3.2 - Tabellarische Zusammenstellung der Bauwerksdaten zu den geplanten Erhaltungsmaßnahmen Brücken 2025 bis 2040, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Konstruktion	Baujahr	Baustoffklasse	Zustandsnote
3345005	Wehrbrücke am Fließ	Reinickendorf	Holzbrücke zur Wehranlage	1984	Holz	2,3
3345015	Dianasteg	Reinickendorf	Holzbrücke	1981	Holz	2,9
3345051	Rohrdurchlass Packereigraben	Reinickendorf	Durchlass	2016	Holz	3,2
3346055	Östlicher Eichwerder-Steg	Reinickendorf	Stählerne Fußgängerbrücke	1950	Stahl/Leichtmetall	2,3
3346056	Östlicher Eichwerder-Notsteg	Reinickendorf	Holzsteg auf Pfählen	1977	Holz	2,7
3346061	Holzbrücke über den Fasaneriegraben	Reinickendorf	Holzbrücke auf Stahlträgern	1987	Stahl/Leichtmetall	2,7
3445229	Tegeler Hafenbrücke über dem Hafenbecken	Reinickendorf	Fachwerkbogen mit Zugband	1908	Stahl/Leichtmetall	2,9
3445229	Tegeler Hafenbrücke ü.d.Tegeler Fließ u.Wanderweg	Reinickendorf	Überbau II:Plattenbalken; weiter sh. Bem.	1908	Beton/Stahlbeton	2,7
3445252	Flughafenseesteg	Reinickendorf	Stahlbrücke	1989	Stahl/Leichtmetall	3,8
3444011	Steg über die Spektelake	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	1990	Holz	3,5
3445220	FGB Pulvermühle IV	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	1998	Stahl/Leichtmetall	3
3445221	FGB Pulvermühle VII	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	1998	Stahl/Leichtmetall	2,9
3445222	FGB Pulvermühle VIII	Spandau	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	1998	Stahl/Leichtmetall	3
3444013	Spektelakesteg II	Spandau	Holzbrücke	1995	Holz	2,7
3445129	Eiswerderbrücke	Spandau	Stahlbrücke aus 3 Fachwerkbogen	1903	Stahl/Leichtmetall	2,8
3445135	Karl-Heinrich-Brücke	Spandau	Spannbetonbrücke	1958	Spannbeton	2,2
3445207	Brücke über den Jürgengraben	Spandau	Stahlüberbau mit Holzbohlenbelag	1987	Stahl/Leichtmetall	3
3445208	Dischingerbrücke Nord	Spandau	Zweigelent-Hohlkasten-Spannbeton-Rahmen	1981	Spannbeton	2,7
3445300	VZ-Brücke Zufahrt zum IKEA-Gelände	Spandau	Verkehrszeichenbrücke, einfacher Rahmen oh	2002	Stahl/Leichtmetall	2,9
3445474	FSA Heerstraße (P27), westl.Mahnkopfweg	Spandau	Rahmenkonstruktion aus Stahl	1970	Stahl/Leichtmetall	2,7

Anhang 3.2 - Tabellarische Zusammenstellung der Bauwerksdaten zu den geplanten Erhaltungsmaßnahmen Brücken 2025 bis 2040, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Konstruktion	Baujahr	Baustoffklasse	Zustandsnote
3445475	FSA Heerstraße (P28), östl.Pichelsdorfer Straße	Spandau	Rahmenkonstruktion aus Stahl	1970	Stahl/Leichtmetall	3
3544015	Glienicker Tunnel	Steglitz-Zehlendorf	Rahmenkonstruktion aus Stahlbeton	1905	Beton/Stahlbeton	2,7
3544019	FGB am Teich	Steglitz-Zehlendorf	3-feldrige Holzkonstruktion	2012	Stahl/Leichtmetall	2,9
3545108	Durchlaß Paulsborn II	Steglitz-Zehlendorf	Rahmenkonstruktion aus Stahlbeton	1952	Beton/Stahlbeton	3
3545109	FGB an der Rodelbahn	Steglitz-Zehlendorf	3-feldrige Balkenbrücke aus Holz	1982	Holz	2,9
3545387	VZB Einfahrt A 103/Abzweig Steglitz Schildhornstr.	Steglitz-Zehlendorf	Einfeldrige Stahlrahmen	1979	Stahl/Leichtmetall	2,7
3546049	Kolonnenbrücke	Tempelhof-Schöneberg	Stählerne Durchlaufträgerbrücke über 6 Felde	1954	Stahlverbund	2,9
3546067	Parkringbrücke	Tempelhof-Schöneberg	Massives Gewölbe	1912	Beton/Stahlbeton	2,7
3546070	Gottlieb-Dunkel-Straßenbrücke	Tempelhof-Schöneberg	einfeldrige Spannbetonbrücke	1972	Spannbeton	3
3546245	Monumentenbrücke	Tempelhof-Schöneberg	Brücke mit Balken- / Plattenmischsystem	1930	Stahl/Leichtmetall	2,9
3546283	Parkbrücke im Alten Park	Tempelhof-Schöneberg	Ummantelte Stahlträger mit Stahlbetonplatte	1961	Stahl/Leichtmetall	2,8
3547036	Promenadenwegbrücke	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	1993	Holz	3
3547052	Bellevueparkbrücke	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	1979	Stahl/Leichtmetall	2,8
3547065	Brücke an der Wuhlheide	Treptow-Köpenick	Balkenbrücke / Mittelträger / Trapezplatte	1989	Spannbeton	2,5
3547090	Lange Brücke (Behelfsbrücke)	Treptow-Köpenick	Behelfsbrücke / Festbrückengerät	1994	Stahl/Leichtmetall	3
3548006	Hegemeisterbrücke	Treptow-Köpenick	Plattenbrücke	1982	Beton/Stahlbeton	2,8
3546084	Abteibrücke	Treptow-Köpenick	Stahlbetonbogenbrücke mit aufgeständerter F	1994	Beton/Stahlbeton	2,8
3547040	Hoppendorfer Brücke	Treptow-Köpenick	einfeldrige Bogenbrücke aus Kinkermauerwerk	1952	Stein	2,5
3547063	Stubenrauchbrücke, (Südlicher Bogen)	Treptow-Köpenick	1-feldrige Bogenbrücke aus Stahlbeton	1999	Beton/Stahlbeton	2,5
3547063	Stubenrauchbrücke, Stahlfachwerkbogen (Mittelfeld)	Treptow-Köpenick	Stahlfachwerkbogen im Mittelfeld	1908	Stahl/Leichtmetall	2,4

Anhang 3.2 - Tabellarische Zusammenstellung der Bauwerksdaten zu den geplanten Erhaltungsmaßnahmen Brücken 2025 bis 2040, Stand: 06/2025

BW-Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Konstruktion	Baujahr	Baustoffklasse	Zustandsnote
3547063	Stubenrauchbrücke, (Nördlicher Bogen)	Treptow-Köpenick	1-feldrige Bogenbrücke aus Stahlbeton	1908	Beton/Stahlbeton	2,9
3547064	Treskowbrücke	Treptow-Köpenick	3-feldrige Stahlkonstruktion	1935	Baustoff nicht erfasst	2,7
3547087	Stubenrauch-Behelfsbrücke	Treptow-Köpenick	dreifeldrige Stahlträgerbrücke	1995	Stahl/Leichtmetall	3
3548013	Fahlenbergbrücke	Treptow-Köpenick	BT-B Spannbetonfertigteil Brücken	1970	Spannbeton	2,7
3648001	Gosener Brücke	Treptow-Köpenick	zweifeldrige Spannbetonbrücke	1970	Spannbeton	3
	Summe: 125					



Anhang 4

Tabellarische Zusammenstellung
der Projektplanung zu den Ersatzneubauten an Brücken
für den Zeitraum 2025 bis 2040 mit Angaben zur geplanten Bauzeit und
zur Kostenschätzung

Stand: 06/2025

**Anhang 4 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Ersatzneubauten Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025**

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
1	Röntgenbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	1962	2030	2035	10.000.000
2	Caprivibrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	1956	2029	2034	29.000.000
3	Schlossbrücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	1929	2028	2033	23.000.000
4	Schlossbrücke/Schlossbrückensteg	Charlottenburg-Wilmersdorf	1962	2028	2033	1.000.000
5	Brücke Lietzensee Durchlass	Charlottenburg-Wilmersdorf	1904	2039	2040	2.500.000
6	Nördliche Holzbrücke im Ruhwaldpark	Charlottenburg-Wilmersdorf	1964	2036	2036	1.000.000
7	Brücke Parkhaus ICC - Halenseestraße West	Charlottenburg-Wilmersdorf	1976	2039	2040	4.000.000
8	Halenseestraßenbrücke - West	Charlottenburg-Wilmersdorf	1967	2033	2036	15.000.000
9	Halenseestraßenbrücke Ost	Charlottenburg-Wilmersdorf	1961	2033	2036	20.000.000
10	Kurfürstendammbücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	1963	2037	2040	26.000.000
11	VZ Stralauer Allee 20m östlich Naglerstraße	Friedrichshain-Kreuzberg	1983	2031	2031	1.000.000
12	Schöneberger Brücke, Gehbahn Oberstrom	Friedrichshain-Kreuzberg	1953	2036	2038	2.000.000
13	Schöneberger Brücke, Fahrbahngewölbe	Friedrichshain-Kreuzberg	1953	2036	2038	4.000.000
14	Schöneberger Brücke, Gehbahn Unterstrom	Friedrichshain-Kreuzberg	1953	2036	2038	2.000.000
15	Möckernbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	1952	2038	2040	5.000.000
16	VZ Petersburger Straße	Friedrichshain-Kreuzberg	1983	2025	2026	990.000
17	Brommybrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	2007	2028	2031	25.000.000
18	Mehringbrücke, östlicher Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	1968	2029	2032	8.000.000
19	Mehringbrücke, westlicher Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	1968	2029	2032	8.000.000

**Anhang 4 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Ersatzneubauten Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025**

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
20	Eisenbrücke, nordwest	Friedrichshain-Kreuzberg	2021	2021	2028	59.545.938
21	Eisenbrücke, südost	Friedrichshain-Kreuzberg	2021	2026	2028	59.545.938
22	Eldenaer Brücke	Friedrichshain-Kreuzberg	1983	2036	2038	7.500.000
23	Thielenbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	1917	2029	2030	4.500.000
24	Warschauer Brücke, nördlicher Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	1946	2037	2040	15.000.000
25	Warschauer Brücke, mittlerer Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	1946	2037	2040	15.000.000
26	Warschauer Brücke, südlicher Überbau	Friedrichshain-Kreuzberg	1946	2037	2040	10.000.000
27	Seebrücke	Lichtenberg	1982	2036	2036	1.500.000
28	Nördliche Falkenberger Brücke	Lichtenberg	1983	2036	2039	10.000.000
29	Südliche Falkenberger Brücke	Lichtenberg	1986	2036	2039	12.000.000
30	Hohenschönhausener Rhinstraßenbrücke	Lichtenberg	1983	2035	2038	3.500.000
31	Gehrenseebrücke	Lichtenberg	1986	2028	2032	41.300.000
32	Skandinavische Brücke, südlicher Überbau	Lichtenberg	1977	2037	2038	7.000.000
33	Skandinavische Brücke, nördlicher Überbau	Lichtenberg	1977	2037	2038	7.000.000
34	FGB Alt-Friedrichsfelde (West)	Lichtenberg	1979	2038	2039	7.000.000
35	Gensinger Brücke	Lichtenberg	1980	2038	2040	10.000.000
36	Nördl. Grenzgrabenbrücke	Lichtenberg	1980	2036	2037	2.000.000
37	VZ Rhinstraße/Alt-Friedrichsfelde	Lichtenberg	1983	2033	2033	1.000.000
38	VZ Am Tierpark/Alt-Friedrichsfelde	Lichtenberg	1983	2032	2032	1.000.000

**Anhang 4 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Ersatzneubauten Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025**

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
39	Marzahner Brücke,(Bw.16)	Marzahn-Hellersdorf	1978	2027	2028	10.000.000
40	Märkische-Allee-Brücke (BW 1), Üb 1/ Ri. Marzahn	Marzahn-Hellersdorf	1979	2029	2032	4.000.000
41	Märkische-Allee-Brücke (BW 1), Üb 2/ Ri. B1	Marzahn-Hellersdorf	1979	2029	2032	4.000.000
42	Brücke Allee d. Kosmonauten,Bw.5a (Südbrücke)	Marzahn-Hellersdorf	1977	2027	2031	11.100.000
43	Brücke Allee d. Kosmonauten,Bw.5c (Nordbrücke)	Marzahn-Hellersdorf	1979	2027	2031	11.100.000
44	Brücke Allee d. Kosmonauten,BW 6a (Südbrücke)	Marzahn-Hellersdorf	1977	2027	2031	12.500.000
45	Brücke Allee d. Kosmonauten,BW 6c (Nordbrücke)	Marzahn-Hellersdorf	1970	2027	2031	12.500.000
46	Brücke Allee der Kosmonauten, Bw.7c (21046)	Marzahn-Hellersdorf	1979	2027	2031	5.000.000
47	Brücke Allee der Kosmonauten, Bw.7a (21048)	Marzahn-Hellersdorf	1979	2027	2031	5.000.000
48	Südliche Nikolai-E.-Bersarin-Brücke	Marzahn-Hellersdorf	1989	2034	2035	4.000.000
49	Cecilienstraßenbrücke, nördl.Gehb.- u. Rohrleitungsbr	Marzahn-Hellersdorf	1987	2034	2037	2.000.000
50	Cecilienstraßenbrücke, Straßenbrücke	Marzahn-Hellersdorf	1987	2034	2037	5.000.000
51	Cecilienstraßenbrücke, südl.Gehb.- u. Rohrleitungsbr.	Marzahn-Hellersdorf	1987	2034	2037	1.500.000
52	Grottkauer Brücke	Marzahn-Hellersdorf	1988	2035	2037	7.000.000
53	FGB Kastanienallee	Marzahn-Hellersdorf	1989	2040	2040	2.000.000
54	Stendaler Brücke West	Marzahn-Hellersdorf	1988	2035	2037	7.000.000
55	Louis-Lewin-Brücke	Marzahn-Hellersdorf	1988	2038	2040	9.000.000
56	Stendaler Brücke Ost	Marzahn-Hellersdorf	1988	2035	2037	7.000.000
57	Mosbacher Brücke	Marzahn-Hellersdorf	1985	2039	2040	1.500.000

**Anhang 4 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Ersatzneubauten Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025**

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
58	FGB Grabensprung	Marzahn-Hellersdorf	1989	2039	2040	12.000.000
59	Frankfurter Brücke	Marzahn-Hellersdorf	1989	2035	2037	4.000.000
60	Wasserwegbrücke	Marzahn-Hellersdorf	1980	2034	2034	1.000.000
61	Cecilienbrücke	Marzahn-Hellersdorf	1983	2035	2037	4.000.000
62	Östliche Hellersdorfer Brücke	Marzahn-Hellersdorf	1979	2026	2028	3.875.500
63	Hellersdorfer Brücke	Marzahn-Hellersdorf	1968	2026	2028	3.875.500
64	Bitterfelder Brücke, südlicher Überbau	Marzahn-Hellersdorf	1982	2028	2030	13.000.000
65	Köthener Brücke	Marzahn-Hellersdorf	1985	2035	2037	5.000.000
66	Nördliche Blumberger-Damm-Brücke	Marzahn-Hellersdorf	1984	2039	2040	3.000.000
67	Pyramidenringbrücke	Marzahn-Hellersdorf	1994	2037	2038	3.000.000
68	Bürknersfelder Straßenbrücke	Marzahn-Hellersdorf	1998	2038	2040	4.000.000
69	Märkische-Allee-Brücke (BW 2), Übb 1/Ri. B1	Marzahn-Hellersdorf	1979	2030	2035	2.500.000
70	Märkische-Allee-Brücke (BW 2), Übb 2/ Ri. Marzahn	Marzahn-Hellersdorf	1979	2030	2035	2.500.000
71	Märkische-Allee-Brücke (BW 3), Übb 1 / Ri. B1	Marzahn-Hellersdorf	1979	2030	2035	2.500.000
72	Märkische-Allee-Brücke (BW 3), Übb 2 / Ri. Marzahn	Marzahn-Hellersdorf	1979	2030	2035	2.500.000
73	Märkische-Allee-Brücke (BW 4), Übb 1 / Ri. B1	Marzahn-Hellersdorf	1981	2030	2035	12.000.000
74	Märkische-Allee-Brücke (BW 4), Übb 2 /Ri. Marzahn	Marzahn-Hellersdorf	1981	2030	2035	12.000.000
75	Marzahner Brücke, (BW 13 Nord)	Marzahn-Hellersdorf	1978	2023	2028	35.000.000
76	Marzahner Brücke, (BW 13 Süd)	Marzahn-Hellersdorf	1978	2023	2028	35.000.000

**Anhang 4 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Ersatzneubauten Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025**

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
77	Marzahner Brücke, (BW 9n Nord)	Marzahn-Hellersdorf	1978	2023	2028	45.000.000
78	Marzahner Brücke, (BW 9n Süd)	Marzahn-Hellersdorf	1978	2023	2028	45.000.000
79	Marzahner Brücke (BW 8n)	Marzahn-Hellersdorf	1978	2023	2028	29.965.000
80	Wuhletalbrücke, Übb 1	Marzahn-Hellersdorf	1984	2021	2025	6.575.000
81	Wuhletalbrücke, Übb 2	Marzahn-Hellersdorf	1984	2021	2025	6.575.000
82	Südliche-Blumberger-Damm-Brücke, östlicher ÜBB	Marzahn-Hellersdorf	1987	2023	2025	9.614.500
83	Südliche-Blumberger-Damm-Brücke, westlicher ÜBB	Marzahn-Hellersdorf	1987	2023	2025	9.614.500
84	Honsfelder Brücke	Marzahn-Hellersdorf	1980	2038	2038	500.000
85	VZ Straße 13/Landsberger Allee	Marzahn-Hellersdorf	1983	2028	2028	1.000.000
86	VZ Landsberger Allee/Rhinstraße	Marzahn-Hellersdorf	1983	2028	2028	1.000.000
87	Jannowitzbrücke	Mitte	1954	2038	2040	18.500.000
88	Jannowitzbrücke/Galerie (zum S-Bahnhof)	Mitte	1932	2038	2040	1.500.000
89	Löwenbrücke	Mitte	1838	2024	2025	2.629.410
90	Putlitzbrücke, Überbau 1	Mitte	1979	2031	2035	15.000.000
91	Putlitzbrücke, Überbau 2	Mitte	1979	2031	2035	15.000.000
92	Mühlendammbrücke, Überbau Südost	Mitte	1966	2024	2029	45.000.000
93	Mühlendammbrücke, Überbau Nordwest	Mitte	1970	2026	2029	47.705.000
94	Neue Gertraudenbrücke, Überbau Südost	Mitte	1977	2027	2028	18.699.000
95	Neue Gertraudenbrücke, Überbau Nordwest	Mitte	1977	2027	2028	18.699.000

**Anhang 4 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Ersatzneubauten Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025**

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
96	Spittelmarktbrücke	Mitte	1978	2026	2028	10.000.000
97	Wullenwebersteg	Mitte	1957	2037	2039	3.500.000
98	Ebertsbrücke	Mitte	1992	2029	2032	14.000.000
99	Brücke 1 - Gleimtunnel	Mitte	1910	2038	2039	4.500.000
100	Gotzkowskybrücke	Mitte	1911	2037	2040	20.000.000
101	Grenzalleebrücke	Neukölln	1974	2031	2032	16.000.000
102	Sellheimbrücke	Pankow	1958	2029	2032	40.000.000
103	Blankenburger Laakebrücke	Pankow	2017	2029	2031	7.400.000
104	Bahnhofstr.-Br.(Buchholz/Panke)	Pankow	1930	2029	2030	3.240.000
105	Pankebrücke (Weg z. S-Bahn)	Pankow	1982	2038	2038	1.000.000
106	Pankebrücke (Kinderspielpl.)	Pankow	1982	2037	2037	1.000.000
107	Östl. Bucher-Straßenbrücke	Pankow	1974	2026	2029	26.040.000
108	Schönfließer Brücke	Pankow	1964	2027	2028	8.302.000
109	Schönhauser Allee Brücke, Gewölbeteil	Pankow	1888	2026	2030	15.000.000
110	Schönhauser Allee Brücke, nordwestl. 1-Feldsystem	Pankow	1927	2026	2030	12.250.000
111	Schönhauser Allee Brücke, südliches 2-Feldsystem	Pankow	1927	2026	2030	12.208.341
112	Pappelalleebrücke	Pankow	1989	2029	2031	5.200.000
113	Dunckerbrücke	Pankow	1976	2025	2027	13.298.000
114	Kniprodestraßenbrücke, nordwestlicher Überbau	Pankow	1979	2028	2030	12.000.000

Anhang 4 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Ersatzneubauten Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
115	Kniprodestraßenbrücke, südöstlicher Überbau	Pankow	1979	2028	2030	12.000.000
116	Landsberger-Allee-Brücke, (Gehbahn)	Pankow	1988	2031	2033	5.500.000
117	Landsberger-Allee-Brücke, (nördl.Str)	Pankow	1988	2031	2033	8.000.000
118	Landsberger-Allee-Brücke, (südl.Str)	Pankow	1989	2031	2033	10.000.000
119	Darßer Brücke	Pankow	1991	2038	2040	6.000.000
120	Lindenberger-Weg-Brücke	Pankow	1989	2036	2037	1.500.000
121	Ossietzkybrücke	Pankow	1933	2027	2028	4.600.000
122	Schloßparkbrücke	Pankow	1985	2036	2036	1.000.000
123	Schloßparkbrücke III	Pankow	1972	2025	2026	1.219.000
124	Westlicher Parksteg	Pankow	1981	2037	2037	1.000.000
125	Östlicher Parksteg	Pankow	1981	2037	2037	1.000.000
126	VZ Berliner Straße/Mühlenstraße	Pankow	1983	2028	2028	1.000.000
127	VZ Danziger Str.164/Kniprodestraße	Pankow	1986	2028	2028	1.000.000
128	VZ Danziger Str.197/Kniprodestraße	Pankow	1986	2029	2029	1.000.000
129	VZ Berliner Straße 74	Pankow	1996	2029	2029	1.000.000
130	Holzbrücke über den Fasaneriegraben	Reinickendorf	1987	2030	2030	1.200.000
131	FGB am Welzower Steig	Reinickendorf	1977	2035	2035	1.000.000
132	FGB ü.d. Klötzgraben	Reinickendorf	1977	2035	2035	1.000.000
133	Borsigdamnbrücke	Reinickendorf	1956	2032	2034	5.500.000

Anhang 4 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Ersatzneubauten Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
134	VZ Kurt Schumacher Damm	Reinickendorf	1995	2030	2030	1.000.000
135	Spektegrabensteg	Spandau	1979	2025	2026	1.000.000
136	FGB über die Stieglakegraben	Spandau	1970	2034	2034	1.000.000
137	Carl-Schurz-Brücke	Spandau	1932	2038	2040	4.500.000
138	Charlottenbrücke, westliche Uferbrücke	Spandau	1926	2032	2035	2.000.000
139	Charlottenbrücke, Havelquerung	Spandau	1928	2032	2035	13.000.000
140	Charlottenbrücke, östliche Uferbrücke	Spandau	1926	2032	2035	2.500.000
141	Schulenburgbrücke, Überbau über die Havel	Spandau	1909	2028	2031	15.000.000
142	Schulenburgbrücke, nordöstliche Vorlandbrücke	Spandau	1909	2028	2031	24.080.000
143	Schulenburgbrücke, südwestliche Vorlandbrücke	Spandau	1909	2028	2031	16.000.000
144	Rohrdammbrücke/Rohrdammbrücke - Übb 1 - Ost	Spandau	1953	2036	2040	6.000.000
145	Rohrdammbrücke/Rohrdammbrücke - Übb 2 - West	Spandau	1953	2036	2040	6.000.000
146	Dischingerbrücke Nord	Spandau	1955	2029	2034	35.000.000
147	FGB über den Elsengraben	Spandau	1987	2029	2029	1.000.000
148	Teufelsbrücke	Steglitz-Zehlendorf	2016	2033	2033	1.000.000
149	Brücke über den Erlenbruch	Steglitz-Zehlendorf	1940	2029	2029	1.000.000
150	Thialleebrücke	Steglitz-Zehlendorf	1913	2030	2032	3.000.000
151	Joachim-Tiburcius-Brücke, Nordwest	Steglitz-Zehlendorf	1971	2035	2039	25.000.000
152	FGB Priesterweg	Tempelhof-Schöneberg	1996	2039	2039	3.000.000

**Anhang 4 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Ersatzneubauten Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025**

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
153	Stubenrauchbrücke	Tempelhof-Schöneberg	1962	2035	2036	8.000.000
154	FGB über den Königgraben	Tempelhof-Schöneberg	1968	2028	2028	1.000.000
155	FGB über den Poleigraben	Tempelhof-Schöneberg	1968	2034	2034	1.000.000
156	Fahlenbergbrücke	Treptow-Köpenick	1970	2036	2038	8.000.000
157	Gosener Brücke	Treptow-Köpenick	1970	2036	2038	8.000.000
158	VZ Eisenstraße/Puschkinallee	Treptow-Köpenick	1983	2033	2033	1.000.000
159	VZ Grünauer Str./Sterndamm	Treptow-Köpenick	1983	2031	2031	1.000.000
160	Teltowkanalbrücke	Treptow-Köpenick	1989	2029	2032	5.500.000
161	Nördl. Germanenstraßenbrücke	Treptow-Köpenick	1990	2030	2030	3.500.000
162	FGB im Zuge des Rebenweges	Treptow-Köpenick	1981	2028	2030	2.500.000
163	Brigittensteg	Treptow-Köpenick	1981	2034	2034	2.500.000
164	Brigittenbrücke	Treptow-Köpenick	1991	2034	2035	9.000.000
165	Brücke am Bahndamm	Treptow-Köpenick	1990	2026	2028	6.137.000
166	Pyramidenbrücke	Treptow-Köpenick	1940	2023	2027	7.934.184
167	Nördl. Freiarmbrücke	Treptow-Köpenick	1983	2032	2035	3.500.000
168	Dammbrücke	Treptow-Köpenick	1986	2037	2040	7.000.000
169	Lange Brücke	Treptow-Köpenick	1893	2029	2033	76.085.748
170	Köpenicker-Allee-Brücke	Treptow-Köpenick	1900	2028	2032	10.000.000
171	VZ Puschkinallee/Eisenstr.	Treptow-Köpenick	1983	2028	2028	1.000.000

Anhang 4 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Ersatzneubauten Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
172	Waldstraßenbrücke	Treptow-Köpenick	1975	2035	2036	2.500.000
173	Brücke Am Neuen Krug	Treptow-Köpenick	1975	2036	2036	1.000.000
174	Südl. Rialtoringbrücke	Treptow-Köpenick	1978	2036	2038	1.000.000
175	Nördl. Rialtoringbrücke	Treptow-Köpenick	1937	2036	2038	1.000.000
	Summe					1.700.103.558



Anhang 5

Tabellarische Zusammenstellung
der Projektplanung zu den Erhaltungsmaßnahmen an Brücken
für den Zeitraum 2025 bis 2040 mit Angaben zur geplanten Bauzeit und
zur Kostenschätzung

Stand: 06/2025

Anhang 5 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Erhaltungsmaßnahmen Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
1	Charlottenburger Brücke	Charlottenburg-Wilmersdorf	1939	2027	2028	350.000
2	VZ Einfahrt BAB Stadtring - FR Süd	Charlottenburg-Wilmersdorf	2002	2027	2027	300.000
3	FSA Heerstraße (P8), westl.Sensberger Allee	Charlottenburg-Wilmersdorf	1970	2038	2038	300.000
4	FSA Heerstraße (P10), westl.Pillkaller Allee	Charlottenburg-Wilmersdorf	1970	2038	2038	300.000
5	FSA Heerstraße (P11), bei Hs-Nr.65	Charlottenburg-Wilmersdorf	1970	2038	2038	300.000
6	FSA Heerstraße (P12), bei Hs-Nr.80	Charlottenburg-Wilmersdorf	1970	2038	2038	300.000
7	FSA Heerstraße (P13), östl.Flatowallee	Charlottenburg-Wilmersdorf	1970	2038	2038	300.000
8	FSA Heerstraße (P14), bei Hs-Nr.86	Charlottenburg-Wilmersdorf	1970	2038	2038	300.000
9	FSA Heerstraße (P15), östl. Ragniter Allee	Charlottenburg-Wilmersdorf	1970	2038	2038	300.000
10	FSA Heerstraße (P16), bei Hs-Nr.115	Charlottenburg-Wilmersdorf	1970	2038	2038	300.000
11	FSA Heerstraße (P17), östl.Schirwindter Allee	Charlottenburg-Wilmersdorf	1970	2038	2038	300.000
12	Volksparksteg	Charlottenburg-Wilmersdorf	1971	2028	2029	400.000
13	Brücke über Wiesbadener Straße, Übb 1 - Ost	Charlottenburg-Wilmersdorf	1979	2028	2028	850.000
14	Brücke über Wiesbadener Straße, Übb 2 - West	Charlottenburg-Wilmersdorf	1979	2028	2028	850.000
15	Brücken über den Breitenbachplatz	Charlottenburg-Wilmersdorf	1976	2025	2026	13.500.000
16	Rampenbrücke Dillenburger Straße	Charlottenburg-Wilmersdorf	1976	2027	2028	2.750.000
17	Schillingbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	1912	2025	2026	380.000
18	Eldenaer Brücke	Friedrichshain-Kreuzberg	1934	2028	2028	300.000

Anhang 5 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Erhaltungsmaßnahmen Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
19	Michaelbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	1995	2026	2027	100.000
20	Modersohnbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	2002	2028	2029	500.000
21	Admiralbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	1882	2027	2028	5.725.000
22	Schlesische Brücke	Friedrichshain-Kreuzberg	1896	2035	2036	300.000
23	VZ Warschauer Straße 8	Friedrichshain-Kreuzberg	1983	2034	2034	300.000
24	VZ Otto-Braun-Straße 98	Friedrichshain-Kreuzberg	1983	2034	2034	300.000
25	Margaretenbrücke	Lichtenberg	1992	2027	2028	500.000
26	VZ Alt-Friedrichsfelde/Gensinger Str., km 0,5+50	Lichtenberg	2005	2040	2040	250.000
27	VZB Alt-Friedrichsfelde, km 0,8 + 00	Lichtenberg	2005	2040	2040	250.000
28	VZ Alt-Friedrichsfelde/Rhinstraße, km 0,1 + 67	Lichtenberg	2005	2040	2040	250.000
29	Buchenhainer Brücke	Marzahn-Hellersdorf	1952	2027	2028	950.000
30	Bismarcksfelder Brücke	Marzahn-Hellersdorf	1952	2027	2028	950.000
31	Bitterfelder Brücke, nördlicher Überbau	Marzahn-Hellersdorf	2004	2028	2029	1.200.000
32	FGB Springfuhl	Marzahn-Hellersdorf	1986	2027	2028	1.200.000
33	FGS am Stadion Wuhletal	Marzahn-Hellersdorf	1984	2026	2026	500.000
34	Heubuder Brücke	Mitte	1995	2028	2029	1.500.000
35	Putlitzbrücke, Gewölbe 1-7	Mitte	1912	2025	2026	4.000.000
36	Putlitzbrücke, Fußgängergewölbe	Mitte	1912	2025	2026	1.125.000

Anhang 5 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Erhaltungsmaßnahmen Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
37	Weidendammer Brücke	Mitte	1896	2029	2030	1.500.000
38	Brücke Bremer Weg West	Mitte	1966	2026	2027	1.605.000
39	Nordhafenbrücke	Mitte	1970	2025	2027	5.872.000
40	Adlerbrücke	Mitte	1873	2027	2028	1.270.000
41	Swinemünder Brücke	Mitte	1905	2030	3032	4.500.000
42	Wiesenbrücke	Mitte	1935	2029	2030	1.220.000
43	Badstraßenbrücke	Mitte	1869	2028	2030	16.800.000
44	Badstraßenbrücke, Südliche Verlängerung	Mitte	2003	2028	2030	1.800.000
45	Grenzstraßenbrücke	Mitte	1894	2036	2038	400.000
46	Humboldtsteg	Mitte	1988	2031	2032	400.000
47	Sellerbrücke	Mitte	1996	2030	2031	800.000
48	VZ Kemperplatz, Rampe B 96	Mitte	2005	2040	2040	200.000
49	VZ Kemperplatz, Entlastungsstraße	Mitte	2005	2040	2040	200.000
50	VZ Kemperplatz, Tiergartenstraße	Mitte	2005	2040	2040	200.000
51	VZ Kemperplatz, Lennestraße	Mitte	2005	2040	2040	200.000
52	VZ Vorwegweiser Invalidenstraße Ost	Mitte	2005	2040	2040	200.000
53	VZ Tunnelein- und -ausfahrt Invalidenstr	Mitte	2005	2040	2040	200.000
54	VZ Heidestr. FR Süd/Vorweg Tunnel ODER	Mitte	2005	2040	2040	200.000

Anhang 5 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Erhaltungsmaßnahmen Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
55	VZ Heidestr. FR Süd/Vorweg Tunnel UND	Mitte	2010	2040	2040	200.000
56	VZ Rampe Heidestraße	Mitte	2005	2040	2040	200.000
57	Nordwegbrücke	Mitte	1951	2026	2027	1.153.000
58	Brücke zur Vogelinsel	Neukölln	1983	2027	2027	400.000
59	Große Brücke zur Vogelinsel	Neukölln	1983	2027	2027	400.000
60	Große Brücke über dem Wiesenbach	Neukölln	1983	2027	2027	400.000
61	Eisensteg	Neukölln	1932	2028	2029	450.000
62	Sonnenalleebrücke	Neukölln	1920	2026	2027	400.000
63	Brücke Tauernallee Nord	Neukölln	1984	2031	2031	200.000
64	Brücke Tauernallee Süd	Neukölln	1984	2031	2031	200.000
65	Steganlage am Südsee	Neukölln	1984	2032	2032	400.000
66	Britzer-Hafensteg	Neukölln	1904	2036	2040	700.000
67	Hertabrücke	Neukölln	1912	2035	2039	5.000.000
68	Sudauer Brücke	Pankow	1936	2026	2026	250.000
69	Greifenhagener Brücke	Pankow	1911	2030	2031	940.000
70	Prenzlauer Allee Brücke	Pankow	1888	2031	2032	650.000
71	Behmstraßenbrücke, Achse 1-4	Pankow	1998	2027	2028	650.000
72	Behmstraßenbrücke, Achse 5-7	Pankow	1998	2027	2028	650.000

Anhang 5 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Erhaltungsmaßnahmen Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
73	Behmstraßenbrücke, Achse 8-10	Pankow	2003	2027	2028	350.000
74	FGB Schwedter Steg	Pankow	1999	2025	2025	450.000
75	Arkenberger Brücke	Pankow	1998	2036	2037	300.000
76	VZ Bornholmer Straße 94	Pankow	1996	2039	2039	350.000
77	VZ Schönhauser Allee 88	Pankow	1996	2031	2031	350.000
78	Fürst-Bismarck-Steg	Reinickendorf	1981	2026	2028	950.000
79	Wehrbrücke am Fließ	Reinickendorf	1984	2039	2040	100.000
80	Dianasteg	Reinickendorf	1981	2026	2027	300.000
81	Rohrdurchlass Packereigraben	Reinickendorf	2016	2038	2039	300.000
82	Östlicher Eichwerder-Steg	Reinickendorf	1950	2029	2030	950.000
83	Östlicher Eichwerder-Notsteg	Reinickendorf	1977	2029	2030	950.000
84	Holzbrücke über den Fasaneriegraben	Reinickendorf	1987	2030	2031	300.000
85	Tegeler Hafnbrücke über dem Hafenbecken	Reinickendorf	1908	2029	2033	3.500.000
86	Tegeler Hafnbrücke ü.d.Tegeler Fließ	Reinickendorf	1908	2029	2033	1.000.000
87	Flughafenseesteg	Reinickendorf	1989	2026	2027	950.000
88	Spektelakesteg I	Spandau	1996	2026	2027	990.000
89	Spektegrabenbrücke	Spandau	1986	2027	2027	990.000
90	Steg über die Spektelake	Spandau	1990	2025	2026	1.200.000

Anhang 5 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Erhaltungsmaßnahmen Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
91	FGB Pulvermühle IV	Spandau	1998	2025	2026	990.000
92	FGB Pulvermühle VII	Spandau	1998	2025	2026	990.000
93	FGB Pulvermühle VIII	Spandau	1998	2025	2026	990.000
94	Spektelakesteg II	Spandau	1995	2028	2028	800.000
95	Eiswerderbrücke	Spandau	1903	2028	2028	400.000
96	Karl-Heinrich-Brücke	Spandau	1958	2026	2026	300.000
97	Brücke über den Jürgengraben	Spandau	1987	2032	2033	300.000
98	Dischingerbrücke Süd	Spandau	1981	2029	2030	950.000
99	VZ-Brücke Zufahrt zum IKEA-Gelände	Spandau	2002	2040	2040	350.000
100	FSA Heerstraße (P27), westl.Mahnkopfweg	Spandau	1970	2038	2038	350.000
101	FSA Heerstraße (P28), östl.Pichelsdorfer Str	Spandau	1970	2038	2038	350.000
102	Glienicker Tunnel	Steglitz-Zehlendorf	1905	2033	2035	1.200.000
103	FGB am Teich	Steglitz-Zehlendorf	2012	2029	2030	300.000
104	Durchlaß Paulsborn II	Steglitz-Zehlendorf	1952	2028	2029	500.000
105	FGB an der Rodelbahn	Steglitz-Zehlendorf	1982	2030	3031	600.000
106	VZB Einfahrt A 103/Schildhornstr.	Steglitz-Zehlendorf	1979	2026	2027	500.000
107	Kolonnenbrücke	Tempelhof-Schöneberg	1954	2025	2026	990.000
108	Parkingbrücke	Tempelhof-Schöneberg	1912	2038	2040	400.000

**Anhang 5 - Tabellarische Zusammenstellung der Projektplanung zu den Erhaltungsmaßnahmen Brücken für den Zeitraum 2025 bis 2040,
mit Angaben zur geplanten Bauzeit und zur Kostenschätzung, Stand: 06/2025**

lfd. Nr.	Bauwerksname	Ort / Bezirk	Baujahr	Baubeginn	Bauende	Gesamtkosten in €
109	Gottlieb-Dunkel-Straßenbrücke	Tempelhof-Schöneberg	1972	2029	2030	450.000
110	Monumentenbrücke	Tempelhof-Schöneberg	1930	2028	2030	1.400.000
111	Parkbrücke im Alten Park	Tempelhof-Schöneberg	1961	2032	2033	250.000
112	Promenadenwegbrücke	Treptow-Köpenick	1993	2027	2028	1.100.000
113	Belleueparkbrücke	Treptow-Köpenick	1971	2027	2028	1.185.000
114	Brücke an der Wuhlheide	Treptow-Köpenick	1989	2025	2026	3.280.000
115	Lange Brücke (Behelfsbrücke)	Treptow-Köpenick	1994	2024	2025	5.490.000
116	Hegemeisterbrücke	Treptow-Köpenick	1982	2027	2028	1.210.000
117	Abteibrücke	Treptow-Köpenick	1994	2034	2036	1.600.000
118	Hoppendorfer Brücke	Treptow-Köpenick	1952	2029	2031	785.000
119	Stubenrauchbrücke, Süd	Treptow-Köpenick	1999	2030	2032	850.000
120	Stubenrauchbrücke, Mitte	Treptow-Köpenick	1908	2030	2032	850.000
121	Stubenrauchbrücke, Nord	Treptow-Köpenick	1908	2030	2032	850.000
122	Treskowbrücke	Treptow-Köpenick	1935	2028	2029	750.000
123	Stubenrauch-Behelfsbrücke	Treptow-Köpenick	1995	2027	2027	950.000
124	Fahlenbergbrücke	Treptow-Köpenick	1970	2025	2026	250.000
125	Gosener Brücke	Treptow-Köpenick	1970	2025	2026	250.000
	Summe					140.130.000